
Oktober 2015

**Deutscher Alterssurvey (DEAS):
Instrumente der DEAS-Erhebung 2014**

*Heribert Engstler, Daniela Klaus, Constanze Lejeune,
Katharina Mahne, Svenja Spuling, Martin Wetzel,
Julia K. Wolff, Clemens Tesch-Römer*

DOI: 10.5156/DEAS.2014.D.001

Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA)
Forschungsdatenzentrum (FDZ-DZA)
Manfred-von-Richthofen-Straße 2
12101 Berlin
Telefon +49 (0)30 – 26 07 40-0
Telefax +49 (0)30 – 78 54 350
E-Mail fdz@dza.de

INHALTSVERZEICHNIS

1	CAPI-Vorlage für das mündliche Interview	5
	Preloads	7
	Herkunft und Bildung	10
	Erwerbstätigkeit und Übergang in den Ruhestand	27
	Familienstand und Partnerschaft	57
	Kinder und Enkel	89
	Andere/ weitere Verwandte	104
	Haushaltszusammensetzung und Wohnen	106
	Freizeitaktivitäten und Engagement	118
	Gesundheit	136
	Lungenfunktionstest	152
	Persönliches Netzwerk	154
	Soziale Unterstützung	159
	Finanzielle Angelegenheiten und Lebensstandard	166
	Zahlen-Zeichen-Test	174
	Interviewerfragen	176
2	Schriftlicher Fragenbogen (Drop-off)	181
3	Kurzfragebogen für Nicht-Teilnehmende	219
4	Karte zur beruflichen Stellung	223
5	Personenkarte I und Personenkarte II	227
6	Auszug aus dem Listenheft	231
7	Ausfüllvorlage des Zahlen- und Zeichen-Tests	235
8	Lungenfunktionstest	239

1 CAPI-VORLAGE FÜR DAS MÜNDLICHE INTERVIEW

Dies ist die vom DZA erstellte Vorlage zur Programmierung des elektronischen Fragebogens für das persönliche Interview bei den Befragten. Die Aufstellung der Preloads enthält Variablen, die bereits vor Beginn des Interviews zugespielt wurden und der Filterführung dienen. Größtenteils handelt es sich dabei um Angaben von Panelbefragten aus einer früheren Befragungswelle. Am Ende der CAPI-Vorlage befinden sich Fragen an den Interviewer oder die Interviewerin zur Interviewsituation und zum Wohnumfeld.

PRELOADS

Name	Inhalt	Ausprägungen
DStich	Teilnahme	0: Panel 1: Basis
DJahr	Aktuelles Befragungsjahr	Jahresangabe (2014 für alle)
DLM	Individuell letzte Befragung: Monat	Monatsangabe 1: Januar 2: Februar 3: März 4: April 5: Mai 6: Juni 7: Juli 8: August 9: September 10: Oktober 11: November 12: Dezember
DLJ	Individuell letzte Befragung: Jahr	Jahresangabe (1996, 2002, 2008, 2011, 2012)
DSex	Geschlecht der ZP	1: männlich 2: weiblich 9: fehlend oder widersprüchlich
DGeb	Geburtsjahr der Zielperson	1911 bis 1974 9999: fehlend oder widersprüchlich
0er Block: Herkunft		
D01	Bezeichnung Hauptbezugsperson 1	1: Mutter 2: Vater 3: Stiefmutter 4: Stiefvater 5: Pflegemutter / Adoptivmutter 6: Pflegevater / Adoptivvater 7: Großmutter 8: Großvater 9: Tante 10: Onkel 18: Person nicht vorhanden 19: Bezeichnung fehlend oder inkonsistent 20: ZP im Heim aufgewachsen
D011	Geschlecht Hauptbezugsperson 1	0: männlich 1: weiblich 9: Geschlechtsangabe fehlend 18: Person nicht vorhanden 20 ZP im Heim aufgewachsen
D02	Bezeichnung Hauptbezugsperson 2	1: Mutter 2: Vater 3: Stiefmutter 4: Stiefvater 5: Pflegemutter / Adoptivmutter 6: Pflegevater / Adoptivvater 7: Großmutter 8: Großvater 9: Tante 10: Onkel 18: Person nicht vorhanden 19: Bezeichnung fehlend oder inkonsistent 20: ZP im Heim aufgewachsen
D021	Geschlecht Hauptbezugsperson 2	0: männlich

		1: weiblich 9: Geschlechtsangabe fehlend 18: Person nicht vorhanden 20 ZP im Heim aufgewachsen
D03	Vitalstatus Hauptbezugsperson 1	0: verstorben 1: lebend 9: Vitalstatus fehlend oder inkonsistent 18: Person nicht vorhanden 20: ZP im Heim aufgewachsen
D04	Vitalstatus Hauptbezugsperson 2	0: verstorben 1: lebend 9: Vitalstatus fehlend oder inkonsistent 18: Person nicht vorhanden 20: ZP im Heim aufgewachsen
D05	Anzahl Hauptbezugspersonen	1: eine 2: zwei 9: fehlend oder inkonsistent 20: ZP im Heim aufgewachsen
200er Block: Fortschreibung Partnerbiographie		
D21	Partner	0: nein 1: ja 9: fehlend
D22	Ehe/ ELP	0: nein 1: ja 9: fehlend
D23	Verheiratet, getrennt lebend	0: nein 1: ja 9: fehlend
D24	Partner im Ruhestand oder nicht-erwerbstätig 65+	0: nein fehlend partnerlos 1: ja
D26	Weiblicher Partner	0: männlich fehlend partnerlos 1: weiblich
D27	Hetero-Beziehung	0: nein 1: ja fehlend partnerlos
300er Block: Kinder und Enkel		
D311	Kind 1: Geschlecht	0: männlich 1: weiblich 9: fehlend
D312	Kind 1: Geburtsjahr	Jahresangabe 9: fehlend
D313	Enkelkind von Kind 1: Geschlecht	0: männlich 1: weiblich 9: fehlend
D314	Enkelkind von Kind 1: Geburtsjahr	Jahresangabe 9: fehlend
D321	Kind 2: Geschlecht	0: männlich 1: weiblich 9: fehlend
D322	Kind 2: Geburtsjahr	Jahresangabe 9: fehlend
D323	Enkelkind von Kind 2: Geschlecht	0: männlich 1: weiblich 9: fehlend
D324	Enkelkind von Kind 2: Geburtsjahr	Jahresangabe 9: fehlend
D331	Kind 3: Geschlecht	0: männlich 1: weiblich 9: fehlend
D332	Kind 3: Geburtsjahr	Jahresangabe 9: fehlend
D333	Enkelkind von Kind 3: Geschlecht	0: männlich

		1: weiblich 9: fehlend
D334	Enkelkind von Kind 3: Geburtsjahr	Jahresangabe 9: fehlend
D341	Kind 4: Geschlecht	0: männlich 1: weiblich 9: fehlend
D342	Kind 4: Geburtsjahr	Jahresangabe 9: fehlend
D343	Enkelkind von Kind 4: Geschlecht	0: männlich 1: weiblich 9: fehlend
D344	Enkelkind von Kind 4: Geburtsjahr	Jahresangabe 9: fehlend

Nr.	HERKUNFT UND BILDUNG	Weiter mit
	Hinweis an infas: Bitte wie vereinbart im auszuliefernden Datensatz die fehlenden Werte wie folgt vercoden: (-1) verweigert (-2) weiß nicht	
	Aufnahme Interviewnummer Aufnahme Interviewdatum Aufnahme Laufende Nummer	
1a (BP)	Zunächst einmal vielen Dank, dass Sie bereit sind, an dieser Befragung teilzunehmen. Darf ich nun mit dem Interview beginnen? 1: Ja DStich=0 [Panel] ----- DStich=1 [Basis] ----- 2: Nein	1b ----- 1 ----- 1p3
1b (P)	DStich=0 [Panel] & 1a=1 INT: Vor Interviewbeginn bitte folgendes vorlesen: Sie haben ja bereits an unserer Studie teilgenommen. Einige Fragen, die ich Ihnen im Verlauf dieses Interviews stellen werde, kommen Ihnen möglicherweise bekannt vor. Eine wiederholte Abfrage bestimmter Sachverhalte ist wichtig, um Veränderungen in Ihrer Lebenssituation gut abbilden zu können.	
	PROG: Zeitstempel	
1. (BP)	1a=1 [Bereitschaft Teilnahme] INT: Frage nicht stellen! Geschlecht der Zielperson 1: Männlich 2: Weiblich ----- DStich=0 [Panel] & DSex≠9 & DSex≠Frage 1 ----- Alle anderen	----- 1p1 ----- 2
1p1 (P)	DStich=0 [Panel] & DSex≠9 & DSex≠Frage 1 INT: Das Geschlecht „[Angabe aus Frage 1]“ stimmt nicht mit der Angabe aus dem letzten Interview überein. Bitte überprüfen Sie, ob Sie mit der richtigen Zielperson sprechen! 1: Das erfasste Geschlecht ist geprüft und richtig ----- 2: Das erfasste Geschlecht muss korrigiert werden ----- 3: Es handelt sich nicht um die richtige Zielperson	2 ----- 1 ----- 1p3
2. (BP)	Nennen Sie mir doch bitte zunächst Ihr Geburtsdatum. INT: Die Angabe des Geburtsjahres ist zentral für die weitere Steuerung des Fragebogens. Wenn die Person ihr Geburtsjahr nicht nennen möchte, bitte folgenden Text vorlesen: (PROG: grün): „Für den weiteren Verlauf der Befragung ist es sehr wichtig, dass Sie ihr Geburtsjahr nennen. Viele Fragen werden über das Geburtsjahr gesteuert. Damit ich Ihnen auch nur die Fragen stelle, die für Ihre Altersgruppe zutreffen, möchte ich Sie herzlich um die Angabe Ihres Geburtsjahres bitten.“ Tag: _____ Monat: _____ Jahr: _____	

	97: Verweigert 98: Weiß nicht 97: Verweigert 98: Weiß nicht 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht PROG: Generiere Variable <Vollendetes Alter> =Interviewmonat & -jahr - Frage 2 Monat & Jahr. Wenn in Frage 2 nur Jahr vorhanden =Interviewjahr – Geburtsjahr. PROG: DStich=0: Geburtsjahr darf nicht größer als 1968 sein & nicht kleiner als 1911 PROG: DStich=1: Geburtsjahr darf nicht größer als 1974 sein & nicht kleiner als 1929 Jahr in Frage 2=9997 9998 [missing] DStich=0 [Panel] & Jahresangabe in DGeb#9999 & Jahr in Frage 2#DGeb Alle anderen	1p4 1p2 2a
1p4 (BP)	Jahr in Frage 2=9997 9998 Es tut mir leid. Ohne die Angabe Ihres Geburtsjahres kann ich das Interview leider nicht mit Ihnen weiterführen. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag. INT: Brechen Sie das Interview an dieser Stelle ab und verbuchen Sie den zutreffenden Rücklaufcode im EKP.	Ende
1p2 (P)	DStich=0 [Panel] & Jahr in DGeb#9999 & Jahr in Frage 2#DGeb INT: Das erfasste Geburtsjahr stimmt mit den vorliegenden Informationen nicht überein. Bitte prüfen, ob Sie mit der richtigen Person sprechen, ggf. nachfragen, ob Geburtsjahr richtig erfasst wurde 1: Das Geburtsjahr ist richtig erfasst und von Zielperson bestätigt 2: Das Geburtsjahr muss korrigiert werden 3: Es handelt sich nicht um die Zielperson	2a 2 1p3
1p3 (BP)	1a=2 1p1=3 1p2=3 PROG: Text in Rot INT: Falls Sie nicht mit der richtigen Zielperson sprechen: Erkundigen Sie sich nach der richtigen Zielperson. Wenn Sie die richtige Zielperson ermitteln können, dann starten Sie das Interview von vorne. In allen anderen Fällen: Verabschieden Sie sich von Ihrem Gesprächspartner / Ihrer Gesprächspartnerin. Brechen Sie das Interview an dieser Stelle ab und verbuchen Sie den zutreffenden Rücklaufcode im EKP.	
2a (BP)	Einmal abgesehen von Ihrem tatsächlichen Alter: Wenn Sie es in Jahren ausdrücken sollen, wie alt <u>fühlen</u> Sie sich? ___ Jahre 997: Verweigert 998: Weiß nicht DStich=1 [Basis] DStich=0 [Panel] & D05=20 [ZP im Heim aufgewachsen]	2b 32a

	DStich=0 [Panel] & D05=9 [Info zu Hauptbezugspersonen fehlend oder inkonsistent] ----- DStich=0 [Panel] & D05=1 & D03=1 9 [eine Hauptbezugsperson, diese lebend oder unbekannt inkonsistent] → erste Hauptbezugsperson ----- DStich=0 [Panel] & D05=1 & D03=0 [eine Hauptbezugsperson, diese verstorben] ----- DStich=0 [Panel] & D05=2 & D03=1 9 [zwei Hauptbezugspersonen, erste lebend oder unbekannt inkonsistent] → erste Hauptbezugsperson ----- DStich=0 [Panel] & D05=2 & D03=0 & D04=1 9 [zwei Hauptbezugspersonen, erste verstorben, zweite lebend oder unbekannt inkonsistent] → zweite Hauptbezugsperson ----- DStich=0 [Panel] & D05=2 & D03=0 & D04=0 [zwei Hauptbezugspersonen, beide verstorben]	3 ----- 10 ----- 32a ----- 10 ----- 10 ----- 32a
2b (B)	DStich=1 [Basis] Wenn Sie einmal an Ihre Kindheit bis zum 16. Lebensjahr zurückdenken: Sind Sie mit Geschwistern aufgewachsen? Gemeint sind hier sowohl leibliche als auch Stiefgeschwister. 1: Ja, mit Geschwistern aufgewachsen 2: Nein, ohne Geschwister aufgewachsen 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
3. (BP)	DStich=1 [Basis] 10_95=1 [Verneinter preload] (DStich=0 [Panel] & D05=9 [Info zu Hauptbezugspersonen fehlend oder inkonsistent]) (DStich=0 & D05=9) (10_95=1): Wenn Sie einmal an Ihre Kindheit bis zum 16. Lebensjahr zurückdenken: (Alle): Sind Sie in dieser Zeit ganz oder überwiegend bei Ihren beiden leiblichen Eltern aufgewachsen, also sowohl bei Ihrer leiblichen Mutter als auch bei Ihrem leiblichen Vater? INT: Vorgaben bitte vorlesen! Nur <u>eine</u> Nennung! 1: Ja, <u>die ganze Zeit</u> bei beiden leiblichen Eltern 2: Ja, <u>überwiegend</u> bei beiden leiblichen Eltern ----- 3: Nein, überwiegend bei <u>nur einem</u> leiblichen Elternteil 4: Nein, bei anderen Personen ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht DStich=1 [Basis] ----- DStich=0 [Panel]	7 ----- 4 ----- 25a ----- 32a
4. (BP)	(DStich=1 [Basis] & 3=3 4 [nur bei einem Elternteil oder bei anderen Personen aufgewachsen]) (DStich=0 [Panel] & D05=9 [Info zu Hauptbezugspersonen fehlend oder inkonsistent] & 3=3 4 [nur bei einem Elternteil oder bei anderen Personen aufgewachsen]) (10_95=1 [Verneinter preload] & 3=3 4 [nur bei einem Elternteil oder bei anderen Personen aufgewachsen]) Bei welchen Personen sind Sie in dieser Zeit ganz oder überwiegend aufgewachsen?	

	INT: Liste 4 vorlegen! Bitte maximal 2 Personen nennen lassen; die beiden Hauptbezugspersonen sollen ermittelt werden! Wählt die ZP eine offene Kategorie (J-M), so sind Nennungen wie „Bei Onkel und Tante“ als zwei einzelne Personen zu erfassen! PROG: Maximal zwei Nennungen zulassen PROG: Wenn Frage 3=3, dann bei Frage 4 nicht möglich, keinen leiblichen Elternteil anzugeben. PROG: Wenn Frage 3=4, dann bei Frage 4 nicht möglich, weder "leibliche Mutter" noch "leiblicher Vater" anzugeben. PROG: Wenn Frage 3=1 2, dann für die Hauptbezugspersonen die Buchstaben A und B setzen. Code N: „Im Heim aufgewachsen“ darf nicht mit anderen Codes zusammen verwendet werden 1: Genannt 0: Nicht genannt 7: Verweigert 8: Weiß nicht A: Leibliche Mutter B: Leiblicher Vater C: Stiefmutter D: Stiefvater E: Pflegemutter / Adoptivmutter F: Pflegevater / Adoptivvater G: Großmutter H: Großvater J: Andere Verwandte (1) und zwar: _____ (open, Länge 40) K: Andere Verwandte (2) und zwar: _____ (open, Länge 40) L: Andere Person (1) und zwar: _____ (open, Länge 40) M: Andere Person (2) und zwar: _____ (open, Länge 40) ----- N: Im Heim aufgewachsen DStich=1 [Basis] ----- DStich=0 [Panel] -----	----- 25a ----- 32a
5.	Entfällt.	
6.	Entfällt.	
PROG	Reine Programmieranweisung PROG: Wenn Frage 3=1 2: Personenbezeichnung Person 1=Mutter (Kennbuchstabe A) Personenbezeichnung Person 2=Vater (Kennbuchstabe B) → Fragen 7 bis 18b zunächst für Person 1, dann für Person 2 stellen ----- Wenn Frage 3=3 4: Personenbezeichnung Person 1=erste Personenbezeichnung aus Frage 4 (Kennbuchstabe aus Frage 4) Personenbezeichnung Person 2=zweite Personenbezeichnung aus Frage 4 (Kennbuchstabe aus Frage 4)	

	→ Fragen 7 bis 18b zunächst für Person 1, dann – falls zweite Person in Frage 4 genannt – für Person 2 stellen	
7. (BP)	{Anfang Schleife} (DStich=1 [Basis] & (3=1 2 [bei den Eltern aufgewachsen] (3=3 4 [bei anderen aufgewachsen] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen])))) (DStich=0 [Panel] & D05=9 [Info zu Hauptbezugspersonen fehlend oder inkonsistent] & 3=3 4 [nur bei einem Elternteil oder bei anderen Personen aufgewachsen] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen]) (10_95=1 [Verneinter preload] & 3=3 4 [nur bei einem Elternteil oder bei anderen Personen aufgewachsen] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen]) INT: Bitte Geschlecht der Person [Personenbezeichnung aus Frage 4] eintragen! Ggf. nachfragen. 1: Männlich 2: Weiblich 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
8. (BP)	(DStich=1 [Basis] & (3=1 2 [bei den Eltern aufgewachsen] (3=3 4 [bei anderen aufgewachsen] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen])))) (DStich=0 [Panel] & D05=9 [Info zu Hauptbezugspersonen fehlend oder inkonsistent] & 3=3 4 [nur bei einem Elternteil oder bei anderen Personen aufgewachsen] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen]) (10_95=1 [Verneinter preload] & 3=3 4 [nur bei einem Elternteil oder bei anderen Personen aufgewachsen] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen]) In welchem Jahr ist [7=1: Ihr 7=2: Ihre] [Personenbezeichnung aus Frage 4] geboren? PROG: Geburtsjahre der (leiblichen) Eltern dürfen nicht größer als das der ZP sein. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Geburtsjahr: _ _ _ _ 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht	
8a (neu) (BP)	(DStich=1 [Basis] & (3=1 2 [bei den Eltern aufgewachsen] (3=3 4 [bei anderen aufgewachsen] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen])))) (DStich=0 [Panel] & D05=9 [Info zu Hauptbezugspersonen fehlend oder inkonsistent] & 3=3 4 [nur bei einem Elternteil oder bei anderen Personen aufgewachsen] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen]) (10_95=1 [Verneinter preload] & 3=3 4 [nur bei einem Elternteil oder bei anderen Personen aufgewachsen] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen]) Wo ist [7=1: Ihr 7=2: Ihre] [Personenbezeichnung aus Frage 4] geboren? INT: Vorgaben bitte vorlesen! 1: Auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands; alte wie neue Bundesländer 2: In den früheren deutschen Ostgebieten 3: Im übrigen Europa 4: Oder außerhalb Europas? 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
9.	Entfällt	
10. (BP)	(DStich=1 [Basis] & (3=1 2 [bei den Eltern aufgewachsen] (3=3 4 [bei anderen aufgewachsen] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen]))))	

	(DStich=0 [Panel] & D05=9 [Info zu Hauptbezugspersonen fehlend oder inkonsistent] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen]) (10_95=1 [Verneinter preload] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen]) (DStich=0 [Panel] & (D03 D04=1 [Hauptbezugsperson lebte bei letzter Befragung noch] D03 D04=9 [Vitalstatus Hauptbezugsperson unbekannt])) (DStich=0 [Panel] & D05=1 2 & D01≤6 & 1. Hauptbezugsperson): Kommen wir nun zu Ihren Eltern. (DStich=0 [Panel] & D05=1 2 & D01>=7 & 1. Hauptbezugsperson): Kommen wir nun zu den Personen, bei denen Sie aufgewachsen sind. (Alle): Lebt [7=1: Ihr 7=2: Ihre] [Personenbezeichnung aus Frage 4] [DStich=0 & D05=1 2: bei der Sie aufgewachsen sind,] heute noch? PROG: DStich=0 [Panel] & D05=1 2: Anrede „[Ihr/Ihre]“ entsprechend der preloads: Personenbezeichnung Person 1=D01, Geschlecht Person 1=D011; Personenbezeichnung Person 2=D02, Geschlecht Person 2=D021 (diese Anweisung bitte analog in den folgenden Fragen 10a–17a) 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert (DStich=1 [Basis] D05=9 [Info zu Hauptbezugspersonen fehlend inkonsistent] 10_95=1 [verneinter preload]) & ((3=1 2) (4=zweite Hauptbezugsperson)) → erste Hauptbezugsperson DStich=1 [Basis] & ((3=1 2) (keine zweite Hauptbezugsperson)) (D05=9 [Info zu Hauptbezugspersonen fehlend inkonsistent] 10_95=1 [Verneinter preload]) & (3=1 2) (keine zweite Hauptbezugsperson)) DStich=0 [Panel] & D05=1 [eine Hauptbezugsperson] DStich=0 [Panel] & D05=2 & D04=1 9 [zwei Hauptbezugspersonen, zweite lebend oder Unbekannt inkonsistent] → zweite Hauptbezugsperson DStich=0 [Panel] & D05=2 und D04=0 [zwei Hauptbezugspersonen, zweite verstorben] 8: Weiß nicht (DStich=1 [Basis] D05=9 [Info zu Hauptbezugspersonen fehlend inkonsistent] 10_95=1 [Verneinter preload]) DStich=0 [Panel] DStich=0 [Panel] & D05=1 2 Button: 95: ZP verneint die eingeblendete Personenbezeichnung aus dem preload PROG: Hilfsvariable generieren 10_95 [Verneinter preload]=1 wenn: 10=95	12a 10a 7 25a 32a 32a 10 32a 18 32a 3
10a (BP)	(DStich=1 [Basis] & (3=1 2 [bei den Eltern aufgewachsen] (3=3 4 [bei anderen aufgewachsen] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen])) & 10=2 [Hauptbezugsperson verstorben]) ((DStich=0 [Panel] & D05=9 [Info zu Hauptbezugspersonen fehlend oder inkonsistent] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen]) (10_95=1 [Verneinter preload] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen])	

	(DStich=0 [Panel] & (D03 D04=1 [Hauptbezugsperson lebte bei letzter Befragung noch] D03 D04=9 [Vitalstatus Hauptbezugsperson unbekannt])) & 10=2 [Hauptbezugsperson verstorben]) In welchem Jahr ist [7=1: Ihr 7=2: Ihre] [Personenbezeichnung aus Frage 4] verstorben? PROG: Sterbejahr darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Sterbejahr: _ _ _ _ 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht (DStich=1 [Basis] D05=9 [Info zu Hauptbezugspersonen fehlend inkonsistent] 10_95=1 [verneinter preload]) & (4=zweite Hauptbezugsperson) → zweite Hauptbezugsperson (DStich=1 [Basis] D05=9 [Info zu Hauptbezugspersonen fehlend inkonsistent] 10_95=1 [verneinter preload]) & (4=keine zweite Hauptbezugsperson) DStich=0 [Panel] & D05=1 DStich=0 [Panel] & D05=2 & D04=1 9 → zweite Hauptbezugsperson DStich=0 [Panel] & D05=2 & D04=0	7 ----- 25a ----- 32a ----- 10 ----- 32a
11.	Entfällt.	
11a	Entfällt.	
12.	Entfällt.	
!!!!	ACHTUNG! Neue Reihenfolge (und Filterung) der folgenden 4 Fragen zu den Eltern	
12a (BP)	(DStich=1 [Basis] & (3=1 2 [bei den Eltern aufgewachsen] (3=3 4 [bei anderen aufgewachsen] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen])) & 10=1 [Hauptbezugsperson lebt noch]) ((DStich=0 [Panel] & D05=9 [Info zu Hauptbezugspersonen fehlend oder inkonsistent] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen]) (10_95=1 [Verneinter preload] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen]) (DStich=0 [Panel] & (D03 D04=1 [Hauptbezugsperson lebte bei letzter Befragung noch] D03 D04=9 [Vitalstatus Hauptbezugsperson unbekannt])) & 10=1 [Hauptbezugsperson lebt noch]) Wohnt [7=1: Ihr 7=2: Ihre] [Personenbezeichnung aus Frage 4] bei Ihnen im Haus oder Haushalt? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	13 ----- 12b ----- 13
12b (BP)	(DStich=1 [Basis] & (3=1 2 [bei den Eltern aufgewachsen] (3=3 4 [bei anderen aufgewachsen] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen])) & 10=1 [Hauptbezugsperson lebt noch] & 12a=2 [wohnt nicht im eigenen Haushalt]) ((DStich=0 [Panel] & D05=9 [Info zu Hauptbezugspersonen fehlend oder inkonsistent] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen]) (10_95=1 [Verneinter preload] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen]) (DStich=0 [Panel] & (D03 D04=1 [Hauptbezugsperson lebte bei letzter Befragung noch] D03 D04=9 [Vitalstatus Hauptbezugsperson unbekannt])) & 10=1 [Hauptbezugsperson lebt noch] & 12a=2 [wohnt nicht im eigenen Haushalt])	

	Wie weit wohnt [7=1: Ihr 7=2: Ihre] [Personenbezeichnung aus Frage 4] zurzeit von Ihnen entfernt? INT: Blaue Liste B vorlegen! 1: In der Nachbarschaft 2: Im gleichen Ort 3: Anderer Ort, aber innerhalb von 2 Stunden erreichbar 4: Weiter entfernt, in Deutschland 5: Weiter entfernt, im Ausland 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
13. (BP)	(DStich=1 [Basis] & (3=1 2 [bei den Eltern aufgewachsen] (3=3 4 [bei anderen aufgewachsen] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen])) & 10=1 [Hauptbezugsperson lebt noch]) ((DStich=0 [Panel] & D05=9 [Info zu Hauptbezugspersonen fehlend oder inkonsistent] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen]) (10_95=1 [Verneinter preload] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen]) (DStich=0 [Panel] & (D03 D04=1 [Hauptbezugsperson lebte bei letzter Befragung noch] D03 D04=9 [Vitalstatus Hauptbezugsperson unbekannt])) & 10=1 [Hauptbezugsperson lebt noch]) Wie oft haben Sie Kontakt zu [7=1: Ihr 7=2: Ihre] [Personenbezeichnung aus Frage 4] z.B. Besuche, Briefe, Telefonate, SMS oder Email? INT: Blaue Liste A vorlegen! 1: Täglich 2: Mehrmals pro Woche 3: Einmal pro Woche 4: 1 bis 3mal im Monat 5: Mehrmals im Jahr 6: Seltener 7: Nie 97: Verweigert 98: Weiß nicht	
14.	Entfällt.	
15.	Entfällt.	
16.	Entfällt.	
17. (BP)	(DStich=1 [Basis] & (3=1 2 [bei den Eltern aufgewachsen] (3=3 4 [bei anderen aufgewachsen] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen])) & 10=1 [Hauptbezugsperson lebt noch]) ((DStich=0 [Panel] & D05=9 [Info zu Hauptbezugspersonen fehlend oder inkonsistent] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen]) (10_95=1 [Verneinter preload] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen]) (DStich=0 [Panel] & (D03 D04=1 [Hauptbezugsperson lebte bei letzter Befragung noch] D03 D04=9 [Vitalstatus Hauptbezugsperson unbekannt])) & 10=1 [Hauptbezugsperson lebt noch]) Wie eng fühlen Sie sich mit [7=1: Ihr 7=2: Ihre] [Personenbezeichnung aus Frage 4] heute verbunden? INT: Blaue Liste C vorlegen! 1: Sehr eng 2: Eng 3: Mittel	

	4: Weniger eng 5: Überhaupt nicht eng 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
17a1 (neu) (BP)	(DStich=1 [Basis] & (3=1 2 [bei den Eltern aufgewachsen] (3=3 4 [bei anderen aufgewachsen] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen])) & 10=1 [Hauptbezugsperson lebt noch]) ((DStich=0 [Panel] & D05=9 [Info zu Hauptbezugspersonen fehlend oder inkonsistent] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen]) (10_95=1 [Verneinter preload] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen]) (DStich=0 [Panel] & (D03 D04=1 [Hauptbezugsperson lebte bei letzter Befragung noch] D03 D04=9 [Vitalstatus Hauptbezugsperson unbekannt])) & 10=1 [Hauptbezugsperson lebt noch]) Und wie oft sind Sie und [7=1: Ihr 7=2: Ihre] [Personenbezeichnung aus Frage 4] ärgerlich oder wütend aufeinander? INT: Blaue Liste D vorlegen! 1: Nie 2: Selten 3: Manchmal 4: Häufig 5: Immer 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
17a (BP)	(DStich=1 [Basis] & (3=1 2 [bei den Eltern aufgewachsen] (3=3 4 [bei anderen aufgewachsen] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen])) & 10=1 [Hauptbezugsperson lebt noch]) ((DStich=0 [Panel] & D05=9 [Info zu Hauptbezugspersonen fehlend oder inkonsistent] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen]) (10_95=1 [Verneinter preload] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen]) (DStich=0 [Panel] & (D03 D04=1 [Hauptbezugsperson lebte bei letzter Befragung noch] D03 D04=9 [Vitalstatus Hauptbezugsperson unbekannt])) & 10=1 [Hauptbezugsperson lebt noch]) Ist [7=1: Ihr 7=2: Ihre] [Personenbezeichnung aus Frage 4] zurzeit überwiegend: INT: Vorgaben bitte vorlesen! 1: Erwerbstätig 2: Arbeitslos 3: Im Ruhestand oder Vorruhestand 4: Hausfrau/-mann (PROG: Vorgabe je nach Geschlecht in Frage 7) 5: Sonstiges (bitte notieren): _____ 7: Verweigert 8: Weiß nicht DStich=1 [Basis] 18 DStich=0 [Panel] & (D05=9 [Info zu Hauptbezugspersonen fehlend inkonsistent] 10_95=1 [verneinter preload]) & (4=zweite Hauptbezugsperson) → zweite Hauptbezugsperson 7 DStich=0 [Panel] & (D05=9 [Info zu Hauptbezugspersonen fehlend inkonsistent] 10_95=1 [verneinter preload]) & (4=keine zweite Hauptbezugsperson) 32a DStich=0 [Panel] & D05=1 32a	

	DStich=0 [Panel] & D05=2 & D04=1 9 → zweite Hauptbezugsperson DStich=0 [Panel] & D05=2 & (in Frage 4=zweite Hauptbezugsperson bereits abgefragt) DStich=0 [Panel] & D05=2 & D04=0	10 32a 32a
18. (B)	(DStich=1 [Basis] & (3=1 2 [bei den Eltern aufgewachsen] (3=3 4 [bei anderen aufgewachsen] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen])) & 10=1 8 [Hauptbezugsperson lebt noch oder weiß nicht]) In welcher beruflichen Stellung [17a=1: ist 17a≠1: war] [7=1: Ihr 7=2: Ihre] [Personenbezeichnung aus Frage 4] überwiegend tätig? Nennen Sie mir bitte die zutreffende Kennziffer. INT: Blaue Karte vorlegen! PROG: Nur gültige Codes (analog blauer Karte und oben stehender Antwortmöglichkeiten) zulassen. Kennziffer: __ __ 1: War nie erwerbstätig (3=1 2) (in Frage 4=zweite Hauptbezugsperson) → zweite Hauptbezugsperson (3=1 2) (in Frage 4=keine zweite Hauptbezugsperson) 2: War überwiegend Hausfrau/-mann (PROG: Vorgabe je nach Geschlecht in Frage 7) 97: Verweigert 98: Weiß nicht	18b 7 25a 18b
18a	Entfällt	
18b (neu) (B)	{Ende Schleife} (DStich=1 [Basis] & (3=1 2 [bei den Eltern aufgewachsen] (3=3 4 [bei anderen aufgewachsen] & 4≠N [nicht im Heim aufgewachsen])) & 10=1 8 [Hauptbezugsperson lebt noch oder weiß nicht]) & 18≠01 [Hauptbezugsperson war nicht nie erwerbstätig]) Und in welcher beruflichen Stellung war [7=1: Ihr 7=2: Ihre] [Personenbezeichnung aus Frage 4] damals tätig, als Sie selbst 16 Jahre alt waren? Nennen Sie mir bitte die zutreffende Kennziffer! INT: Blaue Karte vorlegen! PROG: Nur gültige Codes (analog blauer Karte und oben stehender Antwortmöglichkeiten) zulassen. Kennziffer: __ __ 2: War überwiegend Hausfrau/-mann (PROG: Vorgabe je nach Geschlecht in Frage 7) 97: Verweigert 98: Weiß nicht (DStich=1 [Basis]) & ((3=1 2) (in Frage 4=zweite Hauptbezugsperson)) → zweite Hauptbezugsperson (DStich=1 [Basis]) & ((3=1 2) (in Frage 4=keine zweite Hauptbezugsperson))	7 25a
19.	Entfällt.	
19a	Entfällt.	

20.	Entfällt.	
21.	Entfällt.	
22.	Entfällt.	
23.	Entfällt.	
24.	Entfällt.	
25.	Verschieben nach 27a.	
	PROG: Zeitstempel	
25a (früher 325.) (B)	DStich=1 [Basis] Nun zu Ihrem Geburtsort. Wo sind Sie geboren? INT: Vorgaben bitte vorlesen! 1: Auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands; alte wie neue Bundesländer ----- 2: In den früheren deutschen Ostgebieten 3: Im übrigen Europa 4: Oder außerhalb Europas? 7: Verweigert 8: Weiß nicht	25c ----- 25b
25b (früher 326.) (B)	DStich=1 [Basis] & 25a≠1 [NICHT in Deutschland geboren] Seit wann leben Sie in Deutschland, gemeint sind alte wie neue Bundesländer? PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen Seit dem Jahr _ _ _ _ 9996: Schon immer, von Geburt an 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht	
25c (früher 327.) (B)	DStich=1 [Basis] Wenn Sie an Ihre Kindheit bis zum 16. Lebensjahr zurückdenken: In welchem Land sind Sie in dieser Zeit ganz oder überwiegend aufgewachsen? INT: Nur eine Nennung! 1: In Ostdeutschland (ehem. DDR) 2: In Westdeutschland / Westberlin 3: In den früheren deutschen Ostgebieten 4: In einem anderen Land (Länderliste anzeigen): _____ 7: Verweigert 8: Weiß nicht Jahr in Frage 2 [Geburtsjahr]<1958 ----- Jahr in Frage 2 [Geburtsjahr]>=1958	25d ----- 25e
25d (früher 328.) (B)	DStich=1 [Basis] & Jahr in Frage 2 [Geburtsjahr]<1958 Man kann ja im Laufe des Lebens in verschiedenen Ländern gelebt haben. Deshalb die Frage: Haben Sie zwischen [Jahr in Frage 2<=1949: 1949 Jahr in Frage 2>1949: Jahr in Frage 2] und 1990 überwiegend in der DDR, in der alten Bundesrepublik oder außerhalb Deutschlands gelebt?	

	1: DDR, inklusive Ostberlin 2: Alte Bundesrepublik, inklusive Westberlin 3: Außerhalb Deutschlands 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
25e (früher 329.) (B)	DStich=1 [Basis] Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Wenn Sie die Staatsangehörigkeit mehrerer Länder haben, nennen Sie mir bitte alle. INT: Mehrfachnennung möglich! PROG: Mehrfachnennungen zulassen. PROG: Code K darf nicht mit anderen Codes zusammen eingebbar sein. A: Deutschland B: Österreich C: Italien D: Polen E: Türkei F: USA G: Staaten des ehemaligen Jugoslawien H: Staaten der ehemaligen Sowjetunion I: Rumänien J: Anderes Land (Länderliste anzeigen): _____ K: Keine, bin staatenlos 1: Genannt 0: Nicht genannt DStich=1 [Basis] & 25e=A [deutsche Staatsangehörigkeit] ----- DStich=1 [Basis] & 25e≠A [keine deutsche Staatsangehörigkeit oder keine Staatsangehörigkeit] ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht DStich=1 [Basis] & 25e=7 8 [Staatsangehörigkeit missing]	25f ----- 26 ----- 26
PROG	Entfällt	
25f (früher 329b.) (B)	DStich=1 [Basis] & 25e=A [deutsche Staatsangehörigkeit] Seit wann haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit? PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: _ _ _ _ 9996: Schon immer, von Geburt an 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht	
26. (B)	DStich=1 [Basis] Nun möchte ich auf Ihre Schulzeit und Ihre Berufsausbildung eingehen. In welchem Land haben Sie zuletzt die Schule besucht? War das . . . INT: Vorgaben 1-4 bitte vorlesen.	

	1: in einem Bundesland der alten Bundesrepublik Deutschland, inklusive Berlin-West 2: in der DDR, inklusive Berlin-Ost 3: in den früheren deutschen Ostgebieten ----- 4: oder in einem anderen Land? ----- 6: kein Schulbesuch ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht	27 ----- 27a ----- 29 ----- 27a
27. (B)	DStich=1 [Basis] & 26=1 2 3 [letzter Schulbesuch in BRD, DDR oder früheren deutschen Ostgebieten] Bitte sagen Sie mir zunächst anhand dieser Liste, welchen <u>höchsten</u> Schulabschluss Sie haben. INT: Liste 27 vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung! A: Hilfs- oder Sonderschule B: Volks- oder Hauptschulabschluss C: Realschulabschluss (Mittlere Reife, Lyzeum) D: Abschluss Polytechnische Oberschule (POS) 8. Klasse E: Abschluss Polytechnische Oberschule (POS) 10. Klasse F: Fachhochschulreife G: Abitur, Hochschulreife (Gymnasium, EOS, Berufsschule mit Abitur) H: Anderen Abschluss (bitte notieren): _____ J: Keinen Schulabschluss 97: Verweigert 98: Weiß nicht	29
27a (B)	DStich=1 [Basis] & 26=4 7 8 [in einem anderen Land zur Schule gegangen oder missing] Wie viele Jahre haben Sie die Schule besucht? PROG: Schulzeit darf nicht länger als das Lebensalter sein Jahre _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht ----- 995: Kein Schulbesuch	28 ----- 29
28. (B)	DStich=1 [Basis] & 26=4 7 8 [in einem anderen Land zur Schule gegangen oder missing] & 27a≠995 [Schule besucht oder missing] Mit was für einem Abschluss haben Sie die Schule beendet? Haben Sie . . . INT: Vorgaben bitte vorlesen! 1: die Schule ohne Abschluss verlassen 2: die Pflichtschule mit Abschluss beendet 3: oder eine weiterführende Schule mit Abschluss beendet? 7: Verweigert	

	8: Weiß nicht	
29. (B)	DStich=1 [Basis] Haben Sie in Deutschland eine berufliche Ausbildung oder ein Studium gemacht? INT: Liste 29 vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung! 1: Ja, nur in Deutschland (einschließlich DDR und alte Bundesrepublik) 2: Ja, in Deutschland <u>und</u> in einem anderen Land 3: Nein, in einem anderen Land als Deutschland 4: Keine Ausbildung oder Studium gemacht 7: Verweigert 8: Weiß nicht	30 31 32
30. (B)	DStich=1 [Basis] & 29=1 2 [berufliche Ausbildung oder Studium in D] Welchen <u>höchsten</u> Ausbildungsabschluss haben Sie? INT: Liste 30 vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung! A: Teilfacharbeiter B: Abschluss einer beruflich-betrieblichen Berufsausbildung (Lehre) C: Abschluss einer beruflich-schulischen Ausbildung (Berufsfach- oder Handelsschule) D: Abschluss an einer Fachschule, Meister- oder Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie E: Fachhochschulabschluss F: Hochschulabschluss G: Anderen Abschluss (bitte notieren): H: Keinen Ausbildungsabschluss 97: Verweigert 98: Weiß nicht	32
31. (B)	DStich=1 [Basis] & 29=3 [berufliche Ausbildung und Studium im Ausland] Was für eine Ausbildung war das? Bitte nennen Sie mir nur Ihre <u>höchste</u> berufliche Ausbildung. INT: Liste 31 vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung! A: Ich wurde in einem Betrieb angelernt B: Ich habe in einem Betrieb eine längere Ausbildung gemacht C: Ich habe eine berufsbildende Schule besucht D: Ich habe eine Hochschule besucht E: Sonstiges 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
32. (B)	DStich=1 [Basis] In welchem Jahr haben Sie, <u>Ausbildung oder Lehre nicht mitgerechnet</u>, Ihre erste hauptberufliche Erwerbstätigkeit aufgenommen? INT: Bei Nachfrage bitte vorlesen: (PROG: grün) „Denken Sie bitte an den Zeitpunkt, an dem Sie zu arbeiten angefangen haben.“ PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen.	

	PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Im Jahre _ _ _ _ 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht ----- 9995: War nie hauptberuflich erwerbstätig	33 ----- P0
32a. (P)	DStich=0 [Panel] (Folgenden ersten Satz NICHT einblenden, wenn: D05=20 [im Heim aufgewachsen] D05=1 & D03=0 [eine Haupt Bezugsperson, diese verstorben] D05=2 & D03=0 & D04=0 [zwei Haupt Bezugspersonen und beide verstorben]): Kommen wir nun zu Ihnen. (Alle): Ich möchte Ihnen nun ein paar Fragen zu Ihrer Erwerbstätigkeit stellen. Hatten Sie, Ausbildung und Lehre nicht mitgerechnet, ... INT: Vorgaben bitte vorlesen! 1: Ihre erste hauptberufliche Erwerbstätigkeit im Jahr <u>[DLJ-1]</u> oder <u>früher</u> aufgenommen ----- 2: Ihre erste hauptberufliche Erwerbstätigkeit im Jahr <u>[DLJ]</u> oder <u>später</u> aufgenommen ----- 3: oder waren Sie <u>nie</u> hauptberuflich erwerbstätig? 7: Verweigert 8: Weiß nicht	35 ----- 33 ----- P0
33. (BP)	(DStich=1 [Basis] & 32≠9995 [NICHT nie hauptberuflich erwerbstätig]) (DStich=0 [Panel] & 32a=2 [Aufnahme hauptberuflicher Erwerbstätigkeit im Jahr <DLJ> oder später]) Was war Ihre erste berufliche Stellung, als Sie damals <u>Ihre erste Erwerbstätigkeit aufgenommen haben</u>? Nennen Sie mir bitte die zutreffende Kennziffer. INT: Blaue Karte vorlegen! INT: Bei Nachfrage bitte vorlesen: (PROG: grün) „Denken Sie bitte an den Zeitpunkt, an dem Sie zu arbeiten angefangen haben.“ Kennziffer: _ _ 97: Verweigert 98: Weiß nicht Kennziffer=52 53 63 ----- Kennziffer (≠52 53 63) (=97 98)	33a ----- 34
33a (BP)	(DStich=1 [Basis] & 32≠9995 [NICHT nie hauptberuflich erwerbstätig] & 33=52 53 63 [Angestellte/r mit qualifizierter Tätigkeit Angestellte/r mit hochqualifizierter Tätigkeit und Leitungsfunktion Facharbeiter/in]) (DStich=0 [Panel] & 32a=2 & 33=52 53 63 [Angestellte/r mit qualifizierter Tätigkeit Angestellte/r mit hochqualifizierter Tätigkeit und Leitungsfunktion Facharbeiter/in]) Hatten Sie dort eine Leitungsfunktion? INT: Bei Nachfrage bitte vorlesen: (PROG: grün) „Leitungsfunktion heißt, dass Personen nach Ihren Anweisungen arbeiten.“ 1: Ja 2: Nein	

	7: Verweigert 8: Weiß nicht	
34. (BP)	(DStich=1 [Basis] & 32≠9995 [NICHT nie hauptberuflich erwerbstätig]) (DStich=0 [Panel] & 32a=2 [Aufnahme hauptberuflicher Erwerbstätigkeit im Jahr <DLJ> oder später]) Welche berufliche Tätigkeit haben Sie da zuerst ausgeübt? Bitte beschreiben Sie mir Ihre berufliche Tätigkeit genau. PROG: 120 Zeichen vorsehen. Tätigkeit: 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
34a (BP)	(DStich=1 [Basis] & 32≠9995 [NICHT nie hauptberuflich erwerbstätig]) (DStich=0 [Panel] & 32a=2 [Aufnahme hauptberuflicher Erwerbstätigkeit im Jahr <DLJ> oder später]) Hat dieser Beruf einen besonderen Namen? PROG: 12 Zeichen vorsehen. Beruf: 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
35. (BP)	(DStich=1 [Basis] & 32≠9995 [NICHT nie hauptberuflich erwerbstätig]) (DStich=0 [Panel] & 32a=2 [Aufnahme hauptberuflicher Erwerbstätigkeit im Jahr <DLJ> oder später]) Haben Sie nach Beginn Ihrer Berufstätigkeit diese einmal oder mehrmals für längere Zeit, d.h. für jeweils <u>mehr als ein halbes Jahr</u> unterbrochen? Gemeint sind hier nur längere Unterbrechungen zwischen zwei Berufstätigkeiten. 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	36 ----- P0
36. (BP)	(DStich=1 [Basis] & 32≠9995 [NICHT nie hauptberuflich erwerbstätig] & 35=1 [Erwerbstätigkeit für mehr als ein halbes Jahr unterbrochen]) (DStich=0 [Panel] & 32a=1 2 [Aufnahme hauptberuflicher Erwerbstätigkeit im Jahr <DLJ-1> oder früher <DLJ> oder später] & 35=1 [Erwerbstätigkeit für mehr als ein halbes Jahr unterbrochen]) Wie viele Jahre haben Sie Ihre Berufstätigkeit insgesamt unterbrochen? INT: Auf volle Jahre runden! PROG: Jahresangabe darf nicht über dem Alter der ZP liegen Jahre __ __ 97: Verweigert 98: Weiß nicht	

37. (BP)	(DStich=1 [Basis] & 32≠9995 [NICHT nie hauptberuflich erwerbstätig] & 35=1 [Erwerbstätigkeit für mehr als ein halbes Jahr unterbrochen]) (DStich=0 [Panel] & 32a=1 2 [Aufnahme hauptberuflicher Erwerbstätigkeit von ZP im Jahr <DLJ-1> oder früher <DLJ> oder später] & 35=1 [Erwerbstätigkeit für mehr als ein halbes Jahr unterbrochen]) Was waren das für Unterbrechungen? Was waren die Gründe? INT: Liste 37 vorlegen! Mehrfachnennungen zulässig. PROG: Mehrfachnennung zulassen. A: Erziehungsurlaub / Elternzeit, Mütterjahr B: Haushalt, Kindererziehung (über Erziehungsurlaub / Elternzeit oder Mütterjahr hinaus) C: Kriegsdienst, Gefangenschaft D: Wehr- oder Zivildienst E: Ausbildung, Weiterbildung, Studium F: Längere Arbeitslosigkeit G: Krankheit, Unfallfolgen, Rehabilitation H: Andere Gründe 1: Genannt 0: Nicht genannt 7: Verweigert 8: weiß nicht	
P0	INT: Nicht vorlesen! Gab es eine Unterbrechung im Themenblock Herkunft und Ausbildung, die mindestens eine Minute betragen hat? 1: Ja ----- 2: Nein ----- P0=2 & (32=9995 32a=3 7 8)	P0a ----- 38 ----- 200a
P0a	P0=1 [Unterbrechung] INT: Nicht vorlesen! INT: Bei mehreren Unterbrechungen bitte die Gesamtdauer der Pausen angeben. INT: Bitte auf volle Minuten aufrunden. PROG: Minimalwert: 1. Wie lange hat diese Unterbrechung in etwa gedauert? Bitte geben Sie die Pause in Minuten an! __ _Minuten ----- 32=9995 32a=3 7 8	38 ----- 200a
38.	[Vollendetes Alter]>=60 ----- [Vollendetes Alter]<60	100 ----- 101

Nr.	ERWERBSTÄTIGKEIT UND ÜBERGANG IN DEN RUHESTAND	Weiter mit
	PROG: Zeitstempel	
100. (BP)	[vollendetes Alter>=60] & ((DStich=1 [Basis] & 32#9995 [war erwerbstätig]) (DStich=0 [Panel] & 32a#3 7 8 [war erwerbstätig])) Ich möchte nun auf Ihre <u>heutige Situation</u> eingehen. Beziehen Sie derzeit eine Altersrente oder Pension <u>aus eigener Erwerbstätigkeit</u>? INT: Nur auf Nachfrage ergänzen: (PROG: grün) „Keine Witwen-, Erwerbs- oder Berufsunfähigkeitsrente!“ 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	102 ----- 101
101. (BP)	[vollendetes Alter<60] 100=2 7 8 [kein Renten-/Pensionsbezug] Sind Sie <u>derzeit</u> erwerbstätig, arbeitslos oder aus anderen Gründen nicht erwerbstätig? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? INT: Liste 101 vorlegen! Arbeitslose, Vorruhestandler, (Früh-) Rentner und Pensionäre auch dann als Arbeitslose, Vorruhestandler, Rentner und Pensionäre einordnen, wenn diese daneben einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Vorruhestand kann mit Arbeitslosigkeit einhergehen; falls beides genannt wird: Vorruhestand (Punkt A) ankreuzen! Andere eventuelle Doppelnennungen mit Erwerbstätigkeit (z.B. Umschulung mit Erwerbstätigkeit; Elternzeit mit Erwerbstätigkeit; Hausfrau/-mann mit Erwerbstätigkeit) bei Nebenerwerbstätigkeit (Punkt L) einordnen! Nur <u>eine</u> Nennung! PROG: Nur eine Nennung zulassen. <u>Derzeit nicht erwerbstätig:</u> Ich bin derzeit: 01: A im Vorruhestand ----- 02: B1 arbeitslos ohne „1-Euro-Job“ 12: B2 arbeitslos mit „1-Euro-Job“ ----- 03: C in der Freistellungsphase der Altersteilzeit ----- 04: D Frührentner und beziehe eine Rente wegen Erwerbsminderung oder Berufsunfähigkeit 05: E frühpensioniert ----- 06: F in Umschulung / Weiterbildung 07: G in Mutterschutz / Elternzeit 08: H Hausfrau / Hausmann 09: J aus anderen Gründen nicht erwerbstätig ----- <u>Derzeit erwerbstätig:</u> Ich bin derzeit: 10: K hauptberuflich <u>Teilzeit</u> oder <u>Vollzeit</u> erwerbstätig (ohne "1-Euro-Job") 11: L <u>unregelmäßig</u> oder <u>geringfügig</u> erwerbstätig oder <u>nebenerwerbstätig</u> DStich=0 [Panel] ----- DStich=1 [Basis] ----- 97: Verweigert 98: Weiß nicht	169 ----- 165 ----- 163 ----- 172 ----- 173 ----- 131A ----- 131 ----- P1

102. (BP)	100=1 [Renten-/Pensionsbezug] Man kann ja auch als Rentner/in oder Pensionär/in noch einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Wie ist das bei Ihnen: Sind Sie derzeit erwerbstätig? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	102a ----- 103
102a (neu) (BP)	100=1 [Renten-/Pensionsbezug] & 102=1 [weiterhin erwerbstätig] (1=1): Sind Sie als Arbeiter oder Angestellter beschäftigt oder sind Sie selbstständig erwerbstätig? (1=2): Sind Sie als Arbeiterin oder Angestellte beschäftigt oder sind Sie selbstständig erwerbstätig? 1: als Arbeiter/in oder Angestellte/r beschäftigt 2: selbstständig erwerbstätig 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
102b (neu; aus W1) (BP)	100=1 [Renten-/Pensionsbezug] & 102=1 [weiterhin erwerbstätig] Und welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus? Bitte beschreiben Sie mir Ihre berufliche Tätigkeit genau. PROG: 120 Zeichen vorsehen. Tätigkeit: _____ 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
102c (neu; aus W1) (BP)	100=1 [Renten-/Pensionsbezug] & 102=1 [weiterhin erwerbstätig] Hat dieser Beruf einen besonderen Namen? PROG: 120 Zeichen vorsehen. Beruf: _____ 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
102d (neu) (BP)	100=1 [Renten-/Pensionsbezug] & 102=1 [weiterhin erwerbstätig] (102a=1 7 8): Sind Sie beim gleichen Arbeitgeber wie vor dem Ruhestand tätig? (102a=2): Arbeiten Sie für Ihren früheren Arbeitgeber? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	

102e (neu; aus W1) (BP)	100=1 [Renten-/Pensionsbezug] & 102=1 [weiterhin erwerbstätig] Üben Sie diese Tätigkeit... 1: regelmäßig oder ----- 2: nur zu bestimmten Zeiten im Jahr aus? 7: Verweigert 8: Weiß nicht	102g ----- 102f
102f (neu; aus W1) (BP)	100=1 [Renten-/Pensionsbezug] & 102=1 [weiterhin erwerbstätig] & 102e=2 7 8 [unregelmäßiger EWT] Wenn Sie diese Zeiten zusammenrechnen, wie viele Monate sind das im Jahr? PROG: Max. 12 Monate zulassen. __ __ Monate 97: Verweigert 98: Weiß nicht	
102g (neu; aus W1) (BP)	100=1 [Renten-/Pensionsbezug] & 102=1 [weiterhin erwerbstätig] Und wie viele Stunden pro Woche sind Sie dabei erwerbstätig? INT: Halbe Stunden aufrunden INT: Bei Nachfrage von unregelmäßig Erwerbstätigen: (Prog: grün) „Bitte beziehen Sie sich nur auf die Zeiten im Jahr, in denen Sie erwerbstätig sind.“ PROG: Minimal 1 Stunde/Woche zulassen. PROG: Maximal 168 Stunden pro Woche zulassen. __ __ Stunden pro Woche 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht	103b
103. (BP)	100=1 & 102=2 [nicht erwerbstätig] Haben Sie vor, noch einmal eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen? INT: Bitte Antwortkategorien vorlesen 1: Ja, so bald wie möglich ----- 2: Ja, später 3: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	103a ----- 104
103a. (BP)	100=1 [Renten-/Pensionsbezug] & 102=2 [nicht erwerbstätig] & 103=1 [Absicht neue Tät.] Haben Sie in den letzten vier Wochen irgendwelche Anstrengungen unternommen, Arbeit zu finden? 1: Ja 2: Nein	

	7: Verweigert 8: Weiß nicht	104
103b. (BP)	100=1 [Renten-/Pensionsbezug] & 102=1 [weiterhin erwerbstätig] Welche Gründe haben Sie bewogen, im Ruhestand erwerbstätig zu sein? INT: Antworten vorlesen (Mehrfachantworten zulassen) PROG: Mehrfachnennung zulassen Items: A: Meine gegenwärtige finanzielle Situation B: Ich habe Spaß an der Arbeit C: Mir ist der Kontakt zu anderen Menschen wichtig D: Ich möchte auch weiterhin eine Aufgabe haben E: Andere Gründe (bitte notieren): 1: Genannt 0: Nicht genannt 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
103c.	Entfällt.	
103d.	Entfällt.	
103e.	Entfällt.	
104. (BP)	100=1 [Renten-/Pensionsbezug] Seit wann beziehen Sie Ihre Altersrente / Pension aus eigener Erwerbstätigkeit? Bitte sagen Sie mir den Monat und das Jahr Ihres ersten Altersrenten- oder Pensionsbezugs. PROG: Jahresangabe darf nicht vor dem Geburtsjahr (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Seit Monat _ _ 97: Verweigert 98: Weiß nicht Jahr _ _ _ _ 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht DStich=1 [Basis] DStich=0 [Panel] & (Jahr aus 104<DLJ) DStich=0 [Panel] & ((Jahr aus 104≥DLJ) (DLJ=9997 9998))	106 P1 106
105.	Entfällt.	
106. (BP)	(DStich=1 [Basis] & 100=1 [Renten-/Pensionsbezug]) (DStich=0 [Panel] & 100=1 [Renten-/Pensionsbezug] & 104>=DLJ [Renteneintritt seit letzter Befrag.]) Wie war das <u>unmittelbar</u> vor Beginn Ihrer Altersrente oder Pension? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? INT: Liste 106 vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung! PROG: Nur <u>eine</u> Nennung zulassen! 01: A Ich war zuvor erwerbstätig (auch Kurzarbeit)	

	02: B Ich befand mich zuvor in der Freistellungsphase der Altersteilzeit ----- 03: C Ich war zuvor arbeitslos ----- 04: D Ich war zuvor im Vorruhestand ----- 05: E Ich habe zuvor eine Erwerbs- oder Berufsunfähigkeitsrente (Invalidenrente) oder eine Rente wegen Erwerbsminderung bezogen 06: F Ich war zuvor länger krank und habe Geld von der Krankenkasse erhalten 07: G Ich war zuvor in Umschulung / Aus- oder Weiterbildung 08: H Ich war zuvor Hausfrau / Hausmann 09: J Sonstiges (bitte notieren): ----- 97: Verweigert 98: Weiß nicht	110 ----- 106a ----- 106a ----- 106a ----- 110
106a. (BP)	((DStich=1 & 100=1) (DStich=0 & 100=1 & 104>=DLJ)) & 106=3-9 [zuvor in Nichterwerbstätigkeit] Und seit wann waren Sie ... (106=3): ... arbeitslos? (106=4): ... im Vorruhestand? (106=5): ... in dieser Rente? (106=6): ... krank? (106=7): ... in dieser Bildungsmaßnahme? (106=8): ... [Hausfrau Hausmann] ? (106=9): ... nicht erwerbstätig? Bitte sagen Sie mir den Monat und das Jahr. PROG: Jahresangabe darf nicht vor dem Geburtsjahr (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Monat __ __ 97: verweigert 98: weiß nicht Jahr _ _ _ _ 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht	
107.	Entfällt.	
108.	Entfällt.	
109.	Entfällt.	
110. (BP)	(DStich=1 [Basis] & 100=1 [Renten-/Pensionsbezug]) (DStich=0 [Panel] & 100=1 [Renten-/Pensionsbezug] & 104>=DLJ [Renteneintritt seit letzter Befrag.]) Wenn Sie sich an Ihren Übergang in den Ruhestand zurückerinnern: Was würden Sie sagen – inwieweit hat Sie dieses Ereignis belastet? INT: Liste 110 vorlegen! 1: Sehr belastet 2: Ziemlich belastet 3: Etwas belastet 4: Kaum belastet 5: Überhaupt nicht belastet 7: Verweigert	

	8: Weiß nicht	
111.	Entfällt.	
112.	Entfällt.	
113. (BP)	((DStich=1 [Basis] & 100=1 [Renten-/Pensionsbezug]) (DStich=0 [Panel] & 100=1 [Renten-/Pensionsbezug] & 104>=DLJ [Renteneintritt seit letzter Befrag.]) Bis zu welchem Jahr waren Sie hauptberuflich erwerbstätig? PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Bis zum Jahr: _ _ _ _ 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht ----- 9995: Nie erwerbstätig gewesen	114 ----- 127
114. (BP)	((DStich=1 [Basis] & 100=1) (DStich=0 [Panel] & 100=1 & 104>=DLJ)) & 113≠9995 [jemals erwerbstätig] In welcher beruflichen Stellung waren Sie zuletzt tätig? Nennen Sie mir bitte die zutreffende Kennziffer. INT: Blaue Karte vorlegen! Kennziffer: _ _ 97: Verweigert 98: Weiß nicht Kennziffer =52 53 63 ----- Kennziffer (≠52 53 63) (=97 98)	114a ----- 115
114a. (BP)	((DStich=1 [Basis] & 100=1) (DStich=0 [Panel] & 100=1 & 104>=DLJ)) & 113≠9995 & 114=52 53 63 [(hoch)qualifizierte Angestellte, Facharbeiter] Hatten Sie dort eine Leitungsfunktion? INT: Bei Nachfrage bitte vorlesen: (PROG: grün) „Leitungsfunktion heißt, dass Personen nach Ihren Anweisungen arbeiten.“ 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
115. (BP)	((DStich=1 [Basis] & 100=1 [Renten-/Pensionsbezug]) (DStich=0 [Panel] & 100=1 [Renten-/Pensionsbezug] & 104>=DLJ [Renteneintritt seit letzter Befrag.])) & 113≠9995 [jemals erwerbstätig] Welche berufliche Tätigkeit haben Sie da ausgeübt? Bitte beschreiben Sie mir Ihre berufliche Tätigkeit genau. PROG: 120 Zeichen vorsehen. Tätigkeit:	

	7: Verweigert 8: Weiß nicht	
115a. (BP)	((DStich=1 [Basis] & 100=1 [Renten-/Pensionsbezug]) (DStich=0 [Panel] & 100=1 [Renten-/Pensionsbezug] & 104>=DLJ [Renteneintritt seit letzter Befrag])) & 113#9995 [jemals erwerbstätig] Hat dieser Beruf einen besonderen Namen? PROG: 120 Zeichen vorsehen. Beruf: 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
116. (BP)	((DStich=1 [Basis] & 100=1) (DStich=0 [Panel] & 100=1 & 104>=DLJ)) & 113#9995 & 114#10 - 14 & #40 - 44 [keine Landwirte & Beamte] Welcher Branche gehörte der Betrieb an, in dem Sie zuletzt gearbeitet haben? War dies. . . INT: Vorgaben bitte vorlesen! 1: ein land- oder forstwirtschaftlicher Betrieb 2: ein Industriebetrieb 3: ein Handwerksbetrieb 4: ein Handels- oder Dienstleistungsbetrieb 5: oder gehörte er zum öffentlichen Dienst? 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
117. (BP)	((DStich=1 [Basis] & 100=1) (DStich=0 [Panel] & 100=1 & 104>=DLJ)) & 113#9995 & 114#21-23 & #31-34 & #41-44 [keine Selbstständige, Professionen, Beamte] Wie viele Personen waren in dem Betrieb einschließlich Inhaber und Auszubildende zuletzt in etwa beschäftigt? INT: Liste 117 vorlegen! Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen lassen! 1: Unter 5 Beschäftigte 2: 5 bis unter 20 Beschäftigte 3: 20 bis unter 100 Beschäftigte 4: 100 bis unter 200 Beschäftigte 5: 200 bis unter 2.000 Beschäftigte 6: 2.000 und mehr Beschäftigte 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
118. (BP)	((DStich=1 [Basis] & 100=1) (DStich=0 [Panel] & 100=1 & 104>=DLJ)) & 113#9995 [jemals erwerbstätig] Wie viele Stunden pro Woche haben Sie in Ihrem Hauptberuf, einschließlich Überstunden, zuletzt gearbeitet? INT: Halbe Stunden aufrunden! PROG: Maximal 168 Stunden pro Woche zulassen. PROG: Dreistellig.	

	Stunden pro Woche _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht 113=1997-2014 9997 9998 ----- 113<1997	120 ----- 123
119.	Entfällt.	
120. (BP)	((DStich=1 [Basis] & 100=1) (DStich=0 [Panel] & 100=1 & 104>=DLJ)) & 113=1997-2014 9997 9998 [letzte Erwerbstätigkeit endete seit 1997] Hatten Sie Altersteilzeit für ältere Arbeitnehmer mit teilweisem Lohnausgleich in Anspruch genommen? 1. Ja ----- 2. Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	121 ----- 123
121. (BP)	((DStich=1 [Basis] & 100=1) (DStich=0 [Panel] & 100=1 & 104>=DLJ)) & 113=1997-2014 9997 9998 [letzte Erwerbstätigkeit endete seit 1997] & 120=1 [Altersteilzeit ja] Altersteilzeit kann man ja in verschiedener Weise in Anspruch nehmen. Welche der folgenden Möglichkeiten traf auf Sie zu? INT: Liste 121 vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung! 1: Teilzeitmodell: Halbierung der wöchentlichen Arbeitszeit bis zum Rentenbeginn 2: Blockmodell: In der ersten Hälfte wird im gewohnten zeitlichen Umfang weiter gearbeitet. In der zweiten Hälfte ist man bis zum Rentenbeginn von der Arbeit freigestellt 3: oder eine andere Regelung 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
122. (BP)	((DStich=1 [Basis] & 100=1) (DStich=0 [Panel] & 100=1 & 104>=DLJ)) & 113=1997-2014 9997 9998 [letzte Erwerbstätigkeit endete seit 1997] & 120=1 [Altersteilzeit ja] Wie viele Jahre hatten Sie Altersteilzeit in Anspruch genommen? INT: Bei Blockmodell: Jahre vom Beginn der Reduzierung des Lohns oder Gehaltes bis zum Renteneintritt! PROG: Maximalwert auf 96 setzen. PROG: Anzahl Jahre darf nicht höher liegen als Lebensalter ZP. Jahre _ _ 97: Verweigert 98: Weiß nicht	
123. (BP)	((DStich=1 [Basis] & 100=1) (DStich=0 [Panel] & 100=1 & 104>=DLJ)) & 113≠9995 [jemals erwerbstätig] (Alle): Wie viele Jahre waren Sie insgesamt erwerbstätig, als Sie in Rente / Pension gegangen sind?	

	(121=2): Bitte zählen Sie jene Jahre hinzu, in denen Sie in der Freistellungsphase der geblockten Altersteilzeit waren. PROG: Maximalwert auf 96 setzen. PROG: Jahresangabe darf nicht höher als das Lebensalter sein. Jahre __ __ 97: Verweigert 98: Weiß nicht	
124. (BP)	((DStich=1 [Basis] & 100=1) (DStich=0 [Panel] & 100=1 & 104>=DLJ)) & 113≠9995 [jemals erwerbstätig] Aus welchen Gründen haben Sie mit Ihrer hauptberuflichen Erwerbstätigkeit aufgehört? INT: Liste 124 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich! PROG: Mehrfachnennungen zulassen A: Weil ich die Altersgrenze erreicht hatte B: Weil ich so früh wie möglich aufhören wollte C: Weil die Doppelbelastung durch Haushalt und Beruf sonst zu hoch wäre D: Weil mein (Ehe-)Partner / meine (Ehe-)Partnerin in den Ruhestand gegangen ist E: Um genügend Zeit für mich selbst zu haben F: Um eine kranke oder pflegebedürftige Person betreuen zu können G: Aus familiären Gründen H: Aus gesundheitlichen Gründen J: Aus betrieblichen Gründen K: Bin arbeitslos geworden L: Anderer Grund (bitte notieren): 1: genannt 0: nicht genannt 7: verweigert 8: weiß nicht	
125. (BP)	((DStich=1 [Basis] & 100=1) (DStich=0 [Panel] & 100=1 & 104>=DLJ)) & 113≠9995 [jemals erwerbstätig] Haben Sie Anspruch auf eine Betriebsrente, eine betriebliche Zusatzversorgung oder eine Versorgung des öffentlichen Dienstes, wie zum Beispiel VBL? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht DStich=1 [Basis] _____ 127 DStich=0 [Panel] _____ 127a	
126.	Entfällt.	
127. (B)	DStich=1 [Basis] & 100=1 [Renten-/Pensionsbezug] Jahr aus 104<=2003 [vor 2004 in Rente/Pension gegangen] _____ P1 Jahr aus 104>=2004 [2004 oder später in Rente/Pension gegangen] _____ 129	

	Jahr aus 104=9998 9998 [Jahr unbekannt]	P1
127a. (P)	DStich=0 [Panel] & 100=1 [Renten-/Pensionsbezug] & Jahr aus 104>=DLJ [Renteneintritt seit letzter Befrag.] Jahr aus 104>=DLJ [seit letzter Befragung in Rente/Pension gegangen] ----- Jahr aus 104=9998 9998 [Jahr unbekannt]	129 ----- P1
128.	Entfällt.	
129. (BP)	(DStich=1 [Basis] & 100=1 [Renten-/Pensionsbezug] & Jahr aus 104>=2004 [RentJahr>=2004]) (DStich=0 [Panel] & 100=1 [Renten-/Pensionsbezug] & Jahr aus 104>=DLJ [RentJahr seit letzter Befragung]) Wie hat sich Ihr Leben durch den Übergang in den Ruhestand verändert? INT: Orange Liste B vorlegen! 1: Ist viel besser geworden 2: Ist etwas besser geworden 3: Ist gleich geblieben 4: Ist etwas schlechter geworden 5: Ist viel schlechter geworden 7: Verweigert 8: Weiß nicht	P1
130.	Entfällt.	

131a. (P)	DStich=0 [Panel] & 101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit beschäftigt; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.] Haben Sie sich seit [DLM/ DLJ] beruflich verändert? Das heißt, haben Sie zum Beispiel einen neuen Arbeitsplatz oder Beruf angenommen bzw. andere Funktionen oder Arbeitsaufgaben übernommen? 1: Ja ----- 2: Nein ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht	131 ----- 135 ----- 131
131. (BP)	(DStich=1 [Basis] & 101=10 11) (DStich=0 [Panel] & 101=10 11 & 131A=1 7 8 [berufl. Veränderung]) Welche berufliche Stellung trifft auf Sie derzeit zu? INT: Blaue Karte vorlegen! Nur die berufliche Stellung des <u>Hauptberufs</u> erfassen! Kennziffer: __ 97: Verweigert 98: Weiß nicht Kennziffer=52 53 63 ----- Kennziffer (≠52 53 63) (=97 98)	131b ----- 132
131b. (neu) (BP)	((DStich=1 [Basis] & 101=10 11) (DStich=0 [Panel] & 101=10 11 & 131A=1 7 8)) & 131=52 53 63 [(hoch) qualifizierter Angestellter, Facharbeiter] Haben Sie dort eine Leitungsfunktion? INT: Bei Nachfrage bitte vorlesen: (PROG: grün) „Leitungsfunktion heißt, dass Personen nach Ihren Anweisungen arbeiten.“ 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
132. (BP)	(DStich=1 [Basis] & 101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.]) (DStich=0 [Panel] & 101=10 11 & 131A=1 7 8 [berufl. Veränderung]) Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus? Bitte beschreiben Sie mir Ihre berufliche Tätigkeit genau. PROG: 120 Zeichen vorsehen. Tätigkeit: _____ 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
132a. (BP)	(DStich=1 [Basis] & 101=10 11) (DStich=0 [Panel] & 101=10 11 & 131A=1 7 8 [berufl. Veränderung]) Hat dieser Beruf einen besonderen Namen?	

	PROG: 120 Zeichen vorsehen. Beruf: _____ 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
133.	Entfällt.	
134. (BP)	((DStich=1 [Basis] & 101=10 11) (DStich=0 [Panel] & 101=10 11 & 131A=1 7 8 [berufl. Veränderung])) & ((131≠10-14 40-44) [nicht Landwirtschaft oder Beamte] (131=97 98) [missing]) Wenn Sie an Ihre derzeitige Erwerbstätigkeit denken: Welcher Branche gehört der Betrieb an, in dem Sie arbeiten? Ist dies... INT: Vorgaben bitte vorlesen! 1: ein land- oder forstwirtschaftlicher Betrieb 2: ein Industriebetrieb 3: ein Handwerksbetrieb 4: ein Handels- oder Dienstleistungsbetrieb 5: oder gehört er zum öffentlichen Dienst? 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
135. (BP)	((DStich=1 [Basis] & 101=10 11) (DStich=0 [Panel] & 101=10 11)) & ((131≠21-23 31-34 41-44) (131=97 98)) (DStich=1 (DStich=0 & 131a≠2)) & ((131≠21-23 31-34 41-44) (131=97 98)): Wie viele Personen sind in dem Betrieb einschließlich Inhaber und Auszubildende in etwa beschäftigt? (DStich=0 & 131a=2): Wie viele Personen sind in dem Betrieb, in dem Sie arbeiten, einschließlich Inhaber und Auszubildende in etwa beschäftigt? INT: Liste 135 vorlegen! Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen lassen! 1: Unter 5 Beschäftigte 2: 5 bis unter 20 Beschäftigte 3: 20 bis unter 100 Beschäftigte 4: 100 bis unter 200 Beschäftigte 5: 200 bis unter 2.000 Beschäftigte 6: 2.000 und mehr Beschäftigte 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
136. (BP)	101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.] Haben Sie Anspruch auf eine Betriebsrente, eine betriebliche Zusatzversorgung oder eine Versorgung des öffentlichen Dienstes, wie zum Beispiel VBL? INT: Bei Nachfrage bitte vorlesen: (PROG: grün) „Gemeint sind hier alle Ansprüche, die Sie im Laufe ihres Berufslebens erworben haben.“ 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	

137. (BP)	101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.] Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie <u>derzeit</u> in Ihrem Beruf, einschließlich Überstunden? INT: Halbe Stunden aufrunden! PROG: Minimal 1 Stunde/Woche zulassen PROG: Maximal 168 Stunden/Woche zulassen Stunden pro Woche _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht <30 Wochenstunden >=30 Wochenstunden [997 998] 131=10–36 [nicht abhängig beschäftigt] 131≠10-36 [abhängig Beschäftigte oder missing] & vollendetes Alter aus F2<55 131≠10-36 [abhängig Beschäftigte oder missing] & vollendetes Alter aus F2>=55	138 145 142 139
138. (BP)	101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.] & 137<30 [Teilzeit] Es gibt ja viele Gründe, einer Teilzeiterwerbstätigkeit nachzugehen. Welche Gründe waren für Sie ausschlaggebend? INT: Liste 138 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich! PROG: Mehrfachnennungen zulassen A: Weil die Doppelbelastung durch Haushalt und Beruf sonst zu hoch wäre B: Weil mein (Ehe-)Partner / meine (Ehe-)Partnerin in den Ruhestand gegangen ist C: Um genügend Zeit für mich selbst zu haben D: Um eine kranke oder pflegebedürftige Person betreuen zu können E: Aus familiären Gründen F: Aus gesundheitlichen Gründen G: Aus betrieblichen Gründen (z.B. Kurzarbeit) H: Um mich auf den Ruhestand vorzubereiten J: Ich habe keine Vollzeitstelle gefunden K: Andere Gründe (bitte notieren): 1: Genannt 0: Nicht genannt 7: Verweigert 8: Weiß nicht PROG: Antwortbutton: 9: trifft nicht zu, es ist eine Vollzeitstelle 131=10–36 [nicht abhängig beschäftigt] 131≠10-36 [abhängig Beschäftigte] & vollendetes Alter aus F2<55 131=97 98 [missing] 131≠10-36 [abhängig Beschäftigte] & vollendetes Alter aus F2>=55	145 142 142 139

139. (BP)	101=10 11 & vollendetes Alter aus Frage 2>=55 [über 54 J.] & 131≠10-36 [abhängig Beschäftigte oder missing] Nehmen Sie zurzeit Altersteilzeit in Anspruch? 1: Ja ----- 2: Nein ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht	140 ----- 142 ----- 145
140. (BP)	101=10 11 & vollendetes Alter aus Frage 2>=55 [über 54 J.] & 131≠10-36 [abhängig Beschäftigte oder missing] & 139=1 [Altersteilzeit] Altersteilzeit kann man ja in verschiedener Weise in Anspruch nehmen. Welche der folgenden Möglichkeiten trifft auf Sie zu? INT: Liste 140 vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung! 1: Teilzeitmodell: Halbierung der wöchentlichen Arbeitszeit bis zum Rentenbeginn 2: Blockmodell: In der ersten Hälfte wird im gewohnten zeitlichen Umfang weiter gearbeitet. In der zweiten Hälfte ist man bis zum Rentenbeginn von der Arbeit freigestellt 3: oder eine andere Regelung 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
141. (BP)	101=10 11 & vollendetes Alter aus Frage 2>=55 [über 54 J.] & 131≠10-36 [abhängig Beschäftigte oder missing] & 139=1 [Altersteilzeit] Seit wann befinden Sie sich in Altersteilzeit? INT: Bei Blockmodell: Jahr seit Beginn der Reduzierung des Lohns oder Gehaltes! PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: _ _ _ _ 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht	145
142. (BP)	101=10 11 & 131≠10-36 [abhängig Beschäftigte oder missing] Beabsichtigen Sie, vor dem Übergang in den Ruhestand Altersteilzeit in Anspruch zu nehmen? 1: Ja ----- 2: Nein 7 Verweigert 8: Weiß noch nicht	143 ----- 145
143. (BP)	101=10 11 & 131≠10-36 [abhängig Beschäftigte oder missing] & 142=1 [Absicht Altersteilzeit] Altersteilzeit kann man ja in verschiedener Weise in Anspruch nehmen. Welche der folgenden Möglichkeiten käme für Sie in Frage? INT: Liste 143 vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung!	

	1: Teilzeitmodell: Halbierung der wöchentlichen Arbeitszeit bis zum Rentenbeginn 2: Blockmodell: In der ersten Hälfte wird im gewohnten zeitlichen Umfang weiter gearbeitet. In der zweiten Hälfte ist man bis zum Rentenbeginn von der Arbeit freigestellt 3: oder eine andere Verteilung der um die Hälfte verringerten Gesamtarbeitszeit 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
144. (BP)	101=10 11 & 131≠10-36 [abhängig Beschäftigte oder missing] & 142=1 [Absicht Altersteilzeit] Ab welchem Alter würden Sie gerne Altersteilzeit in Anspruch nehmen? INT: Bei Blockmodell: Beginn der Reduzierung des Lohns oder Gehaltes! PROG: Maximalwert auf 996 setzen. PROG: Jahresangabe darf nicht kleiner als das Lebensalter sein. Ab einem Alter von _ _ _ Jahren 997: Verweigert 998: Weiß nicht	
144a. (BP)	101=10 11 & 131≠10-36 [abhängig Beschäftigte oder missing] & 142=1 [Absicht Altersteilzeit] Für wie viele Jahre würden Sie gerne Altersteilzeit in Anspruch nehmen? PROG: Maximalwert auf 96 setzen. für _ _ Jahre 97: Verweigert 98: Weiß nicht	
145. (BP)	101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.] Wie viele Jahre sind Sie bisher insgesamt erwerbstätig gewesen? INT: Bei Nachfrage bitte vorlesen: (PROG: grün) „Bitte zählen Sie Praktika, Ausbildung und Lehre nicht mit.“ PROG: Jahresangabe darf nicht größer als das Lebensalter sein. PROG: Maximalwert auf 96 setzen. _ _ Jahre 97: Verweigert 98: Weiß nicht	
146. (BP)	101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.] Mit welchem Alter planen Sie, Ihre Erwerbstätigkeit zu beenden? PROG: Jahresangabe darf nicht kleiner als das Lebensalter sein. PROG: Maximalwert auf 996 heraufsetzen. PROG: Dreistellige Jahreszahl-Angabe vorsehen. Mit _ _ _ Jahren 997: Verweigert 998: Weiß noch nicht	

147. (BP)	101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.] Wenn Sie an Ihren gegenwärtigen Arbeitsplatz denken: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie dann mit den verschiedenen Punkten, die ich Ihnen jetzt vorlese? INT: Liste 147 vorlegen und Items vorlesen! Antwortvorgaben: 1: Sehr zufrieden 2: Eher zufrieden 3: Teils/teils 4: Eher unzufrieden 5: Sehr unzufrieden PROG: Antwortbutton 6: Trifft nicht zu 7: Verweigert 8: Weiß nicht Wie zufrieden sind Sie derzeit ... A: mit Ihrem Verdienst? B: mit der Art Ihrer Tätigkeit, das heißt mit dem, was Sie tun? C: mit Ihrer Arbeitszeit? D: mit Ihren beruflichen Entwicklungs- oder Aufstiegsmöglichkeiten? E: (131=10–36): mit der Möglichkeit zur Weiterbildung? (131≠10–36): mit dem betrieblichen Weiterbildungsangebot? F: mit dem Arbeitsklima, d.h. dem Verhältnis zu Kollegen, Mitarbeitern und Vorgesetzten? G: und mit Ihrer Arbeit insgesamt? PROG: Bei "verweigert/weiß nicht" jeweils zum nächsten Item springen.	
148. (BP)	101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.] Die eigene berufliche Tätigkeit kann ja manchmal ziemlich anstrengend sein. Wie ist dies zurzeit bei Ihnen: INT: Liste 148 vorlegen und Items vorlesen! Antwortvorgaben: 1: Sehr belastet 2: Ziemlich belastet 3: Etwas belastet 4: Kaum belastet 5: Überhaupt nicht belastet PROG: Antwortbutton 6: Trifft nicht zu 7: Verweigert 8: Weiß nicht Inwieweit sind Sie belastet... A: durch anstrengende oder einseitige körperliche Aktivitäten, wie z.B. Tragen schwerer Gegenstände, langes Stehen oder Sitzen? B: durch erschwerte Umweltbedingungen am Arbeitsplatz, wie z.B. Lärm, Hitze, Staub, Gase, Gifte, schlechte Lichtverhältnisse? C: durch Stress, d.h. starken Arbeits- oder Termindruck, nervliche Anspannungen? D: durch viele neue Anforderungen, z.B. neue Arbeitsaufgaben oder die Umstellung von EDV? PROG: Bei "verweigert/weiß nicht" jeweils zum nächsten Item springen.	

149. (BP)	101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.] Wie hoch schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, in nächster Zeit arbeitslos zu werden? Würden Sie sagen, es ist ... INT: Vorgaben bitte vorlesen! 1: sehr wahrscheinlich 2: eher wahrscheinlich 3: eher unwahrscheinlich 4: sehr unwahrscheinlich? 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
150. (BP)	101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.] Haben Sie vor, in nächster Zeit die Stelle zu wechseln? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
151. (BP)	101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.] (131=10-36): Wenn Sie Ihre jetzige Arbeit verlieren würden, wäre es für Sie dann leicht, schwierig oder fast unmöglich, wieder eine mindestens gleichwertige Arbeit zu finden? (131≠10-36): Wenn Sie Ihre jetzige Stelle verlieren würden, wäre es für Sie dann leicht, schwierig oder fast unmöglich, wieder eine mindestens gleichwertige Stelle zu finden? 1: Leicht 2: Schwierig 3: Fast unmöglich 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
152. (BP)	101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.] (DStich=1): Berufliche Weiterbildung und Lehrgänge sind in vielen Berufen möglich. Denken Sie nun einmal an die letzten 10 Jahre. Haben Sie in dieser Zeit Lehrgänge, Kurse, Seminare oder Veranstaltungen besucht, die der Weiterbildung im Beruf oder der beruflichen Umschulung dienen? (DStich=0): Berufliche Weiterbildung und Lehrgänge sind in vielen Berufen möglich. Denken Sie nun einmal an die letzten 3 Jahre. Haben Sie in dieser Zeit Lehrgänge, Kurse, Seminare oder Veranstaltungen besucht, die der Weiterbildung im Beruf oder der beruflichen Umschulung dienen? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	153 ----- 155
153. (BP)	101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.] & 152=1 [Weiterbildung ja]	

	An wie vielen Lehrgängen oder Kursen, die der beruflichen Weiterbildung oder Umschulung dienen, haben Sie <u>in den letzten</u> [DStich=1: 10 DStich=0: 3] <u>Jahren</u> teilgenommen? PROG: Maximalwert auf 96 setzen. An __ __ Lehrgängen/Kursen 97: Verweigert 98: Weiß nicht	
154. (BP)	101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.] & 152=1 [Weiterbildung ja] Wenn Sie an Ihren letzten Lehrgang bzw. Kurs denken, welchem Zweck diene dieser für Sie persönlich? Bitte nennen Sie mir den für Sie <u>wichtigsten</u> Grund für Ihre Teilnahme. INT: Liste 154 vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung! 1: Auffrischung von beruflichen Kenntnissen, die veraltet waren 2: Erweiterung beruflicher Kenntnisse, um zusätzlich Aufgaben übernehmen zu können 3: Übernahme eines neuen Arbeitsplatzes 4: Umgang mit neuen Techniken (neuen Maschinen, Programmen usw.) 5: Beruflicher Aufstieg (z.B. Meister) 6: Umschulung in einen anderen Beruf 7: Anderer Hauptzweck (bitte notieren): 97: Verweigert 98: Weiß nicht	156
155. (BP)	101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.] & 152=2 mi [k. Weiterbildung] Hätten Sie <u>in den letzten</u> [DStich=1: 10 DStich=0: 3] Jahren gerne an einem Lehrgang oder Kurs teilgenommen, der einer Weiterbildung im Beruf dient? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
156. (BP)	101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.] Würden Sie in nächster Zeit gerne an einem Lehrgang oder Kurs teilnehmen, der einer Weiterbildung im Beruf dient? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	157 157a
157. (BP)	101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.] & 156=1 [Wunsch nach Weiterbildung] Welchem Zweck sollte dieser Lehrgang oder Kurs für Sie persönlich dienen? Bitte nennen Sie mir den für Sie <u>wichtigsten</u> Grund.	

	INT: Liste 157 vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung! 1: Auffrischung von beruflichen Kenntnissen, die veraltet sind 2: Erweiterung beruflicher Kenntnisse, um zusätzlich Aufgaben übernehmen zu können 3: Übernahme eines neuen Arbeitsplatzes 4: Umgang mit neuen Techniken (neuen Maschinen, Programmen usw.) 5: Beruflicher Aufstieg (z.B. Meister) 6: Umschulung in einen anderen Beruf 7: Anderer Hauptzweck (bitte notieren): 97: Verweigert 98: Weiß nicht	
157a. (BP)	(DStich=1 [Basis] & 101=10 11) (DStich=0 [Panel] & 101=10 11 & 131A=1 7 8 [Stellenwechsel]) Einmal insgesamt betrachtet, inwieweit hat Sie Ihre Berufsausbildung auf Ihre jetzige Tätigkeit vorbereitet? INT: Orange Liste A vorlegen! 1: Sehr gut 2: Gut 3: Mittel 4: Schlecht 5: Sehr schlecht 7 : Verweigert 8 : Weiß nicht 95: Keine Ausbildung oder Studium gemacht	
157b. (BP)	101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.] Glauben Sie, dass Sie angesichts der Anforderungen, die Ihre tägliche Arbeit an Sie stellt, gut auf Ihre Stelle passen? INT: Antworten vorlesen Fühlen Sie sich angesichts Ihrer Qualifikation auf dieser Stelle... 1: eher unterfordert 2: genau richtig gefordert 3: oder eher überfordert? 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
158. (BP)	101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.] Einmal insgesamt betrachtet, wie bewerten Sie Ihre derzeitige berufliche Situation? INT: Orange Liste A vorlegen! 1: Sehr gut 2: Gut 3: Mittel 4: Schlecht 5: Sehr schlecht	

	7: Verweigert 8: Weiß nicht	
159. (BP)	101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.] Wie hat sich Ihre berufliche Situation in den letzten [DStich=1: 10 DStich=0: 3] Jahren verändert? INT: Orange Liste B vorlegen! 1: Ist viel besser geworden 2: Ist etwas besser geworden 3: Ist gleich geblieben 4: Ist etwas schlechter geworden 5: Ist viel schlechter geworden 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
160. (BP)	101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.] Was erwarten Sie, wie wird sich Ihre berufliche Situation in Zukunft verändern? INT: Orange Liste C vorlegen! 1: Wird viel besser werden 2: Wird etwas besser werden 3: Wird gleich bleiben 4: Wird etwas schlechter werden 5: Wird viel schlechter werden ----- 6: Trifft nicht zu, gehe demnächst in Rente / Pension 7: Verweigert 8: Weiß nicht	P1 ----- 162
161.	Entfällt.	
162. (BP)	101=10 11 [hauptberufl. Voll- o. Teilzeit; unregelm., geringf. o. nebenerwerbstät.] & 160>=6 [baldige Rente] Was erwarten Sie, wie wird sich Ihr Leben verändern, wenn Sie im Ruhestand sind? INT: Orange Liste C vorlegen! 1: Wird viel besser werden 2: Wird etwas besser werden 3: Wird gleich bleiben 4: Wird etwas schlechter werden 5: Wird viel schlechter werden 6: Habe mir noch gar keine Gedanken gemacht 7: Verweigert 8: Weiß nicht	P1

163. (BP)	101=3 [Freistellungsphase Altersteilzeit] Seit wann befinden Sie sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr des Beginns Ihrer Freistellungsphase. PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Seit Monat: __ __ 97: Verweigert 98: Weiß nicht Jahr: _ _ _ _ 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht	
164. (BP)	101=3 [Freistellungsphase Altersteilzeit] Wann werden Sie voraussichtlich in Rente gehen oder pensioniert werden? Bitte nennen Sie mir das Jahr! PROG: Minimalwert auf 2014 setzen. Jahr: _ _ _ _ 9997: Verweigert 9998: Weiß noch nicht	175
165. (BP)	101=2 12 [arbeitslos] Seit wann sind Sie arbeitslos? Bitte nennen Sie mir Monat und Jahr des Beginns Ihrer derzeitigen Arbeitslosigkeit. PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Seit Monat __ __ 97: Verweigert 98: Weiß nicht Jahr: _ _ _ _ 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht 101=2 [ohne 1€-Job] ----- 101=12 [mit 1€-Job]	166 ----- 166a1
166. (BP)	101=2 [arbeitslos ohne 1-Euro-Job] Sind Sie bei der Bundesagentur für Arbeit arbeitslos gemeldet? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	166a

166a1. (neu) (BP)	101=12 [arbeitslos mit 1-Euro-Job] Seit wann üben Sie den „1-Euro-Job“ aus? Bitte nennen Sie mir den Monat und das Jahr. PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Seit Monat __ 97: Verweigert 98: Weiß nicht Jahr: ____ 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht	
166a. (BP)	101=2 12 [arbeitslos] (101=2): Man kann ja auch während der Arbeitslosigkeit durch Nebenerwerbstätigkeiten etwas hinzuverdienen. Wie ist das bei Ihnen, haben Sie einen solchen Nebenerwerb? (101=12): Man kann ja auch neben einem „1-Euro-Job“ durch Nebenerwerbstätigkeiten etwas hinzuverdienen. Wie ist das bei Ihnen, haben Sie einen solchen Nebenerwerb? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
167. (BP)	101=2 12 [arbeitslos] Haben Sie vor, jetzt oder später wieder eine Haupterwerbstätigkeit aufzunehmen? INT: Bitte Antwortkategorien vorlesen 1: Ja, so bald wie möglich ----- 2: Ja, später 3: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	167a ----- 168
167a. (BP)	101=2 12 [arbeitslos] & 167=1 [Wunsch Haupterw. ja] Haben Sie in den letzten vier Wochen irgendwelche Anstrengungen unternommen, Arbeit zu finden? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
168. (BP)	101=2 12 [arbeitslos] (167=1 2): Glauben Sie, dass es Ihnen wegen Ihres Alters schwer fallen wird, eine neue Arbeitsstelle zu finden?	

	(167=3 7 8): Glauben Sie, dass es Ihnen wegen Ihres Alters schwer fallen würde, eine neue Arbeitsstelle zu finden? INT: Liste 168 vorlegen! 1: Ja, auf jeden Fall 2: Eher ja 3: Vielleicht 4: Eher nein 5: Nein, überhaupt nicht 7: Verweigert 8: Weiß nicht	175
169. (BP)	101=1 [Vorruhestand] Seit wann sind Sie im Vorruhestand? Bitte sagen Sie mir das Jahr des Beginns Ihres Vorruhestands. PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: _ _ _ _ 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht	
169a. (BP)	101=1 [Vorruhestand] Man kann ja auch im Vorruhestand durch Nebenerwerbstätigkeiten etwas hinzuverdienen. Wie ist das bei Ihnen, haben Sie einen solchen Nebenerwerb? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	170 ----- 169b
169b. (BP)	101=1 [Vorruhestand] & 169a=2 7 8 [Nebenerw. nein] Haben Sie vor, jetzt oder später eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen bzw. fortzusetzen? INT: Bitte Antwortkategorien vorlesen 1: Ja, so bald wie möglich ----- 2: Ja, später 3: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	169c ----- 170
169c. (BP)	101=1 [Vorruhestand] & 169a=2 7 8 & 169b=1 [Absicht Erwerbstät.] Haben Sie in den letzten vier Wochen irgendwelche Anstrengungen unternommen, Arbeit zu finden? 1: Ja 2: Nein	

	7: Verweigert 8: Weiß nicht	
170. (BP)	101=1 [Vorruhestand] Entsprach es Ihrem Wunsch, zu diesem Zeitpunkt aufzuhören, oder hätten Sie lieber schon früher aufgehört oder lieber noch länger gearbeitet? INT: Antwortvorgaben vorlesen 1: Entsprach meinem Wunsch 2: Hätte lieber schon früher aufgehört 3: Hätte lieber noch länger gearbeitet 7: Verweigert 8: Weiß nicht	175
171.	Entfällt.	
172. (BP)	101=4 5 [Frührentner oder Frühpensionär] Seit wann beziehen Sie Erwerbsminderungs- oder Berufsunfähigkeitsrente oder Pension? Bitte sagen Sie mir das Jahr Ihres ersten Renten- oder Pensionsbezugs. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. Jahr: _ _ _ _ 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht	
172a. (BP)	101=4 5 [Frührentner oder Frühpensionär] Man kann ja auch als Frührentner oder Frühpensionär durch Nebenerwerbstätigkeiten etwas hinzuverdienen. Wie ist das bei Ihnen, haben Sie einen solchen Nebenerwerb? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	175 ----- 172b
172b. (BP)	101=4 5 [Frührentner oder Frühpensionär] & 172a=2 7 8 [Nebenerw. Nein] Haben Sie vor, jetzt oder später eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen bzw. fortzusetzen? INT: Bitte Antwortkategorien vorlesen 1: Ja, so bald wie möglich ----- 2: Ja, später 3: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	172c ----- 175
172c. (BP)	101=4 5 [Frührentner oder Frühpensionär] & 172a=2 7 8 & 172b=1 [Absicht Erwerbstät.] Haben Sie in den letzten vier Wochen irgendwelche Anstrengungen unternommen, Arbeit zu finden?	

	1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	175
173. (BP)	101=6 7 8 9 [Umschulung, Elternzeit, Hausfrau/-mann, andere Gründe] Haben Sie vor, jetzt oder später eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen bzw. fortzusetzen? INT: Bitte Antwortkategorien vorlesen 1: Ja, so bald wie möglich ----- 2: Ja, später 3: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	173a ----- 174
173a. (BP)	101=6 7 8 9 [Umschulung, Elternzeit, Hausfrau/-mann, andere Gründe] & 173=1 [Absicht Erwerbstät.] Haben Sie in den letzten vier Wochen irgendwelche Anstrengungen unternommen, Arbeit zu finden? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
174. (BP)	101=6 7 8 9 [Umschulung, Elternzeit, Hausfrau/-mann, andere Gründe] (173=1 2): Glauben Sie, dass es Ihnen wegen Ihres Alters schwer fallen wird, eine neue Arbeitsstelle zu finden? (173=3 7 8): Glauben Sie, dass es Ihnen wegen Ihres Alters schwer fallen würde, eine neue Arbeitsstelle zu finden? INT: Liste 174 vorlegen! 1: Ja, auf jeden Fall 2: Eher ja 3: Vielleicht 4: Eher nein 5: Nein, überhaupt nicht 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
175. (BP)	101=1–9 12 [alle Nichterwerbstät.] Bis zu welchem Jahr waren Sie hauptberuflich erwerbstätig? PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. Bis zum Jahr: _ _ _ _ 9997: Verweigert	

	9998: Weiß nicht 9995: Nie erwerbstätig gewesen (DStich=1 [Basis] & Jahr≠9995) (DStich=0 [Panel] & (Jahr>=DLJ Jahr=9997 9998)) (DStich=1 [Basis] & Jahr=9995) (DStich=0 [Panel] & (Jahr<DLJ Jahr=9995))	176 185
176. (BP)	((DStich=1 [Basis] & 101=1–9 12 [alle Nichterwerbstät.] & 175≠9995 [jemals erwerbstätig]) (DStich=0 [Panel] & 101=1–9 12 & 175>=DLJ 9997 9998 [Ende Erwerbstät. seit letzter Befragung])) In welcher beruflichen Stellung waren Sie zuletzt tätig? Nennen Sie mir bitte die zutreffende Kennziffer. INT: Blaue Karte vorlegen! Kennziffer: _ _ 97: Verweigert 98: Weiß nicht Kennziffer=52 53 63 Kennziffer (≠52 53 63) (=97 98)	176a 177
176a. (BP)	((DStich=1 [Basis] & 101=1–9 12 & 175≠9995) (DStich=0 [Panel] & 101=1–9 12 & 175>=DLJ 9997 9998)) & 176=52 53 63 [(hoch)qualifizierter Angestellter, Facharbeiter] Hatten Sie dort eine Leitungsfunktion? INT: Bei Nachfrage bitte vorlesen: (PROG: grün) „Leitungsfunktion heißt, dass Personen nach Ihren Anweisungen arbeiten.“ 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
177. (BP)	(DStich=1 [Basis] & 101=1–9 12 & 175≠9995) (DStich=0 [Panel] & 101=1–9 12 & 175>=DLJ 9997 9998) Welche berufliche Tätigkeit haben Sie ausgeübt? Bitte beschreiben Sie mir Ihre berufliche Tätigkeit genau. PROG: 120 Zeichen vorsehen. Tätigkeit: 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
177a. (BP)	(DStich=1 [Basis] & 101=1–9 12 & 175≠9995) (DStich=0 [Panel] & 101=1–9 12 & 175>=DLJ 9997 9998 [Ende Erwerbstät. seit letzter Befragung]) Hat dieser Beruf einen besonderen Namen? PROG: 120 Zeichen vorsehen.	

	Beruf: 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
178. (BP)	((DStich=1 [Basis] & 101=1-9 12 & 175#9995 (DStich=0 [Panel] & 101=1-9 12 & 175>=DLJ 9997 9998 [Ende Erwerbstät. seit letzter Befragung])) & 176#10-14 40-44 [nicht Landwirtschaft oder Beamte, missing] Welcher Branche gehörte der Betrieb an, in dem Sie zuletzt gearbeitet haben? War dies ... INT: Vorgaben bitte vorlesen! 1: ein land- oder forstwirtschaftlicher Betrieb 2: ein Industriebetrieb 3: ein Handwerksbetrieb 4: ein Handels- oder Dienstleistungsbetrieb 5: oder gehörte er zum öffentlichen Dienst? 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
179. (BP)	((DStich=1 [Basis] & 101=1-9 12 & 175#9995) (DStich=0 [Panel] & 101=1-9 12 & 175>=DLJ 9997 9998)) & 176#21-23 31-34 41-44 [nicht Selbstständige, Professionen oder Beamte, missing] Wie viele Personen waren in dem Betrieb einschließlich Inhaber und Auszubildende zuletzt in etwa beschäftigt? INT: Liste 179 vorlegen! Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen lassen! 1: Unter 5 Beschäftigte 2: 5 bis unter 20 Beschäftigte 3: 20 bis unter 100 Beschäftigte 4: 100 bis unter 200 Beschäftigte 5: 200 bis unter 2.000 Beschäftigte 6: 2.000 und mehr Beschäftigte 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
180. (BP)	(DStich=1 [Basis] & 101=1-9 12 [alle NichtErwerbstät.] & 175#9995 [jemals erwerbstätig]) (DStich=0 [Panel] & 101=1-9 12 & 175>=DLJ 9997 9998) Wie viele Stunden pro Woche haben Sie in Ihrem Hauptberuf, einschließlich Überstunden, zuletzt gearbeitet? INT: Halbe Stunden aufrunden! PROG: Dreistellige Angabe zulassen. PROG: Maximalwert auf 168 setzen. _ _ _ Stunden pro Woche 997: Verweigert 998: Weiß nicht	
181.	Entfällt.	
182. (BP)	(DStich=1 [Basis] & 101=1-9 12 [alle NichtErwerbstät.] & 175#9995 [jemals erwerbstätig]) (DStich=0 [Panel] & 101=1-9 12 & 175>=DLJ 9997 9998 [Ende Erwerbstät. seit letzter Befragung])	

	Und aus welchen Gründen haben Sie mit Ihrer hauptberuflichen Erwerbstätigkeit aufgehört? INT: Liste 182 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich. PROG: Mehrfachnennung zulassen. A: Weil ich so früh wie möglich aufhören wollte B: Weil die Doppelbelastung durch Haushalt und Beruf sonst zu hoch wäre C: Weil mein (Ehe-)Partner / meine (Ehe-)Partnerin in den Ruhestand gegangen ist D: Um genügend Zeit für mich selbst zu haben E: Um eine kranke oder pflegebedürftige Person betreuen zu können F: Aus familiären Gründen G: Aus gesundheitlichen Gründen H: Aus betrieblichen Gründen J: Bin arbeitslos geworden K: Anderer Grund (bitte notieren): 1: genannt 0: nicht genannt 7: verweigert 8: weiß nicht	
183. (BP)	(DStich=1 [Basis] & 101=1–9 12 & 175≠9995 [jemals erwerbstätig]) (DStich=0 [Panel] & 101=1–9 12 & 175>=DLJ 9997 9998) Wie viele Jahre waren Sie insgesamt erwerbstätig? PROG: Jahreszahl darf nicht über dem Lebensalter liegen. __ __ Jahre 97: Verweigert 98: Weiß nicht	
184. (BP)	(DStich=1 [Basis] & 101=1–9 12 & 175≠9995 [jemals erwerbstätig]) (DStich=0 [Panel] & 101=1–9 12 & 175>=DLJ 9997 9998) Haben Sie auf Grund Ihrer bisherigen Erwerbstätigkeit Anspruch auf eine Betriebsrente, eine betriebliche Zusatzversorgung oder eine Versorgung des öffentlichen Dienstes, wie zum Beispiel VBL? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
185. (BP)	101=1–9 12 [alle Nichterwerbstät.] Einmal insgesamt betrachtet, wie bewerten Sie Ihre derzeitige berufliche Situation? INT: Orange Liste A vorlegen! 1: Sehr gut 2: Gut 3: Mittel 4: Schlecht 5: Sehr schlecht 6: Trifft nicht zu, bin im Ruhestand	186 P1

	7: Verweigert 8: Weiß nicht	
186. (BP)	101=1–9 12 [alle Nichterwerbstät.] & 185#6 7 8 [nicht im Ruhestand] Wie hat sich Ihre berufliche Situation in den [DStich=1: 10 DStich=0: 3] Jahren verändert? INT: Orange Liste B vorlegen! 1: Ist viel besser geworden 2: Ist etwas besser geworden 3: Ist gleich geblieben 4: Ist etwas schlechter geworden 5: Ist viel schlechter geworden 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
187. (BP)	101=1–9 12 [alle Nichterwerbstät.] & 185#6 7 8 [nicht im Ruhestand] Wenn Sie jetzt bitte einmal an Ihre Zukunft denken: Was erwarten Sie, wie wird sich Ihre berufliche Situation in Zukunft verändern? INT: Orange Liste C vorlegen! 1: Wird viel besser werden 2: Wird etwas besser werden 3: Wird gleich bleiben 4: Wird etwas schlechter werden 5: Wird viel schlechter werden ----- 6: Trifft nicht zu, gehe demnächst in Rente / Pension 7: Verweigert 8: Weiß nicht	P1 ----- 189
188.	Entfällt.	
189. (BP)	101=1–9 12 [alle Nichterwerbstät.] & 185#6 7 8 [nicht im Ruhestand] & 187=6 78 [demnächst im Ruhestand] Was meinen Sie, wie wird sich Ihr Leben verändern, wenn Sie im Ruhestand sind? INT: Orange Liste C vorlegen! 1: Wird viel besser werden 2: Wird etwas besser werden 3: Wird gleich bleiben 4: Wird etwas schlechter werden 5: Wird viel schlechter werden 6: Habe mir noch gar keine Gedanken gemacht 7: Verweigert 8: Weiß nicht	P1
190.	Entfällt.	
191.	Entfällt.	
P1 (BP)	INT: Nicht vorlesen!	

	Gab es eine Unterbrechung im Themenblock Erwerbstätigkeit und Ruhestand, die mindestens eine Minute betragen hat? 1: Ja ----- 2: Nein	P1a ----- 200a
P1a (BP)	P1=1 [Unterbrechung] INT: Nicht vorlesen! Wie lange hat diese Unterbrechung in etwa gedauert? Bitte geben Sie die Pause in Minuten an! INT: Bei mehreren Unterbrechungen bitte die Gesamtdauer der Pausen angeben! INT: Bitte auf volle Minuten aufrunden! PROG: Minimalwert: 1. __ _Minuten	

Nr.	FAMILIENSTAND UND PARTNERSCHAFT	Weiter mit
200a (BP)	PROG: Hilfsvariable(n) generieren: H1: Weiblicher Partner (0=männlich unbekannt, 1=weiblich) =D26 H2: Basismodul (0=Fortschreibungsmodul, 1=Basismodul) =0 wenn: DSTICH=0 [Panel] & (D21 & D22 & D23≠9) [vollständiger preload] =1 wenn: (DSTICH=1 [Basis]) (DSTICH=0 [Panel] & (D21 D22 D23=9) [unvollständiger preload]) H3: Heterobeziehung (0=nein, 1=ja unbekannt) =D27 H10: unbekannte eingetragene Lebenspartnerschaft (ELP) (0=nein,1=ja) =0 H11: unbekannte Ehe (0=nein,1=ja) =0 H12: unbekannte nichteheliche Partnerschaft (NEL) (0=nein,1=ja) =0 H13: partnerlos (0=nein,1=ja unbekannt) =0 H14: bekannte Ehe/ELP (0=nein,1=ja) =0 H15: bekannte NEL (NEL) (0=nein,1=ja) =0 H20: Anzahl bisheriger Ehen (dreistellig anlegen) =leer PROG: Zeitstempel Nun kommen wir zu einem anderen Thema. H2=1 [Basismodul] H2=0 [Fortschreibungsmodul] & D23=1 [verheiratet, getrennt lebend] H2=0 [Fortschreibungsmodul] & D21=0 [kein Partner bekannt] H2=0 [Fortschreibungsmodul] & D21=1 [bekannter Partner] & D22=0 [unverheiratet] H2=0 [Fortschreibungsmodul] & D21=1 [bekannter Partner] & D22=1 & D23≠1 [verheiratet, zusammenlebend]	

Basismodul		
200 (200mod) (BP)	H2=1 [Basismodul] Welchen Familienstand haben Sie? Was auf dieser Liste trifft auf Sie zu? INT: Liste 200 vorlegen. INT: Bitte den Familienstand 'Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend' auch dann eingeben, wenn der Ehepartner aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen nicht im Haushalt der Zielperson wohnt. 1: Verheiratet, mit Ehepartner/-in zusammenlebend 2: Verheiratet, vom Ehepartner/-in getrennt lebend 3: Geschieden 4: Verwitwet 5: Ledig 6: Eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend (gleichgeschlechtlich) 7: Eingetragene Lebenspartnerschaft, getrennt lebend (gleichgeschlechtlich) 8: Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben (gleichgeschlechtlich) 9: Eingetragene/r Lebenspartner/-in verstorben (gleichgeschlechtlich) 97: Verweigert 98: Weiß nicht PROG: Hilfsvariable(n) aktualisieren: H1: Weiblicher Partner (0=männlich unbekannt, 1=weiblich) 0 wenn: (g1=2 [Frau] & 200=1) (g1=1 [Mann] & 200=6) (200=97 98) 1 wenn: (g1=1 [Mann] & 200=1) (g1=2 [Frau] & 200=6) H3: Hetero-Beziehung (0=nein, 1=ja unbekannt) 0 wenn: (200=6) 1 wenn: (200=1) (200=97 98) H13: partnerlos (0=nein, 1=ja) 1 wenn: (200=97 98)	203_y 201 201 201 201 203_y 201 201 201 P2
201 (202, 200o) (BP)	H2=1 [Basismodul] & 200=2 3 4 5 7 8 9 [getr/gesch/verw/ledig/ELP getr: aufgehoben, verstorben] Haben Sie derzeit einen festen Partner oder eine feste Partnerin? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht H2=1 [Basismodul] & 200=2 7 [getr, ELP getr] H2=1 [Basismodul] & 200=3 8 [gesch, ELP aufgehoben]	202 251_y 250_y

	H2=1 [Basismodul] & 200=4 9 [verw, ELP verstorben] ----- H2=1 [Basismodul] & 200=5 [ledig]	252_y ----- 272
202 (203a) (BP)	H2=1 [Basismodul] & 201=1 Können Sie mir bitte den Vornamen Ihres Partners bzw. Ihrer Partnerin nennen? INT: Falls ZP den Vornamen nicht nennen möchte, folgenden Text vorlesen (PROG: grün): „Die Interviewdaten werden vollkommen anonym ausgewertet. Der Datenschutz ist zu jeder Zeit gewährleistet. Wenn Sie möchten, können Sie auch einen Fantasienamen verwenden.“ _____	
202a (BP)	Geschlecht des Partners / der Partnerin INT: Aus dem Vornamen auf das Geschlecht des Partners / der Partnerin schließen und eintragen! Wenn kein Vorname genannt wurde oder sich das Geschlecht nicht eindeutig aus dem Vornamen schließen lässt, bitte folgenden Text vorlesen: (PROG: grün) „Bitte nennen Sie mir das Geschlecht Ihres Partners bzw. Ihrer Partnerin.“ 1: Männlich 2: Weiblich 7: Verweigert 8. Weiß nicht PROG: Hilfsvariable(n) aktualisieren: H1: Weiblicher Partner (0=männlich unbekannt, 1=weiblich) 0 wenn: (202a=1) (201 202a=7 8) 1 wenn: (202a=2) H3: Heterobeziehung (0=nein, 1=ja unbekannt) 0 wenn: (g1=2 & 202a=2) (g1=1 & 202a=1) 1 wenn: (g1=2 & 202a=1) (g1=1 & 202a=2) (201 202a=7 8) H10: unbekannte ELP (0=nein,1=ja) 1 wenn: 200=6 H11: unbekannte Ehe (0=nein,1=ja) 1 wenn: 200=1 H12: unbekannte NEL (0=nein,1=ja) 1 wenn: 201=1 H13: partnerlos (0=nein,1=ja) 1 wenn: 201=2 7 8	204_y
203_y (200a) (BP)	H2=1 [Basismodul] & H10 H11=1 [unbekannte ELP/Ehe] (H10=1): Wann erfolgte die Eintragung der Lebenspartnerschaft? Bitte nennen Sie mir das Jahr. (H11=1): Wann haben Sie geheiratet? Bitte nennen Sie mir das Jahr. PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: ____ 9997: verweigert	

	9998: weiß nicht	
204_y (200b) (BP)	H2=1 [Basismodul] & H10 H11 H12=1 [unbekannte ELP/Ehe/NEL] Und seit wann sind Sie ein Paar? Bitte nennen Sie mir das Jahr. PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: _ _ _ _ 9997: verweigert 9998: weiß nicht ----- H10 H11=1 ----- H12=1	----- 210 ----- 205
205 (204) (BP)	H2=1 [Basismodul] & H12=1 [unbekannte NEL] Leben Sie zusammen in einem gemeinsamen Haushalt? INT: Nur auf Nachfrage erläutern: Entscheidend ist die persönliche Einschätzung! Falls das Paar überwiegend zusammenwohnt, bitte „Ja“ angeben. 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	210
	PROG: Zeitstempel	

Partnermodul Stabil: unbekannte ELP, Ehe, NEL		
210 (205) (BP)	PROG: Zeitstempel H10 H11 H12=1 [unbekannte ELP/Ehe/NEL] In welchem Jahr ist [H1=0: Ihr [H11=1: Ehe]Partner H1=1: Ihre [H11=1: Ehe]Partnerin] geboren? PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahresangabe _ _ _ _ 9997: verweigert 9998: weiß nicht	
211 (206) (BP)	H10 H11 H12=1 [unbekannte ELP/Ehe/NEL] Hat [H1=0: Ihr [H11=1: Ehe]Partner H1=1: Ihre [H11=1: Ehe]Partnerin] die gleiche Staatsangehörigkeit wie Sie? INT: „Ja“ erfassen, wenn die befragte Person mindestens eine gleiche Staatsangehörigkeit wie der Partner hat. . 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
212 (208) (BP)	H10 H11 H12=1 [unbekannte ELP/Ehe/NEL] Ich möchte nun mit Ihnen über das Berufsleben [H1=0: Ihres [H11=1: Ehe]Partners H1=1: Ihrer [H11=1: Ehe]Partnerin] sprechen. Beginnen wir mit der schulischen Ausbildung. Wo hat [H1=0: Ihr [H11=1: Ehe]Partner H1=1: Ihre [H11=1: Ehe]Partnerin] die Schule besucht? War das . . . INT: Vorgaben 1-4 bitte vorlesen. 1: in einem Bundesland der alten Bundesrepublik Deutschland, inklusive Berlin-West 2: in der DDR, inklusive Berlin-Ost 3: in den früheren deutschen Ostgebieten ----- 4: oder in einem anderen Land? 7: Verweigert 8: Weiß nicht	213 ----- 214

213 (209) (BP)	H10 H11 H12=1 [unbekannte ELP/Ehe/NEL] & 212=1 2 3 [Schulbesuch Partner in Dt./DDR] Bitte sagen Sie mir zunächst anhand dieser Liste, welchen <u>höchsten</u> Schulabschluss [H1=0: Ihr [H11=1: Ehe]Partner H1=1: Ihre [H11=1: Ehe]Partnerin] hat. INT: Liste 213 vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung! 1: A Hilfs- oder Sonderschule 2: B Volks- oder Hauptschulabschluss 3: C Realschulabschluss (Mittlere Reife, Lyzeum) 4: D Abschluss Polytechnische Oberschule (POS) 8. Klasse 5: E Abschluss Polytechnische Oberschule (POS) 10. Klasse 6: F Fachhochschulreife 7: G Abitur, Hochschulreife (Gymnasium, EOS, Berufsschule mit Abitur) 8: H Anderen Abschluss (bitte notieren): 9: J Keinen Schulabschluss 97: Verweigert 98: Weiß nicht	216
214 (209a) (BP)	H10 H11 H12=1 [unbekannte ELP/Ehe/NEL] & 212=4 7 8 [Schulbesuch Partner in einem anderen Land oder fehlend] Wie viele Jahre hat [H1=0: Ihr [H11=1: Ehe]Partner H1=1: Ihre [H11=1: Ehe]Partnerin] die Schule besucht? __ Jahre 97: Verweigert 98: Weiß nicht	
215 (210) (BP)	H10 H11 H12=1 [unbekannte ELP/Ehe/NEL] & 212=4 7 8 [Schulbesuch Partner in einem andern Land oder fehlend] Mit was für einem Abschluss hat [H1=0: Ihr [H11=1: Ehe]Partner H1=1: Ihre [H11=1: Ehe]Partnerin] die Schule beendet? Hat [H1=0: er H1=1: sie] . . . INT: Vorgaben 1-3 bitte vorlesen! 1: die Schule ohne Abschluss verlassen 2: die Pflichtschule mit Abschluss beendet 3: oder eine weiterführende Schule mit Abschluss beendet? 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
216 (211) (BP)	H10 H11 H12=1 [unbekannte ELP/Ehe/NEL] Hat [H1=0: Ihr [H11=1: Ehe]Partner H1=1: Ihre [H11=1: Ehe]Partnerin] <u>in Deutschland</u> eine berufliche Ausbildung oder ein Studium gemacht? INT: Liste 216 vorlegen! Nur eine Nennung! 1: Ja, nur in Deutschland (einschließlich DDR und alte Bundesrepublik) 2: Ja, in Deutschland und in einem anderen Land 3: Nein, in einem anderen Land als Deutschland 4: Keine Ausbildung oder Studium gemacht 7: Verweigert 8: Weiß nicht	217 ----- 218 ----- 220

217 (212) (BP)	H10 H11 H12=1 [unbekannte ELP/Ehe/NEL] & 216=1 2 [Berufsausbildung Partner in Dt. oder DDR] Und welchen <u>höchsten</u> Ausbildungsabschluss hat [H1=0: Ihr [H11=1: Ehe]Partner H1=1: Ihre [H11=1: Ehe]Partnerin]? INT: Liste 217 vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung! A: Teilfacharbeiter B: Abschluss einer beruflich-betrieblichen Berufsausbildung (Lehre) C: Abschluss einer beruflich-schulischen Ausbildung (Berufsfach- oder Handelsschule) D: Abschluss an einer Fachschule, Meister- oder Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie E: Fachhochschulabschluss F: Hochschulabschluss G: Anderen Abschluss (bitte notieren): _____ H: Keinen Ausbildungsabschluss 97: Verweigert 98: Weiß nicht	220
218 (213) (BP)	H10 H11 H12=1 [unbekannte ELP/Ehe/NEL] & 216=3 [Berufsausbildung Partner in einem anderen Land] Was für eine Ausbildung war das? Bitte nennen Sie mir nur die <u>höchste</u> berufliche Ausbildung [H1=0: Ihres [H11=1: Ehe]Partners H1=1: Ihrer [H11=1: Ehe]Partnerin]. INT: Liste 218 vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung! A: Partner/in wurde in einem Betrieb angelernt B: Partner/in hat in einem Betrieb eine längere Ausbildung gemacht C: Partner/in hat eine berufsbildende Schule besucht D: Partner/in hat eine Hochschule besucht E: Sonstiges 97: Verweigert 98: Weiß nicht	220
PROG: Zeitstempel		
Partnermodul Erwerb: (un)bekannte ELP, Ehe, NEL		
219 (Neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & H14 H15=1 & D24=1 [bekannter (Ehe)Partner im Ruhestand] & hc281a=1 [Partnerschaft besteht noch] Aus dem letzten Interview liegt mir die Information vor, dass [H1=0: Ihr [H14=1: Ehe]Partner H1=1: Ihre [H14=1: Ehe]Partnerin] im Ruhestand ist. Stimmt das? INT: Bei Nachfrage: Ruhestand ist, wenn Partner einer Altersrente oder Pension bezieht. 1: Ja ----- 2: Nein ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht	231 ----- 220 ----- 220

220 (214) (BP)	H10 H11 H12=1 [unbekannte ELP/Ehe/NEL] (H14 H15=1 & D24=0 & hc281a=1 [bekannter (Ehe)Partner nicht im Ruhestand, unbekannt]) (H14 H15=1 & D24=1 & 219=2 7 8 & hc281a=1 [bekannter (Ehe)Partner, korrigiert, unbekannt]) Ist [H1=0: Ihr [H11 H14=1: Ehe]Partner H1=1: Ihre [H11 H14=1: Ehe]Partnerin] derzeit erwerbstätig? Was von dieser Liste trifft auf [H1=0: ihn H1=1: sie] zu? INT: Liste 220 vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung! A: Erwerbstätig ----- B: Im Vorruhestand C: In Rente / Pension D: Arbeitslos E: In Ausbildung / Umschulung F: In Mutterschafts- / Erziehungsurlaub / Elternzeit G: Nicht erwerbstätig (Hausfrau/Hausmann) H: Anderes ----- 97: Verweigert 98: Weiß nicht	221 ----- 226a ----- 240
221 (215) (BP)	220=A [Partner erwerbstätig] In welcher beruflichen Stellung ist [H1=0: er H1=1: sie] derzeit tätig? INT: Blaue Karte vorlegen! Nur die berufliche Stellung des <u>Hauptberufs</u> erfassen! Kennziffer: __ _ 97: Verweigert 98: Weiß nicht Kennziffer=52 53 63 ----- Kennziffer (≠52 53 63) (=97 98)	222 ----- 223
222 (215a) (BP)	220=A [Partner erwerbstätig] & 221=52 53 63 Hat [H1=0: er H1=1: sie] dort eine Leitungsfunktion? INT: Bei Nachfrage bitte vorlesen (PROG: grün): „Leitungsfunktion heißt, dass Personen nach den Anweisungen Ihres Partners arbeiten.“ 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
223 (216) (BP)	220=A [Partner erwerbstätig] Welche berufliche Tätigkeit übt [H1=0: er H1=1: sie] derzeit aus? Bitte beschreiben Sie mir diese berufliche Tätigkeit genau. PROG: 120 Zeichen vorsehen. Tätigkeit: _____ 7: Verweigert 8: Weiß nicht	

224 (216a) (BP)	220=A [Partner erwerbstätig] Hat dieser Beruf einen besonderen Namen? Beruf: _____ 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
225 (217) (BP)	220=A [Partner erwerbstätig] Wie viele Stunden pro Woche arbeitet [H1=0: er H1=1: sie] derzeit in diesem Beruf, einschließlich Überstunden? PROG: Dreistellige Angabe zulassen. PROG: Maximalwert von 168 Stunden zulassen : Stunden pro Woche _ _ _ 997: verweigert 998: weiß nicht	240
226a (218) (BP)	220=B C D E F G H [Partner nicht erwerbstätig] Bis zu welchem Jahr war [H1=0: Ihr [H11 H14=1: Ehe]Partner H1=1: Ihre [H11 H14=1: Ehe]Partnerin] erwerbstätig oder ist [H1=0: er H1=1: sie] nie erwerbstätig gewesen? PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Bis zum Jahr _ _ _ _ 9997: verweigert 9998: weiß nicht ----- 9995: Nie erwerbstätig gewesen	227 ----- 240
227 (219) (BP)	220=B C D E F G H [Partner nicht erwerbstätig] In welcher beruflichen Stellung war [H1=0: er H1=1: sie] zuletzt tätig? INT: Blaue Karte vorlegen! Nur die berufliche Stellung des <u>Hauptberufs</u> erfassen! Kennziffer: _ _ 97: Verweigert 98: Weiß nicht Kennziffer=52 53 63 ----- Kennziffer (≠52 53 63) (=97 98)	228 ----- 229
228 (219a) (BP)	220=B C D E F G H [Partner nicht erwerbstätig] & 227=52 53 63 Hatte [H1=0: er H1=1: sie] dort eine Leitungsfunktion? INT: Bei Nachfrage bitte vorlesen: (PROG: grün) „Leitungsfunktion heißt, dass Personen nach den Anweisungen Ihres Partners arbeiten.“ 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	

229 (220) (BP)	220=B C D E F G H [Partner nicht erwerbstätig] Welche berufliche Tätigkeit hat [H1=0: er H1=1: sie] zuletzt ausgeübt? Bitte beschreiben Sie mir diese berufliche Tätigkeit genau. PROG: 120 Zeichen vorsehen. Tätigkeit: _____ 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
230 (220a) (BP)	220=B C D E F G H [Partner nicht erwerbstätig] Hat dieser Beruf einen besonderen Namen? Beruf: _____ 7: Verweigert 8: Weiß nicht ----- 220=C [Partner in Rente/ Pensionär] ----- 231 ----- 220=B, D-H [Partner nicht in Rente/ Pensionär] ----- 240	
231 (Neu) (BP)	219=1 [bekannter Partner, der bereits im Ruhestand] (220=C [Rentner/ Pensionär] & 226a#9995 [jemals erwerbstätig]) Man kann ja auch als Rentner/in oder Pensionär noch einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Wie ist das bei [H1=0: Ihrem [H11 H14=1: Ehe]Partner H1=1: Ihrer [H11 H14=1: Ehe]Partnerin]: Ist [H1=0: er H1=1: sie] derzeit erwerbstätig? 1: Ja 2: Nein 7: verweigert 8: weiß nicht	240
	PROG: Zeitstempel	
Partnerschaftsmodul: (un)bekannte ELP, Ehe, NEL		
	PROG: Zeitstempel	
240 (243) (BP)	H13=0 [aktuell ELP, Ehe, NEL] Einmal insgesamt betrachtet, wie bewerten Sie Ihre Partnerschaft? INT: Orange Liste A vorlegen! 1: Sehr gut 2: Gut 3: Mittel 4: Schlecht 5: Sehr schlecht 7: Verweigert 8: Weiß nicht	

241 (NEU) (BP)	H13=0 [aktuell ELP, Ehe, NEL] Wie eng fühlen Sie sich mit [H1=0: Ihrem [H11 H14=1: Ehe]Partner H1=1: Ihrer [H11 H14=1: Ehe]Partnerin] verbunden? INT: Blaue Liste C vorlegen! 1: sehr eng 2: eng 3: mittel 4: weniger eng 5: überhaupt nicht eng 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
242 (NEU) (BP)	H13=0 [aktuell ELP, Ehe, NEL] Wie oft sind Sie und [H1=0: Ihr [H11 H14=1: Ehe]Partner H1=1: Ihre [H11 H14=1: Ehe]Partnerin] ärgerlich oder wütend aufeinander? INT: Blaue Liste D vorlegen. 1: Nie 2: Selten 3: Manchmal 4: Häufig 5: Immer 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
243 (245a) (BP)	H13=0 [aktuell ELP, Ehe, NEL] Nun habe ich eine Frage dazu, wer bei Ihnen die Hausarbeit erledigt. Wer also übernimmt überwiegend Aufgaben wie die Zubereitung der Mahlzeiten, Geschirr spülen, Wäsche waschen, Putzen und Lebensmittel einkaufen? Bitte wählen Sie Ihre Antwort von dieser Liste. INT: Liste 243 vorlegen. 1: Überwiegend ich 2: Mein Partner / meine Partnerin und ich ungefähr gleich oft 3: Überwiegend mein Partner / meine Partnerin 4: Überwiegend eine andere Person im Haushalt 5: Überwiegend eine andere Person, die nicht im Haushalt wohnt (DSTICH=0 [Panel]): Antwortvorgabe 6: Trifft nicht zu, weil im Heim 7: Verweigert 8: Weiß nicht	244 245 245 244

244 (245b) (BP)	H13=0 [aktuell ELP, Ehe, NEL] & 243=1 2 3 8 [Aufgaben nicht von Dritten] Wie zufrieden sind Sie mit der Aufgabenteilung zwischen Ihnen und [H1=0: Ihrem [H11 H14=1: Ehe]Partner H1=1: Ihrer [H11 H14=1: Ehe]Partnerin] im Haushalt? INT: Liste 244 vorlegen. 1: Sehr zufrieden 2: Eher zufrieden 3: Teils/teils 4: Eher unzufrieden 5: Sehr unzufrieden (DSTICH=0 [Panel]): Antwortvorgabe 6: Trifft nicht zu, weil im Heim 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
245 (Neu) (BP)	H13=0 [aktuell ELP, Ehe, NEL] Wie bewerten Sie den derzeitigen Gesundheitszustand [H1=0: Ihres [H11 H14=1: Ehe]Partners H1=1: Ihrer [H11 H14=1: Ehe]Partnerin]? INT: Orange Liste A vorlegen! 1: Sehr gut 2: Gut 3: Mittel 4: Schlecht 5: Sehr schlecht 7: Verweigert 8: Weiß nicht H2=1 [Basismodul] & 200=2 7 [getr, ELP:getr] H2=1 [Basismodul] & 200=3 8 [gesch/entpartnert] H2=1 [Basismodul] & 200=4 9 [verw/partnerhinterblieben] H2=1 [Basismodul] & 200=1 6 [verh, ELP] H2=1 [Basismodul] & 200=5 [ledig] H2=0 [Fortschreibungsmodul]	251_y 250_y 252_y 270 272 P2
	PROG: Zeitstempel	
Basismodul ehemalige Ehe: Alle ehemals Verheirateten/ ELP (nur Erstbefragung)		
	PROG: Zeitstempel	

250_y (200g) (BP)	H2=1 [Basismodul] & 200=3 8 [gesch entpartnert] (200=3 gesch] & H12=1 [NEL]): Nun möchte ich noch etwas über Ihre vergangenen Partnerschaften erfahren. Denken Sie bitte an Ihren geschiedenen Ehepartner. (200=8 [entpartnert] & H12=1 [NEL]): Nun möchte ich noch etwas über Ihre vergangenen Partnerschaften erfahren. Denken Sie bitte an Ihre eingetragene Lebenspartnerschaft. (200=3 [gesch]): Seit wann sind Sie geschieden? Bitte nennen Sie das Jahr. (200=8 [entpartnert]): Wann wurde die eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben? Bitte nennen Sie das Jahr. PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: _ _ _ _ 9997: verweigert 9998: weiß nicht	
251_y (Neu) (BP)	H2=1 [Basismodul] & 200=2 3 7 8 [getr/gesch/entpartnert] (200=2 [getr] & H12=1 [NEL]): Nun möchte ich noch etwas über Ihre vergangenen Partnerschaften erfahren. Denken Sie bitte an Ihren Ehepartner, von dem Sie getrennt leben. (200=7 [getr ELP] & H12=1 [NEL]): Nun möchte ich noch etwas über Ihre vergangenen Partnerschaften erfahren. Denken Sie bitte an Ihre eingetragene Lebenspartnerschaft. (Alle): In welchem Jahr hatten Sie sich getrennt? PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: _ _ _ _ 9997: verweigert 9998: weiß nicht	253_y
252_y (BP)	H2=1 [Basismodul] & 200=4 9 [verw/ partnerhinterblieben] (200=4 [verw] & H12=1 [NEL]): Nun möchte ich noch etwas über Ihre vergangenen Partnerschaften erfahren. Denken Sie bitte an Ihren verstorbenen Ehepartner. (200=9 [partnerhinterblieben] & H12=1 [NEL]): Nun möchte ich noch etwas über Ihre vergangenen Partnerschaften erfahren. Denken Sie bitte an Ihren verstorbenen Lebenspartner. (200=4 [verw]): In welchem Jahr ist Ihr Ehepartner verstorben? (200=9 [partnerhinterblieben]): In welchem Jahr ist Ihr Lebenspartner verstorben? PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: _ _ _ _ 9997: verweigert 9998: weiß nicht	

253_y (200h) (BP)	H2=1 [Basismodul] & 200=2 3 4 7 8 9 [gesch/getr/verw/ELP getrennt/entpartnert/partnerhinterblieben] (200=2 3 4): In welchem Jahr hatten Sie geheiratet? (200=7 8 9): In welchem Jahr hatten Sie Ihre Lebenspartnerschaft eintragen lassen? PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: _ _ _ _ 9997: verweigert 9998: weiß nicht	
	----- H2=1 [Basismodul] & 200=2 3 4 7 8 9 [gesch/getr/verw/ELP getrennt/entpartnert/partnerhinterblieben] & H13=1 [partnerlos/unbekannt] -----	254
	H2=1 [Basismodul] & 200=2 3 4 7 8 9 [gesch/getr/verw/ELP getrennt/entpartnert/partnerhinterblieben] & H13=0 [Partner]	270
	PROG: Zeitstempel	

Basismodul ehemaliger Ehepartner: Alle ehemals Verheirateten ohne aktuellen Partner (nur Erstbefragung)		
	PROG: Zeitstempel	
254 (230) (BP)	H2=1 [Basismodul] & 200=2 3 4 7 8 9 [gesch/getr/verw/ELP getr/entpartnert/partnerhinterblieben] & H13=1 9 [partnerlos/unbekannt] (200=2 3 4): War [H1=0: Ihr Ehepartner H1=1: Ihre Ehepartnerin] während Ihrer Ehe zuletzt erwerbstätig? Was von dieser Liste trifft auf [H1=0: Ihren letzten Ehepartner H1=1: Ihre letzte Ehepartnerin] zu? (200=7 8 9): War [H1=0: Ihr Lebenspartner H1=1: Ihre Lebenspartnerin] während Ihrer Lebenspartnerschaft zuletzt erwerbstätig? Was von dieser Liste trifft auf [H1=0: Ihren letzten Lebenspartner H1=1: Ihre letzte Lebenspartnerin] zu? INT: Liste 254 vorlegen! Nur <u>eine</u> Nennung! A: Erwerbstätig ----- B: Im Vorruhestand C: In Rente / Pension D: Arbeitslos E: In Ausbildung / Umschulung F: In Mutterschafts- / Erziehungsurlaub / Elternzeit G: Nicht erwerbstätig (Hausfrau/Hausmann) H: Anderes ----- 97: Verweigert 98: Weiß nicht	255 ----- 259 ----- 270
255 (231) (BP)	254=A [Ex-Ehepartner erwerbstätig] In welcher beruflichen Stellung war [H1=0: er H1=1: sie] damals zuletzt tätig? INT: Blaue Karte vorlegen! Nur die berufliche Stellung des <u>Hauptberufs</u> erfassen! Kennziffer: _ _ 97: Verweigert 98: Weiß nicht Kennziffer=52 53 63 ----- Kennziffer (#52 53 63) (=97 98)	256 ----- 257
256 (231a) (BP)	254=A [Ex-Ehepartner erwerbstätig] & 255=52 53 63 Hatte [H1=0: er H1=1: sie] dort eine Leitungsfunktion? INT: Bei Nachfrage bitte vorlesen (PROG: grün): „Leitungsfunktion heißt, dass Personen nach den Anweisungen Ihres Partners arbeiten.“ 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	

257 (232) (BP)	254=A [Ex-Ehepartner erwerbstätig] (200=2 3 4): Welche berufliche Tätigkeit übte [H1=0: er H1=1: sie] zuletzt während Ihrer Ehe aus? Bitte beschreiben Sie mir diese berufliche Tätigkeit genau. (200=7 8 9): Welche berufliche Tätigkeit übte [H1=0: er H1=1: sie] zuletzt während Ihrer Lebenspartnerschaft aus? Bitte beschreiben Sie mir diese berufliche Tätigkeit genau. PROG: 120 Zeichen vorsehen. Tätigkeit: _____ 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
258 (232a) (BP)	254=A [Ex-Ehepartner erwerbstätig] Hat dieser Beruf einen besonderen Namen? Beruf: _____ 7: Verweigert 8: Weiß nicht	270
259 (234) (BP)	254=B C D E F G H [Expartner nicht erwerbstätig] (200=2 3 4): In welcher beruflichen Stellung war [H1=0: er H1=1: sie] zuletzt während Ihrer Ehe tätig? Nennen Sie mir bitte die zutreffende Kennziffer. (200=7 8 9): In welcher beruflichen Stellung war [H1=0: er H1=1: sie] zuletzt während Ihrer Lebenspartnerschaft tätig? Nennen Sie mir bitte die zutreffende Kennziffer. INT: Blaue Karte vorlegen! Nur die berufliche Stellung des <u>Hauptberufs</u> erfassen! (200=2 3 4): INT: Wenn Partner/in während der Ehe nicht erwerbstätig war, dann Button nutzen. (200=7 8 9): INT: Wenn Partner/in <u>während der Lebenspartnerschaft</u> nicht erwerbstätig war, dann Button nutzen. Kennziffer: _ _ PROG: Button 96: nicht erwerbstätig gewesen 97: Verweigert 98: Weiß nicht Kennziffer=52 53 63 ----- Kennziffer (≠52 53 63) (=96 97 98)	260 ----- 261
260 (234a) (BP)	254=B C D E F G H 97 98 [Expartner nicht erwerbstätig bzw. unbekannt] & 259=52 53 63 Hatte [H1=0: er H1=1: sie] dort eine Leitungsfunktion? INT: Bei Nachfrage bitte vorlesen (Progr: grün): „Leitungsfunktion heißt, dass Personen nach den Anweisungen Ihres Partners arbeiten.“ 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	

261 (235) (BP)	254=B C D E F G H [Expartner nicht erwerbstätig] (200=2 3 4): Welche berufliche Tätigkeit hat [H1=0: er H1=1: sie] zuletzt <u>während Ihrer Ehe</u> ausgeübt? Bitte beschreiben Sie mir diese berufliche Tätigkeit <u>genau</u>. (200=7 8 9): Welche berufliche Tätigkeit hat [H1=0: er H1=1: sie] zuletzt <u>während Ihrer Lebenspartnerschaft</u> ausgeübt? Bitte beschreiben Sie mir diese berufliche Tätigkeit <u>genau</u>. PROG: 120 Zeichen vorsehen. Tätigkeit: _____ 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
262 (235a) (BP)	254=B C D E F G H 97 98 [Expartner nicht erwerbstätig bzw. unbekannt] Hat dieser Beruf einen besonderen Namen? Beruf: _____ 7: Verweigert 8: Weiß nicht	270
	PROG: Zeitstempel	
Basismodul Globalfragen Paarbiographie		
	PROG: Zeitstempel	
270 (200c) (BP)	H2=1 [Basismodul] & 200=1 2 3 4 6 7 8 9 [ver/getr/gesch/verw/ELP/ELP getr/entpartnert/partnerhinterblieben] (200=1 2 3 4): Abgesehen von ihrer [200=1: derzeitigen 200=2: noch bestehenden 200=3 4: letzten] Ehe: Waren Sie davor schon einmal verheiratet? (200=6 7 8 9): Abgesehen von Ihrer [200=6: derzeitigen 200=7: noch bestehenden 200=8 9: letzten] Lebenspartnerschaft: Lebten Sie davor schon einmal in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft oder waren verheiratet? 1: (200=1 2): Nein, das ist meine erste Ehe (200=3 4): Nein, das war meine erste Ehe (200=6 7): Nein, das ist meine erste eingetragene Lebenspartnerschaft bzw. Ehe (200=8 9): Nein, das war meine erste eingetragene Lebenspartnerschaft bzw. Ehe ----- 2: Ja ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht	272 ----- 271 ----- 272

271 (200ca) (BP)	H2=1 [Basismodul] & 200=1 2 3 4 6 7 8 9 & 270=2 (200=1 2 3 4): Wie oft waren Sie davor schon verheiratet? (200=6 7 8 9): Wie oft lebten Sie davor schon in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft bzw. waren verheiratet? Anzahl: __ 997: verweigert 998: weiß nicht Hilfsvariablen aktualisieren: H20: Anzahl bisheriger Ehen =271 + 1 =1 wenn: 270=1	
272 (NEU) (BP)	H2=1 [Basismodul] & hc200=1-9 [gültige Angabe] Alles in allem: Wie viele feste Partnerschaften hatten Sie bisher in Ihrem Leben? Wir meinen Partnerschaften, die mindestens ein Jahr gedauert haben. (200=1): Bitte zählen Sie Ihre [270=1 7 8: derzeitige Ehe 270=2: genannten Ehen] dazu. (200=6): Bitte zählen Sie Ihre [270=1 7 8: derzeitige eingetragene Lebenspartnerschaft 270=2: Ihre genannten Lebenspartnerschaften und Ehen] dazu. (200=2): Bitte zählen Sie Ihre [270=1 7 8: Ehe 270=2: genannten Ehen] [H12=1: und Ihre derzeitige Partnerschaft] dazu. (200=7): Bitte zählen Sie Ihre [270=1 7 8: eingetragene Lebenspartnerschaft 270=2: genannten Lebenspartnerschaften und Ehen] [H12=1: sowie Ihre derzeitige Partnerschaft] dazu. (200=3 4): Bitte zählen Sie Ihre [270=1 7 8: letzte Ehe 270=2: genannten Ehen] [H12=1: und Ihre derzeitige Partnerschaft] dazu. (200=8 9): Bitte zählen Sie Ihre [270=1 7 8: letzte eingetragene Lebenspartnerschaft 270=2: genannten Lebenspartnerschaften und Ehen] [H12=1: sowie Ihre derzeitige Partnerschaft] dazu. (200=5 & H12=1): Bitte zählen Sie Ihre derzeitige Partnerschaft dazu. Anzahl: ____ 997: Verweigert 998: Weiß nicht H2=1 [Basismodul] & H13=1 [partnerlos] & ((200=5 & 272>=1) (200=2 3 4 7 8 9 & 272>H20) 272=997 998 ((270=7 8) (271=997 998))) H2=1 [Basismodul] & H13=1 [partnerlos] & ((200=5 & 272=0) (200=2 3 4 7 8 9 & 272<=H20)) H2=1 [Basismodul] & H10 H11 H12=1 [ELP, Ehe, NEL]	----- 273 ----- 290 ----- P2

273 (BP)	H2=1 [Basismodul] & H13=1 [partnerlos] & ((200=5 & 272>=1) (200=2 3 4 7 8 9 & 272>H20) 272=997 998 ((270=7 8) (271=997 998))) Seit wann haben Sie keine Partnerschaft mehr? Nennen Sie mir bitte das Jahr. PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: _ _ _ _ 9997: verweigert 9998: weiß nicht	290
	PROG: Zeitstempel	
Fortschreibungsmodul: Paarbiographie für Panelbefragte		
Feststellungsmodul		
	PROG: Zeitstempel	
280a (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & D23=1 [verheiratet, getrennt lebend] Nach unseren Aufzeichnungen waren Sie bei Ihrer letzten Befragung [im DLM DLJ] verheiratet, aber lebten von [H1=0: Ihrem Ehepartner H1=1: Ihrer Ehepartnerin] getrennt. Haben wir das richtig notiert? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht PROG: Hilfsvariable(n) aktualisieren: H2: Basismodul 1 wenn: DSTICH=0 [Panel] & D21 & D22 & D23≠9 [vollständiger preload] & (280a 280b 280c 280d=2 7 8) [falscher oder unbestätigter preload]	280aa ----- 200
280aa (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & D23=1 [verheiratet, getrennt lebend] & 280a=1 [Angabe bestätigt] Wurde diese Ehe inzwischen geschieden? 1: Ja ----- 2: Nein ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht D21=1 [Partner] ----- D21=0 [kein Partner]	280ab ----- 280ac ----- 280c ----- 280b
280ab (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & D23=1 [verheiratet, getrennt lebend] & 280a=1 [Angabe bestätigt] & 280aa=1 In welchem Jahr wurden Sie geschieden? PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: _ _ _ _	

	9997: verweigert 9998: weiß nicht D21=1 [Partner] D21=0 [kein Partner]	280c 280b
280ac (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & D23=1 [verheiratet, getrennt lebend] & 280a=1 [Angabe bestätigt] & 280aa=2 Lebt [H1=0: Ihr letzter Ehepartner H1=1: Ihre letzte Ehepartnerin] noch? 1: Ja 2: Nein 7: verweigert 8: weiß nicht D21=1 [Partner] D21=0 [kein Partner]	280c 280b
280b (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & D21=0 [kein Partner bekannt] Nach unseren Aufzeichnungen haben Sie bei Ihrer letzten Befragung [im DLM DLJ] nicht in einer Partnerschaft gelebt. Haben wir das richtig notiert? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht PROG: Hilfsvariable(n) aktualisieren: H2: Basismodul 1 wenn: DSTICH=0 [Panel] & D21 & D22 & D23≠9 [vollständiger preload] & (280a 280b 280c 280d=2 7 8) [falscher oder unbestätigter preload]	283a 200
280c (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & ((D21=1 [bekannter Partner] & D22=0 [unverheiratet]) (D21=1 [bekannter Partner] & D22=1 & D23=1 [verheiratet, getrennt lebend])) Nach unseren Aufzeichnungen haben Sie bei Ihrer letzten Befragung [im DLM DLJ] in einer Partnerschaft gelebt. Haben wir das richtig notiert? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht PROG: Hilfsvariable(n) aktualisieren: H2: Basismodul 1 wenn: DSTICH=0 [Panel] & D21 & D22 & D23≠9 [vollständiger preload] & (280a 280b 280c 280d=2 7 8) [falscher oder unbestätigter preload] H15: bekannte NEL 1 wenn: 280c=1	281 200
280d (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & D21=1 [bekannter Partner] & D22=1 & D23≠1 [verheiratet, zusammenlebend]	

	(H3=1 [Heterobeziehung]): Nach unseren Aufzeichnungen waren Sie bei Ihrer letzten Befragung [im DLM DLJ] verheiratet. Haben wir das richtig notiert? (H3=0 [Homobeziehung]): Nach unseren Aufzeichnungen lebten Sie bei Ihrer letzten Befragung [im DLM DLJ] in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft. Haben wir das richtig notiert? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht PROG: Hilfsvariable(n) aktualisieren: H2: Basismodul 1 wenn: DSTICH=0 [Panel] & D21 & D22 & D23≠9 [vollständiger preload] & (280a 280b 280c 280d=2 7 8) [falscher oder unbestätigter preload] H14: bekannte Ehe/ELP 1 wenn: 280d=1	281 ----- 200
Aktualisierung Partnerschaft		
281 (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & 280c 280d=1 [Beziehung bestätigt] In welchem Jahr wurde [H1=0: dieser Partner H1=1: diese Partnerin] geboren? PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahresangabe _ _ _ _ 9997: verweigert 9998: weiß nicht	
281a (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & 280c 280d=1 [Beziehung bestätigt] Besteht diese Partnerschaft noch? 1: Ja ----- D22=1 & D23=0 & D24=1 [bekannter Ehepartner im Ruhestand] ----- D22=1 & D23=0 & D24=0 [bekannter Ehepartner nicht im Ruhestand oder unbekannt] ----- (D21=1 & D22=0) (D21 & D22 & D23=1) [bekannter unehelicher Partner] ----- 2: Nein ----- D22=1 & D23=0 [bekannter Ehepartner] ----- (D21=1 & D22=0) (D21 & D22 & D23=1) [bekannter unehelicher Partner] ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht	----- 219 ----- 220 ----- 281b ----- ----- 282b ----- 282a ----- 284a
281b (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & ((D21=1 & D22=0) (D21 & D22 & D23=1) [bekannter unehelicher Partner]) & 281a=1 [der weiterhin aktuell] Leben Sie mit [H1=0: diesem Partner H1=1: dieser Partnerin] zusammen in einem gemeinsamen Haushalt? INT: Nur auf Nachfrage erläutern: Entscheidend ist die persönliche Einschätzung! Falls das Paar überwiegend zusammenwohnt, bitte „Ja“ angeben.	

	1: Ja ----- 2: Nein ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht	281c_y ----- 281d ----- 281d
281c_y (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & ((D21=1 & D22=0) (D21 & D22 & D23=1) [bekannter unehelicher Partner]) & 281a=1 [der weiterhin aktuell] & 281b=1 [Zusammenleben] Seit wann leben Sie zusammen? Bitte nennen Sie mir das Jahr. PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: _ _ _ _ 9997: verweigert 9998: weiß nicht	
281d (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & ((D21=1 & D22=0) (D21 & D22 & D23=1) [bekannter unehelicher Partner]) & 281a=1 [der weiterhin aktuell] & (H3=1): Haben Sie [H1=0: diesen Partner H1=1: diese Partnerin] geheiratet? (H3=0): Haben Sie sich mit [H1=0: diesem Partner H1=1: dieser Partnerin] als Lebenspartnerschaft eintragen lassen? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht D24=1 [Partner im Ruhestand] ----- D24=0 [Partner nicht im Ruhestand oder unbekannt] Hilfsvariablen aktualisieren: H14: bekannte Ehe/ ELP 1 wenn: 281d=1	281e_y ----- 219 ----- 220
281e_y (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & ((D21=1 & D22=0) (D21 & D22 & D23=1) [bekannter unehelicher Partner]) & 281a=1 [der weiterhin aktuell] & 281d=1 [Heirat] (H3=1): In welchem Jahr haben Sie geheiratet? (H3=0): In welchem Jahr erfolgte die Eintragung? PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: _ _ _ _ ----- 9997: verweigert 9998: weiß nicht D24=1 [Partner im Ruhestand] ----- D24=0 [Partner nicht im Ruhestand oder unbekannt]	281e_m ----- 219 ----- 220
281e_m (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & ((D21=1 & D22=0) (D21 & D22 & D23=1) [bekannter unehelicher Partner]) &	

	281a=1 [der weiterhin aktuell] & 281d=1 [Heirat] & 281e_y#9997 9998 [gültiges Heiratsjahr] Und in welchem Monat? Monat: _ _ _ _ 97: verweigert 98: weiß nicht ----- 219 ----- 220 ----- D24=1 [Partner im Ruhestand] ----- D24=0 [Partner nicht im Ruhestand oder unbekannt]	
Auflösungsmodul		
282a (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & 281a=2 [Auflösung bekannter Partnerschaft] & ((D21=1 & D22=0) (D21 & D22 & D23=1) [bekannter unehelicher Partner]) (H3=1): Hatten Sie [H1=0: diesen Partner H1=1: diese Partnerin] vor Ihrer Trennung geheiratet? (H3=0): Hatten Sie sich [H1=0: mit diesem Partner H1=1: mit dieser Partnerin] vor Ihrer Trennung als Lebenspartnerschaft eintragen lassen? 1: Ja ----- 2: Nein ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
282b (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & 281a=2 [Auflösung bekannter ELP, Ehe, Partnerschaft] ((D22=1 282a=1) & H3=1): Wie endete diese Ehe? ((D22=1 282a=1) & H3=0): Wie endete diese eingetragene Lebenspartnerschaft? ((D21=1 & D22=0) (D21 & D22 & D23=1)) & 282a=2 7 8): Wie endete diese Partnerschaft? INT: Liste 282b vorlegen! 1: Scheidung 2: Aufhebung der eingetragenen Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich) ----- 3: Trennung 4: Tod des (Ehe-/Lebens-)Partners 7: Verweigert 8: Weiß nicht	282c_y ----- 282d_y
282c_y (neu) (P)	282b=1 2 [Scheidung] (H3=1): In welchem Jahr wurden Sie geschieden? (H3=0): In welchem Jahr wurde die eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben? PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: _ _ _ _ ----- Verweigert =9997 Weiß nicht =9998	282c_m ----- 282d_y

282c_m (neu) (P)	282b=1 2 [Scheidung] & 282c_y#9997 9998 [gültiges Scheidungsjahr] Und in welchem Monat? Monat: __ __ 97: verweigert 98: weiß nicht	
282d_y (neu) (P)	H2=0 [Fortzuschreibungsmodul] & 281a=2 [Auflösung bekannter ELP, Ehe, Partnerschaft] (282b=1 2 3): In welchem Jahr haben Sie sich getrennt? (282b=4): In welchem Jahr ist [H1=0: Ihr Partner H1=1: Ihre Partnerin] gestorben? (282b=7 8): In welchem Jahr endete sie? PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: ____ ----- Verweigert = 9997 Weiß nicht = 9998	282d_m ----- 283a
282d_m(n eu) (P)	H2=0 [Fortzuschreibungsmodul] & 281a=2 [Auflösung bekannter Partnerschaft] & 288d_y#9997 9998 [gültiges Trennungsjahr] Und in welchem Monat? Monat: __ __ 97: verweigert 98: weiß nicht	283a
Neue Partnerschaft(en)		
283a (neu) (P)	H2=0 [Fortzuschreibungsmodul] & (281a=2 [Auflösung bekannter Partnerschaft]) (280b=1 [Partnerlos]) (281a=2): Sind Sie nach dieser [D22=1: Ehe] [(D21=1 & D22=0) (D21 & D22 & D23=1): Beziehung] eine neue feste Partnerschaft eingegangen? (280b=1): Sind Sie nach der letzten Befragung im [DLM DLJ] eine feste Partnerschaft eingegangen? 1: Ja ----- 2: Nein ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht PROG: Hilfsvariable(n) aktualisieren: H13: partnerlos 1 wenn: 283a=2	283b_y ----- 290 ----- 284a
283b_y (neu) (P)	{283a=1 [unbekannte Partnerschaft]} 283n1=1} Ich möchte nun ein wenig über diese Partnerschaft erfahren. Wenn Sie seither mehrere Partnerschaften hatten, würde ich Sie bitten, zunächst an die erste Partnerschaft zu denken. Wann begann diese Partnerschaft? Nennen Sie mir bitte das Jahr. (283n=1 & wenn # durchlaufener Zwischenbeziehungen<=1): Wann begann diese Partnerschaft? Nennen Sie mir bitte das Jahr.	

	PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: _ _ _ _ 9997: verweigert 9998: weiß nicht	
283c (neu) (P)	{283a=1 [unbekannte Partnerschaft]} 283n1=1} Sind Sie mit diesem Partner bzw. dieser Partnerin heute noch zusammen? 1: Ja ----- 2: Nein ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht	283d ----- 283g ----- 284a
283d (neu) (P)	{283c=1 [unbekannte Partnerschaft, die heute noch besteht]} Können Sie mir bitte den Vornamen Ihres Partners bzw. Ihrer Partnerin nennen? INT: Falls ZP den Vornamen nicht nennen möchte, folgenden Text vorlesen: (PROG: grün) „Die Interviewdaten werden vollkommen anonym ausgewertet. Der Datenschutz ist zu jeder Zeit gewährleistet. Wenn Sie möchten, können Sie auch einen Fantasienamen verwenden.“	
283da (neu) (P)	{283c=1 [unbekannte Partnerschaft, die heute noch besteht]} Geschlecht des Partners / der Partnerin INT: Aus dem Vornamen auf das Geschlecht des Partners / der Partnerin schließen und eintragen! Wenn kein Vorname genannt wurde oder sich das Geschlecht nicht eindeutig aus dem Vornamen schließen lässt, bitte folgenden Text vorlesen (PROG: grün): „Bitte nennen Sie mir das Geschlecht Ihres Partners bzw. Ihrer Partnerin.“ 1: Männlich 2: Weiblich 7: Verweigert 8: Weiß nicht PROG: Hilfsvariable(n) aktualisieren: H1: Weiblicher Partner 0 wenn: 283da=1 7 8 1 wenn: 283da=2 H3: Heterobeziehung 0 wenn: (g1=1 & 283da=1) (g1=2 & 283da=2) 1 wenn: (g1=1 & 283da=2) (g1=2 & 283da=1) (283da=7 8)	
283e (neu) (P)	{283c=1 [unbekannte Partnerschaft, die heute noch besteht]} Leben Sie zusammen in einem gemeinsamen Haushalt? INT: Nur auf Nachfrage erläutern: Entscheidend ist die persönliche Einschätzung! Falls das Paar überwiegend zusammenwohnt, bitte „Ja“ angeben 1: Ja ----- 2: Nein -----	283f_y ----- 283g -----

	7: Verweigert 8: Weiß nicht	283g
283f_y (neu) (P)	{283c=1 [unbekannte Partnerschaft, die heute noch besteht]} Seit wann leben Sie zusammen in einem gemeinsamen Haushalt? Nennen Sie mir bitte das Jahr. PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: ____ 9997: verweigert 9998: weiß nicht	
283g (neu) (P)	{283a=1 [unbekannte Partnerschaft] & 283e=1 [gültige Info zu Koresidenz]} (H3=1): [Haben 283c=2: Hatten] Sie geheiratet? (H3=0): [Haben 283c=2: Hatten] Sie sich als Lebenspartnerschaft eintragen lassen? 1: Ja 283c=1 [unbekannte Partnerschaft, die heute noch besteht] 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht 283c=1 [unbekannte Partnerschaft, die heute noch besteht] 283c=2 [unbekannte Partnerschaft, die nicht mehr besteht] PROG: Hilfsvariable(n) aktualisieren: H10: unbekannte ELP (0=nein,1=ja) 1 wenn: 283c=1 & 283g=1 & H3=0 H11: unbekannte Ehe (0=nein,1=ja) 1 wenn: 283c=1 & 283g=1 & H3=1 H12: unbekannte NEL (0=nein,1=ja) 1 wenn: 283c=1 & 283g=2 7 8	283h_y 210 283k
283h_y (neu) (P)	{283c=1 [unbekannte Partnerschaft, die heute noch besteht] & 283g=1 [Heirat]} (H3=1): In welchem Jahr haben Sie geheiratet? (H3=0): In welchem Jahr erfolgte die Eintragung? PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: ____ 9997: verweigert 9998: weiß nicht	283h_m 210
283h_m(n eu) (P)	{283c=1 [unbekannte Partnerschaft, die heute noch besteht] & 283g=1 [Heirat] & 283h_y≠9997 9998 [gültiges Heiratsjahr]} Und in welchem Monat? Monat: __ 97: verweigert 98: weiß nicht	210

283k (neu) (P)	{283c=2 [unbekannte Partnerschaft, die nicht mehr besteht]} Wie endete diese Partnerschaft? INT: Liste 282b vorlegen! 1: Scheidung 2: Aufhebung der eingetragenen Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich) ----- 3: Trennung 4: Tod des (Ehe-/Lebens-)Partners 7: Verweigert 8: Weiß nicht	283l_y ----- 283m_y
283l_y (neu) (P)	{283c=2 [unbekannte Partnerschaft, die nicht mehr besteht] & 283k=1 2 [Scheidung]} (H3=1): In welchem Jahr wurden Sie geschieden? (H3=0): In welchem Jahr wurde die eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben? PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: _ _ _ _ ----- 9997: verweigert 9998: weiß nicht	283l_m ----- 283m_y
283l_m (neu) (P)	{283c=2 [unbekannte Partnerschaft, die nicht mehr besteht] & 283k=1 2 [Scheidung] & 283l_y≠9997 9998 [gültiges Scheidungsjahr]} Und in welchem Monat? Monat: _ _ 97: verweigert 98: weiß nicht	
283m_y (neu) (P)	{283c=2 [unbekannte Partnerschaft, die nicht mehr besteht]} (283k=1 2 3): In welchem Jahr haben Sie sich getrennt? (283k=4): In welchem Jahr ist Ihr Partner bzw. Ihre Partnerin gestorben? (283k=7 8): In welchem Jahr endete sie? PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: _ _ _ _ ----- 9997: verweigert 9998: weiß nicht	283m_m ----- 283n
283m_m (neu) (P)	{283c=2 [unbekannte Partnerschaft, die nicht mehr besteht] & 283m_y≠9997 9998 [Gültiges Trennungsjahr]} Und in welchem Monat? Monat: _ _ 97: verweigert 98: weiß nicht	

283n (neu) (P)	{283c=2 [unbekannte Partnerschaft, die nicht mehr besteht]} Hatten Sie danach eine weitere feste Partnerschaft? 1: Ja (wenn # durchlaufener Zwischenbeziehungen=1) → Schleife ----- (wenn # durchlaufener Zwischenbeziehungen=2) → Ausstiegsmodul ----- 2: Nein ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht PROG: Hilfsvariable(n) aktualisieren: H13: partnerlos 1 wenn: 283n=2	283b_y ----- 284a ----- 290 ----- 284a
Ausstiegsmodul (aktuelle Beziehungssituation, wenn 2+ Zwischenbeziehungen)		
284a (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & (283n=1 & [# durchlaufener Zwischenbeziehungen=2]) (283a 283n=7 8) Welchen Familienstand haben Sie derzeit? Was auf dieser Liste trifft auf Sie zu? INT: Liste 200 vorlegen. INT: Bitte den Familienstand 'Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend' auch dann eingeben, wenn der Ehepartner aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen nicht im Haushalt der Zielperson wohnt. 1: Verheiratet, mit Ehepartner/-in zusammenlebend ----- 2: Verheiratet, vom Ehepartner/-in getrennt lebend ----- 3: Geschieden ----- 4: Verwitwet ----- 5: Ledig ----- 6: Eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend (gleichgeschlechtlich) ----- 7: Eingetragene Lebenspartnerschaft, getrennt lebend (gleichgeschlechtlich) ----- 8: Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben (gleichgeschlechtlich) ----- 9: Eingetragene/r Lebenspartner/-in verstorben (gleichgeschlechtlich) ----- 97: Verweigert 98: Weiß nicht PROG: Hilfsvariable(n) aktualisieren: H1: Weiblicher Partner (0=männlich unbekannt, 1=weiblich) 0 wenn: (g1=2 [Frau] & 284a=1) (g1=1 [Mann] & 284a=6) (284a=97 98) 1 wenn: (g1=1 [Mann] & 284a=1) (g1=2 [Frau] & 284a=6) H3: Heterobeziehung 0 wenn: (284a=6) 1 wenn: (284a=1) H10: unbekannte ELP	284b_y ----- 284c ----- 284c ----- 284c ----- 284c ----- 284b_y ----- 284c ----- 284c ----- 284c ----- 284c

	1 wenn: 284a=6 H11: unbekannte Ehe 1 wenn: 284a=1	
284b_y (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & 284a=1 6 (verh/ELP) (284a=1): Wann haben Sie geheiratet? (284a=6): Wann erfolgte die Eintragung der Lebenspartnerschaft? (Alle): Bitte nennen Sie mir das Jahr. PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: _ _ _ _ ----- 9997: verweigert 9998: weiß nicht	284b_m ----- 284ea
284b_m (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & 284a=1 6 (verh/ELP) & 284b_y#9997 9998 [gültiges Heiratsjahr] Und in welchem Monat? Monat: _ _ 97: verweigert 98: weiß nicht	284ea
284c (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & 284a=2 3 4 5 7 8 9 97 98 [getr/verw/gesch/ehem. ELP/ledig/unbekannt] Haben Sie derzeit einen festen Partner oder eine feste Partnerin? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht PROG: Hilfsvariable(n) aktualisieren: H13: partnerlos 1 wenn: 284c=2 7 8 H12: unbekannte NEL 1 wenn: 284c=1	284d ----- 290
284d (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & 284a=2 3 4 5 7 8 9 97 98 [getr/verw/gesch/ehem. ELP/ledig/unbekannt] & 284c=1 [Partner] Können Sie mir bitte den Vornamen Ihres Partners bzw. Ihrer Partnerin nennen? INT: Falls ZP den Vornamen nicht nennen möchte, folgenden Text vorlesen (PROG: grün): „Die Interviewdaten werden vollkommen anonym ausgewertet. Der Datenschutz ist zu jeder Zeit gewährleistet. Wenn Sie möchten, können Sie auch einen Fantasienamen verwenden.“ _____	

284da (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & 284a=2 3 4 5 7 8 9 97 98 [getr/verw/gesch/ehem. ELP/ledig/unbekannt] & 284c=1 [Partner]) Geschlecht des Partners / der Partnerin INT: Aus dem Vornamen auf das Geschlecht des Partners / der Partnerin schließen und eintragen! Wenn kein geschlechtlich eindeutiger Vorname genannt wurde, bitte folgenden Text vorlesen (PROG: grün): „Bitte nennen Sie mir das Geschlecht Ihres Partners bzw. Ihrer Partnerin.“ 1: Männlich 2: Weiblich 7: Verweigert 8: Weiß nicht PROG: Hilfsvariable(n) aktualisieren: H1 Weiblicher Partner 0 wenn: (g1=2 & 284a=1) (g1=1 & 284a=6) (284da=1) (284a=97 98) (284da=7 8) 1 wenn: (g1=1 & 284a=1) (g1=2 & 284a=6) (284da=2) H3 Hetero Beziehung 0 wenn: (284a=6) (g1=1 & 284da=1) (g1=2 & 284da=2) 1 wenn: (284a=1) (g1=1 & 284da=2) (g1=2 & 284da=1) (284a=97 98) (284da=7 8)	
284ea (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & ((284a=2 3 4 5 7 8 9 97 98 [getr/verw/gesch/ehem. ELP/ledig/unbekannt] & 284c=1 [Partner]) (284a=1 6 (verh/ELP))) Seit wann sind Sie ein Paar? Nennen Sie mir bitte das Jahr? PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: _ _ _ _ 9997: verweigert 9998: weiß nicht	
284f (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & ((284a=2 3 4 5 7 8 9 97 98 [getr/verw/gesch/ehem. ELP/ledig/unbekannt] & 284c=1 [Partner]) (284a=1 6 (verh/ELP))) Leben Sie zusammen in einem gemeinsamen Haushalt? INT: Nur auf Nachfrage erläutern: Entscheidend ist die persönliche Einschätzung! Falls das Paar überwiegend zusammenwohnt, bitte „Ja“ angeben 1: Ja ----- 2: Nein ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht	284g_y ----- 210 ----- 210

284g_y (neu) (P)	H2=0 [Fortschreibungsmodul] & 284f=1 [Koresidenz] & ((284a=2 3 4 5 7 8 9 97 98 [getr/verw/gesch/ehem. ELP/ledig/unbekannt] & 284c=1 [Partner]) (284a=1 6 (verh/ELP))) Seit wann leben Sie zusammen in einem gemeinsamen Haushalt? Nennen Sie mir bitte das Jahr? PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: _ _ _ _ 9997: verweigert 9998: weiß nicht	210
	PROG: Zeitstempel	
Modul Partnerlosigkeit		
	PROG: Zeitstempel	
290 (246) (BP)	H13=1 [aktuell partnerlos] & hc200=1-9 [gültige Angabe] Wie bewerten Sie zurzeit Ihre Lebenssituation ohne Partner bzw. Partnerin? INT: Orange Liste A vorlegen! 1: Sehr gut 2: Gut 3: Mittel 4: Schlecht 5: Sehr schlecht 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
291 (247) (BP)	H13=1 [aktuell partnerlos] & hc200=1-9 [gültige Angabe] Wünschen Sie sich einen Partner bzw. eine Partnerin? INT: Vorgaben bitte vorlesen! 1: Ja 2: Zurzeit nicht, aber später vielleicht ----- 3: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	292 ----- P2
292 (247) (BP)	H13=1 [aktuell partnerlos] & hc200=1-9 [gültige Angabe] & 291=1 2 [Partnerwunsch] Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie einen Partner bzw. eine Partnerin finden? INT: Vorgaben bitte vorlesen 1: Sehr wahrscheinlich 2: Eher wahrscheinlich 3: Eher unwahrscheinlich 4: Sehr unwahrscheinlich 7: Verweigert 8: Weiß nicht	

	- 291=1 [derzeit Partnersuche] - 291=2 [derzeit keine Partnersuche]	293 P2
293 (neu) (BP)	H13=1 [aktuell partnerlos] & hc200=1-9 [gültige Angabe] & 291=1 [aktueller Partnerwunsch] Suchen Sie derzeit aktiv einen Partner oder eine Partnerin? 1: ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	294 P2
294 (neu) (BP)	H13=1 [aktuell partnerlos] & hc200=1-9 [gültige Angabe] & 291=1 [aktueller Partnerwunsch] & 293=1 [Partnersuche] Und wie häufig sind Sie mit der aktiven Partnersuche beschäftigt? INT: Blaue Liste A vorlegen! 1: Täglich 2: Mehrmals pro Woche 3: Einmal pro Woche 4: 1 bis 3mal im Monat 5: Mehrmals im Jahr 6: Seltener 7: Nie 97: Verweigert 98: Weiß nicht	
	PROG: Zeitstempel	
P2 (BP)	INT: Nicht vorlesen! Gab es eine Unterbrechung im Themenblock Partnerschaft, die mindestens eine Minute betragen hat? 1: Ja - 2: Nein	P2a 300
P2a (BP)	P2=1 [Unterbrechung] Wie lange hat diese Unterbrechung in etwa gedauert? Bitte geben Sie die Pause in Minuten an! INT: Bei mehreren Unterbrechungen bitte die Gesamtdauer der Pausen angeben! INT: Bitte auf volle Minuten aufrunden! PROG: Minimalwert: 1 __ _Minuten	

Nr.	KINDER UND ENKEL	Weiter mit
	PROG: Zeitstempel	
300. (BP)	(301a=2): Und wie viele Kinder haben Sie? (Alle anderen): Es geht nun weiterhin um Ihre private Lebenssituation. Haben Sie Kinder? Ich meine sowohl eigene Kinder, als auch Kinder, die bei Ihnen aufgewachsen sind oder aufwachsen und auch Kinder, die vielleicht schon verstorben sind. INT: Wenn Kinder vorhanden, dann nachfragen: Und wie viele Kinder haben Sie? INT: Bitte Anzahl der Kinder nennen lassen! Keine Kinder erfassen, die schon <u>bei der Geburt</u> verstorben sind! PROG: Anzahl der Kinder auf max. 30 beschränken. Anzahl: _ _ ----- 95: Keine Kinder 97: Verweigert 98: Weiß nicht	301 ----- 318
301. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] (300>1): Nun möchte ich Ihnen einige Fragen zu diesen Kindern stellen. Bitte nennen Sie mir der Einfachheit halber zunächst die Vornamen Ihrer Kinder. Bitte beginnen Sie mit Ihrem <u>erstgeborenen, ältesten</u> Kind. (300=1): Nun möchte ich Ihnen einige Fragen zu diesem Kind stellen. Bitte nennen Sie mir zunächst den Vornamen Ihres Kindes. PROG: falls ZP mehr als 8 Kinder hat, bitte nach der Aufnahme des 8. Kindes eine INT einblenden: INT: Weisen Sie die Zielperson mit den Worten (PROG: grün): „Das Programm lässt leider die Aufnahme weiterer Kinder nicht zu, wir fahren daher mit den weiteren Fragen fort“ darauf hin, dass an dieser Stelle die Aufnahme weiterer Kinder abgebrochen wird. INT: Namen der Kinder auf Personenkarte I eintragen. INT: Code und Vorname eintippen INT: Falls ZP den Vornamen nicht nennen möchte, folgenden Text vorlesen (PROG: grün): „Die Angabe des Namens soll lediglich helfen, im weiteren Verlauf des Interviews klar zu stellen, über welches Kind wir sprechen. Die Interviewdaten werden vollkommen anonym ausgewertet. Der Datenschutz ist zu jeder Zeit gewährleistet. Wenn Sie möchten, können Sie auch einen Fantasienamen verwenden.“ 997: Name verweigert 998: Name unbekannt PROG: Vorgesehenen Kindercode einblenden, Eingabe gleicher Codes unterbinden. PROG: Für die ersten 4 Kinder Fragen von 302 bis 316i (je nach Filterung) stellen Falls mehr als 4 Kinder, Angaben zu 4 weiteren zulassen, siehe Filter in Frage 304a.	
301a. (BP)	300#95 97 98 [ZP hat Kinder] (Falls mehr als ein Kind und weniger als 8 Kinder per Code in 301 aufgelistet): Habe ich das richtig notiert? Sie haben also [Anzahl der in 301 per Code aufgelisteten Kinder] Kinder? (Falls nur ein Kind per Code in 301 aufgelistet): Habe ich das richtig notiert? Sie haben also ein Kind?	

	(Falls mehr als 8 Kinder per Code in 301 aufgelistet): Habe ich das richtig notiert? Sie haben also 8 [PROG: Klammerzusatz in grün] bzw. mehr als 8 Kinder? 1. Ja ----- 2: Nein ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht	302 ----- 300 ----- 302
302. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] Geschlecht: Kommen wir nun zu Ihrem Kind [Vorname Kind]. INT: Geschlecht für Kind <Vorname Kind einblenden> eintragen. Wenn kein Vorname genannt wurde oder sich das Geschlecht nicht eindeutig aus dem Vornamen schließen lässt, bitte folgenden Text vorlesen: (PROG: grün) „Bitte nennen Sie mir das Geschlecht Ihres Kindes.“ 1: Männlich 2: Weiblich 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
303. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {H13=0 & H3=1 [in heterosexueller Partnerschaft]} Ist [Vorname Kind] ... INT: Angaben bitte vorlesen! 1: Ihr leibliches Kind und das Ihres Partners 2: Ausschließlich Ihr leibliches Kind, aber nicht das Ihres Partners 3: Das Kind Ihres Partners, aber nicht Ihr leibliches Kind 4: Oder ein Adoptiv- oder Pflegekind? 7: Verweigert 8: Weiß nicht	304
303a. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {H13=0 & H3=0 [mit homosexueller Partnerschaft]} Ist [Vorname Kind] ... INT: Angaben bitte vorlesen! 2: Ihr leibliches Kind 3: Das Kind Ihres Partners 4: Oder ein Adoptiv- oder Pflegekind? 7: Verweigert 8: Weiß nicht	304
303b. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & H13=1 [ohne Partner] Ist [Vorname Kind] ... INT: Angaben bitte vorlesen! 2: Ihr leibliches Kind 3: Das Kind Ihres ehemaligen Partners, aber nicht Ihr leibliches Kind	

	4: Oder ein Adoptiv- oder Pflegekind? 7: Verweigert 8: Weiß nicht	304
304. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] In welchem Jahr ist [Vorname Kind] geboren? PROG: Jahreszahl darf bei leiblichen Kindern (303=1 2; 303a=2; 303b=2) nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr _ _ _ _ 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht	
304a. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] Lebt [Vorname Kind] noch? 1: Ja 304>=1999 [Kind 1999 oder später geboren]: für dieses Kind (304<=1998) (304=9997 9998) [Kind 1998 oder früher geboren oder Geburtsjahr unbekannt] 304>=1999 [Kind 1999 oder später geboren] & [dieses Kind 5. oder weiteres Kind] → nächstes Kind → falls kein nächstes Kind (304<=1998) (304=9997 9998) [Kind 1998 oder früher geboren oder Geburtsjahr unbekannt] & [dieses Kind 5. oder weiteres Kind] 2: Nein 7: Verweigert → nächstes Kind → kein nächstes Kind 8: Weiß nicht 304>=1999 [Kind 1999 oder später geboren] (304<=1998) (304=9997 9998) [Kind 1998 oder früher geboren oder Geburtsjahr unbekannt] 304>=1999 [Kind 1999 oder später geboren] & [dieses Kind 5. oder weiteres Kind] → nächstes Kind → kein nächstes Kind (304<=1998) (304=9997 9998) [Kind 1998 oder früher geboren oder Geburtsjahr unbekannt] & [dieses Kind 5. oder weiteres Kind]	309 305 302 316j 314 315 302 316j 302 314 302 316j 314
305. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {(304<=1998) (304=9997 9998) [Alter des Kindes>=16 oder Geburtsjahr unbekannt]} & 304a=1 [Kind lebt] & [Kind ist nicht 5. oder weiteres Kind] Ist [Vorname Kind] derzeit: INT: Vorgaben bitte vorlesen!	

	1: In Schule/Ausbildung ----- 2: Erwerbstätig 3: Im (Vor-)Ruhestand 4: Arbeitslos 5: Oder Hausfrau/Hausmann (PROG: je nach Geschlecht Kind)? INT: Nicht vorlesen: PROG: Antwortbutton 6: Anderes ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht	307 ----- 306 ----- 307
306. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {(304<=1998) (304=9997 9998) [Alter des Kindes >=16 oder Geburtsjahr unbekannt]} & 304a=1 [Kind lebt] & [Kind ist nicht 5. oder weiteres Kind] & 305=2 3 4 5 6 [Erwerbsstatus Kind gültig und nicht in Ausbildung]) INT: Blaue Karte vorlegen! (305=2): In welcher beruflichen Stellung ist [Vorname Kind] tätig? (305=3 4 5 6): In welcher beruflichen Stellung war [Vorname Kind] zuletzt tätig? Nennen Sie mir bitte die zutreffende Kennziffer. __ INT: Wenn ZP nie erwerbstätig war, dann Button nutzen PROG: Antwortbutton 96: War nie erwerbstätig 97: Verweigert 98: Weiß nicht	
306a.	Entfällt.	
307. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {(304<=1998) (304=9997 9998) [Alter des Kindes >=16 oder Geburtsjahr unbekannt]} & 304a=1 [Kind lebt] & [Kind ist nicht 5. oder weiteres Kind]) Welchen Familienstand hat [Vorname Kind]? INT: Angaben bitte vorlesen! INT: Für Kinder mit <u>beendeter</u> eingetragener gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaft (Eintragung aufgehoben bzw. Partner verstorben) bitte geschieden bzw. verwitwet eingeben. 1: Ledig 2: Verheiratet 3: Getrennt lebend 4: Geschieden 5: Verwitwet 6: Eingetragene Lebenspartnerschaft 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
308. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {(304<=1998) (304=9997 9998) [Alter des Kindes >=16 oder Geburtsjahr unbekannt]} & 304a=1 [Kind lebt] & [Kind ist nicht 5. oder weiteres Kind] Wie oft haben Sie Kontakt zu [Vorname Kind] z.B. Besuche, Briefe, Telefonate, SMS oder Email? INT: Blaue Liste A vorlegen! 1: Täglich 2: Mehrmals pro Woche	

	3: Einmal pro Woche 4: 1- bis 3-mal im Monat 5: Mehrmals im Jahr 6: Seltener 7: Nie 97: Verweigert 98: Weiß nicht	
309. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & 304a=1 [Kind lebt] & [Kind ist nicht 5. oder weiteres Kind]) Wohnt [Vorname Kind] bei Ihnen im Haus oder Haushalt? 1: Ja ----- 2: Nein ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht	313 ----- 311 ----- 312
310.	Entfällt.	
311. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & 304a=1 [Kind lebt] & [Kind ist nicht 5. oder weiteres Kind] & 309=2 [Kind nicht im HH ZP]) Seit wann leben Sie nicht mehr mit [Vorname Kind] zusammen? PROG: Falls gültige Angabe in 304: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr Kind liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: _ _ _ _ 9995: Noch nie zusammen gelebt 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht ----- (304<=1998) (304=9997 9998) [Alter des Kindes >=16 oder Geburtsjahr unbekannt]	----- 312
311a. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & 304a=1 [Kind lebt] & 304>=1999 [Alter des Kindes <16] & [Kind ist nicht 5. oder weiteres Kind] & 309=2 [Kind nicht im HH ZP]) Wie oft haben Sie Kontakt zu [Vorname Kind] z.B. Besuche, Briefe, Telefonate, SMS oder Email? INT: Blaue Liste A vorlegen! 1: Täglich 2: Mehrmals pro Woche 3: Einmal pro Woche 4: 1- bis 3-mal im Monat 5: Mehrmals im Jahr 6: Seltener 7: Nie 97: Verweigert 98: Weiß nicht	
312. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & 304a=1 [Kind lebt] & [Kind ist nicht 5. oder weiteres Kind] & 309=2 7 8 [Kind nicht im HH ZP oder unbekannt]) Wie weit wohnt [Vorname Kind] zurzeit von Ihnen entfernt?	

	INT: Blaue Liste B vorlegen! 1: In der Nachbarschaft 2: Im gleichen Ort 3: Anderer Ort, aber innerhalb von 2 Stunden erreichbar 4: Weiter entfernt, in Deutschland 5: Weiter entfernt, im Ausland 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
313. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & 304a=1 [Kind lebt] & [Kind ist nicht 5. oder weiteres Kind]) Wie eng fühlen Sie sich mit [Vorname Kind] verbunden? INT: Blaue Liste C vorlegen! 1: Sehr eng 2: Eng 3: Mittel 4: Weniger eng 5: Überhaupt nicht eng 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
313a. (neu) (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & 304a=1 [Kind lebt] & [Kind ist nicht 5. oder weiteres Kind]) Und wie oft sind Sie und [Vorname Kind] ärgerlich oder wütend aufeinander? INT: Blaue Liste D vorlegen! 1: Nie 2: Selten 3: Manchmal 4: Häufig 5: Immer 7: verweigert 8: weiß nicht 304>=1999 [Kind 1999 oder später geboren] → nächstes Kind → kein nächstes Kind (304<=1998) (304=9997 9998) [Kind 1998 oder früher geboren oder Geburtsjahr unbekannt]	302 316j 314
314. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {(304<=1998) (304=9997 9998) [Alter des Kindes >=16 oder Geburtsjahr unbekannt]} & 304a=1 8 [Kind lebt oder ZP weiß nicht] Hat [Vorname Kind] heute Kinder? INT: Falls Nachfrage, wer hier als Kind gilt: sowohl leibliche Kinder als auch Kinder, die bei [Vorname Kind] aufgewachsen sind oder aufwachsen. Keine Kinder, die schon verstorben sind. 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert	314a

	8: Weiß nicht → nächstes Kind → kein nächstes Kind	302 316j
314a. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {(304<=1998) (304=9997 9998) [Alter des Kindes >=16 oder Geburtsjahr unbekannt]} & 304a=1 8 [Kind lebt oder ZP weiß nicht] & 314=1 [Kind hat Kinder]) Wie viele? PROG: Maximalwert=50. -- 97: Verweigert 98: Weiß nicht → nächstes Kind → kein nächstes Kind	316b 302 316j
315. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & 304a=2 [Kind verstorben] Wann ist [Vorname Kind] verstorben? Jahr: ____ 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht PROG: Bei gültiger Angabe in 304: Sterbejahr darf nicht kleiner als Geburtsjahr sein. PROG: Hier Alter des Kindes zum Todeszeitpunkt berechnen (315-304). PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. PROG: 315-304>=16 [Alter bei Tod>=16] 315-304<16 [Alter bei Tod kleiner 16] : → nächstes Kind → kein nächstes Kind (304=9997 9998) & (315=9997 9998) [Todesalter unbekannt, da Angabe zum Geburtsjahr und/oder Todesjahr fehlt]	316 302 316j 316
316. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & 304a=2 [Kind verstorben] & {(315-304>=16) (315-304=missing) [Todesalter >=16 oder Todesalter unbekannt]} Hatte [Vorname Kind] Kinder, die heute noch leben? INT: Falls Nachfrage, wer hier als Kind gilt: sowohl leibliche Kinder als auch Kinder, die bei [Vorname Kind] aufgewachsen sind oder aufwachsen. Keine Kinder, die schon verstorben sind. 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht → nächstes Kind → kein nächstes Kind	316a 302 316j

316a. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & 304a=2 [Kind verstorben] & {(315-304>=16) (315-304=Missing) [Todesalter >=16 oder Todesalter unbekannt]} & 316=1 [Kind hatte Kinder] Wie viele? _ _ PROG: Maximalwert=50 97: Verweigert 98: Weiß nicht → nächstes Kind → kein nächstes Kind	316b 302 316j
316b. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {314a>=1 316a>=1 [Kind hat hatte Kinder]} {314a=1 316a=1 [ein Kind]}: Nun möchte ich Ihnen einige Fragen zu diesem Enkelkind stellen. Bitte nennen Sie mir der Einfachheit halber zunächst den Vornamen dieses Enkels. INT: auf Personenkarte II eintragen INT: Code und Name eintippen INT: Falls ZP den Vornamen nicht nennen möchte, folgenden Text vorlesen (PROG: grün) „Die Angabe des Namens soll lediglich helfen, im weiteren Verlauf des Interviews klar zu stellen, über welches Enkel wir sprechen. Die Interviewdaten werden vollkommen anonym ausgewertet. Der Datenschutz ist zu jeder Zeit gewährleistet. Wenn Sie möchten, können Sie auch einen Fantasienamen verwenden.“ 997: Name verweigert 998: Name unbekannt {314a>1 316a>1 [mehr als 1 Kind]}: Nun möchte ich Ihnen einige Fragen zu diesen Enkelkindern stellen. Bitte nennen Sie mir der Einfachheit halber zunächst die Vornamen dieser Enkel. Bitte beginnen Sie mit dem ältesten. INT: Auf Personenkarte II eintragen INT: Code und Name eintippen 997: Name verweigert 998: Name unbekannt PROG: Für <u>alle</u> Kinder von Kind Fragen von 316c2 an stellen. PROG: Vorgesehenen Kindercode einblenden, Eingabe gleicher Codes unterbinden. PROG: Bei mehr als 15 Enkeln folgenden Text nach dem 15. Enkel einblenden: INT: Bitte nach Aufnahme des 15. Enkels erläutern: „Das Programm sieht vor, dass ich nur 15 Enkel aufnehmen kann. Ich möchte nun mit den weiteren Fragen fortfahren.“ INT: Falls den Vornamen nicht nennen möchte, folgenden Text vorlesen: (PROG: grün) „Die Angabe des Namens soll lediglich helfen, im weiteren Verlauf des Interviews klar zu stellen, über welches Enkel wir sprechen. Die Interviewdaten werden vollkommen anonym ausgewertet. Der Datenschutz ist zu jeder Zeit gewährleistet. Wenn Sie möchten, können Sie auch einen Fantasienamen verwenden.“	316c1 316c2
316c1. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {314a=1 316a=1 [Kind hat hatte exakt 1 Kind]} Geschlecht: Kommen wir nun zu Ihrem Enkel [Vorname Enkelkind]. INT: bitte Geschlecht für Enkelkind [Vorname Enkelkind] eintragen! Wenn kein Vorname genannt wurde oder sich das Geschlecht nicht eindeutig aus dem Vornamen schließen lässt, bitte folgenden Text vorlesen: (PROG: grün) „Bitte nennen Sie mir das Geschlecht Ihres Enkelkindes.“	

	PROG: Text einblenden „Geschlecht des Enkelkindes [Vorname Enkelkind]“ 1: Männlich 2: Weiblich 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
316d1. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {314a=1 316a=1 [Kind hat hatte exakt 1 Kind]} In welchem Jahr ist [Vorname Enkelkind] geboren? PROG: Begrenzung nach unten auf 1900 setzen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. ----- 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht ----- Falls 5. oder weiteres Kind → nächstes Kind → kein nächstes Kind	----- 302 316j
316e1. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {314a=1 316a=1 [Kind hat hatte exakt 1 Kind]} & [Kind ist nicht 5. oder weiteres Kind] Ist [Vorname Enkelkind] ein leibliches Kind von [Vorname Kind]? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht ----- 304a=2 [Kind bereits verstorben]	 316f1 ----- 316g1
316f1. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & 304=1 [Kind lebt] & 314a=1 [Kind hat exakt 1 Kind] & [Kind ist nicht 5. oder weiteres Kind] Lebt [Vorname Enkelkind] im Haushalt von [Vorname Kind]? 1: Ja 316d1>=1999 [Enkel 1999 oder später geboren] ----- 316d1<=1998 [Enkel 1998 oder früher geboren] ----- 316d1=9997 9998 [keine Angabe zum Geburtsjahr des Enkels] ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	 316i1 ----- 316h1 ----- 316h1 ----- 316g1
316g1. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {(304=1 [Kind lebt] & 314a=1 [Kind hat exakt 1 Kind] & 316f1#1 [Enkel nicht im HH Kind oder Info missing] & [Kind ist nicht 5. oder weiteres Kind])} {(304=2 [Kind verstorben] & 316a=1 [Kind hatte exakt 1 Kind] & [Kind ist nicht 5. oder weiteres Kind])} Wie weit wohnt [Vorname Enkelkind] zurzeit von Ihnen entfernt? INT: Grüne Liste vorlegen!	

	1: Im selben Haus oder Haushalt 2: In der Nachbarschaft 3: Im gleichen Ort 4: Anderer Ort, aber innerhalb von 2 Stunden erreichbar 5: Weiter entfernt, in Deutschland 6: Weiter entfernt, im Ausland 7: Verweigert 8: Weiß nicht ----- 316d1>=1999 [Enkel 1999 oder später geboren]	316h1 ----- 316i1
316h1. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {314a=1 316a=1 [Kind hat hatte exakt 1 Kind]} & [Kind ist nicht 5. oder weiteres Kind] & 316d1<=1998 [Alter des Enkels >=16]) Wie oft haben Sie Kontakt zu [Vorname Enkelkind] z.B. Besuche, Briefe, Telefonate, SMS oder Email? INT: Blaue Liste A vorlegen! 1: Täglich 2: Mehrmals pro Woche 3: Einmal pro Woche 4: 1- bis 3-mal im Monat 5: Mehrmals im Jahr 6: Seltener 7: Nie 97: Verweigert 98: Weiß nicht	
316i1. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {314a=1 316a=1 [Kind hat hatte exakt 1 Kind]} & [Kind ist nicht 5. oder weiteres Kind]) Wie eng fühlen Sie sich mit [Vorname Enkelkind] verbunden? INT: Blaue Liste C vorlegen! 1: Sehr eng 2: Eng 3: Mittel 4: Weniger eng 5: Überhaupt nicht eng 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
316i1a. (neu) (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {314a=1 316a=1 [Kind hat hatte exakt 1 Kind]} & [Kind ist nicht 5. oder weiteres Kind] Und wie oft sind Sie und [Vorname Enkelkind] ärgerlich oder wütend aufeinander? INT: Blaue Liste D vorlegen! 1: Nie 2: Selten 3: Manchmal 4: Häufig 5: Immer 7: Verweigert 8: Weiß nicht	

	→ nächstes Kind → kein nächstes Kind	302 316j
316c2. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {314a>=2 316a>=2 [Kind hat hatte mehr als 1 Kind]} Geschlecht: Kommen wir nun zu Ihrem Enkel [Name Enkelkind]. INT: bitte Geschlecht eintragen! Frage nur stellen, wenn Vorname uneindeutig oder nicht genannt! PROG: Text einblenden „Geschlecht des Enkelkinds [Vorname Enkelkind]“ 1: Männlich 2: Weiblich 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
316d2. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {314a>=2 316a>=2 [Kind hat hatte mehr als 1 Kind]} In welchem Jahr ist [Vorname Enkelkind] geboren? PROG: Begrenzung nach unten auf 1900 setzen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr: _ _ _ _ 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht	
	Kind 1-4.: Kind bereits verstorben (304a=2)	316g2
	dieses Kind 5. oder weiteres Kind	316c2
	dieses Kind 5. oder weiteres Kind und kein weiterer Enkel → nächstes Kind → kein nächstes Kind	302 316j
316e2. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & 304=1 [Kind lebt] & 314a>=2 [Kind hat mehr als 1 Kind] & [Kind ist nicht 5. oder weiteres Kind] Lebt [Vorname Enkelkind] im Haushalt von [Vorname Kind]? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
	→ nächster Enkel → kein nächster Enkel	316c2 316f3
316g2. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & 304=2 [Kind verstorben] & 316a>=2 [Kind hatte mehr als 1 Kind] Wie weit wohnt [Vorname Enkelkind] zurzeit von Ihnen entfernt? INT: Grüne Liste vorlegen!	

	1: im selben Haus oder Haushalt 2: in der Nachbarschaft 3: im gleichen Ort 4: anderer Ort, aber innerhalb von 2 Stunden erreichbar 5: weiter entfernt, in Deutschland 6: weiter entfernt, im Ausland 7: Verweigert 8: Weiß nicht → nächster Enkel → kein nächster Enkel	316c2 316f3
316f3. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {314a>=2 316a>=2 [Kind hat hatte mehr als 1 Kind]} (DStich=1 [Basis]): Wenn alle Kinder des Kindes erfasst sind → Zufallsauswahl eines Enkelkindes programmieren (gilt nur für 1. bis 4. Kind). (DStich=0 [Panel]): Wenn alle Kinder des Kindes erfasst sind, wird überprüft, ob es innerhalb der Preloads (D311 bis D314, D321 bis D32444 eine Kombination der Preloads (z.B. GebJahr Kind1, Geschlecht Kind1, GebJahr Kind von Kind 1, Geschlecht Kind von Kind 1) gibt, die der aktuellen Abfrage dieser 4 Merkmale für ein Kind entspricht (gilt nur für 1. bis 4. Kind). Hierbei gelten folgende zwei Bedingungen: 1. Die gültigen Angaben zum Geschlecht und Geburtsjahr des Kindes aus 2014 stimmen mit den Preload-Angaben <u>eines</u> Kindes überein. Relevante preloads: D311, D321, D331, D341 (Geschlecht Kind 1 bis 4) D312, D322, D332, D342 (Geburtsjahr Kind 1 bis 4) 2. Für genau eines der im Jahr 2014 genannten Kinder dieses Kindes entspricht die aktuell erhobenen Information zu Geburtsjahr und Geschlecht den Informationen aus dem Preload des unter 1 identifizierten Kindes. Relevante preloads: D313, D323, D333, D343 (Geschlecht Enkel Kind 1 bis Kind 4) D314, D324, D334, D344 (Geburtsjahr Enkel Kind 1 bis Kind 4) → Gelingt ein exakter Match, werden die weiteren Fragen für den re-identifizierten Enkel gestellt. Es wird der Name desjenigen Enkels aus 2014 eingeblendet, dessen Merkmale mit dem Enkel aus dem preload übereinstimmen. Filterungsrelevant sind die Angaben aus 2014. → Gelingt kein exakter Match und hat keine Re-Identifikation stattgefunden (weil die Kombination der vier Preload-Angaben auf Personenebene mit keiner er aktuell erhobenen 4er Kombination der Angaben zu GebJahr und Geschlecht von Kind und Kindeskind zusammenpasst oder weil keine Preload-Info vorliegt, erfolgt eine Zufallsauswahl wie in B2008 / DStich=1 [Basis] (gilt nur für 1. bis 4. Kind). PROG (DStich=0 [Panel]): Das Programm muss in einer Variable die Information ablegen, ob der weiter befragte Enkel aus der Zufallsauswahl stammt oder ob eine Re-Identifikation erfolgt ist. Leitend bei der Nummerierung dieser Variable ist die Geburtenfolge in der aktuellen Erhebung (Bsp.: die in 2014 genannte Kombi aus Kind 2 und dessen Kind entspricht der Preload-Info zu Kind 1 und dessen Kind → Variable wird nach Kind 2 benannt). PROG: Für dieses zufällig ausgewählte bzw. das re-identifizierte Enkelkind: Nachdem wir nun über alle Kinder von [Vorname Kind] gesprochen haben, möchte ich Ihnen zu Ihrem Enkelkind [Vorname Zufalls- bzw. re-identifizierter Enkel] noch weitere Fragen stellen.	

	Ist [Vorname Zufalls- bzw. re-identifizierter Enkel] ein leibliches Kind von [Vorname Kind]? INT: Bei Nachfrage erläutern: „Der nun näher abgefragte Enkel wurde vom Computer ausgewählt. Der Interviewer hat hierauf keinen Einfluss.“ 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht ----- 316e2=1 [Enkel lebt in gleichem Haushalt wie Kind] & 316d2>=1999 [Enkel 1999 oder später geboren] ----- 316e2=1 [Enkel lebt in gleichem Haushalt wie Kind] & 316d2=9997 9998 [Geburtsjahr des Enkels ist unbekannt] ----- 316e2=1 [Enkel lebt in gleichem Haushalt wie Kind] & 316d2<=1998 [Enkel 1998 oder früher geboren] ----- 316e2=2 7 8 [Enkel lebt nicht im gleichem Haushalt wie Kind oder Angabe fehlt] ----- 304a=2 [Kind ist verstorben] & 316d2>=1999 [Enkel 1999 oder später geboren] ----- 304a=2 [Kind ist verstorben] & 316d2=9997 9998 [keine Angabe zum Geburtsjahr des Enkels] ----- 304a=2 [Kind ist verstorben] & 316d2<=1998 [Enkel 1998 oder früher geboren]	----- 316i3 ----- 316h3 ----- 316h3 ----- 316g3 ----- 316i3 ----- 316h3 ----- 316h3
316g3. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & 314a>=2 [Kind hat mehr als 1 Kind] & 316e2#1) [Zufallsenkel bzw. re-identifizierter Enkel nicht ko-resident mit Kind] Wie weit wohnt [Vorname Zufalls- bzw. re-identifizierter Enkel] zurzeit von Ihnen entfernt? INT: Grüne Liste vorlegen! 1: im selben Haus oder Haushalt 2: in der Nachbarschaft 3: im gleichen Ort 4: anderer Ort, aber innerhalb von 2 Stunden erreichbar 5: weiter entfernt, in Deutschland 6: weiter entfernt, im Ausland 7: Verweigert 8: Weiß nicht ----- 316d2>=1999 [Enkel 1999 oder später geboren] ----- (316d2<=1998) (316d2=9997 9998) [Enkel 1998 oder früher geboren oder keine Angabe zum Geburtsjahr]	----- 316i3 ----- 316h3
316h3. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {314a>=2 316a>=2 [Kind hat hatte mehr als 1 Kind]} & {(316d2<=1998) (316d2=9997 9998) [Alter des Enkels >=16 oder keine Angabe zum Geburtsjahr]} Wie oft haben Sie Kontakt zu [Vorname Zufalls- bzw. re-identifizierter Enkel] z.B. Besuche, Briefe, Telefonate, SMS oder Email? INT: Blaue Liste A vorlegen! 1: Täglich	

	2: Mehrmals pro Woche 3: Einmal pro Woche 4: 1- bis 3-mal im Monat 5: Mehrmals im Jahr 6: Seltener 7: Nie 97: Verweigert 98: Weiß nicht	
316i3. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {314a>=2 316a>=2 [Kind hat hatte mehr als 1 Kind]} Wie eng fühlen Sie sich mit [Vorname Zufalls- bzw. re-identifizierter Enkel] verbunden? INT: Blaue Liste C vorlegen! 1: Sehr eng 2: Eng 3: Mittel 4: Weniger eng 5: Überhaupt nicht eng 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
316i3a. (neu) (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {314a>=2 316a>=2 [Kind hat hatte mehr als 1 Kind]} Und wie oft sind Sie und [Vorname Enkel] ärgerlich oder wütend aufeinander? INT: Blaue Liste D vorlegen! 1: Nie 2: Selten 3: Manchmal 4: Häufig 5: Immer 7: verweigert 8: weiß nicht → nächstes Kind → kein nächstes Kind PROG: Nach Erfassung <u>aller</u> Enkel von <u>allen</u> Kindern Hilfsvariable generieren Enkel=1 wenn eine Angabe für Enkel vorliegt Enkel=0 wenn keine Enkelangabe vorliegt Dummy Enkel=1 Dummy Enkel=0	302 316j 316j 316k
316j. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {(irgendein 314=1) (irgendein 316=1) [mindestens 1 Kind hat hatte Kinder]} Einmal insgesamt betrachtet, wie wichtig ist für Sie Ihre Rolle als [2=1: Großvater 2=2: Großmutter]? INT: Liste 316 vorlegen! 1: Sehr wichtig 2: Wichtig 3: Weniger wichtig	

	4: Ganz unwichtig 7: Verweigert 8: Weiß nicht	317
316k. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {(irgendein 304 <=1998) (irgendein 304=9997 9998) [mindestens 1 Kind mit Alter >=16 oder unbekanntem Geburtsjahr]} & 304a=1 9998 9998[Kind lebt oder Vitalstatus unbekannt] & {(alle 314#1) & (alle 316#1) [kein Kind hat hatte Kinder]} Einmal insgesamt betrachtet, wie wichtig ist es Ihnen, zukünftig [2=1: Großvater 2=2: Großmutter]? PROG: diese Frage nur falls Dummy Enkel gleich 0 und mindestens 1 Kind 1998 oder früher geboren und lebend (304a=1; oder 304a=missing) oder Dummy Enkel gleich 0 und mindestens 1 Kind (304=missing) und lebend (304a=1; oder 304a=missing) INT: Liste 316 vorlegen! 1: Sehr wichtig 2: Wichtig 3: Weniger wichtig 4: Ganz unwichtig 7: Verweigert 8: Weiß nicht	318
317. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {(irgendein 314a>=1) (irgendein 316a>=1) [mindestens 1 Kind hat hatte Kinder]} & {(irgendein 316d1 316d2<=1998) (irgendein 316d1 316d2=9997 9998) [Bei mindestens einem Enkel Alter >=16 oder keine Angabe zum Geburtsjahr]} Haben Sie bereits Urenkel? PROG: Frage 317 nur an ZP mit mind. 1 Enkel, der 1998 oder früher geboren wurde oder 1 Enkel F316d2=missing oder 1 Enkel F316d1=missing 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	317a ----- 318
317a. (BP)	300#95 97 98 [hat Kinder] & {(irgendein 314a>=1) (irgendein 316a>=1) [mindestens 1 Kind hat hatte Kinder]} & {(irgendein 316d1 316d2<=1998) (irgendein 316d1 316d2=9997 9998) [Bei mindestens einem Enkel Alter >=16 oder keine Angabe zum Geburtsjahr]} & 317=1 [hat Urenkel] Wie viele? -- 97: Verweigert 98: Weiß nicht	

	ANDERE/ WEITERE VERWANDTE	
318. (BP)	Und haben Sie noch andere lebende Verwandte? Sagen Sie mir bitte zu jedem Verwandtschaftsgrad auf der Liste, ob eine solche Person dazu gehört. INT: Liste 318 vorlegen! INT: Mehrfachantwort möglich! PROG: Mehrfachantworten zulassen! PROG: Code N darf nicht gleichzeitig mit anderen genannt werden. Antwortvorgaben: 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht A: Brüder B: Schwestern C: Eigener Großvater D: Eigene Großmutter E: Tante / Onkel F: Cousins / Cousinen G: Nichten / Neffen H: Schwager / Schwägerin, Geschwister des Partners / der Partnerin J: Großmutter des Partners / der Partnerin K: Großvater des Partners / der Partnerin L: Schwiegermutter, Mutter des Partners / der Partnerin M: Schwiegervater, Vater des Partners / der Partnerin N: Keine noch lebenden Verwandten (von dieser Liste) 318A=1 & 318B=0 [hat Brüder] 318A=0 & 318B=1 [hat Schwestern aber keine Brüder] 318A=0 & 318B=0 [hat weder Brüder noch Schwestern]	318-1 318-2 319
318-1 (BP)	318A=1 [hat Brüder] Wie viele Brüder haben Sie? PROG: Minimalwert auf 1. PROG: Maximalwert auf 25 festlegen. -- 97: Verweigert 98: Weiß nicht 318B=1 [hat Schwestern] 318B=0 [hat keine Schwestern]	318-2 319
318-2 (BP)	318B=1 [hat Schwestern] Wie viele Schwestern haben Sie? PROG: Minimalwert auf 1. PROG: Maximalwert auf 25 festlegen.	

	97: Verweigert 98: Weiß nicht	319
319. (BP)	Einmal insgesamt betrachtet, wie bewerten Sie Ihre derzeitige Beziehung zu Ihrer Familie? INT: Orange Liste A vorlegen! 1: Sehr gut 2: Gut 3: Mittel 4: Schlecht 5: Sehr schlecht 7: Verweigert 8: Weiß nicht 9: Trifft nicht zu	
320.	Entfällt.	
321.	Entfällt.	
322a. (BP)	DStich=1 [Basis]: 322a=1 setzen DStich=0 [Panel]: Zielperson wohnt in... INT: bitte eintragen! 1: Privathaushalt 2: Altenwohnheim (Zusammenschluss in sich abgeschlossener Wohnungen, die den Bedürfnissen älterer Personen Rechnung tragen) 3: Wohnanlage, die Betreutes Wohnen anbietet 4: Seniorenresidenz ----- 5: Altenheim (Heim zur Betreuung und Versorgung älterer Menschen, die keinen eigenen Haushalt mehr führen können, jedoch nicht pflegebedürftig sind) 6: Pflegeheim (Heim zur Betreuung und Versorgung chronisch kranker und/oder pflegebedürftiger alter Menschen) 7: Heimeinrichtung, nicht näher zu spezifizieren	323 ----- 332

	HAUSHALTZUSAMMENSETZUNG UND WOHNEN	
	PROG: Zeitstempel	
323. (BP)	322a=1 2 3 4 [wohnt in selbst geführtem Haushalt]} Wie viele Personen leben insgesamt – also Sie selbst mit eingeschlossen – hier in diesem Haushalt? Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise hier wohnen, aber zur Zeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder im Urlaub. INT: Anzahl Personen eingeben INT: Bei Einpersonenhaushalten den Button „Lebe allein“ benutzen PROG: maximal 25 zulassen Insgesamt Personen: _ _ ----- 95: Lebe allein 97: Verweigert 98: Weiß nicht	324 ----- - 332
324. (BP)	{322a=1 2 3 4 [wohnt in selbst geführtem Haushalt] & 323≠95 97 98 [lebt nicht allein]} Ich hätte gerne einige Angaben zu den anderen Personen, die mit Ihnen in diesem Haushalt leben. Über sich selbst brauchen Sie hier also keine Angaben zu machen. Bitte nennen Sie mir zunächst die Vornamen der Personen, mit denen Sie zusammen wohnen. INT: Für jede Person den Personencode aus Personenkarte I oder II übertragen! Gegebenenfalls Personenkarte ergänzen! Das Geschlecht und den Personencode auch bei fehlenden Angaben über den Vornamen eingeben. INT: Bitte tragen Sie für jede Person den entsprechenden Code von der Personenkarte ein (z.B. Kind 1=201, Kind 2=202, etc.) INT: Falls ZP den Vornamen nicht nennen möchte, folgenden Text vorlesen: (PROG: grün) „Die Angabe des Namens soll lediglich helfen, im weiteren Verlauf des Interviews klar zu stellen, über welche Person wir sprechen. Die Interviewdaten werden vollkommen anonym ausgewertet. Der Datenschutz ist zu jeder Zeit gewährleistet. Wenn Sie möchten, können Sie auch einen Fantasienamen verwenden.“ PROG: Bereits erfasste Angaben zu HH-Mitgliedern auf dem Bildschirm eingeblendet lassen, so dass die ZP ggfls. darauf gucken kann. Falls Vorname uneindeutig oder nicht genannt, Geschlecht erfragen. 2. Person: A: Vorname / Notiz zur Person ----- 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht ----- B: Geschlecht 1: Männlich 2: Weiblich ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht ----- Zeigen Sie mir nun bitte, was auf diese Person zutrifft. INT: Gelbe Personenkarten I und II vorlegen	

	Code-Nr.: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht	
324a. (BP)	{322a=1 2 3 4 [wohnt in selbst geführtem Haushalt] & 323#95 97 98 [lebt nicht allein]} Gibt es noch eine weitere Person? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	324b ----- - 324m
324b. (BP)	{322a=1 2 3 4 [wohnt in selbst geführtem Haushalt] & 323#95 97 98 [lebt nicht allein] & hc324a=1} Nennen Sie mir bitte den Vornamen der nächsten Person. INT: Das Geschlecht und den Personencode auch bei fehlenden Angaben über den Vornamen eingeben. INT: Falls ZP den Vornamen nicht nennen möchte, folgenden Text vorlesen: (PROG: grün) „Die Angabe des Namens soll lediglich helfen, im weiteren Verlauf des Interviews klar zu stellen, über welche Person wir sprechen. Die Interviewdaten werden vollkommen anonym ausgewertet. Der Datenschutz ist zu jeder Zeit gewährleistet. Wenn Sie möchten, können Sie auch einen Fantasienamen verwenden.“ Falls Vorname uneindeutig oder nicht genannt, Geschlecht erfragen. 3. Person: A: Vorname / Notiz zur Person _____ ----- 9997: verweigert 9998: weiß nicht ----- B: Geschlecht 1: Männlich 2: Weiblich ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht ----- Zeigen Sie mir nun bitte, was auf diese Person zutrifft. INT: Gelbe Personenkarten I und II vorlegen Code-Nr.: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht PROG: Bei der Aufnahme weiterer Haushaltsmitglieder Doppelungen verhindern für folgende Personencodes: 201–208, 301–330, 501–505.	

324c. (BP)	{322a=1 2 3 4 [wohnt in selbst geführtem Haushalt] & 323#95 97 98 [lebt nicht allein] } & hc324a=1} Gibt es noch eine weitere Person? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	324d ----- - 324m
324d. (BP)	{(DStich=1 [Basis]) & 323#95 97 98 [lebt nicht allein]} {(DStich=0 [Panel]) & 322a=1 2 3 4 [wohnt in selbst geführtem Haushalt] & 323#95 97 98 [lebt nicht allein]} Nennen Sie mir bitte den Vornamen der nächsten Person INT: Das Geschlecht und den Personencode auch bei fehlenden Angaben über den Vornamen eingeben. INT: Falls ZP den Vornamen nicht nennen möchte, folgenden Text vorlesen: (PROG: grün) „Die Angabe des Namens soll lediglich helfen, im weiteren Verlauf des Interviews klar zu stellen, über welche Person wir sprechen. Die Interviewdaten werden vollkommen anonym ausgewertet. Der Datenschutz ist zu jeder Zeit gewährleistet. Wenn Sie möchten, können Sie auch einen Fantasienamen verwenden.“ Falls Vorname uneindeutig oder nicht genannt, Geschlecht erfragen. 4. Person: A: Vorname / Notiz zur Person ----- 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht ----- B: Geschlecht 1: Männlich 2: Weiblich ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht ----- Zeigen Sie mir nun bitte, was auf diese Person zutrifft. INT: Gelbe Personenkarten I und II vorlegen Code-Nr.: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht PROG: Bei der Aufnahme weiterer Haushaltsmitglieder Doppelungen verhindern für folgende Personencodes: 201–208, 301–330, 501–505.	
324e. (BP)	{322a=1 2 3 4 [wohnt in selbst geführtem Haushalt] & 323#95 97 98 [lebt nicht allein]} Gibt es noch eine weitere Person? 1: Ja -----	324f

	2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	----- - 324m
324f. (BP)	{322a=1 2 3 4 [wohnt in selbst geführtem Haushalt] & 323#95 97 98 [lebt nicht allein]} Nennen Sie mir bitte den Vornamen der nächsten Person. INT: Das Geschlecht und den Personencode auch bei fehlenden Angaben über den Vornamen eingeben. INT: Falls ZP den Vornamen nicht nennen möchte, folgenden Text vorlesen: (PROG: grün) „Die Angabe des Namens soll lediglich helfen, im weiteren Verlauf des Interviews klar zu stellen, über welche Person wir sprechen. Die Interviewdaten werden vollkommen anonym ausgewertet. Der Datenschutz ist zu jeder Zeit gewährleistet. Wenn Sie möchten, können Sie auch einen Fantasienamen verwenden.“ Falls Vorname uneindeutig oder nicht genannt, Geschlecht erfragen. 5. Person: A: Vorname / Notiz zur Person ----- 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht ----- B: Geschlecht 1: Männlich 2: Weiblich ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht ----- Zeigen Sie mir nun bitte, was auf diese Person zutrifft. INT: Gelbe Personenkarten I und II vorlegen Code-Nr.: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht PROG: Bei der Aufnahme weiterer Haushaltsmitglieder Doppelungen verhindern für folgende Personencodes: 201–208, 301–330, 501–505.	
324g. (BP)	{322a=1 2 3 4 [wohnt in selbst geführtem Haushalt] & 323#95 97 98 [lebt nicht allein]} Gibt es noch eine weitere Person? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	324h ----- - 324m
324h. (BP)	{322a=1 2 3 4 [wohnt in selbst geführtem Haushalt] & 323#95 97 98 [lebt nicht allein]} Nennen Sie mir bitte den Vornamen der nächsten Person.	

	INT: Das Geschlecht und den Personencode auch bei fehlenden Angaben über den Vornamen eingeben. INT: Falls ZP den Vornamen nicht nennen möchte, folgenden Text vorlesen: (PROG: grün) „Die Angabe des Namens soll lediglich helfen, im weiteren Verlauf des Interviews klar zu stellen, über welche Person wir sprechen. Die Interviewdaten werden vollkommen anonym ausgewertet. Der Datenschutz ist zu jeder Zeit gewährleistet. Wenn Sie möchten, können Sie auch einen Fantasienamen verwenden.“ Falls Vorname uneindeutig oder nicht genannt, Geschlecht erfragen. 6. Person: A: Vorname / Notiz zur Person ----- 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht ----- B: Geschlecht 1: Männlich 2: Weiblich ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht ----- Zeigen Sie mir nun bitte, was auf diese Person zutrifft. INT: Gelbe Personenkarten I und II vorlegen Code-Nr.: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht PROG: Bei der Aufnahme weiterer Haushaltsmitglieder Doppelungen verhindern für folgende Personencodes: 201–208, 301–330, 501–505.	
324i. (BP)	{322a=1 2 3 4 [wohnt in selbst geführtem Haushalt] & 323#95 97 98 [lebt nicht allein]} Gibt es noch eine weitere Person? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	324j ----- - 324m
324j. (BP)	{322a=1 2 3 4 [wohnt in selbst geführtem Haushalt] & 323#95 97 98 [lebt nicht allein]} Nennen Sie mir bitte den Vornamen der nächsten Person. INT: Das Geschlecht und den Personencode auch bei fehlenden Angaben über den Vornamen eingeben. INT: Falls ZP den Vornamen nicht nennen möchte, folgenden Text vorlesen: (PROG: grün) „Die Angabe des Namens soll lediglich helfen, im weiteren Verlauf des Interviews klar zu stellen, über welche Person wir sprechen. Die Interviewdaten werden vollkommen anonym ausgewertet. Der Datenschutz ist zu jeder Zeit gewährleistet. Wenn Sie möchten, können Sie auch einen Fantasienamen verwenden.“	

	Falls Vorname uneindeutig oder nicht genannt, Geschlecht erfragen. 7. Person: A: Vorname / Notiz zur Person _____ ----- 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht ----- B: Geschlecht 1: Männlich 2: Weiblich ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht ----- Zeigen Sie mir nun bitte, was auf diese Person zutrifft. INT: Gelbe Personenkarten I und II vorlegen Code-Nr.: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht PROG: Bei der Aufnahme weiterer Haushaltsmitglieder Doppelungen verhindern für folgende Personencodes: 201–208, 301–330, 501–505.	
324k. (BP)	{322a=1 2 3 4 [wohnt in selbst geführtem Haushalt] & 323#95 97 98 [lebt nicht allein]} Gibt es noch eine weitere Person? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	324l ----- - 324m
324l. (BP)	{322a=1 2 3 4 [wohnt in selbst geführtem Haushalt] & 323#95 97 98 [lebt nicht allein]} Sie haben bisher – außer Ihnen selbst – 6 Personen genannt, die mit Ihnen im Haushalt wohnen. Wie viele weitere Personen leben noch in Ihrem Haushalt? Anzahl der Personen _ _ 97: Verweigert 98: Weiß nicht	
324m.	Summe 324 bis 324l < 323 ----- Summe 324 bis 324l >= 323	324n ----- 332
324n. (BP)	$\sum (324 \text{ bis } 324l) < 323$ [Summe der per Matrix aufgelisteten HH-Mitglieder kleiner als Angabe in 323 → Kontrollfrage] In Ihrem Haushalt leben also Sie eingeschlossen insgesamt nur [$\sum 324 - 324l$] Personen? 1: Ja, die Angabe ist richtig -----	332

	2: Nein ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht	----- - 324o ----- - 332
324o. (BP)	$\sum (324 \text{ bis } 324l) < 323$ [Summe der per Matrix aufgelisteten HH-Mitglieder kleiner als Angabe in 323 → Kontrollfrage] & 324n=2 [will HH-Matrix korrigieren] PROG: bisher erfasste Namen und Personencodes in Listenform auf Bildschirm anzeigen INT: Liste vorlesen! Ist diese Liste vollständig oder gibt es noch weitere Personen? INT: Nun genannte Personen mit Name und Personencode erfassen, auf Personenkarte I oder II eintragen! INT: Falls ZP den Vornamen nicht nennen möchte, folgenden Text vorlesen: (PROG: grün) „Die Angabe des Namens soll lediglich helfen, im weiteren Verlauf des Interviews klar zu stellen, über welche Person wir sprechen. Die Interviewdaten werden vollkommen anonym ausgewertet. Der Datenschutz ist zu jeder Zeit gewährleistet. Wenn Sie möchten, können Sie auch einen Fantasienamen verwenden.“ Falls Vorname uneindeutig oder nicht genannt, Geschlecht erfragen. Antwortkategorien: 1. weitere Person: Name _____ Code _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht 2. weitere Person: Name _____ Code _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht 3. weitere Person: Name _____ Code _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht PROG: Button „keine weitere Person“ ermöglichen ab der 2. weiteren Person	332
	Fragen 325 bis 329 sind nach vorne verschoben	
	Fragen 330 bis 331b entfallen	

332. (BP)	Ich möchte Ihnen nun ein paar [322a<5: weitere] Fragen zu Ihrer aktuellen Wohnsituation stellen: Seit wann leben Sie hier in diesem Ort oder in dieser Stadt? Bitte nennen Sie mir das Jahr. INT: falls die ZP angibt, sie wohne „schon immer“ oder „seit Geburt“ in diesem Ort, bitte entsprechendes Kalenderjahr erfragen! PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Seit dem Jahr _ _ _ _ 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht	
333. (BP)	(322a=1 2 3 4): Und seit wann leben Sie in dieser Wohnung? Bitte nennen Sie mir das Jahr. (322a=5 6 7): Und seit wann leben Sie in diesem Haus? Bitte nennen Sie mir das Jahr. INT: falls die ZP angibt, sie wohne „schon immer“ oder „seit Geburt“ in dieser Wohnung, bitte entsprechendes Kalenderjahr erfragen! PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Seit dem Jahr _ _ _ _ 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht	
334. (BP)	Einmal insgesamt betrachtet, wie bewerten Sie Ihre derzeitige Wohnsituation? INT: Orange Liste A vorlegen! 1: Sehr gut 2: Gut 3: Mittel 4: Schlecht 5: Sehr schlecht 7: Verweigert 8: Weiß nicht ----- DStich=0 [Panel] ----- DStich=1 [Basis]	----- 336a ----- 337
336a. (P)	(DStich=0 [Panel]) Reine Programmieranweisung/ Filter! 322a=1 2 3 4 1: Privathaushalt, Altenwohnheim, Wohnanlage mit Möglichkeit des Betreuten Wohnens oder einer Seniorenresidenz 333>=DLJ [Umzug seit individuell letzter Befragung] 333=9997 9998 & 336a=1 ----- 333<DLJ [kein Umzug seit individuell letzter Befragung] & 336a=1 ----- 322a=5 6 7 2: Altenheim, Pflegeheim oder einer nicht näher zu spezifizierenden Heimeinrichtung	337 ----- - 339 ----- -346
337. (BP)	(DStich=1 [Basis]) {(DStich=0 [Panel]) & 333>=DLJ [Umzug seit letzter Befragung] & 322a=1 2 3 4 [wohnt in selbst geführtem Haushalt]} Wie viele Zimmer hat Ihre Wohnung außer Küche, Bad und Flur?	

	INT: Wenn die Anzahl der Zimmer ohne Nachkommastelle angegeben wird, bitte in das Feld nach dem Komma den Wert 0 eintragen. PROG: Nachkommastelle auf 0,5 beschränken Zimmer __ , __ 97: Verweigert 98: Weiß nicht	
338.	Entfällt.	
339. (BP)	(DStich=1 [Basis]) {(DStich=0 [Panel]) & 322a=1 2 3 4 [wohnt in selbst geführtem Haushalt]} Bewohnen Sie diese Wohnung oder dieses Haus als . . . INT: Vorgaben bitte vorlesen! 1: Eigentümer ----- 2: Hauptmieter 3: Untermieter 4: Oder mietfrei (z. B. durch Wohn- oder Nießrecht)? ----- 5: Sonstiges ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht	342 ----- - 341 341 342 ----- - 341
340.	Entfällt.	
341. (BP)	(DStich=1 [Basis]) {(DStich=0 [Panel]) & 322a=1 2 3 4 [wohnt in selbst geführtem Haushalt] & 339=2 3 5 7 8 [Mieter oder missing]} Wie hoch ist in etwa die monatliche <u>Miete</u> dieser Wohnung oder dieses Hauses einschließlich aller Nebenkosten wie Strom, Gas, Wasser, Heizung, Müllabfuhr usw.? Falls Sie den genauen Betrag nicht angeben können, nennen Sie mir bitte eine ungefähre Schätzung. PROG: Passagen „Miete“ & „einschließlich aller Nebenkosten“ bitte farblich hervorheben. PROG: Bei Nachfrage nach Nebenkosten soll zuvor eingegebener €-Betrag sichtbar bleiben. ____ € Monatlich 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht (341≠9997 9998): INT: bitte zusätzlich angeben, ob Befragter Miete mit oder ohne Nebenkosten genannt hat! 1: Mit Nebenkosten 2: Ohne Nebenkosten 7: Verweigert 8: Weiß nicht	348
342. (BP)	(DStich=1 [Basis]) {(DStich=0 [Panel]) & 322a=1 2 3 4 [wohnt in selbst geführtem Haushalt] & 339=1 4 [Eigentümer oder mietfrei]}	

	Wie hoch sind in etwa die monatlichen Kosten, die Sie für Strom, Gas, Wasser, Heizung, Müllabfuhr und sonstige Nebenkosten aufwenden? Falls Sie den genauen Betrag nicht angeben können, nennen Sie mir bitte eine ungefähre Schätzung. ____ € Monatlich 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht 339=4 [mietfrei]	343 - 348
343. (BP)	(DStich=1 [Basis]) {(DStich=0 [Panel]) & 322a=1 2 3 4 [wohnt in selbst geführtem Haushalt] & 339=1 [Eigentümer]} Müssen Sie für dieses Haus oder diese Wohnung noch Abzahlungen für ein Wohndarlehen oder eine sonstige Hypothek leisten? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	344 - 345
344. (BP)	(DStich=1 [Basis]) {(DStich=0 [Panel]) & 322a=1 2 3 4 [wohnt in selbst geführtem Haushalt] & 339=1 [Eigentümer] & 343=1 [Abzahlung zu leisten]} Welchen Betrag müssen Sie dafür monatlich aufwenden? Falls Sie den genauen Betrag nicht angeben können, nennen Sie mir bitte eine ungefähre Schätzung. ____ € Monatlich 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht	345
345. (BP)	(DStich=1 [Basis]) & 339=1 [Eigentümer] {(DStich=0 [Panel]) & 339=1 [Eigentümer] & ((333>=DLJ [Umzug seit letzter Befragung]) (333=9998 9998 [missing]))} Wie haben Sie diese Wohnung oder dieses Haus bekommen? INT: Vorgaben bitte vorlesen! 1: Durch Erbschaft oder Schenkung 2: Durch Partner/ Haus oder Wohnung gehört dem Partner 3: Von einem Vorbesitzer gekauft 4: Neu gekauft oder gebaut 5: Sonstiges 7: Verweigert 8: Weiß nicht	348
346. (P)	(DStich=0 [Panel]) & 336A=2 [Heimbewohner] Wie viele Personen leben in diesem Zimmer? INT: je nach Antwort vercoden! Zielperson lebt im Zimmer:	

	1: Allein 2: Mit einer weiteren Person 3: Mit zwei und mehr weiteren Personen 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
347. (P)	(DStich=0 [Panel]) & 336A=2 [Heimbewohner] Können Sie mir bitte sagen, wie viel der Heimaufenthalt monatlich in etwa kostet? Monatlich etwa _ _ _ _ _ Euro 99997: Verweigert 99998: Weiß nicht	P3
	PROG: Zeitstempel	
348. (neu) (BP)	(DStich=1 [Basis]) {(DStich=0 [Panel]) & 322a=1 2 3 4 [wohnt in selbst geführtem Haushalt]} Nun werde ich Ihnen eine Reihe von Angeboten und Dienstleistungen aus verschiedenen Lebensbereichen vorlesen. Bitte sagen Sie mir dazu jeweils, ob Sie ein solches Angebot in Ihrer Stadt beziehungsweise in Ihrem Landkreis kennen, und falls ja, ob Sie es nutzen. „Kennen Sie in Ihrer Stadt beziehungsweise in Ihrem Landkreis ...“ PROG: Items und Nachfragen sukzessive einblenden A: Begegnungsstätten für Seniorinnen und Senioren oder Mehrgenerationenhäuser, z.B. von Kirchengemeinden oder Wohlfahrtsverbänden wie der AWO B: Seniorenberatungsstelle oder Kontaktstelle für seniorenpolitische Angelegenheiten, z.B. im Rathaus oder beim Bürgeramt, Seniorenbeirat, Ortsbeirat C: Pflegeberatungsstelle, z.B. durch Sozialrathäuser oder Sozialverbände wie VDK D: Wohnberatung oder Beratungsstelle zur Wohnraumanpassung, z.B. durch Sozialrathäuser oder Sozialverbände wie VDK 1:Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht Weiter mit nächstem Angebot ----- Falls alle Angebote abgefragt	349 ----- - 348 ----- - P3
349. (neu) (BP)	322a=1 2 3 4 [wohnt in selbst geführtem Haushalt] & 348A-D=1 [Kennt Dienstleistung] Nutzen Sie dieses Angebot? 1:Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht Weiter mit nächstem Angebot ----- Falls alle Angebote abgefragt	348 ----- - P3

P3 (BP)	INT: Nicht vorlesen! Gab es eine Unterbrechung im Themenblock Kinder, Enkel und Wohnen, die mindestens eine Minute betragen hat? 1: Ja ----- 2: Nein	P3a ----- - 400
P3a (BP)	P3=1 [Unterbrechung] INT: Nicht vorlesen! Wie lange hat diese Unterbrechung in etwa gedauert? Bitte geben Sie die Pause in Minuten an! INT: Bei mehreren Unterbrechungen bitte die Gesamtdauer der Pausen angeben! INT: Bitte auf volle Minuten aufrunden! PROG: Minimalwert: 1. ____ Minuten	
	PROG: Zeitstempel	

Nr.	FREIZEITAKTIVITÄTEN UND ENGAGEMENT	Weiter mit
400. (BP)	Es geht jetzt darum, was Sie in der Zeit tun, über die Sie frei verfügen können, also um Ihre Freizeitgestaltung. Einmal insgesamt betrachtet, wie bewerten Sie Ihre derzeitige Freizeitgestaltung? INT: Orange Liste A vorlegen! 1: Sehr gut 2: Gut 3: Mittel 4: Schlecht 5: Sehr schlecht 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
401.	Entfällt.	
402. (BP)	Was erwarten Sie, wie wird sich Ihre Freizeitgestaltung in Zukunft verändern? INT: Orange Liste C vorlegen! 1: Wird viel besser werden 2: Wird etwas besser werden 3: Wird gleich bleiben 4: Wird etwas schlechter werden 5: Wird viel schlechter werden 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
403.	1: Wenn <Vollendetes Alter> >=50 ----- 2: Wenn <Vollendetes Alter> < 50	404 ----- 410
404. (BP)	403=1 [>=50] Es gibt viele Gruppen, die sich besonders an ältere Menschen im Ruhestand oder im Übergang in den Ruhestand richten. Machen Sie in einer oder mehreren solcher Gruppen, wie sie auf dieser Liste stehen, mit? INT: Liste 404 vorlegen und bis Frage 409 liegen lassen! A Vorruhestandsgruppen, Gruppen zur Vorbereitung auf den Ruhestand B Seniorenselbsthilfegruppen, Seniorengenossenschaften C Gruppen für freiwillige Tätigkeiten und Hilfen D Seniorenarbeit der Parteien oder Gewerkschaften, Seniorenvertretung und -beiräte E Seniorenuniversitäten und -akademien, Weiterbildungsgruppen F Betriebliche Seniorengruppen G Seniorenfreizeitstätten, Seniorentreffpunkte H Andere Seniorengruppe (z.B. Sport- und Tanzgruppen) (bitte angeben) 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	405 ----- 410
405. (BP)	{Anfang Schleife} 403=1 [>=50] & 404=1 [Mitglied ja] 1. Mitgliedschaft – beispielhaft	

	PROG: Kennbuchstaben für maximal 9 Mitgliedschaften erheben. Wenn mehr als 5 Mitgliedschaften genannt, nur noch Kennbuchstaben erheben. PROG: Nur codierbare Kennbuchstaben bzw. vorgesehene Werte zulassen Nennen Sie bitte den Kennbuchstaben. INT: Falls ein Kennbuchstabe zwei Mal genannt wird, bitte einzeln erfassen! INT: Bitte Großbuchstaben eingeben Kennbuchstabe: ____ PROG: falls H: andere Gruppe (eingeben): _____ ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht ----- bei 6. bis 8. Mitgliedschaft ----- bei 9. Mitgliedschaft	406 ----- 410 ----- 409a ----- 410
406. (BP)	403=1 [>=] & 404=1 [Mitglied ja] & 1.-5. Mitgliedschaft Sagen Sie mir bitte nun das Jahr, seit wann Sie dort mitmachen. INT: Bei mehreren Mitgliedschaften in einer Kategorie, werden weitere Mitgliedschaften in der Folgeabfrage erfasst. PROG: Fragen 406-409 für maximal 5 Mitgliedschaften zulassen. PROG: Angabe darf nicht vor dem Geburtsjahr (aus Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Seit _ _ _ _ 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht	
407. (BP)	403=1 [>=50] & 404=1 [Mitglied ja] & 1.-5. Mitgliedschaft Wie oft sind Sie in den letzten 12 Monaten durchschnittlich zu Zusammenkünften, Veranstaltungen oder Sitzungen gegangen? INT: Angaben bitte vorlesen! 1: Mehrmals pro Woche 2: Einmal die Woche 3: 1-3 Mal im Monat 4: Mehrmals im Jahr 5: Seltener 6: Nie 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
408. (BP)	403=1 [>=50] & 404=1 [Mitglied ja] & 1.-5. Mitgliedschaft Üben Sie dort eine Funktion aus oder haben Sie ein Ehrenamt inne? 1: Ja ----- 2: Nein	408a ----- 409a

	7: Verweigert 8: Weiß nicht	
408a. (BP)	403=1 [≥ 50] & 404=1 [Mitglied ja] & 408=1 [Funktion ja] & 1.-5. Mitgliedschaft Seit wann? Nennen Sie mir bitte das Jahr. INT: bitte Jahr eingeben PROG: Jahresangabe darf nicht vor Geburtsjahr der Zielperson (Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. ----- 9997: verweigert 9998: weiß nicht	409a
409. (BP)	403=1 [≥ 50] & 404=1 [Mitglied ja] & 408=1 [Funktion ja] & 408a $\neq$ mi & 1.-5. Mitgliedschaft Und wie viele Stunden wenden Sie durchschnittlich für diese Tätigkeit auf? INT: Stunden je nach Antwort eintragen! Falls seltener als monatlich: Tage pro Jahr nachfragen! INT: In den anderen Feldern ,0' eintragen! INT: Bei Nachfragen der ZP folgenden Hinweis geben: (PROG: in grün) „Sie können hier Stunden pro Tag oder Stunden pro Woche oder Stunden pro Monat oder Tage pro Jahr angeben“ 1: Stunden pro Tag: __ PROG: dreistellig 2: Stunden/Woche: ____ PROG: dreistellig 3: Stunden/ Monat: ____ PROG: dreistellig 4: Tage pro Jahr: ____ PROG: Es darf nur einmal ein Wert>0 eingegeben werden → entsprechende Fehlermeldung Programmieren. Maximalwert 24 Stunden pro Tag zulassen. Maximalwert 168 Stunden/Woche zulassen. Maximalwert 744 Stunden/Monat zulassen. Maximalwert 366 Tage/Jahr zulassen. Minimalwert jeweils 0. 997: Verweigert 998: Weiß nicht	
409a. (BP)	{Ende Schleife} Sind Sie noch in einer weiteren Gruppe oder Organisation Mitglied, die sich besonders an ältere Menschen richtet? INT: Liste 404 vorlegen! 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	405 ----- 410
410. (BP)	Im Folgenden geht es ganz allgemein um Gruppen und Organisationen, in denen man Mitglied sein kann. Bitte schauen Sie einmal auf die Liste 410. Sind Sie in einer oder mehrerer solcher Gruppen Mitglied?	

	INT: Liste 410 vorlegen und bis Frage 415 liegen lassen! A Selbsthilfegruppe B Bürgerinitiative C Wohltätige Organisation (z.B. Arbeiterwohlfahrt, Rotes Kreuz, Kriegsopferverbände) D Freiwillige Feuerwehr E Hobby- und Sammelverein F Gesellige Vereinigung (z.B. Kegeln oder Skat) G Sportverein H Flüchtlings- oder Vertriebenenverband J Gewerkschaft K Unternehmens- oder Berufsverband L Politische Partei M Kirchliche oder religiöse Gruppe N Heimatverein oder Bürgerverein O Kulturverein P Musik- und Tanzgruppe Q Andere (bitte angeben) 1: Ja 2: Nein 404=2 404=1 404=7 8 403=2 (vollendetes Alter<50: 404 aufgrund des Alters nicht gestellt) 7: Verweigert 8: Weiß nicht 404=1 404=7 8 (missing) 403=2 (vollendetes Alter<50: 404 aufgrund des Alters nicht gestellt) PROG: alle hier ausgeführten PROGs doppeln sich zur Veranschaulichung mit der PROG nach 415_1	411 415a 415c 415b 415a 415c 415b 415b
411. (BP)	{Anfang Schleife} 410=1 [Mitglied ja] PROG: Kennbuchstaben für maximal 9 Mitgliedschaften erheben. Wenn mehr als 5 Mitgliedschaften genannt, nur noch Kennbuchstaben erheben. PROG: Nur vorgesehene Werte zulassen. 1. Mitgliedschaft – beispielhaft Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben. INT: Falls ein Kennbuchstabe zwei Mal genannt wird, bitte einzeln erfassen! INT: „Bitte Großbuchstaben eingeben“ Kennbuchstabe: ____ PROG: falls Q: andere Gruppe (eingeben): Und was ist das für eine Gruppe?	

	----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht ----- 1.-5. Mitgliedschaft ----- bei 6. bis 8. Mitgliedschaft ----- bei 9. Mitgliedschaft	----- 415c ----- 412 ----- 415_1 ----- 415c
412. (BP)	410=1 [Mitglied ja] & 1.-5. Mitgliedschaft Sagen Sie mir bitte nun das Jahr, seit wann Sie dort Mitglied sind. INT: Bei mehreren Mitgliedschaften in einer Kategorie, werden weitere Mitgliedschaften in der Folgeabfrage erfasst. PROG: Fragen 412-415 für maximal 5 Mitgliedschaften zulassen. PROG: Angabe darf nicht vor dem Geburtsjahr (aus Frage 2) liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Seit: _ _ _ _ 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht	
413. (BP)	410=1 [Mitglied ja] & 1.-5. Mitgliedschaft Wie oft sind Sie in den letzten 12 Monaten durchschnittlich zu Zusammenkünften, Veranstaltungen oder Sitzungen gegangen? INT: Vorgaben bitte vorlesen! 1: Mehrmals pro Woche 2: Einmal die Woche 3: 1-3 Mal im Monat 4: Mehrmals im Jahr 5: Seltener 6: Nie 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
414. (BP)	410=1 [Mitglied ja] & 1.-5. Mitgliedschaft Üben Sie dort eine Funktion aus oder haben Sie ein Ehrenamt inne? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	414a ----- 415_1

414a. (BP)	410=1 [Mitglied ja] & 414=1 [Funktion ja] & 1.-5. Mitgliedschaft Seit wann? Nennen Sie mir bitte das Jahr. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. ----- 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht	415 ----- 415_1
415. (BP)	410=1 [Mitglied ja] & 414=1 [Funktion ja] & 414a#9997 9998 & 1.-5. Mitgliedschaft Und wie viele Stunden wenden Sie durchschnittlich für diese Tätigkeit auf? INT: Stunden je nach Antwort eintragen! Falls seltener als monatlich: Tage pro Jahr nachfragen! INT: In den anderen Feldern ,0' eintragen! INT: Bei Nachfragen der ZP folgenden Hinweis geben: (PROG: grün) „Sie können hier Stunden pro Tag oder Stunden pro Woche oder Stunden pro Monat angeben“ 1: Stunden pro Tag: ____ PROG: dreistellig 2: Stunden/Woche: ____ PROG: dreistellig 3: Stunden/ Monat: ____ PROG: dreistellig 4: Tage pro Jahr: ____ PROG: Es darf nur einmal Wert>0 eingegeben werden → sonst Fehlermeldung. PROG: Maximalwert 24 Stunden pro Tag zulassen. PROG: Maximalwert 168 Stunden/Woche zulassen. PROG: Maximalwert 744 Stunden/Monat zulassen. PROG: Maximalwert 366 Tage/Jahr zulassen. PROG: Minimalwert jeweils 0. 997: Verweigert 998: Weiß nicht	
415_1 (BP)	{Ende Schleife} Sind Sie noch in einer weiteren Gruppe oder Organisation Mitglied? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	411 ----- 415c
PROG	404=1 & 410=1 --> 415c Version 2 ----- 404=1 & 410=2 --> 415c Version 2 ----- 404=1 & 410=7,8 --> 415c Version 2 ----- 404=2 & 410=1 --> 415c Version 2 ----- 404=2 & 410=2 --> 415a, 415b, 415c Version 1 ----- 404=2 & 410=7,8 --> 415b, 415c Version 1 ----- 404=7,8 & 410=1 --> 415c Version 2 -----	

	404=7,8 & 410=2 --> 415b, 415c Version 1 ----- 404=7,8 & 410=7,8 --> 415b, 415c Version 1 ----- 404=zu jung & 410=1 --> 415c Version 2 ----- 404=zu jung & 410=2 --> 415a, 415b, 415c Version 1 ----- 404=zu jung & 410=7,8 --> 415b, 415c Version 1	
415a. (BP)	(403 = 1 & 404 = 2 [kein Mitglied Sen.Gruppe] & 410 = 2 [kein Mitglied allg. Gruppe]) (403 = 2 [unter 50 Jahre] & 410 = 2 [kein Mitglied allg. Gruppe]) Man kann ja verschiedene Gründe haben, nicht in Vereinen, Gruppen oder Organisationen mitzumachen. Wie ist das bei Ihnen? INT: Liste 415a vorlegen! INT: Items bitte vorlesen! Antwortvorgaben: 1: Stimme voll zu 2: Stimme teilweise zu 3: Stimme nicht zu A Für so etwas fehlt mir die Zeit. B Wenn etwas passiert, ist man nicht einmal richtig versichert. C So etwas kann ich mir finanziell nicht leisten. D Man hat nur Arbeit und Ärger, aber es bringt einem selbst nichts. E Für so etwas bin ich nicht geeignet. F So etwas ist nichts für Leute in meinem Alter. G Das lässt meine Gesundheit nicht zu. H: Ich will keine zusätzlichen Verpflichtungen eingehen. I: Es fehlen die Gelegenheiten oder Anlässe vor Ort. J: An so etwas bin ich nicht interessiert. 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
415b. (BP)	(403 = 1 & 404 = 2 7 8 [kein Mitglied Sen.Gruppe] & 410 = 2 7 8 [kein Mitglied allg. Gruppe]) (403 = 2 [unter 50 Jahren] & 410 = 2 7 8 [kein Mitglied allg. Gruppe]) Waren Sie früher einmal in Vereinen, Gruppen oder Organisationen engagiert? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
415c. (BP)	(404≠1 [kein Mitglied Sen.Gruppe] & 410≠1 [kein Mitglied allg. Gruppe]) (403=2 [unter 50 Jahren] & 410≠1 [kein Mitglied allg. Gruppe]) (404=2 & 410=2 7 8) (404=7 8 & 410=2 7 8) (403=2 & 410=2 7 8): Wären Sie heute oder zukünftig daran interessiert, sich in Vereinen, Gruppen oder Organisationen zu engagieren? (404=1 & 410=1 2 7 8) (404=2 7 8 & 410=1) (403=2 & 410=1): Wären Sie heute oder zukünftig daran interessiert, sich in weiteren Vereinen, Gruppen oder Organisationen zu engagieren? INT: Bitte Antwort eintragen	

	1: Ja 2: Vielleicht, kommt darauf an ----- 3: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	415d ----- 416
415d. (BP)	(404≠1 [kein Mitglied Sen.Gruppe] & 410≠1 [kein Mitglied allg. Gruppe]) (403=2 [unter 50 Jahren] & 410≠1 [kein Mitglied allg. Gruppe]) & 415c=1 2 [Interesse sich in Zukunft zu engagieren] Und in welchen Bereichen käme da für Sie ein Engagement in Frage? INT: Liste 415d vorlegen! Mehrfachnennungen möglich. PROG: Mehrfachnennung zulassen! A Sport und Bewegung B Schule und Kindergarten C Freizeit und Geselligkeit D Kirche und Religion E Kultur und Musik F Soziales G Politik und Interessenvertretung H Berufliche Interessenvertretung J Rettungsdienste/ freiwillige Feuerwehr K Umwelt-, Natur-, und Tierschutz L Jugend und Bildung M Gesundheit N Justiz und Kriminalitätsprobleme O Sonstige bürgerschaftliche Aktivität 1: genannt 0: nicht genannt 7: verweigert 8: weiß nicht	
416. (BP)	Üben Sie vielleicht eine andere Funktion aus, z. B. als Elternvertreter, als Betriebsrat, in der Nachbarschaftshilfe oder als Schöffe? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	416a ----- 422a
416a (neu) (BP)	416=1 Sind Sie in dieser Funktion ... 1: ... regelmäßig tätig 2: ... oder nur zu bestimmten Zeiten im Jahr tätig? 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
416b (neu) (BP)	416=1 Und wie viele Stunden wenden Sie durchschnittlich auf, um diese Funktion oder diese Funktionen auszuüben?	

	INT: Stunden je nach Antwort eintragen! Falls seltener als monatlich: Tage pro Jahr nachfragen! INT: In den anderen Feldern ,0' eintragen! INT: Bei Nachfragen der ZP folgenden Hinweis geben: (PROG: grün) „Sie können hier Stunden pro Tag oder Stunden pro Woche oder Stunden pro Monat angeben“ 1: Stunden pro Tag: ____ PROG: dreistellig 2: Stunden/Woche: ____ PROG: dreistellig 3: Stunden/ Monat: ____ PROG: dreistellig 4: Tage pro Jahr: ____ PROG: Es darf nur einmal ein Wert>0 → Fehlermeldung PROG: Maximalwert 24 Stunden pro Tag zulassen. PROG: Maximalwert 168 Stunden/Woche zulassen. PROG: Maximalwert 744 Stunden/Monat zulassen. PROG: Maximalwert 366 Tage/Jahr zulassen. PROG: Minimalwert jeweils 0. 997: Verweigert 998: Weiß nicht	
417.	Entfällt.	
420.	Entfällt.	
421.	Entfällt.	
422a. (P)	DStich=0 [Panel] Zielperson wohnt in: 1: Privathaushalt, Altenwohnheim, Wohnanlage mit Möglichkeit des Betreuten Wohnens oder einer Seniorenresidenz (DStich=0 [Panel]): betrifft Fälle mit 322a=1 2 3 4 -3: Altenheim, Pflegeheim oder einer nicht näher zu spezifizierenden Heimeinrichtung (DStich=0 [Panel]): betrifft Fälle mit 322a=5 6 7	423 425

423. (BP)	DSStich=1 [Basis] (DStich=0 [Panel] & 422a=1 [NICHT in Heimeinrichtung]) Im Folgenden möchte ich jetzt etwas über Ihre sonstigen Tätigkeiten und Aktivitäten wissen. Betreuen oder beaufsichtigen Sie <u>privat</u> Kinder, die nicht Ihre eigenen sind, z.B. Ihre Enkel oder Kinder von Geschwistern, Nachbarn, Freunden oder Bekannten? INT: Keine Erwerbstätigkeiten (z.B. Erzieherin / Kindergärtnerin) erfassen! INT: Liste 423 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich. PROG: Mehrfachnennung zulassen! Im Fragetext das Wort "privat" farblich hervorheben. PROG: Code F darf nicht mit anderen zusammen genannt werden. A: Enkelkinder B: Kinder von Geschwistern C: Kinder von Nachbarn D: Kinder von Freunden oder Bekannten E: Andere ----- F: Nein 1: genannt 0: nicht genannt 7: verweigert 8: weiß nicht	424 ----- 425
424. (BP)	(DStich =1 (DStich = 0 & 422a = 1)) & 423 = A-E) Wie viele Stunden wenden Sie insgesamt durchschnittlich dafür auf? INT: bei Nachfrage der ZP folgenden Hinweis geben: (PROG: in grün) „Sie können hier Stunden pro Tag oder Stunden pro Woche oder Stunden pro Monat angeben.“ INT: Wenn lt. Frage 423 mehrere Kinder genannt: Zeitaufwand für alle Kinder zusammenzählen und je nach Antwort eintragen! INT: In die anderen Felder ,0' eintragen INT: Bei Antwort „seltener“: Button „seltener als 1 Stunde pro Monat“ betätigen! PROG: Button ‚seltener als 1 Stunde pro Monat‘ Programmieren. 1: Stunden pro Tag: __ PROG: dreistellig 2: Stunden pro Woche: __ PROG: dreistellig 3: Stunden pro Monat: __ 4: Seltener PROG: Es darf nur einmal ein Wert>0 → entsprechende Fehlermeldung. PROG: Maximalwert 24 Stunden pro Tag zulassen. PROG: Maximalwert 168 Stunden/Woche zulassen. PROG: Maximalwert 744 Stunden/Monat zulassen. PROG: Minimalwert jeweils 0. 997: Verweigert 998: Weiß nicht ----- 423=A [Enkelkinder genannt] ----- 423≠A [Enkelkinder genannt]	----- 424a ----- 425
424a. (BP)	DSStich=1 [Basis] (DStich=0 [Panel] & 422a=1 & 423=A [Enkel werden betreut]) Und welche Ihrer Enkelkinder betreuen Sie hauptsächlich? INT: Personenkarte II vorlegen! INT: Wenn kein weiterer Enkel genannt, dann Button nutzen. PROG: Nur die vorgesehenen Enkelcodes zulassen.	

	PROG: Nicht zulassen, dass Enkelcodes doppelt eingegeben werden. PROG: Eingabe erzwingen. 1. Enkelcode _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht 2. Enkelcode _ _ _ 995: kein weiterer Enkel 997: Verweigert 998: Weiß nicht 3. Enkelcode _ _ _ 995: kein weiterer Enkel 997: Verweigert 998: Weiß nicht	
425. (mod.) (BP)	Wenn Sie nun einmal an die <u>letzten 12 Monate</u> denken: Wie häufig gehen Sie in der Regel den folgenden Tätigkeiten nach? Bitte sagen Sie mir anhand dieser Liste, wie oft Sie das tun. INT: Liste 425 vorlegen! Vorgaben bitte vorlesen! 1: Täglich 2: Mehrmals in der Woche 3: Einmal in der Woche 4: 1 –bis 3-mal im Monat 5: Seltener 6: Nie 7: Verweigert 8: Weiß nicht A Wie oft machen Sie Hausarbeit? B Wie oft machen Sie Handarbeiten, Bastelarbeiten oder Heimwerkerarbeiten? C Wie oft nutzen Sie im Internet „Soziale Netzwerke“ wie beispielsweise facebook, stayfriends oder Feierabend.net? D Wie oft beschäftigen Sie sich privat mit Computern, z.B. Internetnutzung, Emails oder Computerspielen? E Wie oft besuchen Sie politische Veranstaltungen, z.B. von Parteien, Gewerkschaften oder Bürgerinitiativen? F Wie oft besuchen Sie Freunde und Bekannte oder laden diese ein? G Wie oft machen Sie Kreuzworträtsel oder Denksportaufgaben? H Wie oft machen Sie in den Sommermonaten Gartenarbeit? PROG: falls ein Item verweigert oder weiß nicht, nächstes Item erfragen.	
Instrukt. 426-433 (BP)	Bei den folgenden Tätigkeiten werde ich Sie zusätzlich fragen, ob Sie das überwiegend allein oder mit anderen Personen zusammen tun. Zunächst möchte ich aber wieder wissen, wie häufig Sie die folgenden Tätigkeiten in den letzten 12 Monaten gemacht haben. INT: Liste 426 vorlegen und bis Frage 427 liegen lassen!	
426. (BP)	Wie oft gehen Sie spazieren? PROG: max. 24h/Tag, 60min/Stunde. 1: Täglich Und wie lange gehen Sie in der Regel pro Tag spazieren?	

	INT: Bitte geben Sie bei einer Dauer von mindestens einer Stunde immer Stunden und Minuten an – Beispiele: „1 Stunde, 0 Minuten“; „3 Stunden, 15 Minuten“. Bitte geben Sie bei einer Dauer unter einer Stunde nur Minuten an (und tragen Sie bei Stunden den Wert 0 ein) – Beispiele: „0 Stunden, 15Minuten“; „0 Stunden, 55 Minuten“. __ Stunden __ Minuten 2: Mehrmals in der Woche Und wie lange gehen Sie in der Regel insgesamt pro Woche spazieren? INT: Bitte geben Sie bei einer Dauer von mindestens einer Stunde immer Stunden und Minuten an – Beispiele: „1 Stunde, 0 Minuten“; „3 Stunden, 15 Minuten“. Bitte geben Sie bei einer Dauer unter einer Stunde nur Minuten an (und tragen Sie bei Stunden den Wert 0 ein) – Beispiele: „0 Stunden, 15Minuten“; „0 Stunden, 55 Minuten“. __ Stunden __ Minuten 3: Einmal in der Woche Und wie lange gehen Sie dann in der Regel spazieren? INT: Bitte geben Sie bei einer Dauer von mindestens einer Stunde immer Stunden und Minuten an – Beispiele: „1 Stunde, 0 Minuten“; „3 Stunden, 15 Minuten“. Bitte geben Sie bei einer Dauer unter einer Stunde nur Minuten an (und tragen Sie bei Stunden den Wert 0 ein) – Beispiele: „0 Stunden, 15Minuten“; „0 Stunden, 55 Minuten“. __ Stunden __ Minuten 4: 1- bis 3-mal im Monat 5: Seltener 6: Nie 7: Verweigert 8: Weiß nicht	426a 427
426a. (BP)	426=1-5 [geht spazieren] Und machen Sie das meist allein oder mit anderen Personen? INT: Mehrfachnennungen möglich (bezieht sich nur auf Codes B-F). PROG: Code 1/A darf nicht mit anderen verwendet werden PROG: Mehrfachnennung zulassen Antwortvorgaben: A Meist allein B Mit Partner/in C Mit Verwandten D Mit Freunden E Im Verein F Mit Anderen 1: genannt 0: nicht genannt 7: verweigert 8: weiß nicht	
427. (BP)	Wie oft treiben Sie Sport, z.B. Wandern, Fußball, Gymnastik oder Schwimmen? PROG: max. 24h/Tag, 60min/Stunde.	

	1: Täglich Und wie lange sind Sie in der Regel pro Tag sportlich aktiv? INT: Bitte geben Sie bei einer Dauer von mindestens einer Stunde immer Stunden und Minuten an – Beispiele: „1 Stunde, 0 Minuten“; „3 Stunden, 15 Minuten“. Bitte geben Sie bei einer Dauer unter einer Stunde nur Minuten an (und tragen Sie bei Stunden den Wert 0 ein) – Beispiele: „0 Stunden, 15Minuten“; „0 Stunden, 55 Minuten“. __ Stunden __ Minuten 2: Mehrmals in der Woche Und wie lange sind Sie in der Regel insgesamt pro Woche sportlich aktiv? INT: Bitte geben Sie bei einer Dauer von mindestens einer Stunde immer Stunden und Minuten an – Beispiele: „1 Stunde, 0 Minuten“; „3 Stunden, 15 Minuten“. Bitte geben Sie bei einer Dauer unter einer Stunde nur Minuten an (und tragen Sie bei Stunden den Wert 0 ein) – Beispiele: „0 Stunden, 15Minuten“; „0 Stunden, 55 Minuten“. __ Stunden __ Minuten 3: Einmal in der Woche Und wie lange sind Sie dann sportlich aktiv? INT: Bitte geben Sie bei einer Dauer von mindestens einer Stunde immer Stunden und Minuten an – Beispiele: „1 Stunde, 0 Minuten“; „3 Stunden, 15 Minuten“. Bitte geben Sie bei einer Dauer unter einer Stunde nur Minuten an (und tragen Sie bei Stunden den Wert 0 ein) – Beispiele: „0 Stunden, 15Minuten“; „0 Stunden, 55 Minuten“. __ Stunden __ Minuten 4: 1- bis 3-mal im Monat 5: Seltener ----- 6: Nie 7: Verweigert 8: Weiß nicht	427a ----- 428
427a. (BP)	427=1-5 [macht Sport] Und machen Sie das meist allein oder mit anderen Personen? INT: Mehrfachnennung zulassen (bezieht sich nur auf Codes B-F). PROG: Code 1/A darf nicht mit anderen verwendet werden. PROG: Mehrfachnennung zulassen. Antwortvorgaben: A Meist allein B Mit Partner/in C Mit Verwandten D Mit Freunden E Im Verein F Mit Anderen 1: genannt 0: nicht genannt 7: verweigert 8: weiß nicht	

428. (BP)	Wie oft sind Sie künstlerisch tätig, z.B. malen oder musizieren? INT: Liste 428 vorlegen und bis Frage 432a liegen lassen! 1: Täglich 2: Mehrmals in der Woche 3: Einmal in der Woche 4: 1- bis 3-mal im Monat 5: Seltener ----- 6: Nie 7: Verweigert 8: Weiß nicht	428a ----- 429
428a. (BP)	428=1-5 [ist künstlerisch tätig] Und machen Sie das meist allein oder mit anderen Personen? INT: Mehrfachnennung zulassen (bezieht sich nur auf Codes B-F). PROG: Code 1/A darf nicht mit anderen verwendet werden. PROG: Mehrfachnennung zulassen. Antwortvorgaben: A Meist allein B Mit Partner/in C Mit Verwandten D Mit Freunden E Im Verein F Mit Anderen 1: genannt 0: nicht genannt 7: verweigert 8: weiß nicht	
429. (BP)	Wie oft gehen Sie ins Konzert, Theater, in die Oper oder besuchen Museen, Galerien oder Kunstausstellungen? 1: Täglich 2: Mehrmals in der Woche 3: Einmal in der Woche 4: 1- bis 3-mal im Monat 5: Seltener ----- 6: Nie 7: Verweigert 8: Weiß nicht	429a ----- 430
429a. (BP)	429=1-5 [geht ins Theater etc.] Und machen Sie das meist allein oder mit anderen Personen? INT: Mehrfachnennung zulassen (bezieht sich nur auf Codes B-F). PROG: Code 1/A darf nicht mit anderen verwendet werden. PROG: Mehrfachnennung zulassen. Antwortvorgaben:	

	A Meist allein B Mit Partner/in C Mit Verwandten D Mit Freunden E Im Verein F Mit Anderen 1: genannt 0: nicht genannt 7: verweigert 8: weiß nicht	
430. (BP)	Wie oft besuchen Sie Sportveranstaltungen? 1: Täglich 2: Mehrmals in der Woche 3: Einmal in der Woche 4: 1- bis 3-mal im Monat 5: Seltener ----- -- 6: Nie 7: Verweigert 8: Weiß nicht	430a ----- - 431
430a. (BP)	430=1-5 [besucht Sportveranstaltungen] Und machen Sie das meist allein oder mit anderen Personen? INT: Mehrfachnennung zulassen (bezieht sich nur auf Codes B-F). PROG: Code 1/A darf nicht mit anderen verwendet werden. PROG: Mehrfachnennung zulassen. Antwortvorgaben: A Meist allein B Mit Partner/in C Mit Verwandten D Mit Freunden E Im Verein F Mit Anderen 1: genannt 0: nicht genannt 7: verweigert 8: weiß nicht	
431. (BP)	Wie oft machen Sie Gesellschaftsspiele, z.B. Schach, Kartenspiele oder Puzzles? 1: Täglich 2: Mehrmals in der Woche 3: Einmal in der Woche 4: 1- bis 3-mal im Monat 5: Seltener ----- 6: Nie 7: Verweigert	431a ----- 432

	8: Weiß nicht	
431a. (BP)	431=1-5 [macht Gesellschaftsspiele etc.] Und machen Sie das meist allein oder mit anderen Personen? INT: Mehrfachnennung zulassen (bezieht sich nur auf Codes B-F). PROG: Code 1/A darf nicht mit anderen verwendet werden. PROG: Mehrfachnennung zulassen. Antwortvorgaben: A Meist allein B Mit Partner/in C Mit Verwandten D Mit Freunden E Im Verein F Mit Anderen 1: genannt 0: nicht genannt 7: verweigert 8: weiß nicht	
432. (BP)	Wie oft besuchen Sie Kurse oder Vorträge, z.B. zur Fort- oder Weiterbildung? 1: Täglich 2: Mehrmals in der Woche 3: Einmal in der Woche 4: 1- bis 3-mal im Monat 5: Seltener ----- 6: Nie 7: Verweigert 8: Weiß nicht	432a ----- 433
432a. (BP)	432=1-5 [besucht Kurse oder Vorträge] Und machen Sie das meist allein oder mit anderen Personen? INT: Mehrfachnennung zulassen (bezieht sich nur auf Codes B-F). PROG: Code 1/A darf nicht mit anderen verwendet werden. PROG: Mehrfachnennung zulassen. Antwortvorgaben: A Meist allein B Mit Partner/in C Mit Verwandten D Mit Freunden E Im Verein F Mit Anderen 1: genannt 0: nicht genannt 7: verweigert 8: weiß nicht	

433. (BP)	Wie oft treffen Sie sich mit einem festen Personenkreis – sei es zum Wandern, Karten spielen oder einfach zum Gespräch oder Stammtisch? INT: Liste 433 vorlegen 1: Täglich 2: Mehrmals in der Woche 3: Einmal in der Woche 4: 1- bis 3-mal im Monat 5: Seltener ----- 6: Nie 7: Verweigert 8: Weiß nicht	433a ----- 434
433a. (BP)	433=1-5 [trifft sich mit einem festen Personenkreis] Und mit welchen anderen Personen machen Sie das meist? INT: Mehrfachnennung zulassen (bezieht sich nur auf Codes B-F). PROG: Mehrfachnennung zulassen. PROG: Sicherstellen, dass die erste Option – „B“ – mit „2“ vercodet und dann entsprechend weitergezählt wird. Antwortvorgaben: B Mit Partner/in C Mit Verwandten D Mit Freunden E Im Verein F Mit Anderen 1: genannt 0: nicht genannt 7: verweigert 8: weiß nicht	
434. (BP)	Alle Menschen werden älter. Das Älterwerden ist mit Veränderungen in vielen Lebensbereichen verbunden. Ich lese Ihnen nun einige mögliche Veränderungen vor. Bitte geben Sie an, inwieweit diese Veränderungen <u>typisch</u> sind für das Älterwerden <u>im Allgemeinen</u>. Denken Sie hierbei nur daran, wie die <u>meisten Menschen</u> normalerweise älter werden. Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, wie gut diese Ihrer Meinung nach auf die meisten Menschen zutrifft. INT: Liste 434 vorlegen! Bitte Aussagen vorlesen. Antwortvorgaben: 1: Trifft genau zu 2: Trifft eher zu 3: Trifft eher nicht zu 4: Trifft gar nicht zu 7: Verweigert 8: Weiß nicht Älterwerden bedeutet für die meisten Menschen,... A ... dass alles schlimmer wird B ... dass sie genauso viel Schwung haben wie früher	

	C ... dass sie weniger nützlich sind D ... dass ihr Leben besser ist, als sie es erwartet haben E ... dass sie genauso glücklich sind, wie sie es in jungen Jahren waren	
P4 (BP)	INT: Nicht vorlesen! Gab es eine Unterbrechung im Themenblock Engagement und Freizeittätigkeiten, die mindestens eine Minute betragen hat? 1: Ja ----- 2: Nein	P4a ----- 500a
P4a (BP)	P4=1 [Unterbrechung] INT: Nicht vorlesen! Wie lange hat diese Unterbrechung in etwa gedauert? Bitte geben Sie die Pause in Minuten an! INT: Bei mehreren Unterbrechungen bitte die Gesamtdauer der Pausen angeben! INT: Bitte auf volle Minuten aufrunden! PROG: Minimalwert: 1. __ _Minuten	

Nr.	GESUNDHEIT	Weiter mit
500.	Entfällt.	
	PROG: Zeitstempel	
500a. (neu) (BP)	Im Folgenden geht es um Ihre persönliche Sicht auf einige Themen und Lebensbereiche. Ich möchte von Ihnen gerne wissen, wie sehr diese Themen Sie gedanklich beschäftigen, also wie viel Sie daran denken. In einem zweiten Schritt werde ich Sie fragen, wie viel Sie für diese Themen und Lebensbereiche jeweils tun. INT: Lebensbereich-Karten bereithalten, Liste 500a auf dem Tisch ausklappen. Ich lege Ihnen nun insgesamt 10 Karten auf den Tisch, auf denen Themen oder Lebensbereiche stehen. Bitte ordnen Sie diese Karten dem Antwortstrahl zu – und zwar so, dass man daran erkennen kann, wie viel Sie gegenwärtig <u>in Ihrem täglichen Leben</u> an dieses Thema bzw. diesen Lebensbereich <u>denken</u>. 0 bedeutet, dass Sie <u>nicht</u> daran denken, 5 bedeutet, dass Sie <u>viel</u> daran denken. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen. Uns interessiert: Wie oft <u>denken</u> Sie gegenwärtig an die folgenden Themen bzw. Lebensbereiche? Bitte ordnen Sie alle Karten einer Zahl zu. Es können auch mehrere Karten der gleichen Zahl zugeordnet werden, legen Sie in diesem Fall einfach die Karten untereinander. INT: Alle 10 Karten auf dem Tisch ausbreiten. Sofern Nachfrage erfolgt, ob man auch einbeziehen soll, wie viel man für einen Bereich tut, bitte darauf hinweisen, dass das „Tun“ in einem zweiten Schritt erfragt wird und deshalb hier noch nicht berücksichtigt werden muss. Darauf achten, dass jede Karte nur genau einem Zahlenwert zugeordnet wird. Wenn Befragte/r eine Karte zwischen zwei Zahlenwerte legt, folgende Bitte äußern: (PROG: grün) „Bitte ordnen Sie dieses Thema bzw. diesen Lebensbereich nur <u>einer</u> Zahl zu.“ INT: Nachdem alle 10 Karten zugeordnet sind, Antwortcode pro Thema / Lebensbereich im Rechner erfassen. INT: Es können mehrere Karten demselben Zahlenwert zugeordnet werden. Die Karten sollten dann möglichst nicht übereinander gestapelt, sondern untereinander gelegt werden. Benötigt eine Person viel Zeit für die Zuordnung einer Karte (d.h. mehr als etwa 30 Sekunden), versuchen Sie bitte, diese zu einer schnelleren Beantwortung zu ermutigen: (PROG: grün) „Bitte antworten Sie möglichst spontan, also ohne langes Überlegen.“ INT: Wenn der Befragte dem „Glaube“ einen anderen Zahlenwert beimisst als „Religion“, dann soll er diesem Lebensbereich bitte den höheren der beiden Werte zuordnen. 0: Ich denke nicht daran 1: 2: 3: 4: 5: Ich denke viel daran 7: Verweigert 8: Weiß nicht A: Familie B: Partnerschaft C: Freundschaft D: Gesundheit E: Beruf F: Lebensstandard G: Freizeit H: Wohnen I: Glaube/ Religion J: Politik	

	PROG: Zeitstempel	
500b. (neu) (BP)	INT: Karten neu auf dem Tisch mischen und lesbar hinlegen. Liste 500b auf dem Tisch ausklappen. Ich möchte Sie bitten, diese Karten nun erneut zu verwenden. Bitte geben Sie nun an, wie sehr Sie gegenwärtig in Ihrem täglichen Leben etwas für dieses Thema bzw. für diesen Lebensbereich tun. 0 bedeutet, dass Sie <u>nichts</u> dafür tun, 5 bedeutet, dass Sie <u>viel</u> dafür tun. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen. Uns interessiert nun also: Wie viel <u>tun</u> Sie gegenwärtig mit Blick auf die folgenden Themen bzw. Lebensbereiche? INT: Darauf achten, dass jede Karte nur einem Zahlenwert zugeordnet werden soll. Wenn Befragte/r eine Karte zwischen zwei Zahlen legt, bitte korrigieren: (PROG in grün) „Bitte ordnen Sie dieses Thema bzw. diesen Lebensbereich nur <u>einer</u> Zahl zu.“ INT: Es können auch hier mehrere Karten demselben Zahlenwert zugeordnet werden. Die Karten sollten dann möglichst nicht übereinander gestapelt, sondern untereinander gelegt werden. Benötigt eine Person viel Zeit für die Zuordnung einer Karte (d.h. mehr als etwa 30 Sekunden), versuchen Sie bitte, diese zu einer schnelleren Beantwortung zu ermutigen: (PROG in grün) „Bitte antworten Sie möglichst spontan, also ohne langes Überlegen.“ INT: Nachdem alle 10 Karten zugeordnet sind, Antwortcode pro Thema / Lebensbereich im Rechner erfassen. INT: Wenn der Befragte dem „Glaube“ einen anderen Zahlenwert beimisst als „Religion“, dann soll er diesem Lebensbereich bitte den höheren der beiden Werte zuordnen. 0: Ich tue nichts dafür 1: 2: 3: 4: 5: Ich tue viel dafür 7: Verweigert 8: Weiß nicht A: Familie B: Partnerschaft C: Freundschaft D: Gesundheit E: Beruf F: Lebensstandard G: Freizeit H: Wohnen I: Glaube/ Religion J: Politik	
	PROG: Zeitstempel	
501. (BP)	Ich möchte Ihnen nun gerne Fragen zu Ihrer Gesundheit stellen: Wie bewerten Sie Ihren derzeitigen Gesundheitszustand? INT: Orange Liste A vorlegen! 1: Sehr gut 2: Gut 3: Mittel 4: Schlecht 5: Sehr schlecht	

	7: Verweigert 8: Weiß nicht	
502. (BP)	Wie hat sich Ihr Gesundheitszustand in den letzten [DStich=1: 10 DStich=0: 3] Jahren verändert? INT: Orange Liste B vorlegen! 1: Ist viel besser geworden 2: Ist etwas besser geworden 3: Ist gleich geblieben 4: Ist etwas schlechter geworden 5: Ist viel schlechter geworden 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
503. (BP)	Was erwarten Sie, wie wird sich Ihr Gesundheitszustand in Zukunft verändern? INT: Orange Liste C vorlegen! 1: Wird viel besser werden 2: Wird etwas besser werden 3: Wird gleich bleiben 4: Wird etwas schlechter werden 5: Wird viel schlechter werden 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
503a. (BP)	Wie bewerten Sie Ihren Gesundheitszustand im Vergleich zur Gesundheit von anderen Menschen Ihres Alters? INT: Liste 503a vorlegen! 1: Viel besser 2: Etwas besser 3: Gleich 4: Etwas schlechter 5: Viel schlechter 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
503aa. (neu) (BP)	Haben Sie eine oder mehrere lang andauernde, chronische Krankheiten? INT: Nur bei Nachfrage des Befragten näher erläutern: (PROG: grün): „Chronische Krankheiten sind lang andauernde Erkrankungen, die ständiger Behandlung und Kontrolle bedürfen, z.B. Diabetes oder Herzkrankheiten.“ 1: Ja, eine 2: Ja, mehrere 3: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
503ab. (BP)	Ist für Sie eine Behinderung durch amtlichen Bescheid festgestellt worden? Ein Bescheid kann durch ein Versorgungsamt / amtlichen Schwerbehindertenausweis, Schwer- oder Kriegsbeschädigtenausweis, Rentenbescheid, Verwaltungs- oder Gerichtsentscheid erteilt werden.	

	1: Ja ----- 2: Nein 7: verweigert 8: weiß nicht	503ac ----- 503b
503ac. (BP)	503ab=1 [Eine Behinderung ist durch amtlichen Bescheid festgestellt worden] Wie hoch ist der amtlich festgestellte Grad der Behinderung? INT: Bei Nachfrage folgende Erläuterung (PROG: grün): „Bitte nennen Sie den Prozentwert, der in Ihrem Ausweis steht“ PROG: Antwort auf 0-100 begrenzen. ___ % 997: verweigert 998: weiß nicht	
503b. (BP)	Hatten Sie während der vergangenen 4 Wochen dauerhafte oder wiederkehrende Schmerzen und wenn ja, wie stark waren diese? INT: Liste 503b vorlegen 1: Ich hatte keine Schmerzen Ich hatte Schmerzen, und zwar: 2: sehr leichte 3: leichte 4: mäßige 5: starke 6: sehr starke 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
504. (BP)	Bei den folgenden Fragen soll es nun darum gehen, wie Sie sich in der letzten Woche gefühlt haben. Bitte nennen Sie mir für jede der Aussagen, die ich nun vorlese, die Antwort auf dieser Liste, die Ihrem Befinden während der letzten Woche am besten entspricht. INT: Liste 504 vorlegen! Antwortvorgaben: 1: Selten / überhaupt nicht (weniger als 1 Tag lang) 2: Manchmal (1 bis 2 Tage lang) 3: Öfters (3 bis 4 Tage lang) 4: Meistens, die ganze Zeit (5 bis 7 Tage lang) 7: Verweigert 8: Weiß nicht Während der letzten Woche ... A: haben mich Dinge beunruhigt, die mir sonst nichts ausmachen B: konnte ich meine trübsinnige Laune nicht loswerden, obwohl meine Freunde / Familie versuchten, mich aufzumuntern C: hatte ich Mühe, mich zu konzentrieren	

	D: war ich deprimiert / niedergeschlagen E: war alles anstrengend für mich F: dachte ich, mein Leben ist ein einziger Fehlschlag G: hatte ich Angst H: habe ich schlecht geschlafen J: war ich fröhlich gestimmt K: habe ich weniger als sonst geredet L: fühlte ich mich einsam M: habe ich das Leben genossen N: war ich traurig O: hatte ich das Gefühl, dass mich Leute nicht leiden können P: konnte ich mich zu nichts aufraffen	
505. (BP)	Ich möchte Ihnen nun einzelne Fragen zu Körper und Gesundheit stellen: Können Sie mir bitte sagen, wie groß Sie sind? PROG: Antwort auf 250 begrenzen. ___ cm 997: Verweigert 998: Weiß nicht	
506. (BP)	Und wie viel wiegen Sie in etwa? PROG: Antwort auf 350 begrenzen. ___ kg 997: Verweigert 998: Weiß nicht	
506a1. (neu) (BP)	Haben Sie im letzten Jahr mehr als 5 Kilogramm abgenommen? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	506a2 ----- 507
506a2. (neu) (BP)	506a1=1 [Im letzten Jahr mehr als 5kg abgenommen] Geschah dies beabsichtigt z. B. durch Diät, körperliche Aktivität - oder unbeabsichtigt? 1: Beabsichtigt 2: Unbeabsichtigt 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
506a.	Verschieben in den drop-off.	
507. (BP)	Haben Sie aufgrund von Sehproblemen Schwierigkeiten beim Lesen der Zeitung – gegebenenfalls auch dann, wenn Sie eine Sehhilfe benutzen? INT: Liste 507 vorlegen und bis Frage 510 liegen lassen! 1: Keine Schwierigkeiten 2: Einige Schwierigkeiten 3: Große Schwierigkeiten	

	4: Nicht möglich 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
508. (BP)	Haben Sie aufgrund von Sehproblemen Schwierigkeiten, Ihnen bekannte Personen auf der Straße zu erkennen – gegebenenfalls auch dann, wenn Sie eine Sehhilfe benutzen? INT: Liste 507 vorlegen! 1: Keine Schwierigkeiten 2: Einige Schwierigkeiten 3: Große Schwierigkeiten 4: Nicht möglich 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
508a	Verschieben in den drop-off.	
509. (BP)	Haben Sie Schwierigkeiten mit dem Hören, wenn Sie telefonieren – gegebenenfalls auch dann, wenn Sie ein Hörgerät benutzen? INT: Liste 507 vorlegen! 1: Keine Schwierigkeiten 2: Einige Schwierigkeiten 3: Große Schwierigkeiten 4: Nicht möglich 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
510. (BP)	Haben Sie Schwierigkeiten mit dem Hören bei einem Gruppentreffen mit vier oder mehr Personen – gegebenenfalls auch dann, wenn Sie ein Hörgerät benutzen? INT: Liste 507 vorlegen! 1: Keine Schwierigkeiten 2: Einige Schwierigkeiten 3: Große Schwierigkeiten 4: Nicht möglich 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
511. (BP)	Im Folgenden sind einige Tätigkeiten beschrieben, die Sie vielleicht an einem normalen Tag ausüben. Sind Sie durch Ihren derzeitigen Gesundheitszustand bei diesen Tätigkeiten... 1: stark eingeschränkt 2: etwas eingeschränkt 3: überhaupt nicht eingeschränkt? 7: Verweigert 8: Weiß nicht INT: Vorgaben bitte vorlesen! A: Anstrengende Tätigkeit, z.B. schnell laufen, schwere Gegenstände heben, anstrengenden Sport treiben	

	B: Mittelschwere Tätigkeiten, z.B. einen Tisch verschieben, staubsaugen, kegeln, Golf spielen C: Einkaufstaschen heben oder tragen D: Mehrere Treppenabsätze steigen E: Einen Treppenabsatz steigen F: Sich beugen, knien, bücken G: Mehr als 1 Kilometer zu Fuß gehen H: Mehrere Straßenkreuzungen weit zu Fuß gehen I: Eine Straßenkreuzung weit zu Fuß gehen K: Sich baden oder anziehen L: Zubettgehen und/oder Aufstehen M: In der Wohnung umhergehen N: Fortbewegung außerhalb der Wohnung z.B. Autofahren, Öffentliche Verkehrsmittel benutzen O: Mahlzeiten und Getränke zu sich nehmen z.B. Zerkleinern Ihrer Speisen P: Medikamente einnehmen PROG: Bei Angabe 7 oder 8 jeweils nächstes Item. PROG: 511A –G=3 → Items H-P nicht fragen. DStich=1 [Basis] ----- DStich=0 [Panel]	513 ----- 512a
512.	Entfällt.	
512a. (P)	DStich=0 [Panel] Wenn Sie an Ihre Gesundheit vor 3 Jahren denken: Wie war Ihr damaliger Gesundheitszustand? INT: Orange Liste A vorlegen! 1: Sehr gut 2: Gut 3: Mittel 4: Schlecht 5: Sehr schlecht 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
513. (BP)	Die vorübergehende oder dauerhafte Einschränkung der eigenen Gesundheit durch eine schwere Krankheit oder einen Unfall ist für viele Menschen ein einschneidendes Ereignis. Haben Sie selbst in den letzten [DStich=1: 10 DStich=0: 3] Jahren an einer vergleichsweise schweren Krankheit gelitten oder einen Unfall gehabt? 1: Ja, eine schwere Krankheit ----- 2: Ja, einen Unfall ----- 3: Ja, beides (schwere Krankheit und Unfall) ----- 4: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	514 ----- 514a ----- 513a ----- 518a
513a. (BP)	513=3 [Krankheit & Unfall vorhanden] Was war für Sie das schwerwiegendere Ereignis: Die Krankheit oder der Unfall? 1: Krankheit -----	514 -----

	2: Unfall ----- 7: Verweigert 8: Weiß nicht	514a ----- 518a
514. (BP)	513=1 [Ereignis ist Krankheit] 513a=1 [Schwerwiegendstes Ereignis ist Krankheit] Können Sie mir sagen, in welchem Jahr diese Krankheit war (bzw. begonnen hat)? PROG: Angabe darf nicht vor Geburtsjahr liegen. PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen. Jahr _ _ _ _ 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht (DStich=1 [Basis] & 514>=2004) (DStich=0 [Panel] & 514>=2011) ----- (DStich=1 [Basis] & 514<2004) (DStich=0 [Panel] & 514<2011)	514.1 ----- 514a1
514a1. (neu) (BP)	(513=1 [Ereignis ist Krankheit] 513a=1 [Schwerwiegendstes Ereignis ist Krankheit]) & (514<2004/2011 [Jahresangabe Krankheit liegt außerhalb des abgefragten Zeitraumes]) Sie haben eine Jahresangabe für diese Krankheit (bzw. für den Beginn dieser Krankheit) angegeben, die länger zurückliegt als der gemeinte Zeitraum seit dem Jahr [DStich=1: 2004 DStich=0: 2011]. Deswegen unsere Nachfrage: Kam es in den vergangenen [DStich=1: 10 DStich=0: 3] Jahren zu einem erneuten Ereignis in Zusammenhang mit dieser Krankheit? PROG (DStich=1): Angabe darf nur zwischen 2004 und 2014 liegen. PROG (DStich=0): Angabe darf nur zwischen 2011 und 2014 liegen. 1: Nein, kein erneutes Ereignis ----- 2: Ja, erneutes Ereignis und zwar im Jahr _ _ _ _ 9997: Verweigert 9998: Weiß nicht	518a ----- 514.1
514.1 (BP)	(513=1 [Ereignis ist Krankheit] 513a=1 [Schwerwiegendstes Ereignis ist Krankheit]) & 514≠1 [Angabe erneutes Ereignis innerhalb des abgefragten Zeitraumes wird NICHT verneint] Besteht diese Krankheit bis heute? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	515
514a (BP)	513=2 [Ereignis ist Unfall] 513a=2 [Schwerwiegendstes Ereignis ist Unfall] Können Sie mir sagen, in welchem Jahr Sie diesen Unfall hatten? PROG: Angabe darf nicht vor Geburtsjahr liegen PROG: Maximalwert Jahr auf 2014 setzen Jahr _ _ _ _ 9997: Verweigert	

	9998: Weiß nicht	515a
515. (BP)	(513=1 [Ereignis ist Krankheit] 513a=1 [Schwerwiegendstes Ereignis ist Krankheit]) & 514#1 [Angabe erneutes Ereignis innerhalb des abgefragten Zeitraumes wird NICHT verneint]) Was war bzw. ist das für eine Krankheit? Bitte beschreiben Sie diese in wenigen Worten.	516
515a. (BP)	513=2 [Ereignis ist Unfall] 513a=2 [Schwerwiegendstes Ereignis ist Unfall] Was war bzw. ist das für eine Verletzung? Bitte beschreiben Sie diese in wenigen Worten.	516a
516. (BP)	(513=1 [Ereignis ist Krankheit] 513a=1 [Schwerwiegendstes Ereignis ist Krankheit]) & 514#1 [Angabe erneutes Ereignis innerhalb des abgefragten Zeitraumes wird NICHT verneint]) Wenn Sie sich an den Beginn dieser Krankheit zurückerinnern: Was würden Sie sagen, in welchem Ausmaß hat Sie diese Krankheit belastet? INT: Liste 516 vorlegen! 1: Sehr belastet 2: Ziemlich belastet 3: Etwas belastet 4: Kaum belastet 5: Überhaupt nicht belastet 7: Verweigert 8: Weiß nicht	518a
516a. (BP)	513=2 [Ereignis ist Unfall] 513a=2 [Schwerwiegendstes Ereignis ist Unfall] Wenn Sie sich an diesen Unfall zurückerinnern: Was würden Sie sagen, in welchem Ausmaß hat Sie diese Verletzung belastet? INT: Liste 516 vorlegen! 1: Sehr belastet 2: Ziemlich belastet 3: Etwas belastet 4: Kaum belastet 5: Überhaupt nicht belastet 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
517.	Entfällt.	
518.	Entfällt.	
518a. (BP)	Bitte sehen Sie sich folgende Liste an: Hat Ihnen ein Arzt schon einmal gesagt, dass Sie unter einer der dort aufgeführten Krankheiten leiden? Bitte nennen Sie mir die entsprechenden Buchstaben. INT: Liste 518a. vorlegen!	

	INT: Mehrfachnennung möglich! PROG: Mehrfachnennungen möglich. Antwortvorgaben 0: nicht genannt 1: genannt 95: Keine Erkrankung 97: Verweigert 98: Weiß nicht A: Erhöhte Blutfettwerte (Cholesterinwerte) B: Diabetes, hohe Blutzuckerwerte C: Bluthochdruck D: Herzinfarkt, Angina pectoris E: Herzschwäche (Herzinsuffizienz), einschließlich Durchblutungsstörungen am Herzen F: Schlaganfall G: Durchblutungsstörungen im Gehirn H: Durchblutungsstörungen in den Beinen J: Gelenkverschleiß, (Arthrose) der Hüft- oder Kniegelenke bzw. der Wirbelsäule K: Osteoporose L: Entzündliche Gelenk- oder Wirbelsäulenerkrankung (Arthritis oder Rheuma) M: Chronische Lungenerkrankung (z.B. chronische Bronchitis, Lungenemphysem) N: Krebserkrankung, bösartiger Tumor (einschließlich Leukämie) O: Magengeschwür, Zwölffingerdarmgeschwür P: Inkontinenz Q: Seelische Erkrankung (z.B. Angstzustände, Depression, Psychose) R: Parkinson Erkrankung S: Glaukom (grüner Star oder Makuladegeneration) T: Andere chronische Erkrankung oder Gesundheitsstörung, (gemeint sind nur länger andauernde oder wiederkehrende Erkrankungen), und zwar: _____	
519.	Verschoben in den drop-off.	
520. (BP)	Wie viele verschiedene Medikamente nehmen Sie an einem durchschnittlichen Tag ein? Denken Sie bitte auch an Insulin, Salben, die Pille, Hormonersatzpräparate oder länger wirkende Depotmittel. INT: Wenn Zielperson Depotmittel nennt, bitte zu der Anzahl von Medikamenten addieren. INT: Wenn ZP keine Medikamente einnimmt, dann Button nutzen. PROG: Maximalwert 994. PROG: dreistellig ____ Medikamente pro Tag. 520>=2 [2 oder mehr Medikamente angegeben] ----- 520=1 [1 Medikament angegeben] ----- 995: Keine Medikamente 997: Verweigert 998: Weiß nicht	520a ----- 520b ----- 521
520a. (BP)	520>=2 [nimmt 2 oder mehr Medikamente ein] Bei wie vielen dieser Medikamente ist Ihnen die Einnahme ärztlich verordnet worden? INT: Wenn alle Medikamente (d.h. <Wert aus 520>) oder keine Medikamente ärztlich verordnet, dann Button nutzen. PROG: Maximalwert=<Wert aus 520> minus 1.	

	PROG: dreistellig ____ Medikamente sind ärztlich verordnet worden. 994: Alle 995: Keine Medikamente 997: Verweigert 998: Weiß nicht	521
520b. (BP)	520=1 [nimmt 1 Medikament ein] Ist Ihnen bei diesem Medikament die Einnahme ärztlich verordnet worden? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
520.	Entfällt.	
521. (BP)	Wie viele Nächte waren Sie in den vergangenen 12 Monaten zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus aufgenommen? INT: Wenn ZP keine Nacht im Krankenhaus war, dann Button nutzen. PROG: Maximalwert 366. Ungefähr _ _ _ Nächte 995: Keine Nacht 997: Verweigert 998: Weiß nicht DStich=1 [Basis] ----- (DStich=0 [Panel]) & (322a=1 2 3 4) ----- (DStich=0 [Panel]) & (322a=5 6 7)	523a ----- 523a ----- 561
522.	Entfällt.	
522a.	Entfällt	
523.	Entfällt.	
523a. (BP)	322a=1 2 3 4 [NICHT in Heimeinrichtung] Waren Sie während der letzten 6 Monate oder länger bei Dingen, die man üblicherweise so tut, aus gesundheitlichen Gründen eingeschränkt? INT: Antwortvorgaben vorlesen! 1: Ja, stark eingeschränkt 2: Ja, eingeschränkt ----- 3: Nein, nicht eingeschränkt 7: Verweigert 8: Weiß nicht	524 ----- 539
524. (BP)	322a=1 2 3 4 [NICHT in Heimeinrichtung] & 523a=1 2 [(stark) eingeschränkt] Sind Sie derzeit selbst gesundheitlich so eingeschränkt, dass Sie deshalb regelmäßig Hilfe, Pflege oder andere Unterstützung benötigen? 1: Ja -----	525a -----

	2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	539
525.	Entfällt.	
525a. (BP)	322a=1 2 3 4 [NICHT in Heimeinrichtung] & 523a=1 2 [(stark) eingeschränkt] & 524=1 [auf Hilfe, Pflege, Unterstützung angewiesen] Welche Hilfen und Unterstützungen erhalten Sie? INT: Vorgaben bitte vorlesen! Hilfeleistungen einzeln abfragen. Antwortvorgaben: 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht A: Erhalten Sie Hilfe im Haushalt? B: Erhalten Sie Betreuung oder Begleitung? C: Erhalten Sie pflegebezogene Hilfe? D: Erhalten Sie sonstige Hilfe? PROG: Falls 525a A=nein oder verweigert oder weiß nicht und B=nein oder verweigert oder weiß nicht und C=nein oder verweigert oder weiß nicht und D=verweigert, nein oder weiß nicht.	539
526.	Entfällt.	
526a. (BP)	322a=1 2 3 4 [NICHT in Heimeinrichtung] & 523a=1 2 [ist (stark) eingeschränkt] & 524=1 [ist auf Hilfe, Pflege, Unterstützung angewiesen] & 525a A B C D=1 [gibt mindestens eine „ja“-Angabe bei Art der Hilfe und Unterstützung an] Von welcher Person oder welchen Personen werden Sie in diesem Sinne unterstützt? INT: Personenkarten I und II vorlegen und Personen-Code eintragen! INT: Falls ZP Personen nennt, die noch nicht auf Personenkarten genannt: diese in Personenkarten eintragen! INT: Ab 2. Person: Falls keine weitere Person genannt, Button ‚keine weitere Person‘ nutzen. PROG: Nur gültige Codes zulassen. PROG: Mehrfache Eingabe von eindeutigen Personencodes innerhalb der Matrix verhindern (102 bis 106; 201 bis 208; 301 bis 330; 501 bis 505). PROG: Ab 2. Person Antwortbutton 'keine weitere Person genannt' einfügen. Person 1: Personen-Code: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht Person 2: Personen-Code: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht Person 3: Personen-Code: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht	

	1: Mehr als 3 Personen genannt Falls mehr als eine Person ----- Falls nur eine Person	527a ----- 528a
527.	Entfällt.	
527a. (BP)	322a=1 2 3 4 [NICHT in Heimeinrichtung] & 523a=1 2 [ist (stark) eingeschränkt] & 524=1 [auf Hilfe, Pflege, Unterstützung angewiesen] & 525a A B C D=1 [mindestens eine „ja“-Angabe bei Art der Hilfe und Unterstützung] & 526a>1 [mehrere Personen, die Unterstützung leisten] Wie viel Zeit wenden diese Personen insgesamt pro Woche auf, um Ihnen zu helfen? Bitte geben Sie die wöchentlich im Durchschnitt anfallende Zahl der Stunden an. PROG: Stundenzahl auf 168 (24*7) begrenzen. Ungefähr _ _ _ Stunden 997: Verweigert 998: Weiß nicht ----- 525a C=1	539 ----- 532
528	Entfällt.	
528a. (BP)	322a=1 2 3 4 [NICHT in Heimeinrichtung] & 523a=1 2 [ist (stark) eingeschränkt] & 524=1 [auf Hilfe, Pflege, Unterstützung angewiesen] & 525a A B C D=1 [mindestens eine „ja“-Angabe bei Art der Hilfe und Unterstützung] & 526a=1 [eine Person, die Unterstützung leistet] Wie viel Zeit wendet diese Person pro Woche auf, um Ihnen zu helfen? Bitte geben Sie die wöchentlich im Durchschnitt anfallende Zahl der Stunden an. PROG: Stundenzahl auf 168 (24*7) begrenzen. Ungefähr _ _ _ Stunden 997: Verweigert 998: Weiß nicht ----- 525a C=1	539 ----- 532
529.	Entfällt.	
530.	Entfällt.	
531.	Entfällt.	
532. (BP)	322a=1 2 3 4 [NICHT in Heimeinrichtung] & 523a=1 2 [ist (stark) eingeschränkt] & 524=1 [auf Hilfe, Pflege, Unterstützung angewiesen] & 525a C=1 [pflegebezogene Hilfe erhalten] Beziehen Sie heute regelmäßig Leistungen der Pflegeversicherung? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
533.	Entfällt.	
534.	Entfällt.	
535.	Entfällt.	

536.	Entfällt.	
537.	Entfällt.	
538.	Entfällt.	
539. (BP)	322a=1 2 3 4 [NICHT in Heimeinrichtung] Gibt es Personen, die auf Grund ihres schlechten Gesundheitszustandes von Ihnen privat oder ehrenamtlich betreut bzw. gepflegt werden oder denen Sie regelmäßig Hilfe leisten? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	540 ----- 561
540. (BP)	322a=1 2 3 4 [NICHT in Heimeinrichtung] & 539=1 [unterstützt andere Person/en] Welche Person oder Personen unterstützen Sie in diesem Sinne? INT: Personen-Karten I und II vorlegen und Personen-Code eintragen! INT: falls ZP Personen nennt, die noch nicht auf Personenkarten genannt: diese in Personenkarten eintragen! INT: Ab 2. Person: Falls keine weitere Person genannt, Button 'keine weitere Person' nutzen. PROG: Nur gültige Codes zulassen. PROG: Mehrfache Eingabe von eindeutigen Personencodes innerhalb der Matrix verhindern (102 bis 106; 201 bis 208; 301 bis 330; 501 bis 505). PROG: Ab 2. Person Antwortbutton 'keine weitere Person genannt' einfügen. Person 1: Personen-Code: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht Person 2: Personen-Code: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht Person 3: Personen-Code: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht 1: Mehr als 3 Personen genannt	
541.	Entfällt.	
542.	Entfällt.	
543.	Entfällt.	
544. (BP)	322a=1 2 3 4 [NICHT in Heimeinrichtung] & 539=1 [ZP unterstützt andere Person/en] Bezieht die von Ihnen (am meisten) unterstützte Person heute regelmäßig Leistungen der Pflegeversicherung? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
545.	Entfällt.	

546.	Entfällt.	
547.	Entfällt.	
548.	Entfällt.	
549.	Entfällt.	
550.	Entfällt.	
551.	Entfällt.	
552. (mod.) (BP)	322a=1 2 3 4 [NICHT in Heimeinrichtung] & 539=1 [unterstützt andere Person/en] Welche Hilfen und Unterstützungen leisten Sie? INT: Vorgaben bitte vorlesen! 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht A: Leisten Sie Hilfe im Haushalt? B: Leisten Sie Betreuung oder Begleitung? C: Pflegen Sie die von Ihnen unterstützte Person? D: Leisten Sie sonstige Hilfe? 552 A=nein oder verweigert oder weiß nicht und B=nein oder verweigert oder weiß nicht und C=nein oder verweigert oder weiß nicht und D=nein oder verweigert oder weiß nicht	553 561
553. (BP)	322a=1 2 3 4 [NICHT in Heimeinrichtung] & 539=1 [unterstützt andere Person/en] & 552 A B C D=1 [mindestens eine "ja"-Angabe bei Art der Hilfe und Unterstützung] (540=1): Wie viel Zeit wenden Sie pro Woche auf, um der von Ihnen unterstützten Person zu helfen? (540>1): Wie viel Zeit wenden Sie pro Woche auf, um den von Ihnen unterstützten Personen zu helfen? (Alle): Bitte geben Sie die wöchentlich im Durchschnitt anfallende Zahl der Stunden an. PROG: Stundenzahl auf 168 (24*7) begrenzen. Ungefähr _ _ _ Stunden 997: Verweigert 998: Weiß nicht	
554.	Entfällt.	
555.	Entfällt.	
556. (BP)	322a=1 2 3 4 [NICHT in Heimeinrichtung] & 539=1 [unterstützt andere Person/en] & 552 A B C D=1 [mindestens eine "ja"-Angabe bei Art der Hilfe und Unterstützung] Wenn Sie einmal insgesamt diese Hilfen oder Pflegeleistungen betrachten, wie stark sind Sie dadurch belastet? Würden Sie sagen... INT: Vorgaben bitte vorlesen! 1: gar nicht 2: eher wenig 3: eher stark 4: oder sehr stark? 7: Verweigert 8: Weiß nicht	

557.	Entfällt.	
558.	Entfällt.	
559.	Entfällt.	
560.	Entfällt.	
	PROG: Zeitstempel	

561. (BP)	Lungenfunktionstest INT: Halten Sie das Messgerät für den Lungenfunktionstest bereit (mit dem Aufsatz, mit dem Sie selbst jeweils die Messung demonstrieren und dem eingepackten Mundstück und einem Desinfektionstuch). Bevor wir mit dem Interview fortfahren, würde ich nun gerne einen kurzen Test durchführen. Mit diesem Test wird gemessen, wie schnell Sie Luft aus Ihrer Lunge ausatmen können. Es ist wichtig, dass Sie so fest und so schnell blasen wie Sie können. Ich möchte, dass Sie diesen Test zweimal durchführen. Wenn wir startfertig sind, werde ich Sie bitten aufzustehen. Atmen Sie so tief wie möglich ein. Öffnen Sie Ihren Mund und legen Sie Ihre Lippen außen fest um das Mundstück. Dann blasen Sie so fest und schnell wie Sie können in das Mundstück, und zwar so... INT: Demonstrieren Sie den Test, nehmen Sie Ihren Demonstrationsaufsatz ab und reinigen Sie die Aufsatzstelle mit dem Desinfektionstuch. Geben Sie dem Teilnehmer das Instrument und ein Einwegmundstück. Lassen Sie den Teilnehmer das Mundstück selbst auspacken und fest auf das Instrument setzen. Der Teilnehmer soll das Instrument leicht in der Hand halten, sodass der Schlitz von der Hand des Teilnehmers abgewandt ist. Dadurch wird verhindert, dass die Finger den Schlitz verdecken. Bitte stehen Sie auf. Atmen Sie so tief ein wie möglich. Öffnen Sie Ihren Mund und legen Sie Ihre Lippen außen fest um das Mundstück. Bitte blasen Sie nun so fest wie Sie können in das Mundstück hinein. INT: Bitte angezeigten Wert eingeben. Wert unter 60 = 960 eingeben. Wert über 880 = 990 eingeben. Aus gesundheitlichen Gründen nicht durchgeführt = 992 eingeben. Durchführung wurde versucht, aber nicht in der Lage = 993 eingeben. Durchführung verweigert = 997 eingeben. Wert: _ _ _ ----- 561>990	P5
562. (BP)	561<990 [konnte LuFu-Test das erste Mal durchführen] INT: Stellen Sie den Wert wieder auf Null und wiederholen Sie den Test. INT: Zwischen den einzelnen Testversuchen soll 30 Sekunden pausiert werden. Nun blasen Sie bitte noch einmal so fest wie Sie können in das Mundstück hinein. INT: Bitte angezeigten Wert eingeben. Wert unter 60 = 960 eingeben. Wert über 880 = 990 eingeben. Aus gesundheitlichen Gründen nicht durchgeführt = 992 eingeben. Durchführung wurde versucht, aber nicht in der Lage = 993 eingeben. Durchführung verweigert = 997 eingeben.	

	Wert: _ _ _	
P5 (BP)	INT: Nicht vorlesen! Gab es eine Unterbrechung im Themenblock Gesundheit, die mindestens eine Minute betragen hat? 1: Ja ----- 2: Nein	P5a ----- 600
P5a (BP)	P5=1 [Unterbrechung] Wie lange hat diese Unterbrechung in etwa gedauert? Bitte geben Sie die Pause in Minuten an! INT: Bei mehreren Unterbrechungen bitte die Gesamtdauer der Pausen angeben! INT: Bitte auf volle Minuten aufrunden! PROG: Minimalwert=1. _ _ _ Minuten	

Nr.	PERSÖNLICHES NETZWERK	Weiter mit
	PROG: Zeitstempel	
600. (BP)	Es geht nun um Personen, die Ihnen wichtig sind und mit denen Sie regelmäßig Kontakt haben. Dabei kann es sich sowohl um Arbeitskollegen, Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln. Welche Personen sind für Sie wichtig? Wenn es mehrere Personen sind, nennen Sie mir bitte nicht mehr als die wichtigsten 8. Bitte nennen Sie mir die Vornamen und den Anfangsbuchstaben des Nachnamens dieser Personen. INT: Antworten wie „ich kenne so viele Leute“ nicht akzeptieren, sondern mit Hilfe der Frage "Dann nennen Sie mir bitte die wichtigsten 8 Personen." nachfragen: INT: Es gibt auch einen Button „keine Person genannt“ bzw. „keine weitere Person genannt“ (ab 2. Person). INT: Bitte Geschlecht der Person aus der Personenbezeichnung erschließen und dann eintragen! Ggf. nachfragen. PROG: maximal 8 Nennungen zulassen. PROG: für alle Personen zunächst Name und Geschlecht eingeben, dann für alle Fragen 601 bis 606 stellen. INT: Alle Personen (maximal 8) mit Namen und Geschlecht erfassen! ----- 1: Keine Person genannt 7: Verweigert 8: Weiß nicht	600a ----- 608
	Erste Person beispielhaft:	
600a. (BP)	600#1 7 8 [Personen im Netzwerk] (1. Person): Bitte nennen Sie mir den Namen der ersten Person, mit der Sie regelmäßig Kontakt haben und die für Sie wichtig ist. (Ab 2. Person): Bitte nennen Sie mir den Namen der nächsten Person, mit der Sie regelmäßig Kontakt haben und die für Sie wichtig ist. INT: Falls ZP den Vornamen nicht nennen möchte, folgenden Text vorlesen (PROG: grün): „Die Angabe des Namens soll lediglich helfen, im weiteren Verlauf des Interviews klar zu stellen, über welche Person wir sprechen. Die Interviewdaten werden vollkommen anonym ausgewertet. Der Datenschutz ist zu jeder Zeit gewährleistet. Wenn Sie möchten, können Sie auch einen Fantasienamen verwenden.“ INT: Ehepaare gelten als zwei Personen. INT: Es gibt auch einen Button ‚keine weitere Person genannt‘ (2. bis 7. Person) Name: _____ Anfangsbuchstabe Nachname: _ 7: Verweigert 8: Weiß nicht 1. Person Button 995: keine Person genannt Ab 2. Person Button 95: keine weitere Person Wenn Name verweigert wird, müssen trotzdem folgende Fragen gestellt werden! ----- Bei 2. bis 7. Person Button 95: keine weitere Person	600aa ----- 608
600aa. (BP)	600#1 7 8 [Personen im Netzwerk] & 600a#95 [Person generiert, auch wenn ggf. kein Name genannt wurde]	

	Geschlecht Person aus Netzwerk INT: Bitte Geschlecht eintragen! Wenn kein Vorname genannt wurde oder sich das Geschlecht nicht eindeutig aus dem Vornamen schließen lässt, bitte folgenden Text vorlesen (PROG: grün): „Bitte nennen Sie mir das Geschlecht dieser Person“. PROG: Wenn 600a=7,8 Eingabe in 600aa zulassen. PROG: Nur vorgesehene Werte zulassen. 1: Männlich 2: Weiblich 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
601. (BP)	600#1 7 8 [Personen im Netzwerk] & 600a#95 [Person generiert, auch wenn ggf. kein Name genannt wurde] In welcher Beziehung steht [Name aus 600a] zu Ihnen? Nennen Sie mir bitte die zutreffende Kennziffer von einer der beiden Personenkarten. INT: Personenkarten I und II vorlegen! INT: Bitte tragen Sie für jede Person den entsprechenden Code von der Personenkarte ein (z.B. Kind 1=201, Kind 2=202, etc.) INT: Falls Personen nennt, die noch nicht auf den Personenkarten genannt: diese in Personenkarten eintragen! PROG: Nur vorgesehene Werte zulassen. PROG: Mehrfache Eingabe von eindeutigen Personencodes innerhalb der Matrix verhindern (102 bis 106; 201 bis 208; 301 bis 330; 501 bis 505). Code aus Personenkarte: _ _ _ ----- Codes 201 bis 209 [Kinder genannt] ----- Codes 201 bis 209 [Kinder genannt] & bereits 8 Personen genannt ----- 997: Verweigert ----- 998: Weiß nicht ----- 997 998 & bereits 8 Personen genannt -----	602 ----- 600a ----- 607 ----- 600a ----- 607
602. (BP)	600#1 7 8 [Personen im Netzwerk] & 600a#95 [Person generiert, auch wenn ggf. kein Name genannt wurde] & 601#201-209 [keine Kinder der ZP] Wie oft haben Sie Kontakt zu [Name aus 600a], z.B. durch Besuche, Briefe, Telefonate, SMS oder Email? INT: Blaue Liste A vorlegen! 1: Täglich 2: Mehrmals pro Woche 3: Einmal pro Woche 4: 1-3mal im Monat 5: Mehrmals im Jahr 6: Seltener 7: Nie 97: Verweigert 98: Weiß nicht ----- 601=301-330 [Enkel der ZP]	603 ----- 604

603. (BP)	600#1 7 8 [Personen im Netzwerk] & 600a#95 [Person generiert, auch wenn ggf. kein Name genannt wurde] & (601#201-209 [keine Kinder der ZP] & 601#301-330 [keine Enkel der ZP]) Wie weit wohnt [Name aus 600a] zurzeit von Ihnen entfernt? INT: Grüne Liste vorlegen! 1: Im selben Haus oder Haushalt 2: In der Nachbarschaft 3: Im gleichen Ort 4: Anderer Ort, aber innerhalb von 2 Stunden erreichbar 5: Weiter entfernt, in Deutschland 6: Weiter entfernt, im Ausland 7: Verweigert 8: Weiß nicht ----- 601=106 [Partner der ZP]	604 ----- 606
604. (BP)	600#1 7 8 [Personen im Netzwerk] & 600a#95 [Person generiert, auch wenn ggf. kein Name genannt wurde] & (601#201-209 [keine Kinder der ZP] & 601#106 [kein Partner der ZP]) Wie eng fühlen Sie sich mit [Name aus 600a] heute verbunden? INT: Blaue Liste C vorlegen! 1: Sehr eng 2: Eng 3: Mittel 4: Weniger eng 5: Überhaupt nicht eng 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
604a (neu) (BP)	600#1 7 8 [Personen im Netzwerk] & 600a#95 [Person generiert, auch wenn ggf. kein Name genannt wurde] & (601#201-209 [keine Kinder der ZP] & 601#106 [kein Partner der ZP]) Und wie oft sind Sie und [Name aus 600a] ärgerlich oder wütend aufeinander? INT: Blaue Liste D vorlegen 1: Nie 2: Selten 3: Manchmal 4: Häufig 5: Immer 7: Verweigert 8: Weiß nicht ----- 601=301-330 [Enkel der ZP]	604 ----- 606
605. (BP)	600#1 7 8 [Personen im Netzwerk] & 600a#95 [Person generiert, auch wenn ggf. kein Name genannt wurde] & (601#201-209 [keine Kinder der ZP] & 601#301-330 [keine Enkel der ZP]) & 601#106 [kein Partner der ZP])	

	Können Sie mir sagen, wie alt [Name aus 600a] ist? PROG: Maximalwert 996. PROG: dreistellig __ __ Jahre 997: Verweigert 998: Weiß nicht	
606. (BP)	600#1 7 8 [Personen im Netzwerk] & 601#201-209 [keine Kinder der ZP] Seit wie vielen Jahren kennen Sie sich? PROG: Angabe darf nicht größer als Lebensalter (aus Frage 2) sein. __ __ Jahre 996: Schon immer 997: Verweigert 998: Weiß nicht Nächste Person ----- 600a=95 [keine weitere Person] ----- Bereits 8 Personen genannt	600a ----- 608 ----- 607
607. (BP)	600 #1 7 8 [nennt Personen im Netzwerk] & [bereits 8 Personen genannt] Wenn Sie mehr als 8 Personen nennen könnten, die Ihnen wichtig sind und zu denen Sie regelmäßig Kontakt haben: Wie viele Personen hätten Sie noch genannt? __ __ Personen 97: Verweigert 98: Weiß nicht	
608. (BP)	Wir möchten nun gerne noch etwas über die Beziehungen zu Ihren Freunden und Bekannten wissen. Wie bewerten Sie Ihr derzeitiges Verhältnis zu Ihren Freunden und Bekannten? INT: Orange Liste A vorlegen! 1: Sehr gut 2: Gut 3: Mittel 4: Schlecht 5: Sehr schlecht 6: Trifft nicht zu 7: Verweigert 8: Weiß nicht	P6
609.	Entfällt.	
610.	Entfällt.	
P6 (BP)	INT: Nicht vorlesen! Gab es eine Unterbrechung im Themenblock persönliches Netzwerk, die mindestens eine Minute betragen hat? 1: Ja	P6a

	----- 2: Nein	----- 700
P6a (BP)	P6=1 [Unterbrechung] INT: Nicht vorlesen! Wie lange hat diese Unterbrechung in etwa gedauert? Bitte geben Sie die Pause in Minuten an! INT: Bei mehreren Unterbrechungen bitte die Gesamtdauer der Pausen angeben! INT: Bitte auf volle Minuten aufrunden! PROG: Minimalwert: 1. __ _Minuten	

Nr.	SOZIALE UNTERSTÜTZUNG	Weiter mit
	PROG: Zeitstempel	
700. (BP)	Bei den nun folgenden Fragen können Sie sowohl die bislang von Ihnen genannten Personen als auch ganz andere Personen nennen. Wenn Sie wichtige persönliche Entscheidungen zu treffen haben: Hätten Sie da jemanden, den Sie um Rat fragen können? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	701 ----- 703
701. (BP)	700=1 [nennt einen Ratgeber] Welche Person ist oder welche Personen sind das? INT: Personenkarten I und II vorlegen! Code aus Personenkarte eintragen! INT: falls ZP Personen nennt, die noch nicht auf Personenkarten genannt: diese in Personenkarten eintragen! INT: Es gibt auch einen Button ‚keine weiteren Personen‘ (ab 2. Person) PROG: Nur gültige Codes zulassen. PROG: Button ‚keine weiteren Personen‘ (ab 2. Person) Programmieren. PROG: Alle hier von (bereits) genannten Personencodes sollen (zusammen mit der Personenbezeichnung) sichtbar bleiben. PROG: Mehrfache Eingabe von eindeutigen Personencodes innerhalb der Frage verhindern (102 bis 106; 201 bis 208; 301 bis 330; 501 bis 505). Person 1: Personencode: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht Person 2: Personencode: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht Person 3: Personencode: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht Person 4: Personencode: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht Person 5: Personencode: _ _ _ Ab 2. Person Button 995: kein weitere Person 997: Verweigert 998: Weiß nicht	

	INT: Werden weitere genannt? Falls ja, bitte erläutern: (PROG: grün) „Das Programm sieht vor, dass ich bei dieser Frage nur 5 Personen aufnehmen kann. Ich möchte nun mit den weiteren Fragen fortfahren.“ 1: mehr als 5 Personen genannt 2: nicht mehr als 5 Personen genannt 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
702. (BP)	700=1 [nennt einen Ratgeber] Und wie oft kam es in den letzten 12 Monaten vor, dass Sie bei wichtigen Entscheidungen jemanden um Rat gefragt haben? War das ... INT: Vorgaben bitte vorlesen! 1: häufig 2: manchmal 3: eher selten 4: oder nie 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
703. (BP)	Und wie oft kam es in den letzten 12 Monaten vor, dass andere Sie um Rat gefragt haben, z.B. wenn diese anderen Personen wichtige Entscheidungen treffen mussten? War das ... INT: Vorgaben bitte vorlesen! 1: häufig 2: manchmal 3: eher selten 4: oder nie 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
704. (BP)	An wen könnten Sie sich wenden, wenn Sie einmal Trost oder Aufmunterung brauchen, z.B. wenn Sie traurig sind: Hätten Sie da jemanden? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	705 ----- 707
705. (BP)	704=1 [nennt Trostspender] Welche Person ist oder welche Personen sind das? INT: Personenkarten I und II vorlegen! Code aus Personenkarte eintragen! INT: falls ZP Personen nennt, die noch nicht auf Personenkarten genannt: diese in Personenkarten eintragen! INT: Es gibt auch einen Button ‚keine weiteren Personen‘ (ab 2. Person) PROG: Nur gültige Codes zulassen. PROG: Button ‚keine weiteren Personen‘ (ab 2. Person) Programmieren. PROG: Alle hier von (bereits) genannten Personencodes sollen (zusammen mit der Personenbezeichnung) sichtbar bleiben.	

	PROG: Mehrfache Eingabe von eindeutigen Personencodes innerhalb der Frage verhindern (102 bis 106; 201 bis 208; 301 bis 330; 501 bis 505). Person 1: Personencode: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht Person 2: Personencode: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht Person 3: Personencode: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht Person 4: Personencode: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht Person 5: Personencode: _ _ _ Ab 2. Person Button 995: kein weitere Person 997: Verweigert 998: Weiß nicht INT: Werden weitere genannt? Falls ja, bitte erläutern: (PROG: grün) „Das Programm sieht vor, dass ich bei dieser Frage nur 5 Personen aufnehmen kann. Ich möchte nun mit den weiteren Fragen fortfahren.“ 1: Mehr als 5 Personen genannt 2: nicht mehr als 5 Personen genannt 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
706. (BP)	704=1 [nennt Trostspender] Und wie oft kam es in den letzten 12 Monaten vor, dass Sie getröstet oder aufgemuntert wurden? War das ... INT: Vorgaben bitte vorlesen! 1: häufig 2: manchmal 3: eher selten 4: oder nie 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
707. (BP)	Und wie oft kam es in den letzten 12 Monaten vor, dass andere Personen von Ihnen getröstet oder aufgemuntert wurden? War das ...	

	INT: Vorgaben bitte vorlesen! 1: häufig 2: manchmal 3: eher selten 4: oder nie 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
708. (BP)	Einmal abgesehen von bereits genannten Pflegetätigkeiten und unabhängig von Tätigkeiten, die Sie als Teil einer Erwerbstätigkeit oder Nebenerwerbstätigkeit ausüben: Haben Sie während der letzten 12 Monate jemandem, <u>der nicht hier im Haushalt lebt</u>, privat bei Arbeiten im Haushalt, z.B. beim Saubermachen, bei kleineren Reparaturen oder beim Einkaufen geholfen? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	709 ----- 710
709. (BP)	708=1 [hat instrumentelle Hilfe geleistet] Welche Person oder welche Personen sind das? INT: Personenkarten I und II vorlegen! Code aus Personenkarte eintragen! INT: falls ZP Personen nennt, die noch nicht auf Personenkarten genannt: diese in Personenkarten eintragen! INT: Es gibt auch einen Button ‚keine weiteren Personen‘ (ab 2. Person) PROG: Nur gültige Codes zulassen. PROG: Button ‚keine weiteren Personen‘ (ab 2. Person) Programmieren. PROG: Alle hier von (bereits) genannten Personencodes sollen (zusammen mit der Personenbezeichnung) sichtbar bleiben. PROG: Mehrfache Eingabe von eindeutigen Personencodes innerhalb der Frage verhindern (102 bis 106; 201 bis 208; 301 bis 330; 501 bis 505). Person 1: Personencode: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht Person 2: Personencode: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht Person 3: Personencode: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht Person 4: Personencode: _ _ _	

	997: Verweigert 998: Weiß nicht Person 5: Personencode: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht INT: Werden weitere genannt? Falls ja, bitte erläutern: (PROG: grün) „Das Programm sieht vor, dass ich bei dieser Frage nur 5 Personen aufnehmen kann. Ich möchte nun mit den weiteren Fragen fortfahren.“ 1: Mehr als 5 Personen genannt 2: nicht mehr als 5 Personen genannt 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
709a. (neu) (BP)	708=1 [hat instrumentelle Hilfe geleistet] Und wie oft kam es in den letzten 12 Monaten vor, dass Sie jemandem, <u>der nicht hier im Haushalt lebt</u>, privat bei Arbeiten im Haushalt geholfen haben? War das ... INT: Vorgaben bitte vorlesen! 1: häufig 2: manchmal oder 3: eher selten 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
710. (BP)	Und wie ist das umgekehrt bei Ihnen, hat Ihnen in den letzten 12 Monaten jemand, <u>der nicht hier im Haushalt lebt</u>, bei Arbeiten im Haushalt, z.B. beim Saubermachen, bei kleineren Reparaturen oder beim Einkaufen geholfen? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	711 ----- 712
711. (BP)	710=1 [hat instrumentelle Hilfe erhalten] Welche Person ist oder welche Personen sind das? INT: Personenkarten I und II vorlegen! Code aus Personenkarte eintragen! INT: falls ZP Personen nennt, die noch nicht auf Personenkarten genannt: diese in Personenkarten eintragen! INT: Es gibt auch einen Button ‚keine weiteren Personen‘ (ab 2. Person) PROG: Nur gültige Codes zulassen. PROG: Button ‚keine weiteren Personen‘ (ab 2. Person) Programmieren. PROG: Alle hier von (bereits) genannten Personencodes sollen (zusammen mit der Personenbezeichnung) sichtbar bleiben. PROG: Mehrfache Eingabe von eindeutigen Personencodes innerhalb der Frage verhindern (102 bis 106; 201 bis 208; 301 bis 330; 501 bis 505). Person 1: Personencode: _ _ _	

	997: Verweigert 998: Weiß nicht Person 2: Personencode: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht Person 3: Personencode: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht Person 4: Personencode: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht Person 5: Personencode: _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht INT: Werden weitere genannt? Falls ja, bitte erläutern: (PROG: grün) „Das Programm sieht vor, dass ich bei dieser Frage nur 5 Personen aufnehmen kann. Ich möchte nun mit den weiteren Fragen fortfahren.“ 1: Mehr als 5 Personen genannt 2: nicht mehr als 5 Personen genannt 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
711a. (neu) (BP)	710=1 [hat instrumentelle Hilfe erhalten] Und wie oft kam es in den letzten 12 Monaten vor, dass jemand, der <u>nicht hier im Haushalt lebt</u>, Ihnen bei Arbeiten im Haushalt geholfen hat? War das ... INT: Vorgaben bitte vorlesen! 1: häufig 2: manchmal oder 3: eher selten 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
712. (BP)	Bräuchten Sie mehr Hilfe und Unterstützung, wie... INT: Vorgaben bitte vorlesen! Antwortvorgaben: 1: Ja 2: Nein (712=C [Arbeiten im Haushalt] & 322a=5 6 7 [Heimbewohner]): 6: trifft nicht zu weil im Heim 7: Verweigert 8: Weiß nicht	

	A Ratschläge in schwierigen Situationen B Aufmunterung C Hilfe bei Arbeiten im Haushalt	
713. (BP)	In der Beziehung zu anderen Menschen kann es auch mal Probleme geben. Gibt es Personen, die Ihnen derzeit große Sorgen machen oder Kummer bereiten? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	714
713a.	Entfällt.	
714. (BP)	Gibt es Personen, die Ihnen derzeit häufig auf die Nerven gehen oder mit denen Sie derzeit häufiger Streitereien haben? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	715
714a.	Entfällt.	
715. (BP)	Gibt es Personen, durch die Sie sich derzeit häufig bevormundet fühlen oder durch die Sie sich in Ihrer Selbstständigkeit eingeschränkt fühlen? 1: Ja 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	P7
715a.	Entfällt.	
716.	Entfällt.	
716a.	Entfällt.	
717.	Entfällt.	
P7 (BP)	INT: Nicht vorlesen! Gab es eine Unterbrechung im Themenblock Hilfe und Unterstützung, die mindestens eine Minute betragen hat? 1: Ja ----- 2: Nein	P7a ----- 800
P7a (BP)	P7=1 [Unterbrechung] INT: Nicht vorlesen! Wie lange hat diese Unterbrechung in etwa gedauert? Bitte geben Sie die Pause in Minuten an! INT: Bei mehreren Unterbrechungen bitte die Gesamtdauer der Pausen angeben! INT: Bitte auf volle Minuten aufrunden! PROG: Minimalwert: 1. __ _ Minuten	

Nr.	FINANZIELLE ANGELEGENHEITEN UND LEBENSSTANDARD	Weiter mit
	Zeitstempel	
800. (BP)	Viele Menschen machen anderen Geld- oder Sachgeschenke oder unterstützen diese finanziell. Dabei kann es sich z.B. um Eltern, Kinder, Enkel oder andere Verwandte, aber auch um Freunde oder Bekannte handeln. Wie ist das bei Ihnen? Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten jemandem Geld geschenkt, größere Sachgeschenke gemacht oder jemanden regelmäßig finanziell unterstützt? PROG: für bis zu 4 Personen Fragen 800A bis 800D zulassen, dann 800E. 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	800A ----- 801

1. Person - beispielhaft

800A (BP)	{Anfang Schleife} 800=1 [verschenkte Geld/Sachgeschenke, finanzielle Unterstützung] Welche Person war das? INT: Personenkarten I und II vorlegen! INT: Code lt. Personenkarte eingeben INT: falls ZP Personen nennt, die noch nicht auf Personenkarten genannt: diese in Personenkarten eintragen! PROG: nur gültige Codes zulassen. PROG: Mehrfache Eingabe von eindeutigen Personencodes innerhalb der Schleife verhindern (102 bis 106; 201 bis 208; 301 bis 330; 501 bis 505). --- 997: Verweigert 998: Weiß nicht PROG: Ab der 2. weiteren Person Button „keine weitere Person“	800B ----- 800D ----- 800B ----- 801
800B (BP)	800=1 [verschenkte Geld/Sachgeschenke, finanzielle Unterstützung] 800 A#997 [verweigert] Waren dies ... INT: Vorgaben bitte vorlesen! Mehrfachnennungen möglich! PROG: Mehrfachnennung zulassen. A: Geldgeschenke B: größere Sachgeschenke C: regelmäßige finanzielle Unterstützung D: oder anderes (bitte notieren): ----- 1: Genannt 0: Nicht genannt 7: Verweigert 8: Weiß nicht	

800C (BP)	800=1 [verschenkte Geld/Sachgeschenke, finanzielle Unterstützung] 800 A#997 [verweigert] Wenn Sie einmal alles zusammenzählen, wie viel war das etwa in den letzten 12 Monaten? INT: Liste 800 vorlegen und Kennbuchstaben nennen lassen! PROG: Nur vorgesehene Werte zulassen. A: Weniger als 250 Euro B: 250 bis unter 500 Euro C: 500 bis unter 1.000 Euro D: 1.000 bis unter 2.500 Euro E: 2.500 bis unter 5.000 Euro F: 5.000 bis unter 10.000 Euro G: 10.000 Euro und mehr Kennbuchstabe: __ 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
800D (BP)	{Ende Schleife} 800=1 [verschenkte Geld/Sachgeschenke, finanzielle Unterstützung] Gibt es noch eine weitere Person, der Sie in den letzten 12 Monaten Geld gegeben oder größere Sachgeschenke gemacht haben? 1: Ja Nächste Person Bereits 4 Personen genannt 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	800A 800E 801
800E (BP)	800=1 [verschenkte Geld/Sachgeschenke, finanzielle Unterstützung] & 800D=1 [ja weitere Personen] & mehr als 4 Personen angegeben Welche Personen waren das? Für weitere Personen genügt die Angabe der Personencodes INT: Personenkarten I und II vorlegen! INT: Code lt. Personenkarte eingeben INT: Falls ZP Personen nennt, die noch nicht auf Personenkarten genannt: diese in Personenkarten eintragen! INT: Es gibt auch einen Button 'keine weiteren Personen' PROG: Nur gültige Codes zulassen. PROG: Mehrfache Eingabe von eindeutigen Personencodes innerhalb dieser Frage inklusive der in der Schleife zu 800A genannten Codes verhindern (102 bis 106; 201 bis 208; 301 bis 330; 501 bis 505). PROG: Auf drei Stellen beschränken. PROG: Eingabe erzwingen. PROG: maximal drei weitere Nennungen zulassen. 5. Person: Code _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht	

	6 Person: Code _ _ _ 995: Keine weitere Person genannt 997: Verweigert 998: Weiß nicht 7. Person: Code _ _ _ 995: Keine weitere Person genannt 997: Verweigert 998: Weiß nicht	
801. (BP)	Und umgekehrt: Haben Sie selber in den vergangenen 12 Monaten Geld geschenkt bekommen, größere Sachgeschenke erhalten oder hat Sie jemand regelmäßig finanziell unterstützt? PROG: für bis zu 4 Personen Fragen 801A bis 801D zulassen, dann 801E. 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	801A ----- 801F

1. Person - beispielhaft

801A (BP)	{Anfang Schleife} 801=1 [hat Geld/Sachgeschenke bekommen, wird finanziell unterstützt] Von welcher Person war das? INT: Personenkarten I und II vorlegen! INT: Code lt. Personenkarte INT: Falls ZP Personen nennt, die noch nicht auf Personenkarten genannt: diese in Personenkarten eintragen! PROG: Mehrfache Eingabe von eindeutigen Personencodes innerhalb der Schleife verhindern (102 bis 106; 201 bis 208; 301 bis 330; 501 bis 505). PROG: Nur gültige Codes zulassen. _ _ _ ----- 997: Verweigert ----- 998: Weiß nicht ----- PROG: Ab der 2. weiteren Person Button „keine weitere Person“	801B ----- 801D ----- 801B ----- 801F
801B (BP)	801=1 [hat Geld/Sachgeschenke bekommen, wird finanziell unterstützt] 801 A#997 [verweigert] Waren dies ... INT: Vorgaben bitte vorlesen! Mehrfachnennungen möglich! PROG: Mehrfachnennung zulassen. A: Geldgeschenke B: größere Sachgeschenke C: regelmäßige finanzielle Unterstützung	

	D: oder anderes (Bitte notieren): 1: Genannt 0: Nicht genannt 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
801C (BP)	801=1 [hat Geld/Sachgeschenke bekommen, wird finanziell unterstützt] 801 A#997 [verweigert] Wenn Sie einmal alles zusammenzählen, wie viel war das etwa in den letzten 12 Monaten? INT: Liste 800 vorlegen und Kennbuchstaben nennen lassen! PROG: Nur gültige Codes zulassen. Liste mit Antwortvorgaben auf dem Bildschirm einblenden. A: Weniger als 250 Euro B: 250 bis unter 500 Euro C: 500 bis unter 1.000 Euro D: 1.000 bis unter 2.500 Euro E: 2.500 bis unter 5.000 Euro F: 5.000 bis unter 10.000 Euro G: 10.000 Euro und mehr Kennbuchstabe: _ _ 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
801D (BP)	{Ende Schleife} 801=1 [hat Geld/Sachgeschenke bekommen, wird finanziell unterstützt] Gibt es noch eine weitere Person, von der Sie in den letzten 12 Monaten Geld oder größere Sachgeschenke erhalten haben? 1: Ja Nächste Person Bereits 4 Personen genannt ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	801A 801E ----- 801F
801E (BP)	801=1 [hat Geld/Sachgeschenke bekommen, wird finanziell unterstützt] & 801D=1 [ja weitere Personen] & mehr als 4 Personen angegeben Welche Personen waren das? Für weitere Personen genügt die Angabe der Personencodes INT: Personenkarten I und II vorlegen! INT: Code lt. Personenkarte eingeben INT: Falls ZP Personen nennt, die noch nicht auf Personenkarten genannt: diese in Personenkarten eintragen! INT: Es gibt auch einen Button 'keine weiteren Personen' PROG: Mehrfache Eingabe von eindeutigen Personencodes innerhalb dieser Frage inklusive der in der Schleife zu 801A genannten Codes verhindern (102 bis 106; 201 bis 208; 301 bis 330; 501 bis 505). PROG: Nur gültige Codes zulassen. PROG: Auf drei Stellen beschränken.	

	PROG: Eingabe erzwingen. PROG: Maximal drei weitere Nennungen zulassen. 5. Person: Code _ _ _ 997: Verweigert 998: Weiß nicht 6. Person: Code _ _ _ 995: Keine weitere Person genannt 997: Verweigert 998: Weiß nicht 7. Person: Code _ _ _ 995: Keine weitere Person genannt 997: Verweigert 998: Weiß nicht	
801F (BP)	Manche Menschen leisten gelegentlich oder regelmäßig Geldspenden für karitative, soziale oder gemeinnützige Zwecke. Bitte überlegen Sie einmal: Haben Sie in den letzten 12 Monaten solche Spenden geleistet? 1: Ja ----- 2: Nein 7: Verweigert 8: Weiß nicht	801G ----- 802
801G (BP)	801F=1 [hat Spenden geleistet] Wie hoch war in etwa der Gesamtbetrag dieser Spenden in den letzten 12 Monaten? PROG: Minimalwert ist 1. ca. _ _ _ _ _ Euro 9999999997: Verweigert 9999999998: Weiß nicht	
801H	Entfällt.	
802. (BP)	Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts insgesamt? Ich meine damit die Summe, die sich ergibt aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Rente oder Pension, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Rechnen Sie bitte auch Einkünfte aus öffentlichen Beihilfen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Zinseinkommen, Kindergeld und sonstige Einkünfte dazu. INT: Bei Nachfrage: (PROG: grün) "Zum Haushalt zählen alle Personen, die gemeinsam wohnen und gemeinsam wirtschaften." PROG: Minimalwert ist 1. _ _ _ _ _ Euro monatlich ----- 999997: Verweigert 999998: Weiß nicht	802a ----- 803

802a (BP)	INT: bitte angeben! Wurde der Betrag von der Zielperson geschätzt? 1: Ja, Betrag wurde geschätzt 2: Nein, ZP hat exakten Betrag angegeben	804
803. (BP)	802=999997 999998 [missing] Wie alle anderen Angaben in diesem Interview auch, bleiben Ihre Angaben selbstverständlich anonym, so dass keinerlei Rückschlüsse auf Sie möglich sind. Die Ergebnisse der Umfrage sollen u. a. nach dem Einkommen ausgewertet werden. Dabei genügen Einkommensgruppen. Es würde uns helfen, wenn Sie die Einkommensgruppe nennen könnten, zu der Sie gehören. Bitte sagen Sie mir einfach, welcher Buchstabe von dieser Liste auf das Netto-Einkommen Ihres Haushalts zutrifft? INT: Liste 803 vorlegen PROG: Nur gültige Codes zulassen. Kennbuchstabe: __ 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
804. (BP)	Es geht jetzt um die Einschätzung Ihres Lebensstandards, also um das, was man sich so leisten kann. Wie bewerten Sie Ihren derzeitigen Lebensstandard? INT: Orange Liste A vorlegen! 1: Sehr gut 2: Gut 3: Mittel 4: Schlecht 5: Sehr schlecht 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
805. (BP)	Wie hat sich Ihr Lebensstandard in den letzten [DStich=1: 10, DStich=0: 3] Jahren verändert? INT: Orange Liste B vorlegen! 1: Ist viel besser geworden 2: Ist etwas besser geworden 3: Ist gleich geblieben 4: Ist etwas schlechter geworden 5: Ist viel schlechter geworden 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
806. (BP)	Und wenn Sie an die Zukunft denken, was erwarten Sie, wie wird sich Ihr Lebensstandard in Zukunft verändern? INT: Orange Liste C vorlegen! 1: Wird viel besser werden 2: Wird etwas besser werden 3: Wird gleich bleiben	

	4: Wird etwas schlechter werden 5: Wird viel schlechter werden 7: Verweigert 8: Weiß nicht	
807.	Entfällt.	
808. (neu) (BP)	Was wäre Ihrer Meinung nach das absolut niedrigste Nettoeinkommen pro Monat, das Ihr Haushalt benötigte, um finanziell zurecht zu kommen? Bitte beantworten Sie diese Frage unter Berücksichtigung Ihrer derzeitigen Lebensumstände und unter Berücksichtigung dessen, was Sie selbst unter "finanziell zurechtkommen" verstehen. PROG: Minimalwert ist 1. ca. _____ Euro 9999999997: Verweigert 9999999998: Weiß nicht	
	PROG: Zeitstempel	
899. (BP)	Vielen Dank fürs Mitmachen. Wir würden uns freuen, wenn die Beantwortung der Fragen auch für Sie interessant war.	
P8 (BP)	INT: Nicht vorlesen! Gab es eine Unterbrechung im Themenblock Einkommen und Austausch, die mindestens eine Minute betragen hat? 1: Ja ----- 2: Nein P8=2 & DStich=1 [Basis] ----- P8=2 & DStich=0 [Panel]	P8a ----- 900 ----- 901
P8a (BP)	P8=1 [Unterbrechung] INT: Nicht vorlesen! Wie lange hat diese Unterbrechung in etwa gedauert? Bitte geben Sie die Pause in Minuten an! INT: Bei mehreren Unterbrechungen bitte die Gesamtdauer der Pausen angeben! INT: Bitte auf volle Minuten aufrunden! PROG: Minimalwert: 1. ___ Minuten DStich=1 [Basis] ----- DStich=0 [Panel]	900 ----- 901

900. (BP)	DStich=1 [Basis] INT: bitte vorlesen! Zum Abschluss eine ganz andere Frage. Es ist geplant dieses Forschungsprojekt zu einem späteren Zeitpunkt mit einer weiteren Befragung fortzusetzen. Wären Sie gegebenenfalls dazu bereit, noch einmal mitzumachen? Ihr Mitwirken ist sehr wertvoll, es wäre sehr schön, wenn Sie sich dazu entschließen könnten. Für Ihre Zustimmung möchten wir Ihnen gerne schon heute danken! Zum Zweck einer weiteren Befragung müssen wir Ihre Adresse aufbewahren. Das Datenschutzgesetz setzt dabei zu Recht Ihr Einverständnis voraus, um das wir Sie hiermit herzlich bitten möchten. Ihre Adresse wird getrennt vom Fragebogen ausschließlich für den Zweck einer weiteren Befragung aufgehoben, sie kann niemals mit den von Ihnen angegebenen Antworten in Verbindung gebracht werden. Ihre Angaben bleiben absolut anonym. Nach Abschluss des Forschungsprojektes wird Ihre Adresse dann endgültig gelöscht. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn wir Sie für das weitere Mitwirken an unserem Forschungsprojekt gewinnen könnten. INT: Gelbes Panelblatt übergeben, von Zielperson ausfüllen lassen, Lfd.-Nr. übertragen und mit dem Fragebogen an infas zurückschicken. INT: Bitte unbedingt ankreuzen: 1: ZP hat Panelblatt ausgefüllt 2: ZP hat Panelblatt nicht ausgefüllt	
	PROG: Zeitstempel	

901. (BP)	INT: Aufgabenblatt "Zahlen und Zeichen" zur Hand nehmen! Nach unserem Gespräch möchte ich Sie gerne fragen, ob Sie bereit wären, an einer letzten Aufgabe mitzumachen? Diese Aufgabe dauert nur etwa zwei Minuten. Es geht dabei um die Schnelligkeit von Wahrnehmung und Zuordnung. Wir würden gerne diese Informationen in unsere Untersuchung einfließen lassen. INT: Benötigt werden für die Aufgabe (1) eine Stoppuhr oder eine Uhr mit Sekundenzeiger, (2) ein gut schreibender Stift für den Interviewpartner (weicher Bleistift oder Kugelschreiber) sowie (3) das Aufgabenblatt (in das Aufgabenblatt unbedingt die Lfd. der Person eintragen!). Ziel dieser Aufgabe ist es, den Ziffern von 1 bis 9 ein bestimmtes Zeichen zuzuordnen. Die Zuordnung der Ziffern zu den Zeichen ist oben auf dem Aufgabenblatt zu sehen. Die jeweiligen <u>Zeichen</u> müssen von der Person in die leeren Felder unter den Ziffern eingetragen werden. Die Aufgabe wird anhand der ersten sieben Beispielziffern erklärt, die sich vor dem dicken Strich in der obersten Bearbeitungszeile befinden. Die Person bearbeitet das Aufgabenblatt eigenständig. Dabei ist darauf zu achten, dass die Person ein Feld nach dem anderen abarbeitet („der Reihe nach“) und nicht erst alle der Ziffer 1 zugeordneten Zeichen einträgt, dann alle der Ziffer 2 zugeordneten Zeichen usw. Die Aufgabenzeit beträgt 90 Sekunden (bzw. anderthalb Minuten). Bitte betonen Sie die Geschwindigkeit des Arbeitens. INT: Auf den Schlüssel im oberen Teil des Aufgabenblattes weisen. Sehen Sie bitte diese abgeteilten Kästchen oder Vierecke an. Beachten Sie, dass jedes im oberen Teil eine Ziffer enthält und im unteren ein kleines Zeichen. Zu jeder Ziffer gehört also ein bestimmtes Zeichen. INT: Auf die Beispielfelder hinweisen. Nun sehen Sie hier, wo wir nur Kästchen mit Ziffern haben, während die unteren Fächer leer sind. Bitte setzen Sie in jedes dieser Vierecke das kleine Zeichen ein, das dazu gehören würde; zum Beispiel hier eine "8" – also setzen wir dieses Zeichen ein. INT: Zeichnen Sie selbst das entsprechende Symbol in das erste Beispielkästchen ein (also das auf dem Kopf stehende "V") Hier ist eine "9", also setzen wir dieses Zeichen ein; hier ist eine "7", also setzen wir dieses Zeichen ein. INT: Tragen Sie die entsprechenden Zeichen ein. Nach Vorführung von vier Beispielen stellen Sie die folgende Frage, wobei Sie auf das nächste leere Viereck hinweisen: Was müssen Sie nun einsetzen? INT: Wenn die Person eine falsche Antwort gibt, berichtigen Sie sie. Die Frage "Was müssen Sie hier einsetzen?" wiederholen Sie bei den nächsten Beispielen. Nach Beendigung der sieben Beispiele sagen Sie: Nun fangen Sie hier an und füllen Sie der Reihe nach, ohne eines auszulassen, so viele Vierecke aus, wie Sie können, bis ich "halt" sage. Die Stopp-Uhr einschalten bzw. auf die Uhr mit Sekundenzeiger schauen und der Person 90 Sekunden Zeit zur Bearbeitung der Aufgabe geben! Nach 90 Sekunden sagen: „Halt, bitte aufhören!“ INT: Bitte unbedingt angeben: 1: ZP hat Aufgabenblatt ausgefüllt 2: ZP hat Aufgabenblatt nicht ausgefüllt	
----------------------	--	--

	PROG: Zeitstempel	
902. (BP)	Ganz herzlichen Dank, dass Sie bis hierher mitgemacht haben! Um die Interviewzeit zu verkürzen, gehört zur dieser Studie ein Fragebogen, in dem einige vertiefende Fragen enthalten sind. INT: Bitte gelben Fragebogen übergeben – Lfd. übertragen! Den Fragebogen können Sie gerne heute oder aber in den nächsten Tagen in Ruhe ausfüllen. INT: Wenn die Zielperson es wünscht, können Sie beim Ausfüllen des schriftlichen Fragebogens behilflich sein oder einen Termin zum Abholen des Fragebogens vereinbaren. INT: Hier das Programm nicht abbrechen, Folgefragen beachten! 1: Fragebogen wird bei Zielperson hinterlassen 2: Fragebogen wird mit Zielperson gemeinsam ausgefüllt 3: Zielperson kann aus gesundheitlichen Gründen den Fragebogen nicht ausfüllen 7: Zielperson verweigert Ausfüllen des schriftlichen Fragebogens	
	PROG: Zeitstempel	
903a (BP)	Vielen Dank nochmal! INT: Achtung, bitte nicht die folgenden Fragen vergessen! Ein Interview ist erst dann erfolgreich abgeschlossen, wenn die folgenden Fragen (sog. Interviewfragen) beantwortet wurden. INT: Nicht vorlesen: Können die Interviewfragen nun beantwortet werden oder muss das Interview an dieser Stelle unterbrochen werden, damit die Interviewfragen später beantwortet werden? (PROG: grün) 1: zu den Interviewfragen (PROG: grün) 2: Interview wird unterbrochen, bitte einen naheliegenden Termin auswählen	

Nr.	INTERVIEWERFRAGEN	Weiter mit
1. (BP)	Ab hier ohne Zielperson ausfüllen! Wurde das Interview mit der Zielperson allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend? Wenn ja, welche? INT: Mehrfachantworten möglich. PROG: Mehrfachnennung zulassen. PROG: Code 1 (Antwort A) nicht mit anderen zusammen eingebbar. A: Interview mit Zielperson allein durchgeführt ----- - B: Ehegatte / Partner anwesend C: Kinder anwesend D: Andere Familienangehörige anwesend E: Sonstige Personen anwesend (bitte notieren): _____	4 ----- 3
2.	Versoben zu 5c	
3. (BP)	1≠A [Interview wurde NICHT mit ZP alleine ausgefüllt] Hat jemand von den anwesenden Personen in das Interview eingegriffen? 1: Ja, manchmal 2: Ja, häufig 3: Nein	
4. (BP)	Wie war die Bereitschaft der Zielperson, die Fragen zu beantworten? 1: Gut 2: Mittelmäßig 3: Schlecht 4: Anfangs gut, später schlechter 5: Anfangs schlecht, später besser	
5. (BP)	Wie sind die Angaben der Zielperson einzustufen? 1: Insgesamt zuverlässig 2: Insgesamt weniger zuverlässig 3: Bei einigen Fragen weniger zuverlässig	
5a (neu) (BP)	Wie gut spricht die Zielperson deutsch? 1: (Fast) gar nicht 2: Wenig 3: Gut 4: Sehr gut	
5b (neu) (BP)	Wie gut versteht die Zielperson deutsch? 1: (Fast) gar nicht 2: Wenig 3: Gut 4: Sehr gut hci1i_1=1 (Interview mit ZP allein durchgeführt) ----- hci1i_1≠1 (Interview nicht mit ZP allein durchgeführt)	6 ----- 5c

5c (2) (BP)	1≠A [Interview wurde nicht mit ZP alleine ausgefüllt] Wurde das Interview von einer Drittperson übersetzt? 1: Ja, (fast) vollständig 2: Ja, teilweise 3: Nein	
6. (BP)	Der Zielperson bereitete die Beantwortung folgender Bereiche Schwierigkeiten: PROG: Mehrfachnennung zulassen. PROG: Code 12 (Antwort M) nicht mit anderen zusammen eingebbar. INT: Mehrfachnennung möglich! A: Elternhaus, Ausbildung und erste Erwerbstätigkeit B: Erwerbstätigkeit und Ruhestand C: Partnerschaft D: Kinder, Enkel und Wohnen E: Partizipation und Freizeit F: Gesundheit G: Lungenfunktionsmessung H: Persönliches Netzwerk J: Soziale Unterstützung K: Materielle Lage L: Zahlen und Zeichen-Test M: Keine Schwierigkeiten	
7.	entfällt	
8.	entfällt	
9. (WUF mod.) (BP)	Wo fand das Interview statt? 1: In der Wohnung / im Zimmer der ZP ----- 2: Nicht in der Wohnung / dem Zimmer der ZP	10 ----- 13
10. (WUF mod.) (BP)	9=1 [Interview fand in der Wohnung/im Zimmer statt] Wie ist die Wohnung / das Zimmer zu erreichen? 1: Ohne Treppenstufen 2: Bis zu 10 Treppenstufen 3: Über 10 Treppenstufen 8: Weiß nicht	
11. (WUF mod.) (BP)	9=1 [Interview fand in der Wohnung/im Zimmer statt] Ist ein Fahrstuhl vorhanden? 1: Ja 2: Nein 8: Weiß nicht	

12. (WUF mod.) (BP)	9=1 [Interview fand in der Wohnung/im Zimmer statt]	
12 a	Wie schätzen Sie die Wohnung / das Zimmer ein? 1: Hell 2: 3: 4: 5: Düster 8: Weiß nicht	
12 b	1: Billige Ausstattung 2: 3: 4: 5: Teure Ausstattung 8: Weiß nicht	
12 c	1: Gepflegt 2: 3: 4: 5: Vernachlässigt 8: Weiß nicht	
12 d	1: Eng 2: 3: 4: 5: Geräumig 8: Weiß nicht	
13. (WUF mod.) (BP)	Wie schätzen Sie den Zustand des Gebäudes ein, in dem die Zielperson lebt? 1: Sehr gut erhalten 2: 3: 4: 5: Baufällig 8: Weiß nicht	
14. (WUF mod.) (BP)	Wie schätzen Sie die Wohnlage insgesamt ein? 1: Eindeutig gehoben 2: 3: 4: 5: Sehr einfach 8: Weiß nicht	
15. (WUF mod.) (BP)	Wie ist die Lage zum Ort? 1: Einzel-/Streubebauung außerhalb 2: Geschlossene Siedlung außerhalb 3: Randlage 4: Zentrumsnähe 5: Ortskern/Innenstadt/City 8: Weiß nicht	
16.	Handelt es sich um eine Großstadt mit mindestens 100.000 Einwohnern?	

(WUF mod.) (BP)	1: Ja ----- --- 2: Nein ----- --- 8: Nicht zuzuordnen	18 ----- 17 ----- 18
17. (WUF mod.) (BP)	16=2 [Wohnort keine Großstadt mit mindestens 100.000 Einwohnern] Wie weit ist das Zentrum der nächstgelegenen Großstadt mit mindestens 100.000 Einwohnern entfernt? Entfernung in km: _ _ _ 998: Weiß nicht	
18. (BP)	Damit sind wir dann auch am Ende des Interviews angelangt!	
	PROG: Zeitstempel	

2 SCHRIFTLICHER FRAGEBOGEN (DROP-OFF)

Dieser Fragebogen wurde den Befragten im Anschluss an das mündliche Interview zum Selbstauffüllen gegeben.



Die zweite Lebenshälfte Einstellungen und Lebenslagen

infas

vom Kontaktprotokoll übertragen:

Lfd.-Nr.:

--	--	--	--	--	--	--	--

5058/HS/2014





Lieber Teilnehmer, liebe Teilnehmerin,

wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung bei unserer Forschungsarbeit!
Der Auftraggeber dieser Studie ist das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Im mündlichen Interviewgespräch haben Sie uns bereits zu unterschiedlichen Lebensbereichen Fragen beantwortet. Mit diesem schriftlichen Fragebogen möchten wir einige Lebensbereiche noch etwas vertiefen.

Was mit Ihren Angaben geschieht...

Das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft und das Deutsche Zentrum für Altersfragen tragen die volle datenschutzrechtliche Verantwortung. Alle Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt. Alle Daten werden nur in anonymisierter Form, d. h. ohne Namen und Adresse, und nur zusammengefasst mit den Angaben der anderen Befragten ausgewertet. Die Ergebnisse lassen keine Rückschlüsse darauf zu, welche Person welche Angaben gemacht hat. Mit anderen Worten: Der Datenschutz ist voll und ganz gewährleistet.

Wie der Fragebogen auszufüllen ist...

- Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten und es ist zum Ausfüllen kein besonderes Wissen notwendig. Beantworten Sie jede Frage so, wie diese auf Sie persönlich zutrifft.
- Kreuzen Sie bitte die jeweils zutreffenden Antwortmöglichkeiten in den dafür vorgesehenen Kästchen an.
- Bitte beantworten Sie die Fragen nacheinander in der vorgegebenen Reihenfolge.
- Achten Sie bitte beim Ausfüllen jeweils auf die Hinweise bei den einzelnen Fragen.
- Stecken Sie den ausgefüllten Fragebogen in den beigegefügt Rückumschlag. Unser/e Mitarbeiter/in holt ihn zum vereinbarten Termin bei Ihnen ab.

Noch einmal herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und viel Spaß beim Ausfüllen!

Ihr infas Institut und das Deutsche Zentrum für Altersfragen





1. Im ersten Teil dieses Fragebogens ist uns Ihre persönliche Meinung besonders wichtig. Wir möchten von Ihnen wissen, wie Sie sich selbst und bestimmte Erfahrungen, die Sie gemacht haben, beurteilen.

Alle Menschen werden älter. Was Älterwerden für den Einzelnen jedoch bedeutet, kann sehr unterschiedlich sein. Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Veränderungen, die mit dem Älterwerden einhergehen können.

Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zutreffen.

 Bitte machen Sie **in jede Zeile** ein Kreuz!

	Trifft genau zu 1	Trifft eher zu 2	Trifft eher nicht zu 3	Trifft gar nicht zu 4
Älterwerden bedeutet für mich, dass ich weiterhin viele Ideen realisieren kann.....	☐	☐	☐	☐
Älterwerden bedeutet für mich, dass sich meine Fähigkeiten erweitern.....	☐	☐	☐	☐
Älterwerden bedeutet für mich, dass ich weniger respektiert werde.....	☐	☐	☐	☐
Älterwerden bedeutet für mich, dass mein Gesundheitszustand schlechter wird.....	☐	☐	☐	☐
Älterwerden bedeutet für mich, dass ich mich häufiger einsam fühle.....	☐	☐	☐	☐
Älterwerden bedeutet für mich, dass ich genauer weiß, was ich will.....	☐	☐	☐	☐
Je älter ich werde, desto schlimmer wird alles.....	☐	☐	☐	☐
Ich habe noch genauso viel Schwung wie letztes Jahr.....	☐	☐	☐	☐
Je älter ich werde, desto weniger nützlich bin ich.....	☐	☐	☐	☐
Mit zunehmendem Alter ist mein Leben besser, als ich erwartet habe.....	☐	☐	☐	☐
Ich bin jetzt genauso glücklich, wie ich es in jungen Jahren war.....	☐	☐	☐	☐





2. Wir möchten Sie bitten, sich anhand der folgenden Aussagen selbst einzuschätzen. Bitte lesen Sie sich alle Aussagen genau durch. Geben Sie bitte für jede Aussage an, wie gut diese auf Sie zutrifft.

 Bitte machen Sie **in jede Zeile** ein Kreuz!

	Trifft genau zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu
	1	2	3	4
Alles in allem bin ich mit mir selbst zufrieden	☐	☐	☐	☐
Ich freue mich auf das Leben, das noch vor mir liegt	☐	☐	☐	☐
Ich besitze die gleichen Fähigkeiten wie die meisten anderen Menschen auch	☐	☐	☐	☐
Alles in allem neige ich dazu, mich für einen Versager zu halten	☐	☐	☐	☐
Die Zukunft ist für mich voller Hoffnung	☐	☐	☐	☐
Ich besitze eine Reihe guter Eigenschaften.....	☐	☐	☐	☐
Es bereitet mir keine Schwierigkeiten, meine Absichten und Ziele zu verwirklichen	☐	☐	☐	☐

3. In den nachstehenden Aussagen geht es darum, wie Sie Ihr Leben insgesamt beurteilen. Lesen Sie dazu bitte die folgenden Sätze aufmerksam durch und schätzen Sie ein, inwieweit diese Aussagen auf Sie zutreffen.

 Bitte machen Sie **in jede Zeile** ein Kreuz!

	Trifft genau zu	Trifft eher zu	Weder noch	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu
	1	2	3	4	5
In den meisten Dingen ist mein Leben nahezu ideal.....	☐	☐	☐	☐	☐
Meine Lebensbedingungen sind hervorragend.....	☐	☐	☐	☐	☐
Ich bin zufrieden mit meinem Leben	☐	☐	☐	☐	☐
Die wichtigsten Dinge, die ich im Leben will, habe ich weitestgehend erreicht	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte, würde ich kaum etwas anders machen.....	☐	☐	☐	☐	☐



**4. Im Folgenden finden Sie Begriffe, die die Gefühle von Menschen beschreiben.**

Bitte geben Sie an, wie Sie sich in den letzten Monaten gefühlt haben.

Benutzen Sie bitte dafür die Abstufungen von „Nie“ bis „Sehr häufig“.

Wenn Sie sich bei einem Gefühl nicht ganz sicher sind, so wählen Sie die Antwort, die Ihrer Einschätzung am nächsten kommt.

 Bitte machen Sie **in jede Zeile** ein Kreuz!

	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
	1	2	3	4	5
Begeistert.....	☐	☐	☐	☐	☐
Bedrückt.....	☐	☐	☐	☐	☐
Freudig erregt, erwartungsvoll	☐	☐	☐	☐	☐
Verärgert	☐	☐	☐	☐	☐
Stark.....	☐	☐	☐	☐	☐
Schuldig	☐	☐	☐	☐	☐
Eingeschüchtert	☐	☐	☐	☐	☐
Feindselig.....	☐	☐	☐	☐	☐
Interessiert	☐	☐	☐	☐	☐
Stolz	☐	☐	☐	☐	☐
Reizbar.....	☐	☐	☐	☐	☐
Wach.....	☐	☐	☐	☐	☐
Beschämt	☐	☐	☐	☐	☐
Angeregt	☐	☐	☐	☐	☐
Nervös.....	☐	☐	☐	☐	☐
Entschlossen.....	☐	☐	☐	☐	☐
Aufmerksam.....	☐	☐	☐	☐	☐
Durcheinander	☐	☐	☐	☐	☐
Aktiv	☐	☐	☐	☐	☐
Ängstlich	☐	☐	☐	☐	☐





5. Im nächsten Abschnitt möchten wir von Ihnen etwas zu Ihren Einstellungen und Verhaltensweisen in Bezug auf das gesellschaftliche Miteinander erfahren.

Die folgenden Aussagen befassen sich mit der sozialen Sicherung.

Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen.

 *Bitte machen Sie **in jede Zeile** ein Kreuz!*

	Stimme voll zu	Stimme eher zu	Lehne eher ab	Lehne voll ab
	1	2	3	4
Der Staat muss dafür sorgen, dass man auch im Alter ein gutes Auskommen hat	☐	☐	☐	☐
Der Staat muss dafür sorgen, dass man auch bei Arbeitslosigkeit ein gutes Auskommen hat	☐	☐	☐	☐
Die Rente sollte die Kindererziehungszeiten besser berücksichtigen	☐	☐	☐	☐
Jeder sollte selbst so für sein Alter sorgen, dass er später niemandem zur Last fällt	☐	☐	☐	☐
Die Erwerbstätigen haben die Pflicht, durch Beiträge oder Steuern sicherzustellen, dass ältere Menschen einen angemessenen Lebensstandard haben	☐	☐	☐	☐
Die Rente haben sich die Älteren durch ihre Beiträge selbst verdient	☐	☐	☐	☐
In erster Linie sollte die Familie für ihre älteren Angehörigen verantwortlich sein	☐	☐	☐	☐
Die jüngere Generation wird die finanzielle Last der Älteren in Zukunft nicht mehr tragen können	☐	☐	☐	☐
Die Renten sind zu niedrig und sollten erhöht werden, selbst wenn dies eine Erhöhung der Beiträge oder Steuern bedeutet	☐	☐	☐	☐
Die Renten sind auch in Zukunft sicher	☐	☐	☐	☐



6. Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten erlebt, dass Sie wegen Ihres Alters durch andere benachteiligt oder gegenüber anderen Menschen schlechter gestellt wurden? Können Sie uns sagen, in welchem Bereich des Lebens dies geschehen ist?

Ja, ich wurde aufgrund
meines Alters benachteiligt... ☐ ₁

Nein ☐ ₂ ➔ **Bitte weiter mit Frage 7!**

und zwar:

 Bitte kreuzen Sie **alles** an, was zutrifft!

Bei der Arbeit oder Arbeitssuche (z. B. bei der Vergabe von Stellen,
am Arbeitsplatz selbst oder bei der Entlassung aus einem Arbeitsverhältnis)..... ☐ ₁

Bei Behördengängen
(z. B. bei der Bearbeitung von Anträgen oder der Gewährung von Leistungen)..... ☐

Bei der medizinischen Versorgung (z. B. bei der ärztlichen Diagnose,
bei Behandlungen oder Verordnung von Medikamenten)..... ☐

Im Alltag (z. B. beim Einkaufen, bei Veranstaltungen oder in persönlichen Beziehungen) ☐

Bei Geldangelegenheiten (z. B. bei der Vergabe von Krediten
oder bei anderen Vertragsabschlüssen) ☐

In einem anderen Bereich, ☐



und zwar: (Bitte angeben)

7. Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

Sehr stark..... ☐ ₁

Stark..... ☐ ₂

Mittel ☐ ₃

Wenig..... ☐ ₄

Überhaupt nicht..... ☐ ₅

Weiß nicht..... ☐ ₈

8. Haben Sie bei der letzten Bundestagswahl 2013 gewählt?

Ja ☐ ₁

Nein..... ☐ ₂

Ich war damals nicht wahlberechtigt..... ☐ ₅

9. Viele Menschen in Deutschland neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, auch wenn sie ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie – ganz allgemein gesprochen – einer bestimmten Partei zu?

 Bitte machen Sie nur **ein** Kreuz!

- Ja, der CDU ☐ 1
- Ja, der CSU ☐ 2
- Ja, der SPD ☐ 3
- Ja, der FDP ☐ 4
- Ja, der Linken ☐ 5
- Ja, dem Bündnis 90 / Die Grünen ☐ 6
- Ja, der NPD / den Republikanern ☐ 7
- Ja, den Piraten ☐ 8
- Ja, der Alternative für Deutschland (AfD) ☐ 9
- Ja, einer anderen Partei ☐ 10



Welche Partei ist das? (Bitte angeben)

Nein, ich neige keiner Partei zu ☐ 11

10. Die folgenden Aussagen befassen sich mit dem Verhältnis von Alt und Jung. Bitte kreuzen Sie jeweils an, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen.

 Bitte machen Sie **in jede Zeile** ein Kreuz!

	Stimme voll zu	Stimme eher zu	Lehne eher ab	Lehne voll ab
	1	2	3	4
Die Älteren kümmern sich zu wenig um die Zukunft der Jüngeren	☐	☐	☐	☐
Die Jüngeren kümmern sich zu wenig um die Bedürfnisse der Älteren	☐	☐	☐	☐
Es ist an der Zeit, dass mehr Jüngere an die politische Führungsspitze kommen	☐	☐	☐	☐
Ältere Menschen sollten ihre Arbeitsplätze für Jüngere freimachen	☐	☐	☐	☐
Bei wichtigen Entscheidungen sollte man sich auf den Rat älterer erfahrener Menschen verlassen	☐	☐	☐	☐
Die Älteren haben das aufgebaut, wovon die Jüngeren heute zehren	☐	☐	☐	☐
Die Älteren haben auf Kosten der nachfolgenden Generationen die Umwelt vernachlässigt	☐	☐	☐	☐



**11. In den folgenden Aussagen geht es um die Altersvorsorge in Deutschland.
Kreuzen Sie bitte jeweils an, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen.**

 Bitte machen Sie **in jede Zeile** ein Kreuz!

	Stimme voll zu	Stimme etwas zu	Weder noch	Lehne etwas ab	Lehne ganz ab
	1	2	3	4	5
Die staatliche Altersvorsorge sollte zu größerer Gleichheit der Einkommen und Lebensbedingungen unter den Älteren beitragen	☐	☐	☐	☐	☐
Jeder sollte selbst die Verantwortung für seine Versorgung im Alter tragen.....	☐	☐	☐	☐	☐
Es ist besser, sein Geld heute auszugeben, als es für das Alter aufzusparen.....	☐	☐	☐	☐	☐
Es ist ungerecht, dass die, die in ihrem Beruf viel verdient haben, auch eine hohe Rente bekommen	☐	☐	☐	☐	☐
Es ist ausreichend, wenn die gesetzliche Rente den Grundbedarf der Menschen deckt	☐	☐	☐	☐	☐
Es hat keinen Sinn für das Alter vorzusorgen, weil man ohnehin nicht weiß, was die Zukunft bringt.....	☐	☐	☐	☐	☐
Wer es im Beruf weit gebracht hat, sollte im Alter Ansehen und Wohlstand genießen.....	☐	☐	☐	☐	☐
Wer über ein großes Vermögen verfügt, sollte weniger gesetzliche Rente erhalten	☐	☐	☐	☐	☐
Es ist gerecht, dass Leute mit höherem Einkommen höhere Rente bekommen können als andere.....	☐	☐	☐	☐	☐





**12. Im Folgenden geht es um Ihre Einbindung in die Gesellschaft.
Wie genau treffen folgende Aussagen auf Sie zu?**

 Bitte machen Sie **in jede Zeile** ein Kreuz!

	Trifft genau zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu
	1	2	3	4
Ich habe Angst, den Anschluss zu verpassen.....	☐	☐	☐	☐
Ich habe das Gefühl, gar nicht richtig zur Gesellschaft zu gehören	☐	☐	☐	☐
Ich fühle mich außen vor.....	☐	☐	☐	☐
Ich habe das Gefühl, im Grunde gesellschaftlich überflüssig zu sein	☐	☐	☐	☐

13. Wie häufig beschäftigen Sie sich mit dem Thema Tod und Sterben?

Nie.....	☐	1
Eher selten.....	☐	2
Manchmal	☐	3
Häufig.....	☐	4
Sehr häufig.....	☐	5

14. Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

Der römisch-katholischen Kirche	☐	1
Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen).....	☐	2
Einer evangelischen Freikirche	☐	3
Der islamischen Religionsgemeinschaft	☐	4
Der jüdischen Religionsgemeinschaft.....	☐	5
Einer anderen Religionsgemeinschaft	☐	6



und zwar: (Bitte angeben)

Keiner Religionsgemeinschaft	☐	7
------------------------------------	--------------------------	---





15. Wie oft gehen Sie im Allgemeinen in die Kirche (bzw. Moschee, Synagoge) oder in eine andere religiöse Versammlung (bzw. Gottesdienst)?

Mehrmals in der Woche ☐ ₁

Einmal in der Woche ☐ ₂

Ein- bis dreimal im Monat ☐ ₃

Mehrmals im Jahr ☐ ₄

Seltener ☐ ₅

Nie ☐ ₆

16. In den nächsten Aussagen geht es um Ihre Einschätzung von sich selbst und Ihrem Leben.

Wir möchten Sie bitten, sich anhand der folgenden Aussagen selbst einzuschätzen.

Geben Sie bitte für jede Aussage an, wie gut diese auf Sie zutrifft.

 Bitte machen Sie **in jede Zeile ein Kreuz!**

	Trifft genau zu 1	Trifft eher zu 2	Trifft eher nicht zu 3	Trifft gar nicht zu 4
Der Blick auf mein weiteres Leben erfüllt mich mit Sorge.	☐	☐	☐	☐
Hin und wieder denke ich, dass ich gar nichts taue	☐	☐	☐	☐
Was auch immer passiert, ich werde schon klarkommen	☐	☐	☐	☐
Ich halte mich für einen wertvollen Menschen, jedenfalls bin ich nicht weniger wertvoll als andere auch.....	☐	☐	☐	☐
Ich fürchte, es gibt nicht viel, worauf ich stolz sein kann.....	☐	☐	☐	☐
Ich habe eine positive Einstellung zu mir selbst gefunden.....	☐	☐	☐	☐
Wenn ein Problem auftaucht, kann ich es aus eigener Kraft meistern.....	☐	☐	☐	☐





17. Nun geht es nochmals um Ihr Bild vom Älterwerden: Es werden erneut Veränderungen angesprochen, die mit dem Älterwerden einhergehen können.
Bitte geben Sie an, inwieweit diese Aussagen auf Sie persönlich zutreffen.

 Bitte machen Sie **in jede Zeile ein Kreuz!**

	Trifft genau zu 1	Trifft eher zu 2	Trifft eher nicht zu 3	Trifft gar nicht zu 4
Älterwerden bedeutet für mich, dass ich besser mit meinen körperlichen Schwächen umgehen kann	☐	☐	☐	☐
Älterwerden bedeutet für mich, dass ich weiterhin viele Pläne mache	☐	☐	☐	☐
Älterwerden bedeutet für mich, dass ich nicht mehr so belastbar bin.....	☐	☐	☐	☐
Älterwerden bedeutet für mich, dass ich nicht mehr so recht gebraucht werde	☐	☐	☐	☐
Älterwerden bedeutet für mich, dass ich weiterhin in der Lage bin, neue Dinge zu lernen.....	☐	☐	☐	☐
Älterwerden bedeutet für mich, dass ich mich mit der Zeit häufiger langweile	☐	☐	☐	☐
Älterwerden bedeutet für mich, dass ich körperliche Einbußen schlechter ausgleichen kann.....	☐	☐	☐	☐
Älterwerden bedeutet für mich, dass ich mich selbst genauer kennen und besser einschätzen lerne.....	☐	☐	☐	☐
Älterwerden bedeutet für mich, weniger vital und fit zu sein.....	☐	☐	☐	☐
Älterwerden bedeutet für mich, dass ich vielen Dingen gegenüber gelassener werde.....	☐	☐	☐	☐



**18. Was glauben Sie, wie alt Sie vielleicht werden?**

--	--	--

 Jahre**19. Sie haben bestimmt auch schon einmal gehört, dass jemand sagt, er wäre gerne jünger oder älter, als er nach Jahren ist. Wenn Sie sich vorstellen, Sie könnten sich Ihr Alter aussuchen: Wie alt möchten Sie jetzt sein?** Bitte tragen Sie Ihr Wunsch-Alter ein!Ich möchte jetzt

--	--	--

 Jahre alt sein.**20. Ab welchem Alter würden Sie jemanden als alt bezeichnen?**Ab

--	--

 Jahren**21. In den folgenden Aussagen geht es um Ihr gegenwärtiges und zukünftiges Leben. Bitte schätzen Sie sich anhand der folgenden Aussagen selbst ein. Geben Sie bitte für jede Aussage an, wie gut diese auf Sie zutrifft.** Bitte machen Sie **in jede Zeile** ein Kreuz!

	Trifft genau zu 1	Trifft eher zu 2	Trifft eher nicht zu 3	Trifft gar nicht zu 4
Ich blicke mit Zuversicht in die Zukunft	☐	☐	☐	☐
Ich wünschte, ich könnte vor mir selbst mehr Achtung haben	☐	☐	☐	☐
Für jedes Problem kann ich eine Lösung finden	☐	☐	☐	☐
Wenn eine neue Sache auf mich zukommt, weiß ich, wie ich damit umgehen kann	☐	☐	☐	☐
Ich fühle mich von Zeit zu Zeit richtig nutzlos	☐	☐	☐	☐
Die Zukunft wird für mich viel Gutes mit sich bringen	☐	☐	☐	☐



**22. Im Folgenden finden Sie Begriffe, die die Gefühle von Menschen beschreiben.**

Bitte geben Sie an, wie Sie sich in den letzten Monaten gefühlt haben. Benutzen Sie bitte dafür die Abstufungen von „Nie“ bis „Sehr häufig“.

Wenn Sie sich bei einem Gefühl nicht ganz sicher sind, so wählen Sie die Antwort, die Ihrer Einschätzung am nächsten kommt.

 Bitte machen Sie **in jede Zeile** ein Kreuz!

	Nie	Eher selten	Manch- mal	Häufig	Sehr häufig
	1	2	3	4	5
Zufrieden	☐	☐	☐	☐	☐
Traurig	☐	☐	☐	☐	☐
Niedergeschlagen	☐	☐	☐	☐	☐
Entspannt	☐	☐	☐	☐	☐
Enttäuscht	☐	☐	☐	☐	☐
Ausgeglichen	☐	☐	☐	☐	☐
Erschöpft	☐	☐	☐	☐	☐



23. Wir möchten nun etwas über Ihre Nutzung von Medien im Alltag erfahren.
Wie lange sehen Sie an einem durchschnittlichen Werktag insgesamt fern?

Ungefähr Stunden

Ich sehe nie fern 95

24. Wie häufig lesen Sie eine Tageszeitung?

Täglich 1

Mehrmals in der Woche 2

Einmal in der Woche 3

Ein- bis dreimal im Monat 4

Seltener 5

Nie 6

25. Wie lange hören Sie an einem durchschnittlichen Werktag insgesamt Radio?

Ungefähr Stunden

Ich höre nie Radio 95

26. Wie viele Bücher haben Sie in Ihrer Freizeit in den letzten 12 Monaten gelesen?

Ungefähr Bücher

Keine Bücher gelesen 995

27. Haben Sie Zugang zum Internet?

Nein ¹ ➔ **Bitte weiter mit Frage 29!**

Ja, privat

Ja, beruflich



**28. Wie häufig nutzen Sie das Internet für folgende Zwecke?** Bitte machen Sie **in jede Zeile ein Kreuz!**

	Täglich 1	Mehrmals in der Woche 2	Einmal in der Woche 3	Ein- bis dreimal im Monat 4	Seltener 5	Nie 6
Kontakt mit Freunden, Bekannten und Verwandten (z. B. E-Mail, facebook, Chat, Videotelefonie)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Suche nach neuen sozialen Kontakten (z. B. Freunde, Partner, Gleichgesinnte)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Suche nach Informationen (z.B. Nachrichten, Ratgeber-Seiten, Wikipedia)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bankgeschäfte (z. B. Online-Banking)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Unterhaltung (z. B. Musik hören, Filme schauen, Spiele spielen, Fernsehen)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Einkaufen (z. B. amazon, eBay, Online-Apotheke)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Eigene Inhalte erzeugen (z. B. Texte, Bilder, Musik, Videos hochladen für Blogs, Webseiten, Online-Verkäufe)	☐	☐	☐	☐	☐	☐





29. Im Folgenden geht es um die Beziehungen zu anderen Menschen. Bitte kreuzen Sie an, inwieweit die Aussagen auf Sie zutreffen.

 Bitte machen Sie **in jede Zeile** ein Kreuz!

	Trifft genau zu 1	Trifft eher zu 2	Trifft eher nicht zu 3	Trifft gar nicht zu 4
Ich vermisse Leute, bei denen ich mich wohl fühle.....	☐	☐	☐	☐
Es gibt genug Menschen, die mir helfen würden, wenn ich Probleme habe	☐	☐	☐	☐
Ich fühle mich häufig im Stich gelassen.....	☐	☐	☐	☐
Ich kenne viele Menschen, auf die ich mich wirklich verlassen kann	☐	☐	☐	☐
Ich vermisse Geborgenheit und Wärme	☐	☐	☐	☐
Es gibt genügend Menschen, mit denen ich mich eng verbunden fühle	☐	☐	☐	☐

30. Die folgenden Fragen beschäftigen sich damit, wie häufig Sie sich während des letzten Monats durch Stress belastet gefühlt haben.

 Bitte machen Sie **in jede Zeile** ein Kreuz!

	Nie 1	Eher selten 2	Manch- mal 3	Häufig 4	Sehr häufig 5
Wie oft hatten Sie im letzten Monat das Gefühl, wichtige Dinge in Ihrem Leben nicht beeinflussen zu können?.....	☐	☐	☐	☐	☐
Wie oft haben Sie sich im letzten Monat sicher im Umgang mit Ihren persönlichen Aufgaben und Problemen gefühlt?	☐	☐	☐	☐	☐
Wie oft hatten Sie im letzten Monat das Gefühl, dass sich die Dinge nach Ihren Vorstellungen entwickeln?	☐	☐	☐	☐	☐
Wie oft hatten Sie im letzten Monat das Gefühl, dass sich Aufgaben oder Probleme so sehr aufgestaut haben, dass Sie diese nicht bewältigen können?	☐	☐	☐	☐	☐



31. Wir möchten nun zu Ihrer gesundheitlichen Situation kommen:

Welche der folgenden Krankheiten und gesundheitlichen Probleme haben Sie und wie groß sind die Beschwerden zurzeit?

Bitte kreuzen Sie an, ob Sie die jeweiligen Krankheiten oder die genannten gesundheitlichen Probleme haben.

Wenn ja, inwieweit rufen diese derzeit Beschwerden bei Ihnen hervor?

 Bitte beantworten Sie **jede Zeile!**

	Habe ich...		Beschwerden zurzeit			
	Nein	Ja	keine	leichte	mittlere	große
	2	1	1	2	3	4
Herz- oder Kreislauferkrankung	☐	☐ →	☐	☐	☐	☐
Durchblutungsstörungen	☐	☐ →	☐	☐	☐	☐
Gelenk-, Knochen-, Bandscheiben- oder Rückenleiden	☐	☐ →	☐	☐	☐	☐
Atemwegserkrankung, Asthma oder Atemnot	☐	☐ →	☐	☐	☐	☐
Magen- oder Darmerkrankung	☐	☐ →	☐	☐	☐	☐
Krebserkrankung	☐	☐ →	☐	☐	☐	☐
Zucker / Diabetes	☐	☐ →	☐	☐	☐	☐
Gallen-, Leber- oder Nierenleiden	☐	☐ →	☐	☐	☐	☐
Blasenleiden	☐	☐ →	☐	☐	☐	☐
Schlafstörungen	☐	☐ →	☐	☐	☐	☐
Augenleiden, Sehstörungen	☐	☐ →	☐	☐	☐	☐
Ohrenleiden, Schwerhörigkeit	☐	☐ →	☐	☐	☐	☐
Andere Krankheiten oder gesundheitliche Probleme: (Bitte angeben)		Ja	keine	leichte	mittlere	große
		1	1	2	3	4
		☐ →	☐	☐	☐	☐
		Ja	keine	leichte	mittlere	große
		☐ →	☐	☐	☐	☐



32. Wenn Sie an den letzten Monat denken: Wie oft hatten Sie Schwierigkeiten mit dem Schlafen, weil Sie nicht innerhalb von 30 Minuten einschlafen konnten?

Keinmal innerhalb des letzten Monats ☐ ₁

Weniger als einmal pro Woche ☐ ₂

Ein- oder zweimal pro Woche ☐ ₃

Dreimal oder häufiger pro Woche ☐ ₄

33. Wenn Sie an den letzten Monat denken: Wie oft hatten Sie Schwierigkeiten mit dem Schlafen, weil Sie mitten in der Nacht oder früh am Morgen aufgewacht sind?

Keinmal innerhalb des letzten Monats ☐ ₁

Weniger als einmal pro Woche ☐ ₂

Ein- oder zweimal pro Woche ☐ ₃

Dreimal oder häufiger pro Woche ☐ ₄

34. Wenn Sie an den letzten Monat denken: Wie würden Sie Ihre Schlafqualität insgesamt beurteilen?

Sehr gut ☐ ₁

Eher gut ☐ ₂

Eher schlecht ☐ ₃

Sehr schlecht ☐ ₄





35. Haben Sie in den letzten 12 Monaten einen der folgenden Ärzte in Anspruch genommen? Wenn ja, geben Sie bitte an wie häufig. Bitte zählen Sie auch Hausbesuche dazu. Das Abholen eines Rezeptes gilt nicht als Arztbesuch.

 Bitte machen Sie **in jede Zeile** ein Kreuz!

	Nein 2	Ja 1	Wie häufig?
Hausarzt / Allgemeinarzt	☐	☐ →	ca. Mal
Facharzt	☐	☐ →	ca. Mal
Zahnarzt	☐	☐ →	ca. Mal

36. Die Teilnahme an Impfungen und Vorsorge-Untersuchungen wird häufig empfohlen. Haben Sie in den letzten Jahren regelmäßig...

 Bitte machen Sie **in jede Zeile** ein Kreuz!

	Ja 1	Nein 2
...an einer Gripeschutzimpfung teilgenommen?	☐	☐
...an einer Krebs-Früherkennungsuntersuchung teilgenommen?	☐	☐
...an einem „Gesundheits-Check-Up“ teilgenommen?	☐	☐

37. Haben Sie die Absicht, in Zukunft regelmäßig...

 Bitte machen Sie **in jede Zeile** ein Kreuz!

	Ja 1	Nein 2
...an einer Gripeschutzimpfung teilzunehmen?	☐	☐
...an einer Krebs-Früherkennungsuntersuchung teilzunehmen?	☐	☐
...an einem „Gesundheits-Check-Up“ teilzunehmen?	☐	☐

38. Benutzen Sie eines oder mehrere der folgenden Hilfsmittel?

 Bitte machen Sie **in jede Zeile** ein Kreuz!

	Ja 1	Nein 2
Sehhilfe: Brille, Kontaktlinsen	☐	☐
Hörgerät/e	☐	☐
Stock / Gehhilfe	☐	☐
Gehwagen, Rollator, Delta-Rad	☐	☐
Rollstuhl	☐	☐



39. In den folgenden Fragen geht es um unfreiwilliges Stürzen und Fallen.☞ Bitte machen Sie **in jede Zeile** ein Kreuz!

	Ja 1	Nein 2
Sind Sie <u>in den letzten 12 Monaten</u> hingefallen?	☐	☐
Hatten Sie <u>in den letzten 12 Monaten</u> Angst, dass Sie hinfallen könnten?	☐	☐
Schränken Sie Ihre Aktivitäten zu Hause oder draußen ein, weil Sie Angst haben, hinzufallen?	☐	☐

40. Haben Sie eine oder mehrere der folgenden schriftlichen Vollmachten oder Verfügungen erteilt?☞ Bitte machen Sie **in jede Zeile** ein Kreuz!

	Ja 1	Nein 2	Weiß nicht, was das ist 8
Vorsorgevollmacht	☐	☐	☐
Patientenverfügung	☐	☐	☐
Betreuungsverfügung	☐	☐	☐

41. Wie viel trinken Sie am Tag? Bitte denken Sie an alle alkoholfreien Getränke, die Sie normalerweise trinken (z. B. Wasser, Tee, Saft, Kaffee, Limonade, Milch). Wie viele Gläser oder Tassen alkoholfreier Getränke trinken Sie pro Tag?

(neu)

☞ Ein Glas oder eine Tasse entspricht ca. 200 ml.

Weniger als 3 Gläser (weniger als 0,6 l) ☐ 1

3 bis 5 Gläser (0,6 – 1,0 l) ☐ 2

6 bis 9 Gläser (1,2 – 1,8 l) ☐ 3

10 und mehr Gläser (2,0 l und mehr) ☐ 4

42. Wie häufig nehmen Sie alkoholische Getränke zu sich (z. B. Bier, Wein, Sekt, Spirituosen, Mischgetränke)?

Täglich ☐ 1

Mehrmals in der Woche ☐ 2

Einmal in der Woche ☐ 3

Ein- bis dreimal im Monat ☐ 4

Seltener ☐ 5

Nie ☐ 6

**43. Rauchen Sie zurzeit – wenn auch nur gelegentlich?**

- Ja, täglich ☐ 1
- Ja, gelegentlich ☐ 2
- Nein, nicht mehr ☐ 3
- Habe noch nie geraucht ☐ 4

44. Wie oft treiben Sie anstrengende körperliche Aktivitäten? Gemeint sind Aktivitäten, die starke körperliche Anstrengungen erfordern und bei denen Sie deutlich stärker atmen als normal, wie z. B. Tragen schwerer Lasten, anstrengende Gartenarbeiten, Aerobic oder schnelles Fahrradfahren.

Bitte denken Sie an alle anstrengenden körperlichen Aktivitäten, also jene im Rahmen Ihrer Arbeit, in Haus(halt) und Garten, um von einem Ort zum anderen zu kommen und in Ihrer Freizeit.

- Täglich 1 ☐
- Mehrmals in der Woche 2 ☐
- Einmal in der Woche 3 ☐
- Ein- bis dreimal im Monat 4 ☐
- Seltener 5 ☐
- Nie 6 ☐
- Gesamtzeit pro Woche etwa: Stunden Minuten

45. Wie oft treiben Sie moderate körperliche Aktivitäten? Gemeint sind Aktivitäten mit mäßiger körperlicher Anstrengung bei denen Sie ein wenig stärker atmen als normal, wie z. B. Tragen leichter Lasten, leichte Gartenarbeiten, Wandern, Schwimmen oder Fahrradfahren bei gewöhnlicher Geschwindigkeit.

Bitte denken Sie an alle moderaten körperlichen Aktivitäten, also jene im Rahmen Ihrer Arbeit, in Haus(halt) und Garten, um von einem Ort zum anderen zu kommen und in Ihrer Freizeit.

Beziehen Sie Spaziergänge bitte nicht mit ein.

- Täglich 1 ☐
- Mehrmals in der Woche 2 ☐
- Einmal in der Woche 3 ☐
- Ein- bis dreimal im Monat 4 ☐
- Seltener 5 ☐
- Nie 6 ☐
- Gesamtzeit pro Woche etwa: Stunden Minuten





46. Wie oft treiben Sie leichte körperliche Aktivitäten? Gemeint sind Aktivitäten, die mit geringem körperlichen Einsatz verbunden sind und bei denen Sie nicht stärker atmen als normal, wie z. B. zu Hause umhergehen, Gänge von einem Ort zum anderen, sowie Spaziergänge, die Sie zur Entspannung, als Sport, zur Übung oder aus Muße unternommen haben.

Täglich	1	☐	} → Gesamtzeit pro Woche etwa:				
Mehrmals in der Woche	2	☐		Stunden	Minuten		
Einmal in der Woche	3	☐					
Ein- bis dreimal im Monat	4	☐					
Seltener	5	☐					
Nie	6	☐					

47. Bitte denken Sie bei den folgenden Sätzen an Ihr Leben im Alltag.

 Bitte machen Sie **in jede Zeile ein Kreuz!**

	Trifft genau zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu
	1	2	3	4
Ich komme im Alltag gut allein zurecht	☐	☐	☐	☐
Ich treffe meine eigenen Entscheidungen und lasse mich nicht von anderen Menschen bevormunden	☐	☐	☐	☐
Ich gestalte mein Leben nach meinen eigenen Vorstellungen	☐	☐	☐	☐
Ich bewältige meinen Alltag ohne fremde Hilfe	☐	☐	☐	☐

48. Wie würden Sie Ihre sexuelle Orientierung beschreiben?

Heterosexuell	☐	1
Homosexuell	☐	2
Bisexuell	☐	3
Anderes	☐	4



**49. Inwiefern glauben Sie, dass Sie in schwierigen Situationen Hilfe von Personen aus Ihrem sozialen Umfeld bekommen könnten?****Bitte geben Sie an, wie sehr die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen.** *Bitte machen Sie **in jede Zeile** ein Kreuz!*

	Trifft genau zu 1	Trifft eher zu 2	Trifft eher nicht zu 3	Trifft gar nicht zu 4
Wenn ich unsicher bin, wie ich mich entscheiden soll, dann habe ich jemanden, der mich beraten kann	☐	☐	☐	☐
Wenn ich mich schlecht fühle, dann gibt es jemanden, der mir seine Liebe und Zuneigung geben kann	☐	☐	☐	☐
Wenn ich längere Zeit fort bin, dann finde ich jemanden, der sich um meine Wohnung kümmern kann	☐	☐	☐	☐
Wenn ich Sorgen habe, dann gibt es jemanden, der mir richtig zuhören kann	☐	☐	☐	☐
Wenn ich krank bin, dann habe ich jemanden, der wichtige Dinge für mich erledigen kann	☐	☐	☐	☐
Wenn ich ein Problem habe, dann gibt es jemanden, der mir sagen kann, wie ich damit umgehen soll	☐	☐	☐	☐
Wenn ich in finanzieller Not bin, dann habe ich jemanden, der mir Geld leihen kann	☐	☐	☐	☐

**50. Im Folgenden möchten wir Sie nach Ihren Wünschen und Zielen befragen.
Wie versuchen Sie, das zu erreichen, was Sie wollen?** *Bitte machen Sie **in jede Zeile** ein Kreuz!*

	Trifft genau zu 1	Trifft eher zu 2	Trifft eher nicht zu 3	Trifft gar nicht zu 4
Ich setze alles daran, meine Pläne zu verwirklichen	☐	☐	☐	☐
Ich habe meine Ziele genau abgesteckt und halte mich daran	☐	☐	☐	☐
Wenn mich etwas daran hindert so weiterzumachen wie bisher, dann gebe ich mir erst recht Mühe	☐	☐	☐	☐
Wenn ich etwas Wichtiges nicht mehr so tun kann wie bisher, suche ich nach einem neuen Ziel	☐	☐	☐	☐





51. Nun kommen wir zu einem anderen Thema. Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihre finanzielle Lage und Ihre Wohnsituation.

**Haben Sie oder Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-) Partnerin schon einmal etwas geerbt?
Bitte denken Sie dabei auch an kleinere Nachlässe.**

Ja¹ ☐

Nein² ☐ ➔ **Bitte weiter mit Frage 54!**

52. Aus dem Nachlass welcher Personen stammt diese Erbschaft bzw. stammen diese Erbschaften?

 Bitte kreuzen Sie **alle** Personen an, von denen Sie etwas geerbt haben!

Eigene Eltern¹ ☐

Eltern des (Ehe-)Partners / der (Ehe-)Partnerin ☐

Großeltern ☐

Großeltern des (Ehe-)Partners / der (Ehe-)Partnerin ☐

(Ehe-)Partner / (Ehe-)Partnerin ☐

Geschwister ☐

Andere: (Bitte angeben) ☐



53. Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen, wie hoch wäre der heutige Wert dieser Erbschaften in etwa insgesamt?

Unter 2.500 Euro ☐¹

2.500 bis unter 12.500 Euro ☐²

12.500 bis unter 50.000 Euro ☐³

50.000 bis unter 250.000 Euro ☐⁴

250.000 bis unter 500.000 Euro ☐⁵

500.000 Euro und darüber ☐⁶



**54. Haben Sie oder Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin Haus-, Wohnungs- oder Grundstückseigentum?**Ja¹ ☐
↓Nein² ☐ ➔ **Bitte weiter mit Frage 56!** Kreuzen Sie bitte **alles** an, was zutrifft!Einfamilienhaus, Reihenhaushälfte o.ä.¹ ☐Mehrfamilienhaus ☐Wohnung ☐Ferienhaus, Ferienwohnung ☐Anderes Grundstück ☐**55. Haben Sie oder Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-) Partnerin aus dem Erwerb von Immobilien noch Schulden zu tilgen?**Ja¹ ☐
↓Nein² ☐

und zwar in einem Umfang von:

Unter 2.500 Euro ☐¹2.500 bis unter 12.500 Euro ☐²12.500 bis unter 50.000 Euro ☐³50.000 bis unter 250.000 Euro ☐⁴250.000 bis unter 500.000 Euro ☐⁵500.000 Euro und darüber ☐⁶**56. Wir möchten nun gerne etwas über Ihre Wohnsituation erfahren. Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?** Bitte kreuzen Sie **alles** an, was zu Ihrer Wohnung gehört!Zentral- oder Etagenheizung¹ ☐Balkon oder Terrasse ☐Garten oder Gartenbenutzung ☐

**57. Wir möchten Ihnen nun noch weitere Fragen zu Ihrer Wohnung stellen.**

 Bitte kreuzen Sie **alles** an, was auf Ihre Wohnung zutrifft!

Die Wohnung bzw. das Haus ist stufenlos erreichbar ¹ ☐

Alle Treppen, das heißt innerhalb der Wohnung, im Treppenhaus
oder im Zugang zum Haus, haben auf beiden Seiten einen Handlauf ☐

Alle Zimmertüren haben keine Schwellen oder diese sind so niedrig (unter 2 cm),
dass sie mit einem Rollator oder Rollstuhl problemlos überwunden werden können ☐

Die Türen der Sanitärräume (Bad, WC) sind so breit, dass man auch
mit Gehhilfe oder Rollator hindurch kommt (mindestens 80 cm) ☐

Die Türen der Sanitärräume (Bad, WC) gehen nach außen auf ☐

Innerhalb der Wohnung bzw. des Hauses sind alle Zimmer stufenlos erreichbar ☐

Eine Badewanne ist vorhanden ☐

Eine Dusche ist vorhanden,...

...und zwar bodengleich (oder mit einer Schwelle von maximal 2 cm) eingebaut ☐

...und zwar mit einer höheren Schwelle oder Duschtasse eingebaut ☐

Es gibt ein Notrufsystem ☐

Es gibt einen Treppenlift ☐

58. Haben Sie Haustiere?

Ja, ich habe Haustiere¹ ☐

Nein, ich habe keine Haustiere² ☐

und zwar:

 Bitte kreuzen Sie **alles** an, was zutrifft!

Katze/n¹ ☐

Hund/e ☐

Andere/s Haustier/e ☐



59. Wenn Sie an Ihre Wohnung und Ihr Wohnumfeld denken, welche der folgenden Aussagen treffen für Sie zu?

 Bitte machen Sie **in jede Zeile** ein Kreuz!

	Trifft genau zu 1	Trifft eher zu 2	Trifft eher nicht zu 3	Trifft gar nicht zu 4
Mit der Wohnung, in der ich lebe, verbinden mich viele Erinnerungen.....	☐	☐	☐	☐
Nach Anbruch der Dunkelheit fühle ich mich auf der Straße unsicher.....	☐	☐	☐	☐
Es sind genug Einkaufsmöglichkeiten vorhanden	☐	☐	☐	☐
In dieser Gegend fehlt es an Ärzten und Apotheken	☐	☐	☐	☐
Ich fühle mich mit der Wohngegend verbunden	☐	☐	☐	☐
Meine Wohngegend wird durch Lärm beeinträchtigt	☐	☐	☐	☐
Meine Wohngegend ist gut an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen	☐	☐	☐	☐

60. Haben Sie, was Ihre Wohnsituation betrifft, für die Zukunft Pläne?

 Bitte kreuzen Sie **alles** an, was zutrifft!

Ja, ich habe vor, in Zukunft...

- 1
- ...in eine andere Mietwohnung umzuziehen ☐
- ...in ein eigenes Haus / eine Eigentumswohnung zu ziehen ☐
- ...in eine private Wohn- oder Hausgemeinschaft zu ziehen ☐
- ...zu einem meiner Kinder zu ziehen ☐
- ...meine Wohnung / mein Haus aus- oder umzubauen ☐
- ...in eine altengerechte, barrierefreie Wohnung zu ziehen ☐
- ...in eine Wohnanlage zu ziehen, die Betreutes Wohnen anbietet ☐
- ...in ein Seniorenwohnheim oder eine Seniorenresidenz zu ziehen..... ☐
- ...habe etwas anderes vor: (Bitte angeben)..... ☐



Nein, ich habe keine Pläne, was meine Wohnsituation betrifft. ☐

**61. Wie eng ist Ihr Kontakt zu Ihren Nachbarn?** Bitte machen Sie nur **ein** Kreuz!Sehr eng ☐₁Eng..... ☐₂Weniger eng..... ☐₃Nur flüchtig..... ☐₄Gar kein Kontakt ☐₅**62. Wie viele Nachbarn können Sie beispielsweise um „eine Tasse Zucker“ oder um einen anderen kleinen Gefallen bitten?** Bitte nennen Sie die Anzahl **der Nachbarn!**

Nachbarn

63. Und inwieweit trifft Folgendes auf Sie zu? Bitte machen Sie **in jede Zeile** ein Kreuz!

	Trifft genau zu 1	Trifft eher zu 2	Trifft eher nicht zu 3	Trifft gar nicht zu 4
Ich bekomme mit, was in der Nachbarschaft geschieht.....	☐	☐	☐	☐
Ich rede mit den Nachbarn über das, was in der Nachbarschaft geschieht.....	☐	☐	☐	☐
Ich bestimme ein Stück weit mit, was in der Nachbarschaft geschieht.....	☐	☐	☐	☐

**64. Kommen wir nun noch einmal zu Ihrer finanziellen Situation.
Haben Sie genug Geld, um Ihre Bedürfnisse erfüllen zu können?**Überhaupt nicht..... ☐₁Eher nicht..... ☐₂Halbwegs ☐₃Überwiegend..... ☐₄Völlig ☐₅



65. Verfügen Sie oder Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-) Partnerin über eine der hier aufgeführten Geldanlagen oder über Wertgegenstände? Wenn ja – um welche handelt es sich?

Ja 1 ☐

und zwar:

 Kreuzen Sie bitte **alles** an, was zutrifft!

Bankkonten, Girokonten oder Sparkonten..... ☐

Festverzinsliche Wertpapiere ☐

Aktien..... ☐

Anteile an Investmentfonds (Aktienfonds,
Geldmarktfonds, Immobilienfonds, Mischfonds o.ä.)..... ☐

Bausparverträge ☐

Risikolebensversicherungen..... ☐

Kapitallebensversicherungen..... ☐

Sonstige vertraglich festgelegte private Altersvorsorge..... ☐

Wertgegenstände (nicht Immobilien)..... ☐

Weiß nicht..... ☐

Bitte weiter
mit Frage 66!

Nein, ich (wir) besitze(n) keine der genannten

Geldanlagen und keine Wertgegenstände.....2 ☐ Bitte weiter mit Frage 68!

66. Wer selbst verstärkt Vermögen für sein Alter aufbaut, wird vom Staat seit einigen Jahren durch Zulagen bzw. steuerliche Förderung unterstützt (z. B. „Riester-Förderung“). Handelt es sich bei einer Ihrer Anlagen um eine staatlich geförderte Altersvorsorge?

Ja ☐ 1

Nein..... ☐ 2

Weiß nicht..... ☐ 8





Ich (Wir) habe(n) kein Vermögen ☐ 11

--	--	--	--	--	--

Euro

69. Haben Sie oder Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-) Partnerin in den letzten 12 Monaten auf Ihr Ersparnis oder Ihr Vermögen zurückgegriffen? Wenn ja, zu welchen Zwecken?

Ja¹ ☐ 

Nein² ☐ ➔ **Bitte weiter mit Frage 70!**

und zwar:

 Kreuzen Sie bitte **alles** an, was zutrifft!

Für den normalen Lebensunterhalt.....¹ ☐

Für besondere Anschaffungen..... ☐

Für die Wohnung / das Haus..... ☐

Für Urlaubsreisen ☐

Um Angehörige zu unterstützen ☐

Für einen anderen Zweck: (Bitte angeben) ... ☐



 Sofern Sie auf Ersparnis oder auf Vermögen zurückgegriffen haben:

Wenn Sie einmal grob schätzen, wie viel war das ungefähr insgesamt in den letzten 12 Monaten?

Euro

70. Einmal abgesehen von Hypotheken: Haben Sie oder Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin zurzeit Schulden aus Krediten, die Sie z. B. bei einer Bank oder Sparkasse, bei einem Kauf- oder Versandhaus oder bei einer Privatperson aufgenommen haben? Wenn ja, wie hoch ist der Betrag in etwa?

Ja¹ ☐ 

Nein² ☐ ➔ **Bitte weiter mit Frage 71!**

Sofern Sie Schulden haben:

Wie hoch ist der Betrag in etwa?

Unter 500 Euro.....¹ ☐

500 bis unter 2.500 Euro.....² ☐

2.500 bis unter 5.000 Euro.....³ ☐

5.000 bis unter 12.500 Euro.....⁴ ☐

12.500 bis unter 25.000 Euro.....⁵ ☐

25.000 bis unter 50.000 Euro.....⁶ ☐

50.000 bis unter 100.000 Euro.....⁷ ☐

100.000 bis unter 250.000 Euro.....⁸ ☐

250.000 bis unter 500.000 Euro.....⁹ ☐

500.000 Euro und darüber¹⁰ ☐

71. Welche Einkommen beziehen Sie und gegebenenfalls Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin (nur wenn Sie zusammenleben)?

Bitte sehen Sie für sich und gegebenenfalls Ihren (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin die folgende Liste durch. Kreuzen Sie zuerst an, welche der Einkommensarten zutreffen und geben Sie dann jeweils die Höhe der Beträge in Euro pro Monat an. Nennen Sie dabei stets die Nettobeträge, also das Einkommen nach Abzug der Steuern und Sozialabgaben.

Falls Sie sich an einzelne Beträge nicht genau erinnern, bitten wir Sie, in Ihren Unterlagen nachzusehen. Kreuzen Sie bitte die zutreffenden Einkommensarten auch dann an, wenn es Ihnen nicht möglich sein sollte, für die jeweilige Einkommensart einen – zumindest ungefähren – Betrag anzugeben.

Wir möchten Sie an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass Ihre Angaben – wie auch alle anderen Angaben in diesem Fragebogen – selbstverständlich vollständig anonym bleiben, sodass keinerlei Rückschlüsse auf Sie selbst oder Ihren Haushalt möglich sind.

Sie selbst		Ihr (Ehe-)Partner / Ihre (Ehe-)Partnerin (nur wenn Sie zusammenleben)	
Einkommen aus eigener Erwerbstätigkeit	Nein ₂ ☐ Ja ₁ ☐ → Euro pro Monat	Nein ₂ ☐ Ja ₁ ☐ → Euro pro Monat	
Altersrente, Pension, Witwen- oder Hinterbliebenenrente oder Rente wegen Erwerbsminderung	Nein ₂ ☐ Ja ₁ ☐ → Euro pro Monat	Nein ₂ ☐ Ja ₁ ☐ → Euro pro Monat	
Betriebsrente oder Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	Nein ₂ ☐ Ja ₁ ☐ → Euro pro Monat	Nein ₂ ☐ Ja ₁ ☐ → Euro pro Monat	
Vorruhestandsgeld und andere Leistungen, gezahlt vom Arbeitgeber	Nein ₂ ☐ Ja ₁ ☐ → Euro pro Monat	Nein ₂ ☐ Ja ₁ ☐ → Euro pro Monat	
Leistungen der Bundesagentur für Arbeit, z. B. Arbeitslosengeld I (ALG I), Kurzarbeitergeld	Nein ₂ ☐ Ja ₁ ☐ → Euro pro Monat	Nein ₂ ☐ Ja ₁ ☐ → Euro pro Monat	
Krankengeld, gezahlt von einer Krankenkasse	Nein ₂ ☐ Ja ₁ ☐ → Euro pro Monat	Nein ₂ ☐ Ja ₁ ☐ → Euro pro Monat	

72. Leben außer Ihnen und gegebenenfalls Ihrem (Ehe-) Partner / Ihrer (Ehe-)Partnerin noch weitere Personen in Ihrem Haushalt?

Ja ☐ ₁

Nein..... ☐ ₂

73. Welche der folgenden Einkommen beziehen Sie oder Ihr Haushalt außerdem noch? Schauen Sie bitte die folgende Liste durch. Kreuzen Sie jeweils die zutreffenden Einkommensarten an und tragen Sie zusätzlich den monatlichen Betrag ein.

**Sonstige Einkommen
Ihres Haushalts**

	Nein	Ja	Euro pro Monat
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, Zinseinnahmen und Einkommen aus Kapitalvermögen.....	☐ ₂	☐ ₁ →	
Regelmäßige Leistungen aus einer privaten Lebens- versicherung oder aus privaten Vorsorgeplänen	☐ ₂	☐ ₁ →	
Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) einschließlich Sozialgeld und Kinderzuschlag	☐ ₂	☐ ₁ →	
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	☐ ₂	☐ ₁ →	
Sozialhilfe, z. B. laufende Hilfen zum Lebensunterhalt oder Hilfen in besonderen Lebenslagen	☐ ₂	☐ ₁ →	
Leistungen der Pflegeversicherung ☞ <i>Bitte dann angeben, wenn Sie selbst oder ein anderes Haushaltsmitglied pflegebedürftig sind!</i>	☐ ₂	☐ ₁ →	
Andere staatliche Leistungen, z. B. Kindergeld, Elterngeld, Wohngeld / Lastenzuschuss, Aus- und Weiterbildungsförderung	☐ ₂	☐ ₁ →	
		Ja	Euro
		₁	pro Monat
Sonstige, bisher nicht genannte Einkommen: (<i>Bitte angeben</i>)		☐ →	



**74. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit! Wir hoffen, es war für Sie interessant.**

Gibt es von Ihrer Seite aus noch Hinweise oder Anregungen, die Sie uns zu dem Fragebogen oder zu einzelnen Fragen geben möchten? Vielleicht haben wir ja eine für Sie persönlich ganz wichtige Frage vergessen. Für Ihre Anregungen wären wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte notieren Sie Ihre Anmerkungen in den nächsten Zeilen:

75. Bitte tragen Sie abschließend noch ein:

Mein Alter:

--	--	--

 Jahre

Mein Geschlecht: Männlich

--

₁

Weiblich

--

₂

Das Datum, an dem Sie den Fragebogen ausgefüllt haben.

Heute ist der

--	--

 .

--	--

 . 2014

76. Haben Sie den Fragebogen alleine ausgefüllt oder hat Ihnen jemand geholfen?

Ganz alleine ausgefüllt

--

₁

Es hat mir jemand geholfen

--

₂
↓

Wer hat Ihnen beim Ausfüllen geholfen?

Der Interviewer/die Interviewerin

--

₁

Eine andere Person

--

₂

**Herzlichen Dank für Ihre gute und geduldige Mitarbeit an der Studie!
Stecken Sie den ausgefüllten Fragebogen bitte in den beigefügten Rückumschlag.
Unser/e Mitarbeiter/in holt ihn zum vereinbarten Termin bei Ihnen ab.**



3 KURZFRAGEBOGEN FÜR NICHT-TEILNEHMENDE

Mit diesem Fragebogen wurde versucht, einige wenige Merkmale zur Lebenssituation, zum Gesundheitszustand und zur bereichsspezifischen Lebenszufriedenheit bei Zielpersonen zu erheben, die nicht am Hauptinterview teilnehmen konnten oder wollten.

Kurzfragebogen

Lfd. Nr.: vom Kontaktprotokoll (Adressliste) übertragen:

--	--	--	--	--	--	--	--

Bitte unbedingt ausfüllen, wenn es nicht zu einem CAPI-Interview gekommen ist!

1. Dürfte ich Ihnen dennoch ein paar kurze Fragen stellen? Sie würden uns damit helfen, besser einschätzen zu können, welche Personen an unserer Studie nicht teilnehmen. Es wird in etwa drei Minuten dauern.

 Handelt es sich bei der Person, mit der das Kurzinterview durchgeführt wird, um die Zielperson lt. Adressblatt?

Ja, Zielperson (lt. Adressblatt).....1 ☐ → **Bitte nur Rückseite ausfüllen!**

Nein, nicht Zielperson, andere Person2 ☐
↓ **Bitte nur Folgefragen stellen!**

Fragen an Kontaktperson

2. In welchem Land wurde <Name ZP> geboren?

In Deutschland, inkl. früherer Ostgebiete ☐ 1

In einem anderen Land ☐ 2

Angabe verweigert/weiß nicht ☐ 5

3. Wie viele Jahre ist <Name ZP> zur Schule gegangen?

(Etwa) Jahre

Kein Schulbesuch..... ☐ 94

Angabe verweigert/weiß nicht ☐ 95

4. Ist <Name ZP> derzeit erwerbstätig?

Ja..... ☐ 1

Nein, im Ruhestand..... ☐ 2

Nein, aus anderen Gründen nicht erwerbstätig.... ☐ 3

Angabe verweigert/weiß nicht ☐ 5

5. Wie ist der Familienstand von <Name ZP>?

Verheiratet..... ☐ 1

Geschieden ☐ 2

Verwitwet..... ☐ 3

Ledig..... ☐ 4

Angabe verweigert/weiß nicht ☐ 5

6. Hat <Name ZP> derzeit einen festen Partner?

Ja..... ☐ 1

Nein ☐ 2

Angabe verweigert/weiß nicht ☐ 5

7. Ist <Name ZP> durch gesundheitliche Einschränkungen bei der Verrichtung alltäglicher Aufgaben z.B. im Haushalt beeinträchtigt?

Ja..... ☐ 1

Nein ☐ 2

Angabe verweigert/weiß nicht ☐ 5

9. Wie gut spricht <Name ZP> deutsch?

(Fast) gar nicht ☐ 1

Wenig ☐ 2

Gut..... ☐ 3

Sehr gut..... ☐ 4

Angabe verweigert/weiß nicht ☐ 5

10. Wie gut versteht <Name ZP> deutsch?

(Fast) gar nicht ☐ 1

Wenig ☐ 2

Gut..... ☐ 3

Sehr gut..... ☐ 4

Angabe verweigert/weiß nicht ☐ 5

Ich danke Ihnen herzlich für die Beantwortung der Fragen!

Fragen an Zielperson lt. Adressblatt

2. In welchem Land wurden Sie geboren?

- In Deutschland, inkl. früherer Ostgebiete ☐ 1
 In einem anderen Land ☐ 2
 Angabe verweigert/weiß nicht ☐ 5

3. Wie viele Jahre sind Sie zur Schule gegangen?

- (Etwa) Jahre
 Kein Schulbesuch ☐ 94
 Angabe verweigert/weiß nicht ☐ 95

4. Sind Sie derzeit erwerbstätig?

- Ja ☐ 1
 Nein, im Ruhestand ☐ 2
 Nein, aus anderen Gründen nicht erwerbstätig ☐ 3
 Angabe verweigert/weiß nicht ☐ 5

5. Wie ist Ihr Familienstand?

- Verheiratet ☐ 1
 Geschieden ☐ 2
 Verwitwet ☐ 3
 Ledig ☐ 4
 Angabe verweigert/weiß nicht ☐ 5

6. Haben Sie derzeit einen festen Partner?

- Ja ☐ 1
 Nein ☐ 2
 Angabe verweigert/weiß nicht ☐ 5

7. Sind Sie durch gesundheitliche Einschränkungen bei der Verrichtung alltäglicher Aufgaben z.B. im Haushalt beeinträchtigt?

- Ja ☐ 1
 Nein ☐ 2
 Angabe verweigert/weiß nicht ☐ 5

8. Ich möchte Sie nun abschließend bitten, einige Bewertungen zentraler Lebensbereiche vorzunehmen.

Einmal insgesamt betrachtet...

...wie bewerten Sie Ihre derzeitige berufliche Situation bzw. Ihr Leben im Ruhestand?

- | Sehr gut
1 | Gut
2 | Mittel
3 | Schlecht
4 | Sehr schlecht
5 | Keine Angabe
95 |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

...wie bewerten Sie Ihre derzeitige Beziehung zu Ihrer Familie?

- | Sehr gut
1 | Gut
2 | Mittel
3 | Schlecht
4 | Sehr schlecht
5 | Keine Angabe
95 |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

...wie bewerten Sie Ihren derzeitigen Gesundheitszustand?

- | Sehr gut
1 | Gut
2 | Mittel
3 | Schlecht
4 | Sehr schlecht
5 | Keine Angabe
95 |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

...wie bewerten Sie Ihren derzeitigen Lebensstandard?

- | Sehr gut
1 | Gut
2 | Mittel
3 | Schlecht
4 | Sehr schlecht
5 | Keine Angabe
95 |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

...wie bewerten Sie Ihre derzeitige Wohnsituation?

- | Sehr gut
1 | Gut
2 | Mittel
3 | Schlecht
4 | Sehr schlecht
5 | Keine Angabe
95 |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

Ich danke Ihnen herzlich für die Beantwortung der Fragen!

 **Ab hier ohne Zielperson ausfüllen:**

9. Wie gut spricht die Zielperson deutsch?

- (Fast) gar nicht ☐ 1
 Wenig ☐ 2
 Gut ☐ 3
 Sehr gut ☐ 4
 Weiß nicht ☐ 8

10. Wie gut versteht die Zielperson deutsch?

- (Fast) gar nicht ☐ 1
 Wenig ☐ 2
 Gut ☐ 3
 Sehr gut ☐ 4
 Weiß nicht ☐ 8

4 KARTE ZUR BERUFLICHEN STELLUNG

Diese Karte dient den Befragten zur Angabe der beruflichen Stellung ihrer ersten und aktuellen oder letzten Erwerbstätigkeit sowie der beruflichen Stellung ihres gegenwärtigen Partners bzw. ihrer Partnerin oder des früheren Ehepartners bzw. der früheren Ehepartnerin.

Karte Berufliche Stellung

Bitte geben Sie die Kennzahl der Gruppen (10, 20 . . .) ausschließlich dann an, wenn Ihnen eine genaue Nennung nicht möglich ist!

10	Landwirte / Bauern bzw. in der Landwirtschaft selbstständig Tätige und Genossenschaftsbauern
11	selbständige Landwirte mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von unter 10 ha
12	selbständige Landwirte mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von 10 ha bis unter 50 ha
13	selbständige Landwirte mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von 50 ha und mehr
14	Genossenschaftsbauern

20	Akademische freie Berufe, wie z.B. Ärzte oder Rechtsanwälte mit eigener Praxis
21	Allein oder 1 Mitarbeiter
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 Mitarbeiter und mehr

25	Mithelfende Familienangehörige
-----------	---------------------------------------

30	Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie und Dienstleistung sowie Genossenschaftsmitglieder (PGH), Selbständige Handwerker und Gewerbetreibende sowie sonstige, nicht akademische freie Berufe
-----------	---

31	Allein oder 1 Mitarbeiter
32	2 bis 9 Mitarbeiter
33	10 bis 49 Mitarbeiter
34	50 Mitarbeiter und mehr
35	PGH-Mitglied
36	Sonstige, nicht akademische freie Berufe

40	Beamte
41	Beamte im einfachen Dienst (mit höchstem Schulabschluss "Volksschulabschluss" oder "POS / 8. Klasse")
42	Beamte im mittleren Dienst (mit höchstem Schulabschluss "Mittlere Reife" oder "POS / 10. Klasse")
43	Beamte im gehobenen Dienst (mit höchstem Schulabschluss "Abitur" oder "EOS-Abschluss")
44	Beamte im höheren Dienst (mit Hochschulabschluss)

50	Angestellte in Dienstleistung, Verwaltung, Handel, Verkehr, Industrie, Gesundheitswesen, Bildung sowie Angehörige der Armee (Bundeswehr, NVA oder Streitkräfte anderer Staaten) und der Polizei (soweit nicht im Beamtenverhältnis)
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer/in, Kontorist/in, Datentypist/in)
52	Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter/in, Buchhalter/in, technische/r Zeichner/in)
53	Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit und Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in, Prokurist/in, Abteilungsleiter/in bzw. Meister/in) im Angestelltenverhältnis
54	Angestellte mit höheren Leitungsaufgaben und umfassenden Entscheidungsbefugnissen der 1. Leitungsebene (z.B. Direktor/in, Geschäftsführer/in, Mitglied des Vorstandes)
55	Industrie- und Werkmeister

60	Arbeiter
61	ungelernte Arbeiter
62	angelernte Arbeiter, Teilfacharbeiter
63	Facharbeiter
64	Vorarbeiter, Brigadier, Kolonnenführer
65	Meister, Polier

5 PERSONENKARTE I UND PERSONENKARTE II

Die beiden Personenkarten dienen bei zahlreichen Fragen des mündlichen Interviews der Benennung der jeweils genannten Person. Für die Eintragung der Antworten in den elektronischen Fragebogen wurden die zugehörigen dreistelligen Personencodes verwendet.

Personenkarte I

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Lfd.-Nr.

Familie		Andere nicht verwandte Personen
101 Großvater /-mutter des Befragten oder des Partners	201 1. Kind	501 Freund 1
102 Mutter	202 2. Kind	502 Freund 2
103 Vater	203 3. Kind	503 Freund 3
104 Schwiegermutter /Mutter des Partners	204 4. Kind	504 Freund 4
105 Schwiegervater /Vater des Partners	205 5. Kind	505 Freund 5
106 (Ehe-) Partner	206 6. Kind	506 Andere Freunde
107 Schwiegertochter /Partnerin des Sohns	207 7. Kind	601 Arbeitskollegen
108 Schwiegersohn /Partner der Tochter	208 8. Kind	602 Nachbarn
111 Schwager /Bruder des Partners	209 Anderes Kind	603 Vereins- oder Organisationsmitglieder
112 Schwägerin /Schwester des Partners		701 Freiwillige Helfer, z.B. aus sozialen Einrichtungen
120 Ex-Partner		702 Bezahlte Helfer
Andere verwandte Personen	Geschwister	801 Bekannte
401 Tante	451 Bruder	Andere Personen (bitte notieren):
402 Onkel	452 Schwester	901
403 Cousin		902
404 Cousine		903
405 Nichte		904
406 Neffe		905
407 Andere Verwandte		

Personenkarte II

Lfd.-Nr.

Enkelkinder		
301 1. Enkelkind -----	311 11. Enkelkind -----	321 21. Enkelkind -----
302 2. Enkelkind -----	312 12. Enkelkind -----	322 22. Enkelkind -----
303 3. Enkelkind -----	313 13. Enkelkind -----	323 23. Enkelkind -----
304 4. Enkelkind -----	314 14. Enkelkind -----	324 24. Enkelkind -----
305 5. Enkelkind -----	315 15. Enkelkind -----	325 25. Enkelkind -----
306 6. Enkelkind -----	316 16. Enkelkind -----	326 26. Enkelkind -----
307 7. Enkelkind -----	317 17. Enkelkind -----	327 27. Enkelkind -----
308 8. Enkelkind -----	318 18. Enkelkind -----	328 28. Enkelkind -----
309 9. Enkelkind -----	319 19. Enkelkind -----	329 29. Enkelkind -----
310 10. Enkelkind -----	320 20. Enkelkind -----	330 30. Enkelkind -----

6 AUSZUG AUS DEM LISTENHEFT

Aufgeführt sind hier nur die Antwortlisten zu den Fragen, deren Antwortvorgaben nicht in der CAPI-Vorlage ausgewiesen sind. Die Listennummer kennzeichnet die Nummer der Frage, bei der die jeweilige Antwortliste den Befragten (erstmals) vorgelegt wurde.

Listenheft

infas

Die zweite Lebenshälfte
Einstellungen und Lebenslagen

- A unter 150 Euro**
- B 150 bis unter 400 Euro**
- C 400 bis unter 500 Euro**
- D 500 bis unter 750 Euro**
- E 750 bis unter 1.000 Euro**
- F 1.000 bis unter 1.250 Euro**
- G 1.250 bis unter 1.500 Euro**
- H 1.500 bis unter 1.750 Euro**
- J 1.750 bis unter 2.000 Euro**
- K 2.000 bis unter 2.250 Euro**
- L 2.250 bis unter 2.500 Euro**
- M 2.500 bis unter 2.750 Euro**
- N 2.750 bis unter 3.000 Euro**
- O 3.000 bis unter 3.250 Euro**
- P 3.250 bis unter 3.500 Euro**
- Q 3.500 bis unter 3.750 Euro**
- R 3.750 bis unter 4.000 Euro**
- S 4.000 bis unter 4.500 Euro**
- T 4.500 bis unter 5.000 Euro**
- U 5.000 bis unter 5.500 Euro**
- V 5.500 bis unter 6.000 Euro**
- W 6.000 bis unter 7.500 Euro**
- X 7.500 bis unter 10.000 Euro**
- Y 10.000 bis unter 20.000 Euro**
- Z 20.000 Euro und mehr**

7 AUSFÜLLVORLAGE DES ZAHLEN- UND ZEICHEN-TESTS

Die Ausfüllvorlage beinhaltet die Abfolge der Zahlen, für die die Zielpersonen in der vorgegebenen Reihenfolge innerhalb von 90 Sekunden möglichst viele Zeichen richtig eintragen mussten. Aufgeführt ist auch, welches Zeichen jeder Zahl von 1 bis 9 zugeordnet ist. Die Anweisung zur Testdurchführung findet sich in der CAPI-Vorlage zu Frage 901.

Vom Kontaktprotokoll übertragen:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

9	$\times$
8	$\wedge$
7	$\bigcirc$
6	$\square$
5	$\perp$
4	$\sqsubset$
3	$\top$
2	$-$
1	$=$

[illegible][illegible][illegible][illegible]

8 LUNGENFUNKTIONSTEST

Aufgeführt ist der Auszug aus dem Interviewerhandbuch mit den Erläuterungen zur Durchführung des Lungenfunktionstests. Dieser Test wurde während des mündlichen Interviews nach den Gesundheitsfragen durchgeführt. Die konkreten Anweisungen finden sich in der CAPI-Vorlage nach Frage 560.

Frage 561: Lungenfunktionstest mit dem Spirometer

Die Durchführung des Lungenfunktionstests

Am Ende des Abschnitts zum Themenbereich Gesundheit wird ein Lungenfunktionstest mit dem beigelegten Spirometer durchgeführt:

WICHTIG: Bitte reinigen Sie das Messgerät vor dem ersten Einsatz und nach rund jedem zehnten Einsatz erneut wie folgt:

Legen Sie das Lungenfunktionsmessgerät für 2 bis 3 (maximal 5) Minuten in warmes (nicht heißes) Wasser unter Zugabe eines milden Reinigungsmittels (z.B. warmes Seifenwasser). Bewegen Sie das Gerät im Wasser, um eine gründliche Reinigung zu erzielen. Spülen Sie das Gerät in warmem, klarem Wasser und schütteln Sie das Wasser vorsichtig aus. Trocknen Sie das Gerät gründlich, bevor Sie es wieder im nächsten Interview einsetzen.

Neben der regelmäßigen Reinigung muss vor jedem Einsatz im Interview der Aufsatzbereich (Aufsatzstelle) für das Einwegmundstück am Messgerät mit einem **Desinfektionstuch** gereinigt werden.

Bitte führen Sie den Test präzise anhand der untenstehenden Anweisungen durch – sofern es der Gesundheitszustand der Zielperson zulässt und sie dem Test zustimmt. Die Anweisungen werden auch auf Ihrem Computerbildschirm vorgegeben. Nur ein exakt nach dieser Anleitung durchgeführter Test garantiert genaue und brauchbare Ergebnisse. Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Abbildungen, die die Handhabung des Messgerätes zeigen.

Interviewanweisung:

Halten Sie das Messgerät für den Lungenfunktionstest bereit (mit dem Aufsatz, mit dem Sie selbst jeweils die Messung demonstrieren, und dem eingepackten Einwegmundstück).

Erläuterung für die Zielperson:

Bevor wir mit dem Interview fortfahren, würde ich nun gerne einen kurzen Test durchführen. Mit diesem Test wird gemessen, wie schnell Sie Luft aus Ihrer Lunge ausatmen können. Es ist wichtig, dass Sie so fest und so schnell blasen wie Sie können. Ich möchte, dass Sie diesen Test zweimal durchführen. Wenn wir startfertig sind, werde ich Sie bitten aufzustehen. Atmen Sie so tief wie möglich ein. Öffnen Sie Ihren Mund und legen Sie Ihre Lippen außen fest um das Mundstück. Dann blasen Sie so fest und schnell wie Sie können in das Mundstück, und zwar so...

Interviewanweisung:

Demonstrieren Sie den Test, nehmen Sie das Demonstrationsmundstück ab und reinigen Sie die Aufsatzstelle mit dem Desinfektionstuch. Stellen Sie den Wert der Skala wieder auf Null. Geben Sie dem Teilnehmer das Instrument und ein Einwegmundstück. Lassen Sie die Zielperson das Mundstück selbst auspacken

und fest auf das Instrument setzen. Die Zielperson soll das Instrument leicht in der Hand halten, sodass der Schlitz von der Hand der Zielperson abgewandt ist. Dadurch wird verhindert, dass die Finger den Schlitz verdecken.

Erläuterung für die Zielperson:

Bitte stehen Sie auf. Atmen Sie so tief ein wie möglich. Öffnen Sie Ihren Mund und legen Sie Ihre Lippen außen fest um das Mundstück. Bitte blasen Sie nun so fest wie Sie können in das Mundstück hinein.

Interviewanweisung:

Notieren Sie das Ergebnis entsprechend der Vorgaben im Fragenprogramm.
Wenn der Test durchgeführt werden konnte, erfolgt eine zweite Durchführung.

Erläuterung für die Zielperson:

Stellen Sie den Wert wieder auf Null und wiederholen Sie den Test.

Interviewanweisung:

Zwischen den einzelnen Testversuchen soll **30 Sekunden** pausiert werden.

Erläuterung für die Zielperson:

Nun blasen Sie bitte noch einmal so fest wie Sie können in das Mundstück hinein.

Spirometer: Gerät zur Messung der Lungenfunktion

Abgebildet ist in der Mitte das Spirometer, oben das konische Demonstrationsmundstück und unten das zylindrische Einwegmundstück.



Das nächste Bild zeigt das Spirometer mit aufgesetztem Demonstrationsmundstück.

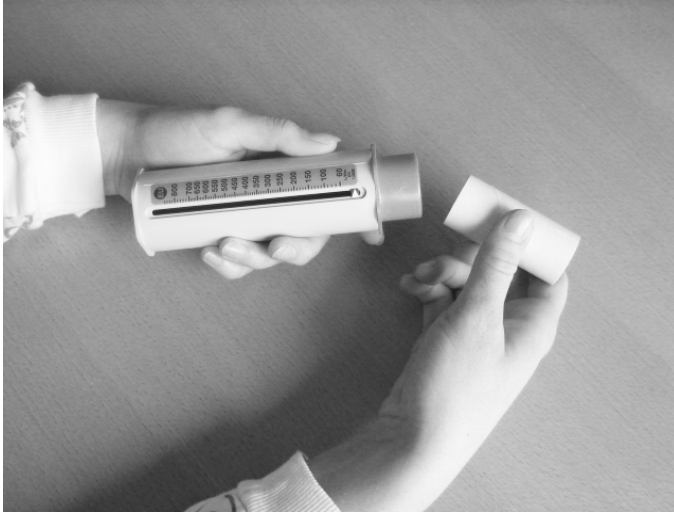


Das Demonstrationsmundstück ist nur für Sie gedacht, nicht für die Zielperson. Nutzen Sie dieses Mundstück aus Kunststoff für die Demonstration der Lungenfunktionsmessung. Nehmen Sie anschließend das Demonstrationsmundstück wieder ab und desinfizieren Sie die Ansatzstelle



Übergeben Sie der Zielperson das Spirometer und das eingepackte Einwegmundstück, lassen Sie das Einwegmundstück **von der Zielperson selbst** auspacken.

So soll die Zielperson das zylindrische Einwegmundstück aufsetzen.



Achtung:

Niemals das Einwegmundstück auf das Demonstrationsmundstück aufsetzen!

Denken Sie daran: Immer das Demonstrationsmundstück abnehmen, bevor Sie der Zielperson das Spirometer und das eingepackte Einwegmundstück übergeben.



Das nächste Bild zeigt Ihnen die korrekte Handhabung des Gerätes zur Messung der Lungenfunktion bei der Testdurchführung (mit Einwegaufsatz):



Wichtig:

- Die Werteskala und der Schlitz des Spirometers dürfen nicht von den Fingern verdeckt werden!
- Die Messung sollte im Stehen durchgeführt werden.
- Das Spirometer sollte möglichst waagrecht gehalten werden.

Wie erklärt man der Zielperson ihr Ergebnis?

Falls die Zielperson wissen möchte, wie ihr persönlicher Wert einzuschätzen ist, erklären Sie bitte, dass sich die Lungenfunktion hieraus nicht direkt erkennen lässt. Sie wird über eine komplexe Formel berechnet, die die Körpergröße, das Gewicht, das Geschlecht und vor allem den individuellen Verlauf der Lungenfunktion über die Zeit hinweg berücksichtigt. Ihnen als Interviewer ist diese Berechnungsmethode nicht bekannt. Eine professionelle Einschätzung der Lungenfunktion kann der Hausarzt der Zielperson geben, wenn sie dort auch einen vergleichbaren Test machen würde.

